



Studienstiftung
des deutschen Volkes

Jahresbericht 2019

Herausgeber: Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.
Dr. Annette Julius (verantwortlich)

Anschrift: Ahrstraße 41, 53175 Bonn

Telefon: +49 (0)228 82096-0

Telefax: +49 (0)228 82096-103

E-Mail: info@studienstiftung.de

Internet: www.studienstiftung.de

Redaktion: Cordula Avenarius, Saskia Baderschneider, Ruwen Egri, Dr. Annette Julius,
Dr. Sibylle Kalmbach, Andigoni Samaras, Svenja Üing

Gestaltung und Satz: SeitenPlan GmbH

Druck: Parzeller print & media GmbH & Co. KG

Auflage: Juni 2020/53.100

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Der Haushalt der Studienstiftung wird zum überwiegenden Teil aus öffentlichen Mitteln finanziert. Der wichtigste Geldgeber ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Weitere Zuwendungen erhält die Studienstiftung von den 16 Bundesländern, aus dem ERP-Sondervermögen und von Kommunen. Darüber hinaus tragen eine Vielzahl von Stiftungen, Unternehmen und privaten Spendern zum Haushalt bei.

Alle Rechte vorbehalten.
© Studienstiftung des deutschen Volkes

A young Black woman with a large afro hairstyle is smiling and talking to others in a modern office setting. She is wearing a grey top and large hoop earrings. The background is blurred, showing office lights and a window.

**JAHRESBERICHT
2019**

Schlaglichter

Abschied vom stellvertretenden Generalsekretär:

Dr. Jochen Schamp blickt auf 29 Jahre Studienstiftung zurück 15

Neues Programm für Promovierende in Bayern:

Größere Freiheiten durch Kombination von Stipendium und Viertelstelle 23

Die Zahl des Jahres:

1.915 Sprachkursstipendien für Geförderte – rund 400 mehr als im Vorjahr 31

Besonderes Engagement für die Zivilgesellschaft:

Drei Persönlichkeiten aus Kunst, Wissenschaft und Wirtschaft im Porträt 42



INHALT

	Vorwort des Präsidenten	4
	Einführung der Generalsekretärin	8
	Das Jahr 2019 im Überblick	10
1	INSTITUTIONELLES	12
2	AUSWAHL UND FÖRDERUNG	19
	Das Auswahljahr 2019 in Zahlen	20
	Zwei neue Programme in der Promotionsförderung	23
	Jubiläen im ERP- und Journalismus-Programm sowie im Mercator Kolleg	25
	Weiterentwicklungen im Bildungsprogramm	30
3	IM FOKUS: ZIVILGESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT UND INNOVATION	34
4	MAX WEBER-PROGRAMM BAYERN	44
5	PREISTRÄGERINNEN UND PREISTRÄGER	49
6	ALUMNI UND FÖRDERER	79
	Auf einen Blick: institutionelle Wege zur Unterstützung der Studienstiftung	80
	Bindung durch Mitwirkung: die Alumni-Arbeit der Studienstiftung	82
	Spenderinnen und Spender	84
	Nachlässe	91
	Theodor Pfizer Stiftung	92
	Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.	95
	„Alumni der Studienstiftung e. V.“: Entdecken – Verbinden – Gestalten	98
	Akteneinsicht in archivierte Förderakten für wissenschaftliche Zwecke	101
7	GREMIEN UND GESCHÄFTSSTELLE	102
8	VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS	138
9	UNSERE FÖRDERUNG IN ZAHLEN	242
10	FORMULARE	278



STREITKULTUR

Das vorletzte Kapitel von Thomas Manns Roman *Der Zauberberg* trägt die Überschrift „Die große Gereiztheit“. Diese Gereiztheit äußerte sich in Zanksucht, extremer Ungeduld, einer allgemeinen Neigung zu giftigem Wortwechsel und zum Wutausbruch. Es war eine Art Taumel, dem sich auch die zunächst Unbeteiligten überließen. Der ehemalige Kaufmann Wiedemann, mit freudiger Versessenheit Antisemit, geiferte, wo er ging und stand. Die Mitglieder der polnischen Kolonie, die sich im Sanatorium Berghof zusammengefunden hatten, verstrickten sich in ausschweifende Ehrenhändel. Und sogar die beiden großen Pädagogen, die vor den Ohren schwanker Jugend hörenswerterweise über Gottesstaat und üble Erlösung, über die Würde des Todes und des Lebens und vieles anderes debattiert hatten, Lodovico Settembrini und Leo Naphta also, wurden von dem Taumel ergriffen und duellierten sich nicht mehr nur mit Worten, sondern mit der Geschützmaschinerie zweier belgischer Offizierspistolen.

Auch wir leben heute in einer unruhigen Zeit, die durch große Gereiztheit, ja durch eine Art Daueraufgeregtheit geprägt ist. Wir erleben Intoleranz, Rechthaberei und Selbstbezogenheit, wir erleben öffentliche Auseinandersetzungen unter Einsatz von Unwahrheiten und vorgetäuschten oder manipulativ eingesetzten Tatsachenbehauptungen, und wir erleben eine ständig wachsende politische und gesellschaftliche Polarisierung. Die „sozialen“ Medien setzen in Windeseile Empörungsspiralen in Gang und verstärken das

unheimliche Gefühl einer Beschleunigung unseres Lebensrhythmus. Universitäten verstehen sich als Diskurspolizei oder werden dazu aufgefordert, es zu sein. Hier gibt es Proteste gegen eine Kopftuchkonferenz, dort wird der Gründer einer politischen Partei daran gehindert, seine Vorlesung im Fach Makroökonomik II abzuhalten, und an wiederum anderem Ort distanziert sich eine Universität von der Einladung eines Ex-Politikers, über den „neuen Tugendterror“ im Rahmen einer Seminarveranstaltung zum Thema „Denken und denken lassen“ vorzutragen.

Auch in der Studienstiftung gab es eine Reihe von Vorfällen, über die intensiv gestritten worden ist. In einem Fall ging es anlässlich eines „Stipendiatinnen und Stipendiaten machen Programm“-Seminars um die Ausladung eines Autors und Aktivisten am rechten Rand des Meinungsspektrums, der sich in einem Vorbürgerkrieg wähnt, der den Tabubruch als politische Waffe einsetzt und die Idee des Staates von modernen Verfehlungen wie Pluralismus und demokratischer Willensbildung befreien möchte. Ein anderer Fall betraf die Einladung an einen Professor für Öffentliches Recht und Politische Wissenschaft, sowie zeitweise auch Politiker der „Linken“, der am sogenannten *Ship-to-Gaza-Zwischenfall* teilgenommen und die BDS-Bewegung (*Boycott, Divestment, Sanctions*) gegen Israel unterstützt hat; diese wird von der Mehrheit des Deutschen Bundestages als antisemitisch bewertet. Auf einer Sommerakademie gab es Proteste, als sich herausstellte, dass ein Akademiedozent der AfD nahestand und, unter anderem, als Berater eines Bundestagsabgeordneten dieser Partei tätig war. Proteste gab es auch etwa anlässlich einer Diskussion über die Verbrechen des Kolonialismus, als ein Teilnehmer nach möglichen positiven Aspekten der Expansion europäischer Völker auf andere Kontinente fragte.

Immer wieder geht es um das, was in England und den USA gelegentlich als „no-platforming“ bezeichnet wird – also um die Frage, ob und gegebenenfalls wem die Studienstiftung keine „Plattform“ bieten sollte, seine oder ihre Meinung zu verbreiten. In diesem Zusammenhang wird gelegentlich vor einer durch „no-platforming“ bewirkten Verengung des gesellschaftlichen und politischen „Mainstreams“ gewarnt, würden so doch immer mehr Meinungen insbesondere auf der rechten Seite des politischen Spektrums ins Abseits getrieben. Eine solche Entwicklung habe ihren Preis, denn die Kommunikationslosigkeit zwischen dem „Mainstream“ und der Rechten habe nicht die Wirkung, sie zu schwächen; vielmehr stärke sie sie. Doch macht es sich zu einfach, wer nur diesen einen Aspekt hervorhebt. Denn umgekehrt gilt auch, dass die Einbindung rechtsradikaler Meinungen in den Diskurs des „Mainstreams“

zur Stärkung ebendieser Meinungen führen kann: indem nämlich der Eindruck entsteht, sie seien gewissermaßen gesellschaftsfähig und einer ernsthaften Diskussion wert. Epistemologen sprechen insoweit von „higher-order evidence“: Die Einladung, auf einem seriösen Forum zu sprechen, wird als Indiz dafür wahrgenommen, dass der oder die Eingeladene kompetent und aufrichtig ist. Für die Studienstiftung bedeutet dies, dass sie mit jeder Einladung Vertrauenskapital einsetzt.

Veranstaltungen der Studienstiftung werden sowohl durch die Geschäftsstelle als auch dezentral von ihren Stipendiatinnen und Stipendiaten organisiert. Daher erschien es angebracht, sich bestimmter Leitlinien zu vergewissern, die für alle Arten von Veranstaltungen gelten, die der Studienstiftung zuzurechnen sind. Ausgangspunkt muss das Leitbild der Studienstiftung sein, insbesondere die dort hervorgehobene Vielfalt der in ihr vertretenen politischen, religiösen und weltanschaulichen Haltungen, die die Studienstiftung zu einem besonders anregenden Forum für den Austausch der mit diesen Haltungen verbundenen Meinungen macht. Die Studienstiftung möchte ihren Stipendiatinnen und Stipendiaten deshalb einen möglichst großen Freiraum gewähren, um sich in kritischer Auseinandersetzung mit vielfältigen anderen Meinungen eine jeweils eigene Meinung zu bilden. Es bestehen aber auch Grenzen: zum einen in inhaltlicher Hinsicht und zum anderen durch die Verpflichtung auf bestimmte Diskursregeln.

In ihrem Leitbild nimmt die Studienstiftung auf die demokratische Werteordnung Bezug. Damit macht sie deutlich, dass sie Verfassungsfeindlichkeit im Sinne einer Ablehnung der zentralen Grundprinzipien eines freiheitlichen Verfassungsstaates nicht toleriert. Was zu diesen zentralen Grundprinzipien gehört, hat das Bundesverfassungsgericht im NPD-Urteil von 2017 konkretisiert: Menschenwürde, das Demokratieprinzip sowie die Rechtsbindung der öffentlichen Gewalt und die Kontrolle dieser Gewalt durch unabhängige Gerichte. Auch der (drohende) Verstoß gegen Straftatbestände wie Verleumdung und Volksverhetzung ist mit einer Einladung auf eine Veranstaltung der Studienstiftung nicht vereinbar. Insbesondere gehört damit auch die Verpflichtung zur Erinnerung an die NS-Verbrechen zur Identität einer Organisation, die sich mit vollem Namen Studienstiftung „des deutschen Volkes“ nennt. Im Übrigen erwarten wir von Mitwirkenden einer Veranstaltung der Studienstiftung die Einhaltung von Regeln eines zivilisierten Diskurses; und dazu gehören insbesondere kritische Offenheit und intellektuelle Redlichkeit. Insgesamt möchten wir mit der Leitlinie eine *Streitkultur* fördern, mit der Betonung auf beiden Bestandteilen des Wortes. „Streitkultur“, so Bundespräsident Steinmeier in

seiner Rede vor der Hochschulrektorenkonferenz im November 2019, „erspart anderen keinen Widerspruch, aber sich selber auch keine Selbstkritik. ... Streitkultur öffnet nicht nur den eigenen Mund, sondern auch die eigenen Ohren. Streitkultur braucht den Wunsch, zu überzeugen und die Offenheit, sich gegebenenfalls auch selbst überzeugen zu lassen. Streitkultur braucht also beides: Mut und Gelassenheit.“

Statt Gereiztheit Gelassenheit – und vom Zauberberg damit zu Theodor Fontane, dessen 200. Geburtstag wir im Jahre 2019 begangen haben. Fontane publizierte seinen ersten Roman im Jahre 1878; da war er bereits 59 Jahre alt. *Irrungen, Wirrungen; Unwiederbringlich; Effi Briest; Der Stechlin*: All das und vieles andere kam später. Dieser erste Roman heißt *Vor dem Sturm* und ist heute vergleichsweise wenig bekannt. Es geht um den Freiheitskampf Preußens gegen Napoleon, insbesondere um den Landsturm, der sich im Oderbruch gegen die aus Russland zurückflutenden Reste der Grande Armée formierte. Vieles in diesem Roman ist ausgesprochen aktuell, etwa, wie eine polnische Familie, die nach der (dritten) polnischen Teilung ihre Heimat verloren hatte, zwischen Assimilation und kultureller Auflehnung zerrissen wird. Vor allem aber ist der Roman zweierlei: Zum einen ist er ein Dokument der Gelassenheit (oder, mit einem modernen Wort, der „Entschleunigung“), denn auf den ersten 300 Seiten „geschieht“ so gut wie nichts – mit großer Ruhe und Liebe zum Detail werden Gespräche geschildert, Stimmungen eingefangen, Menschen und Landschaften charakterisiert. Zum anderen ist es das Buch eines altersweisen Mannes, das eine Reihe großer, zu Gegensätzen verdichteter, Themen behandelt (etwa König und Volk, Adel und Bürger, Treue und Wortbruch, Preußen und Frankreich): dies jedoch nicht im Geiste auftrumpfender Rechthaberei, sondern zweifelnd, ironisch-uneindeutig und immer auch die jeweils andere Seite in den Blick nehmend; dem Alten mit wehmütiger Neigung verbunden, aber aufgeschlossen dem Neuen gegenüber, dem doch die Zukunft gehört. Ein Buch der leisen Skepsis, gerade auch gegenüber dem Zeitgeist mit seiner Begeisterung für Freiheit und Ehre und Vaterland. Und ein Remedium gegen die große Gereiztheit.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Reinhard Zimmermann'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'R' and 'Z'.

Reinhard Zimmermann, Hamburg



Liebe Leserinnen und Leser,

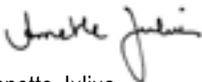
die Arbeit der Studienstiftung ist zu rund 96 % aus Mitteln von Bund und Ländern finanziert. Die öffentliche Hand ermöglicht es somit, dass junge talentierte Studierende und Promovierende ihre Potenziale entfalten können und eine gleichermaßen intensive wie breit angelegte fachliche Ausbildung sowie vielfältige Impulse für einen umfassenden persönlichen Bildungsweg erhalten. Gegenüber der Gesellschaft erwächst hieraus umgekehrt eine Verantwortung, die in unserer Satzung zentral verankert ist: Die Förderung soll jungen Menschen zuteilwerden, deren hohe wissenschaftliche oder künstlerische Begabung und deren Persönlichkeit besondere Leistungen im Dienst der Allgemeinheit erwarten lassen. Im Rahmen ihrer ideellen Förderung stärkt die Studienstiftung daher auch Initiative und Verantwortungsübernahme in der Gesellschaft – durch entsprechende Kompetenzseminare für ehrenamtlich Engagierte, durch Sonderprogramme zur Vorbereitung auf Tätigkeiten in globalen Zusammenhängen, aber auch indem wir dazu anregen, über den eigenen disziplinären und kulturellen Tellerrand hinauszublicken.

Gemeinsam Zivilgesellschaft gestalten kann nur, wer sich eigener Grundsätze und geteilter Werte im Dialog vergewissert. Dies haben wir im Jahr 2019 für zwei zentrale Themenkomplexe getan – nämlich die Prävention von und den Umgang mit Diskriminierung, Belästigung und Gewalt in der Studienstiftung und, zweitens, die Debattenkultur in unserer Organisation. In beiden Fällen wurden die Standortbestimmungen im intensiven Austausch mit Geförder-

ten, Vertrauensdozentinnen und -dozenten sowie externen Expertinnen und Experten erarbeitet. Auch im Bereich Nachhaltigkeit und Umweltschutz setzt die Studienstiftung Anregungen von Geförderten schrittweise um. Die Frage, wie die Gesellschaft der Zukunft aussehen kann und soll, wurde 2019 zudem erstmals auf einer gemeinsamen Sommerakademie aller 13 Begabtenförderwerke unter dem Titel „Demokratie gestalten!“ aufgegriffen.

Gestaltend wirkt die Studienstiftung auch im Bereich der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses: Die hohen Bewerberzahlen für die 2018 eingeführten Exposé-Stipendien zeigen, dass dieses noch junge Programm effektiv auf eine bestehende Förderlücke an der Schwelle zwischen Studium und Promotion reagiert. Zwei weitere neue Programme – das Marianne-Plehn-Programm für Promovierende in Bayern sowie das Professorin Rübsamen-Schaeff-Stipendium für Frauen unmittelbar nach dem Studium oder der Promotion – stellen wir Ihnen in diesem Jahresbericht vor.

Das vielfältige Programmangebot sowie die Auswahl- und Förderarbeit der Studienstiftung wären in dieser Form und Breite nicht möglich ohne die Unterstützung durch unsere Geförderten und Alumni, unsere Ehrenamtlichen, die zahlreichen Spenderinnen und Spender, unsere Kooperationspartner, Freunde und weitere Unterstützerinnen – Ihnen allen danke ich hiermit sehr herzlich! Ich freue mich, wenn der nun folgende Einblick in das Spektrum unserer Aktivitäten Sie dazu einlädt, die Studienstiftung auch weiterhin mitzugestalten und zu unterstützen.



Annette Julius

Das Jahr 2019 im Überblick

1. Neuwahl des Vorstands

Im Juli bestätigte das Kuratorium der Studienstiftung Reinhard Zimmermann für weitere vier Jahre als Präsident der Studienstiftung. Neuer Vizepräsident ist Ansgar Büschges, der bisherige Vizepräsident Stefan Matuschek schied nach 15 Jahren aus dem Vorstand aus. Neu in den Vorstand gewählt wurde Sibylle Baumbach.

2. Erhöhung der Länderzuschüsse zur Studienstiftung

2019 entschieden die Kultusminister- und im Anschluss die Finanzministerkonferenz, die Zuschüsse der Bundesländer zur Studienstiftung 2021 und 2023 von aktuell 3,58 Cent in zwei Schritten auf 6 Cent pro Kopf Bevölkerung zu erhöhen.

3. Richtlinie zu Diskriminierung, Belästigung und Gewalt

In einem breit angelegten Konsultationsprozess wurde eine „Richtlinie zur Prävention von und zum Umgang mit Diskriminierung, Belästigung und Gewalt in der Studienstiftung“ erarbeitet und im Sommer vom Vorstand verabschiedet. Sie informiert darüber, wie betroffene Personen Orientierung und Unterstützung erhalten können, und stellt vor, welche Verfahren im Konfliktfall vorgesehen sind.

4. Debattenkultur in der Studienstiftung

Die Studienstiftung bekennt sich zu einer prinzipiell inklusiven Debatten- und Streitkultur. Diese beruht auf den Grundprinzipien des Verfassungsstaates sowie der Verpflichtung auf bestimmte Diskursregeln, etwa intellektuelle Redlichkeit, Offenheit für andere Standpunkte und respektvollen Umgang. Eine entsprechende Leitlinie wurde im Laufe des Jahres im intensiven Austausch mit Geförderten erarbeitet.

5. Klima- und Umweltschutz in der Studienstiftung

Die Studienstiftung hat ihre Zuschüsse für Anreisen zu Veranstaltungen sowie die dortige Verpflegung und Ausstattung nach Gesichtspunkten des Klima- und Umweltschutzes umgestaltet. Mit der Stadt Bonn wurde zudem ein Pachtvertrag zur Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Geschäftsstelle abgeschlossen.

6. Neu: Marianne-Plehn-Programm für Promovierende in Bayern

Stipendiatinnen und Stipendiaten der Promotionsförderung der Studienstiftung können ab 2020 zusätzlich zu ihrem Stipendium eine vom Freistaat Bayern finanzierte Viertelstelle an einer bayerischen Hochschule selbst einwerben. Den Weg hierfür machte das bayerische Wissenschaftsministerium Ende 2019 frei.

7. Neu: Förderprogramm für Frauen in den Naturwissenschaften und der Mathematik

Dank einer großzügigen Spende der renommierten Virologin Helga Rüb-samen-Schaeff konnte die Studienstiftung ein neues Förderprogramm auflegen, das Frauen in den Naturwissenschaften und der Mathematik an kritischen Übergangsstellen in ihrem wissenschaftlichen Werdegang unterstützen soll.

8. Neu: Akademie „Demokratie gestalten!“ der 13 Begabtenförderungswerke

Stipendiatinnen und Stipendiaten unterschiedlichster Prägungen in den Dialog zum gegenwärtigen Stand der Demokratie zu bringen – das ist das Ziel einer von allen 13 Förderwerken getragenen Akademie „Demokratie gestalten!“, die 2019 erstmals durchgeführt wurde und 2020 und 2021 fortgesetzt wird.

9. Mehr als 400 zusätzliche Sprachkursplätze

2019 hat die Studienstiftung 1.915 Geförderten das Erlernen von 31 verschiedenen Sprachen in 46 Ländern sowie am Landesspracheninstitut in Bochum ermöglicht. Dank einer Aufstockung der Sprachkursplätze um rund 27 % konnte die Nachfrage in diesem Bereich erstmals so gut wie vollständig abgedeckt werden.

10. Wechsel beim Vorsitz der „Freunde und Förderer der Studienstiftung“

Auf der 40. Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde und Förderer der Studienstiftung gab der langjährige Vorsitzende Wolfgang Jacobmeyer den Staffelstab an seinen bisherigen Stellvertreter Klaus Piehler ab. Seit seiner Gründung 1980 hat der Verein der Studienstiftung über vier Millionen Euro für Förderungszwecke zur Verfügung gestellt.





1

INSTITUTIONELLES

Institutionelles

Im Jahr 2019 wurden bei der Finanzierung der Studienstiftung auf Landes- und Bundesebene die Weichen neu gestellt: Der „Länderpfennig“ wird ab 2021 erhöht und Bundesmittel konnten flexibler in der ideellen Förderung eingesetzt werden.

Im Februar 2019 beschloss die Kultusministerkonferenz, die Zuschüsse der Bundesländer zur Studienstiftung in zwei Schritten zu erhöhen – von aktuell 3,58 Cent pro Einwohner in jedem der 16 Länder auf 5 Cent ab 2021 und auf 6 Cent ab 2023; diesem Beschluss stimmte die Finanzministerkonferenz im April zu. Seit der Wiedergründung der Studienstiftung 1948 beteiligen sich die Bundesländer über den sogenannten Länderpfennig an deren Finanzierung. Dieser Länderpfennig betrug 1948 tatsächlich einen Pfennig pro Kopf der Bevölkerung. In der Folge wurde er regelmäßig erhöht, dann jedoch ab den 90er Jahren durchgeschrieben. Die jetzt beschlossene Anpassung in zwei Schritten ist daher ein nicht zu überschätzendes Signal, mit dem die Bundesländer den Stellenwert von Begabtenförderung im Hochschulbereich unterstreichen und diese nachhaltig fördern.

Auch der Deutsche Bundestag hat die Förderarbeit der Studienstiftung zuletzt gestärkt, indem er für die Jahre 2019 und 2020 die Möglichkeit einräumte, die Mittel für ideelle Förderung um bis zu 10 % der verausgabten Stipendienmittel aufzustocken. Eine Anpassung des Finanzierungsmodus für die ideelle Förderung ist unter anderem deswegen notwendig geworden, weil die Höhe der im Durchschnitt ausgezahlten einkommensabhängigen Stipendien seit Jahren spürbar sinkt – und mit

ihnen die Overhead-Einnahmen, die für die Auswahl- und ideelle Förderarbeit benötigt werden. Ursache hierfür sind die bekannten Entwicklungen im BAföG, dessen Anpassungen in den letzten Jahren deutlich hinter der allgemeinen Lohnentwicklung zurückgeblieben sind. Allein über die letzten zwei Jahre sind in der Folge die Inlandsstipendien für Studierende um durchschnittlich mehr als 20 Euro pro Kopf und Monat gesunken.

Beide Entscheidungen – die Aufstockung des Länderpfennigs ebenso wie die für zunächst zwei Jahre zugestandene Flexibilisierung der Bundesmittel – bedeuten für die inhaltliche Arbeit der Studienstiftung eine enorm wichtige Unterstützung: Im ersten Schritt konnten hierdurch Preis- und Lohnsteigerungen der letzten Jahre aufgefangen werden. Darüber hinaus möchten wir unsere Aktivitäten und Maßnahmen für chancengerechte Aufnahmeverfahren verstärken sowie das ideelle Förderprogramm bedarfsgerecht ausbauen und weiter diversifizieren. Um dies zu erreichen, muss freilich auf Bundesebene eine langfristige Lösung für die Finanzierung der Auswahl- und Förderarbeit verankert werden sowie auf Landesebene auch in Zukunft eine regelmäßige Mittelanpassung erfolgen.

Vorstandswahlen

2019 führte das Kuratorium der Studienstiftung auf seiner Sommersitzung die turnusmäßig anstehenden Vorstandswahlen durch. Professor Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann, im Hauptamt Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg, wurde für weitere vier Jahre als Präsident der Studienstiftung bestätigt. Für den Juristen Zimmermann begann damit die dritte Amtszeit an der Spitze von Deutschlands größtem Begabtenförderungswerk, dem er seit 2011 vorsteht.

Zum neuen Vizepräsidenten gewählt wurde der Zoologe Professor Dr. Ansgar Büschges (Universität Köln), der seit 2015 dem Vorstand

angehört. Er löst damit den Germanisten Professor Dr. Stefan Matuschek (Universität Jena) ab, der aus dem Vorstand nach 15 Jahren Mitgliedschaft, davon acht als Vizepräsident, ausschied. Im Amt bestätigte das Kuratorium Dr. Detlef Hosemann (Chief Financial Officer der Landesbank Hessen-Thüringen) als Kämmerer sowie als weitere Vorstandsmitglieder den Mathematiker Professor Dr. Carl-Friedrich Bödigheimer (Universität Bonn) und die Designforscherin Professor Dr. Gesche Joost (Universität der Künste Berlin). Neu in den Vorstand gewählt wurde die Anglistin Professor Dr. Sibylle Baumbach (Universität Stuttgart). Vorstandsmitglied qua Amt ist zudem die Generalsekretärin Dr. Annette Julius.

Interview

Abschied vom stellvertretenden Generalsekretär Dr. Jochen Schamp

29 Jahre lang gestaltete der Alumnus der Studienstiftung Dr. Jochen Schamp deren Geschäftsstelle mit – davon 20 Jahre als Leiter der Verwaltung und die letzten sechs Jahre zusätzlich als stellvertretender Generalsekretär. Ende 2019 verabschiedete er sich in den Ruhestand.



Jochen Schamp

Herr Schamp, was hat sich seit 1990 bei der Studienstiftung maßgeblich verändert? Was ist vielleicht auch gleich geblieben?

SCHAMP: Die Studienstiftung ist in vielerlei Hinsicht größer geworden: Die Zahl der Geförderten, der Vertrauensdozentinnen und -dozenten sowie der Beschäftigten hat sich fast verdreifacht. In den letzten Jahren ist das Bildungsprogramm vielfältiger geworden. Parallel dazu hat sich die Studienstiftung vermehrt dem Diskurs in der Öffentlichkeit gestellt. Gleich geblieben ist das Ziel, sehr gute und engagierte Studierende auszuwählen, sie als Stipendiatinnen und Stipendiaten auf ihren Studienwegen nach Kräften zu unterstützen und ihnen interessante Erfahrungen zu ermöglichen.

Gemeinsam mit Ihrer langjährigen Mitarbeiterin Hiltrud Pesch, die nun ebenfalls in den Ruhestand geht, haben Sie mehr als 20 Akademien geleitet und dabei wie kein anderer neue Orte auch jenseits der Südtiroler Bergwelt

aufgetan – etwa La Rochelle und Guidel in Frankreich, die historisch-ökologische Bildungsstätte in Papenburg, das kroatische Rovinj oder zuletzt Rendsburg für die von Ihnen eingeführte Jazzakademie. Was ist aus Ihrer Sicht der besondere Reiz der Akademien?

SCHAMP: Der besondere Reiz liegt darin, an einem anregenden Ort Stipendiatinnen und Dozentinnen fernab von jedem Leistungsdruck zu einem intensiven interdisziplinären Austausch zusammenzubringen. Darüber hinaus knüpfen die Teilnehmer Bekanntschaften und Freundschaften über ihre gewohnte, meist fachnahe Umgebung hinaus.

Auch die Anzahl der von Ihnen geleiteten Auswahlseminare ist mit über 170 enorm. Was war Ihnen bei der Auswahl neuer Stipendiatinnen und Stipendiaten besonders wichtig?

SCHAMP: Fairness, Reliabilität und Validität im Auswahlverfahren! Bei der Auswahl muss gewährleistet sein, dass die Maßstäbe soweit wie möglich über alle Verfahren gleich angewandt werden. Da-

bei müssen die Lebenswege berücksichtigt werden; Geschlecht, Religion und Weltanschauung dürfen keine Rolle spielen und die im Leitbild genannten Grundsätze müssen gewahrt werden. Darauf bei den ehrenamtlich arbeitenden Auswahlkommissionen hinzuwirken, war mir als Leiter der Auswahlwochenenden immer besonders wichtig.

An was denken Sie besonders gern zurück? Was werden Sie am meisten vermissen?

SCHAMP: Ich werde die vielen Kontakte und Möglichkeiten zum persönlichen Austausch vermissen: zu Studierenden aller Fächer, Vertrauensdozentinnen und Dozenten aus zahlreichen Universitäten und Fachgebieten, den Ehemaligen mit ihren interessanten Lebenswegen und nicht zuletzt zu den vielen Kolleginnen und Kollegen in der Studienstiftung oder aber auch in anderen Organisationen, die ich kennenlernen konnte. Ich habe ständig hinzugelehrt, was enormen Spaß gemacht hat.

Interview: Cordula Avenarius ■

Klima- und Umweltschutz in der Studienstiftung

Engagierte Stipendiatinnen und Stipendiaten ebenso wie Mitglieder der Geschäftsstelle haben Klima- und Umweltthemen in der Studienstiftung weiter vorangetrieben – beispielsweise auf den seit 2017 stattfindenden, stipendiatisch organisierten Nachhaltigkeitsakademien, den Sprecher(innen)-tagungen im Herbst 2018 und 2019 oder auf der Zukunftsakademie in Cambridge. Von den dort erarbeiteten konkreten Vorschlägen für die institutionelle Praxis der Studienstiftung wurde 2019 eine große Zahl umgesetzt.

Diese betreffen zum einen Anreisen von Geförderten zu Veranstaltungen der Studienstiftung: Kosten für innerdeutsche und innereuropäische Flüge werden seit Sommer 2019 nicht mehr erstattet, es sei denn, die schnellste

Bahnverbindung benötigt mehr als acht Stunden Reisezeit. Zuschüsse zu den verbleibenden Flugreisen sind zudem so gedeckelt, dass sich keine finanziellen Vorteile im Vergleich zu Bahnreisen mehr ergeben sollten. Für alle innerdeutschen Studienstiftungs-Veranstaltungen ermöglicht seit Ende 2018 das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn eine Anreise zu vergünstigten Festpreisen, was 2019 über 1.000 Geförderte, Alumni und ehrenamtlich Mitwirkende genutzt haben. Für alle Veranstaltungen wurden im Forum Studienstiftung „Mitfahrbörsen“ eingerichtet, über die Anreisende mit dem Auto freie Plätze bekannt geben können. Eine weitere Neuerung stellen zusätzliche Pauschalen für Mitreisende dar, dank derer ein umso höherer Anteil der Fahrtkosten erstattet wird,

je mehr Personen in einem Auto mitfahren. Bei Sommerakademien im Ausland setzt die Studienstiftung zunehmend auf organisierte Bustransfers von und zu gut erreichbaren Bahnhöfen, etwa zwischen München und Akademien im Alpenraum.

Dass die Umgestaltung der Fahrtkostenzuschüsse eine positiv lenkende Wirkung auf die Wahl des Verkehrsmittels hat, zeigt sich beispielsweise bei den Anreisen zur Zukunftsakademie in Cambridge: Während 2018 noch etwa 81 % der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Flugzeug anreisten, kamen 2019 mehr als die Hälfte mit der Bahn.

Umstellungen gab es auch bei den Verbrauchsmaterialien und der Verpflegung auf Veranstaltungen: Ausgedruckte Programmhefte und Arbeitsmappen wurden weitestgehend abgeschafft. Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden vor Veranstaltungen eingeladen, eigene Trinkflaschen mitzubringen, und Getränke in Einwegflaschen werden nach Möglichkeit nicht mehr angeboten. Bei den gemeinsamen Mahlzeiten regen wir zum reduzierten Fleischkonsum an – indem auf Kurztagungen und Auswahlwochenenden nur noch bei einer Hauptmahlzeit Fisch oder Fleisch angeboten wird, und auch bei längeren Veranstaltungen Fleischgerichte in der Regel nicht mehr täglich auf dem Speisezettel stehen.

Die Möglichkeit, den Jahresbericht der Studienstiftung nur noch in elektronischer Form zu beziehen, wurde 2019 unter den Alumni erstmals offensiv beworben – mit dem Ergebnis, dass ab 2020 über 4.900 Personen auf ihr gedrucktes Exemplar verzichten. Aus Nach-

haltigkeitsgründen wurde 2019 zudem der Druck des Jahresprogramms eingestellt und damit rund 7,5 Tonnen Papier plus die mit dem Postversand verbundenen CO₂-Emissionen eingespart. Dass die über das Jahresprogramm transportierten Informationen von den Geförderten über eine PDF-Datei in gleicher Weise wie zuvor aufgenommen würden, hat sich jedoch als Fehleinschätzung erwiesen. Für die Programmkommunikation werden daher ergänzend neue digitale Formate entwickelt.

Auch ihr eigenes Arbeitsumfeld gestaltet die Geschäftsstelle der Studienstiftung nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit um: Seit Sommer 2019 erleichtert ein Lastenfahrzeug den Transport von Post und Akten zwischen den beiden Häusern in Bonn. Für rund die Hälfte aller Auswahlseminare werden die Akten seit dem Wintersemester 2019/20 mit wiederverwendbaren Postboxen verschickt. Darüber hinaus wurde mit der Stadt Bonn die Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Gebäudes in der Ahrstraße 41 vereinbart, die von den Stadtwerken Bonn als Eigentümerin betrieben werden wird. Hiermit wird künftig rund ein Drittel des Strombedarfs im Haupthaus der Studienstiftung durch selbst produzierten Solarstrom gedeckt und dabei gut 13 Tonnen CO₂ eingespart.

Richtlinie zum Umgang mit Diskriminierung und Gewalt

Bereits seit acht Jahren bietet eine Gleichstellungsbeauftragte Rat und konkrete Unterstützung für alle an, die von Diskriminierung, Belästigung und Gewalt in der Studienstiftung betroffen sind. Seit dem Aufkommen der

Me-too-Debatte 2017 nutzen insbesondere Stipendiatinnen dieses Angebot verstärkt. Gleichzeitig wuchs bei Geförderten das Bedürfnis nach Transparenz über die in diesem Kontext etablierten Verfahren sowie nach einer offenen Diskussion über verbleibende „blinde Flecken“.

Der Vorstand und die Geschäftsstelle der Studienstiftung haben daher 2019 einen Konsultationsprozess initiiert: Nach einer ersten Aussprache im Rahmen der Jahressprecher(innen)tagung 2018 erarbeiteten Vorstand und Geschäftsstelle in der ersten Jahreshälfte 2019 einen Entwurf für eine „Richtlinie zur Prävention von und zum Umgang mit Diskriminierung, Belästigung und Gewalt in der Studienstiftung“. Diesen Entwurf erörterten im Laufe der darauffolgenden Monate sowohl Geförderte als auch Vertrauensdozentinnen und -dozenten an den Hochschulorten. Außerdem hatten die Stipendiatensprecherinnen und -sprecher Gelegenheit, den Richtlinienentwurf im Rahmen einer Telefonkonferenz mit der Generalsekretärin zu diskutieren.

Die drei Kernanliegen der Richtlinie – „das Bewusstsein und die Aufmerksamkeit für Diskriminierung, Belästigung und Gewalt (zu) schärfen, Diskriminierung, Belästigung und Gewalt vor(zu)beugen und darüber (zu) informieren, wo und in welcher Weise Personen in der Studienstiftung Orientierung und Unterstützung erhalten können“ – trafen im Konsultationsprozess auf breitestmögliche Zustimmung. Dank der zahlreichen Rückmeldungen konnten vorher missverständliche Passagen und Unklarheiten identifiziert und entsprechend überarbeitet werden: Sie be-

trafen sowohl die in der Richtlinien benannten Formen von Diskriminierung, Belästigung und Gewalt als auch die beschriebenen Verfahrensschritte. Vorher verstreute Aussagen zu Datenschutz, Dokumentation und Sanktionen wurden gebündelt und ebenfalls präzisiert.

Verabschiedet wurde die überarbeitete Richtlinie auf der Vorstandssitzung im Juli 2019. Seitdem ist sie auf der Homepage der Studienstiftung verankert. Bei ihrer Aufnahme in die Studienstiftung erhalten nun alle Stipendiaten und Stipendiatinnen die Richtlinie in gedruckter Fassung – ebenso wie neubestellte Vertrauensdozentinnen und -dozenten. Auf Auswahlseminaren, Sommerakademien und den Wissenschaftlichen Kollegs werden die Grundsätze der Richtlinien zudem aktiv durch die Mitglieder der Geschäftsstelle kommuniziert.



2

AUSWAHL UND FÖRDERUNG

Das Auswahljahr 2019 in Zahlen

2019 stieg die Zahl der Neuaufnahmen in die Studienförderung spürbar an. Studierende aus nicht-akademischem Elternhaus sowie mit Migrationshintergrund waren unter ihnen deutlich stärker vertreten als unter den fünf Prozent notenbesten Abiturientinnen und Abiturienten. Nochmals angestiegen ist auch der Frauenanteil unter den Neuaufnahmen.

Aufnahmen in die Studienförderung

2019 wurden 2.630 Studentinnen und Studenten neu in die Studienstiftung aufgenommen. Damit überstiegen die Neuaufnahmen in die Studienförderung das Mittel der letzten fünf Jahre um knapp 6 Prozent. Dies lag daran, dass rund 160 Personen (1,9%) mehr als im Vergleichszeitraum an den Verfahren teilnahmen und zugleich die Aufnahmewahrscheinlichkeit mit 29,7% um fast anderthalb Prozentpunkte stieg. Angesichts der tendenziell rückläufigen Zahl an Abiturienten und Abiturientinnen bei immer noch steigenden Studierendenzahlen hatte die Studienstiftung 2018 die Vorschlagsquoten für Schulen leicht erhöht. Zudem durften wir uns 2019 über deutlich mehr Vorschläge von Prüfungsämtern an Universitäten freuen.

Frauen stellen seit 2013 die Mehrheit unter den Teilnehmenden an Auswahlseminaren und seit 2017 auch die Mehrheit unter den Aufgenommenen – 52,8% der Förderzusage gingen 2019 an Frauen. Auch der Abstand zwischen der Teilnahme- und Erfolgsquote von Frauen hat sich in den letzten Jahren konstant verringert und lag zuletzt bei nur noch 0,7 Prozentpunkten.

Mit 30,2% waren Studierende aus nicht-akademischem Elternhaus unter unseren Bewerberinnen und Bewerbern um rund sieben Prozentpunkte stärker vertreten als unter den fünf Prozent notenbesten Abiturienten und Abiturientinnen. In den Auswahlverfahren selbst lag ihre Erfolgsquote mit 29% fast gleichauf mit der von Bewerberinnen und Bewerbern mit akademisch ausgebildeten Eltern (30,2%). Die Teilnahmequote von Studierenden mit Migrationshintergrund am Auswahlverfahren lag mit 15,9% dagegen nur leicht über ihrem Anteil unter den notenbesten Abiturienten, wo sie zuletzt mit 15,4% vertreten waren. Im Auswahlverfahren selbst schnitten sie dann überdurchschnittlich erfolgreich ab: 2019 machten sie unter den Neuaufnahmen in die Studienstiftung rund 20% aus.

Knapp 30% aller geförderten Studierenden erhielten 2019 ein einkommensabhängiges Stipendium. Dieser Anteil ist zwar – analog zu den Entwicklungen im BAföG – in den letzten Jahren deutlich gesunken, liegt aber weiter über den zuletzt nur noch knapp 20% BAföG-Empfängern unter allen potenziell anspruchsberechtigten Studierenden an deutschen Hochschulen. Dass auch sozio-ökonomisch weniger privilegierte Talente in nennenswerter Zahl ihren Weg in die Auswahlverfahren

der Studienstiftung finden und sich dort beweisen können, sehen wir als wichtigen Erfolg, an dem langjährige Kooperationen mit Partnerorganisationen, Botschafterinnen und Botschaftern der Studienstiftung sowie weiteren Multiplikatoren einen zentralen Anteil haben.

Im Fokus: Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Seit über zwanzig Jahren hat die Fachhochschulförderung ihren festen Platz in der Studienstiftung. Gleichwohl nutzen Hochschullehrende und Prüfungsämter an Fachhochschulen und Hochschulen für angewandte Wissenschaften ihr Vorschlagsrecht noch immer seltener als ihre Pendanten an Universitäten. Um dem entgegenzuwirken, besuchten Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsstelle gezielt Landesrektorenkonferenzen von Fachhochschulen sowie die Jubiläumstagung anlässlich des fünfzigsten Geburtstages von Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland. Dort informierten sie über die Auswahlverfahren und Förderangebote durch die Studienstiftung und suchten das Gespräch über verbleibende Zugangsbarrieren. Bereits seit zwei Jahren erhöht die Studienstiftung außerdem ihre Sicht- und Ansprechbarkeit vor Ort mittels gezielter Berufung von Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten an Fachhochschulen und Hochschulen für angewandte Wissenschaften – deren Anzahl stieg von 38 im Jahr 2016 auf 53 bis Ende 2019.

Immer noch unbefriedigend ist die hohe Zahl von Studierenden an Fachhochschulen, die durch ihr Prüfungsamt für ein Stipendium vorgeschlagen werden und dann dennoch keine Bewerbung einreichen. Diese „Non-

Responder“ werden seit 2018 systematisch ein zweites Mal zur Bewerbung eingeladen und dabei ermuntert, bei Bedarf das Gespräch mit einer Vertrauensperson an der eigenen Hochschule zu suchen. Verstärkt wurden im vergangenen Jahr zudem Informationsveranstaltungen an Fachhochschulen, auf denen Botschafterinnen und Botschafter der Studienstiftung Berührungängste und Vorurteile abzubauen helfen.

Geförderte mit Fluchterfahrung

Auch 2019 hat die Studienstiftung ihre Kooperation mit vom DAAD geförderten INTEGRA-Projekten, dem TestDaF-Institut und der Kiron Higher Education gGmbH fortgesetzt und in diesem Zuge 22 Studierende mit Fluchterfahrung in die Studienförderung aufgenommen, deren Zugang zum Studium nicht über Sekundarschulen in Deutschland erfolgen konnte. Dankenswerterweise haben die Haniel Stiftung und die Alfred Toepfer Stiftung der Studienstiftung zusätzliche Mittel für begabte Geflüchtete zur Verfügung gestellt, die aufgrund der BAföG-Regeln nicht aus öffentlichen Mitteln gefördert werden dürfen.

Starke Bewerberlage für Promotions- und Exposé-Stipendien

Die Zahl der Bewerber und Bewerberinnen für eine Promotionsförderung lag 2019 bei 902 und ist damit im dritten Jahr in Folge angestiegen. Knapp 47 % von ihnen durften sich über eine Zusage freuen. Die Zahl der insgesamt durch die Studienstiftung geförderten Doktorandinnen und Doktoranden ist damit im Vergleich zu 2018 um 4 % auf insgesamt 1.321 gestiegen. Der Frauenanteil unter den geförderten Promovierenden lag

zum Jahresende bei knapp 45%, was in etwa ihrem Anteil an der Gesamtheit der Promovierenden in Deutschland entspricht.

Besonders kompetitiv gestaltete sich die Auswahl bei den 2018 neu eingeführten Exposé-Stipendien: Hier konnten bei 116 Anträgen 32 Zusagen (27,6%) erteilt werden. Exposé-Stipendien schaffen Freiräume für die Konzeption eines eigenständigen, anspruchsvollen Promotionsprojekts und damit die Grundlage für eine anschließende Bewerbung um ein Promotionsstipendium oder eine Promotionsstelle. Ermöglicht wird das Programm aus Mitteln des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft.

Umfangreicher Einsatz von ehrenamtlichen Kommissionsmitgliedern

Insgesamt 1.670 ehrenamtliche Kommissionsmitglieder wirkten 2019 an den Auswahlverfahren der Studienstiftung mit. Dank ihres Engagements konnten 205 Auswahlseminare für 8.850 Bewerberinnen und Bewerber stattfinden. Sieben Kommissionsmitglieder, die in den letzten Jahren und Jahrzehnten an zwanzig oder mehr Auswahlseminaren teilgenommen haben, wurden 2019 mit einer Daidalosmünze geehrt (vgl. Kapitel „Preisträgerinnen und Preisträger“ auf S. 58).

Zweitägige Schulungen für Kommissionsmitglieder vermitteln seit 2012 Interviewtechniken und bieten Gelegenheit, die Auswahl-elemente in Gruppen zu trainieren, Best Practice-Beispiele zu sammeln und sich gegenseitig Feedback zu geben. Das Angebot stößt auf breite Resonanz: 2019 nahmen an fünf Schulungen insgesamt 170 Personen teil, seit ihrer Einführung vor sieben Jahren haben rund 1.570 Kommissionsmitglieder die Schulungen durchlaufen.

Zwei neue Programme in der Promotionsförderung

Die Studienstiftung vereinbarte 2019 mit dem Freistaat Bayern eine neue Kooperation im Bereich der Promotionsförderung. Außerdem konnte 2019 dank einer Spende ein Stipendienprogramm speziell für Frauen nach dem erfolgreichen Abschluss ihres Studiums oder ihrer Promotion in den Naturwissenschaften und der Mathematik neu ausgeschrieben werden.

Marianne-Plehn-Programm zur Individualförderung von Promotionen in Bayern

Die Biologin Marianne Plehn (1863–1946) erhielt als erste Frau an einer bayerischen Universität den Professorintitel. Wie die Namenspatronin geht auch das Marianne-Plehn-Programm im Bereich der Promotionsförderung neue Wege: Ein Stipendium aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wird mit einer vom Freistaat Bayern finanzierten Viertelstelle an einer Hochschule kombiniert. Das Marianne-Plehn-Programm ergänzt die mit dem Max Weber-Programm im Bereich der Studierendförderung bestehende Kooperation mit dem Freistaat Bayern und stärkt gleichzeitig die auch in der regulären Promotionsförderung der Studienstiftung verankerten Freiräume.

Grundsätzlich erlauben die Richtlinien des BMBF, dass Promotionsstipendiatinnen und -stipendiaten der Studienstiftung zusätzlich zum Stipendium einer wissenschaftlichen Nebentätigkeit im Umfang von bis zu einer Viertelstelle nachgehen. Diese Möglichkeit nutzen laut einer von der Studienstiftung 2015 durchgeführten Absolventenstudie bislang rund 32 % der geförderten Doktorandinnen

und Doktoranden. Die Vorteile einer stipendienfinanzierten Promotion – Freiheit bei der Themen- und Betreuerwahl, finanzielle Unabhängigkeit, ein hohes Zeitbudget für die Arbeit am Promotionsprojekt sowie Zugang zum ideellen Förderangebot der Studienstiftung – lassen sich so mit ersten Erfahrungen in Lehre und Wissenschaftsmanagement kombinieren, bei gleichzeitiger Absicherung durch die gesetzlichen Sozialversicherungssysteme.

Wer mit einem Stipendium der Studienstiftung an einer bayerischen Hochschule promoviert oder dies plant, erhält dank des neuen Marianne-Plehn-Programms nunmehr die Chance, eine solche Viertelstelle selbst einzuwerben. Die Auswahl geeigneter Bewerberinnen und Bewerber liegt bei der Studienstiftung. Im Verlauf von vier Jahren soll das Programm auf insgesamt 100 Viertelstellen aufwachsen.

Professorin Rübsamen-Schaeff-Stipendium zur Förderung von Frauen

Dank einer großzügigen Spende konnte die Studienstiftung 2019 ein neues Stipendienprogramm zur Förderung von Frauen in den Naturwissenschaften und der Mathematik einrichten. Helga Rübsamen-Schaeff, Virologin, Alumna

der Studienstiftung, Gründungs-Geschäftsführerin eines Wuppertaler Biotechnologieunternehmens und Professorin an der Universität Frankfurt am Main, erhielt 2018 den Deutschen Zukunftspreis (vgl. das Porträt auf S. 85). Mit ihrem Preisgeld möchte die Stifterin junge Wissenschaftlerinnen nach dem erfolgreichen Abschluss ihres Studiums oder ihrer Promotion bei ihren nächsten Schritten auf dem Weg in eine verantwortungsvolle Position in der Forschung unterstützen. Die Konzeption und Durchführung eines entsprechenden Programms hat sie der Studienstiftung anvertraut, die das „Professorin Rübsamen-Schaeff-Stipendium“ 2019 erstmals ausgeschrieben hat.

Jubiläen im ERP- und Journalismus-Programm sowie im Mercator Kolleg

Gleich drei Förderprogramme der Studienstiftung für Postgraduierte begingen 2019 besondere Jahrestage.

25 Jahre ERP-Stipendienprogramm

Im Jahr 1994 ging der erste Jahrgang des ERP-Stipendienprogramms in die USA; seitdem konnten mehr als 440 Studierende und Promovierende für ihre Studien- und Forschungsaufenthalte an US-Hochschulen gefördert werden. Die Ziele des Programms – die Stärkung der transatlantischen Verständigung sowie die Nachwuchsförderung hochqualifizierter Absolventinnen und Absolventen für den öffentlichen Sektor – sind heute so aktu-

ell wie vor 25 Jahren. Seit seinem Start wird es aus Mitteln des ERP-Sondervermögens finanziert, das beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie liegt. Beim Festakt zum 25-jährigen Jubiläum hielt David Gill, deutscher Generalkonsul in New York und ERP-Alumnus, die Festrede. Im anschließenden Gespräch mit der McCloy-Alumna Dr. Constanze Stelzenmüller gaben beide persönliche Einblicke in ihre Werdegänge sowie ihr Engagement für die transatlantische Partnerschaft.

David Gill: Vom Klempner in der DDR zum Generalkonsul in New York

Häufig sind es ja die im Augenblick des Geschehens nicht so weitreichend erscheinenden Ereignisse, die einen weichenstellenden Einfluss auf den weiteren Verlauf unseres Lebens haben: zur rechten Zeit am rechten Ort oder ein Geistesblitz, sei es ein eigener oder der eines anderen.

Es war Professor Hans Groß, der die Sache für mich ins Rollen brachte, ein aufrechter Chemiker aus Ost-Berlin, der in einer naturwissenschaftlichen Nische die DDR überdauert hatte. Er hatte – nachdem meine Berufslaufbahn ja schon einige Umwege gegangen war, vom Klempner über den Theologiestudenten, Sekretär eines Parlamentsausschusses und Sprecher einer oberen Bundesbehörde – es noch nicht aufgegeben, an meine akademische Karriere zu glauben und diese zu fördern.

Hans Groß rief mich also eines späten Freitagabends – wohl im Herbst 1996 oder vielleicht auch schon im frühen 1997 – an, erzählte mir, dass er



USA-Experten: David Gill bei der Jubiläumsfeier in Berlin im Podiumsgespräch mit Constanze Stelzenmüller

gerade an einem Auswahlseminar der Studienstiftung in Lobetal bei Berlin teilnehme und schlug mir vor, am kommenden Tag dort zu erscheinen. Denn es gebe ein schönes Stipendienprogramm, welches von der Studienstiftung verwaltet werde, das würde sicherlich für mich passen. So saß ich am nächsten Morgen zum ersten Mal Peter Antes (der damals als Referent der Studienstiftung für Berlin zuständig war; Anm. d. Redaktion) gegenüber, mit dem wir die Möglichkeiten der Förderung besprachen. Es war schnell klar, dass ich mich für das ERP-Programm bewerben würde.

Im Mai 1997 zog ich nach Philadelphia und begann nach einem Sommer des Ankommens mein Studium an der University of Pennsylvania Law School. Es sollte das schönste Jahr meines Studiums werden. Ich genoss es – als einer, der die ersten 23 Jahre seines Lebens hinter dem Eisernen Vorhang gelebt hatte, der physischen Freiheit beraubt und von der staatlichen höheren Bildung ausgeschlossen – in den USA zu leben und noch dazu in der Stadt, in welcher das amerikanische Freiheitsversprechen mit der Declaration of Independence wie auch der US-Constitution begründet wurde. Dass es überdies ein Jurastudium war, welches mich nach Philadelphia brachte, war im Rückblick auf die DDR eine besondere Genugtuung. Doch als mindestens genauso bedeutsam empfand ich die großartige Chance, Land und Leute, Politik und Gesellschaft, Kultur und Sprache Amerikas wirklich kennenzulernen, bestenfalls auch zu verstehen. Und dazu gehörte auch dies: In meinem 32. Lebensjahr erlebte ich zum ersten Mal jüdische Kultur als Selbstverständlichkeit im öffentlichen Alltag mit Pessach, Hanukkah oder Laubhüttenfest. Und einmal mehr wurde mir bewusst, welche großartige Kultur unseres Landes im Holocaust vernichtet wurde.

Dass das ERP-Stipendienprogramm eben diesen ganzheitlichen Ansatz im Blick hat, gefiel mir von Anfang an. So war es eben nicht die akademische Exzellenz allein, die über die Aufnahme in das Programm entschied, sondern auch das Engagement der Kandidatinnen und Kandidaten in Gesellschaft, Politik oder Kultur. Und auch jenseits der Hörsäle und Seminarräume sollten wir Stipendiaten Erfahrungen sammeln, im Praktikum das ebenso Bestandteil des Programms war. Wie sonst hätte ich

einmal einen tiefen Einblick in den Alltag des amerikanischen Kongresses nehmen können.

Wäre ich heute dort, wo ich bin? Wohl eher nicht. Und schon gar nicht wäre ich im Sommer 2017 in meine neue Aufgabe als Generalkonsul in New York mit einem Grundstock an Kenntnissen über mein Gastland und einem Netzwerk an transatlantischen Partnern und Freunden gestartet, wie ich es konnte.

Als deutscher Diplomat in den USA bekomme ich fast täglich vor Augen geführt, wie wichtig die menschliche Komponente in den Beziehungen zwischen unseren Ländern und Kontinenten ist. Wer in einem anderen Land gelebt hat, bekommt einen anderen Blick auf Land und Leute. Man weiß, dass das Land und seine Bevölkerung vielfältiger sind als es die Berichterstattung aus der Hauptstadt vermuten lässt, und dass der Lauteste nicht unbedingt der Repräsentativste ist.

Gerade in unserer Zeit ist der persönliche Austausch enorm wichtig, werden doch unsere gemeinsamen demokratischen und freiheitlichen Werte immer mehr in Frage gestellt. Und es gilt, den Sirengesängen der Populisten und Autokraten beherzt etwas entgegenzustellen. Wir, die wir die Demokratie schätzen, die Menschenrechte und die Rechtsstaatlichkeit und die vielen Freiheiten, die unsere Vorfahren entdeckt und erkämpft haben, müssen dies gemeinsam tun, im Kleinen wie im Großen, im Weltpolitischen.

Wir Menschen brauchen Unterstützung, um Großes zu erreichen, seien es die persönliche Zuwendung, wie die von Hans Groß oder diejenige, die ein Stipendienprogramm finanziell und ideell bieten kann. Dass wir Alumni diese Unterstützung bei der Studienstiftung fanden, war ein Glücksfall, und für die meisten, da bin ich sicher, auch eine life changing experience.

David Gill war von 2012 bis 2017 Staatssekretär sowie Chef des Bundespräsidialamtes und ist seit August 2017 Generalkonsul in New York.

Ohne Druck und Zeilengeld: 25 Jahre Journalisten-Programm

Ebenfalls seit 1994 vergeben die Studienstiftung und die Dr. Alexander und Rita Besser-Stiftung Stipendien an Hochschulabsolventen aller Fächer, die eine journalistische Tätigkeit in der Wissenschafts- oder Auslandsberichterstattung anstreben. Das Stipendium eröffnet den Geförderten die Möglichkeit, ohne finanziellen Druck selbst gewählte Ausbildungsstationen umzusetzen. Das Fazit aus

25 Jahren Förderung: Rund 160 Journalistinnen und Journalisten konnten während ihrer Ausbildung an renommierten Journalistenschulen oder während frei gewählter Praxis- oder Rechercheprojekte unterstützt werden. Absolventinnen und Absolventen arbeiten inzwischen in ganz unterschiedlichen Medien erfolgreich – ob als Auslandskorrespondent für Tageszeitungen, Redakteurin für Rundfunk oder Nachrichtenagenturen oder als freie Wissenschaftsautorinnen und -autoren.

Versachlicht Debatten als Wissenschaftsjournalist: Janne Kieselbach

Während meiner Förderung mit einem Alexander und Rita Besser-Stipendium der Studienstiftung habe ich ein Volontariat bei der dpa mit Schwerpunkt Wissenschaftsjournalismus absolviert. In dieser Zeit durfte ich einen Raketenstart der Europäischen Weltraumorganisation begleiten, einen „Nachtrecherche“-Monat im Berliner Newsroom



Janne Kieselbach

erleben, an Forschungskolloquien teilnehmen, über Gesundheitsgefahren von Smartphones, die älteste Felsenmalerei der Welt und ja, auch darüber schreiben, dass Wombats als einzige Lebewesen auf der Erde würfelförmigen Kot produzieren. In meinem Volontariat habe ich an Sicherheit im journalistischen Schreiben gewonnen, gelernt, Themen zu finden, mich in multimedialer Arbeit geübt und mich ganz grundsätzlich mit den Aufgaben und Möglichkeiten eines kritischen Wissenschaftsjournalismus auseinandergesetzt. Ich möchte dazu beitragen, dass eine breite Öffentlichkeit Zugang zur Welt der Wissenschaft erhält und dass wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse dazu genutzt werden, zunehmend emotionale, durch Social Media zeitlich beschleunigte Debatten zu versachlichen. Die Förderung durch das Besser-Programm hat mir entscheidend dabei geholfen, mich auf meine journalistische Ausbildung konzentrieren zu können. Seit Oktober 2019 bin ich nun Teil der SPIEGEL-Wissenschaftsredaktion – nach meiner Zeit bei der Nachrichtenagentur eine neue journalistische Herausforderung, auf die ich mich freue.

Dr. Janne Kieselbach, Journalisten-Programm 2017 bis 2019, ist Journalist beim SPIEGEL.

Zehn Jahre „Mercator Kolleg für internationale Aufgaben“

Klimawandel, weltweite Migrationsbewegungen, wachsende soziale Ungleichheiten, Digitalisierung, nukleare Nichtverbreitung – die Herausforderungen, vor denen unsere Gesellschaften im 21. Jahrhundert stehen, sind ebenso vielfältig wie komplex. Dass diese Herausforderungen nur gemeinsam und staatenübergreifend gelöst werden können, darin liegt einer der Gründungsgedanken des „Mercator Kollegs für internationale Aufgaben“, das 2019 seinen zehnten Geburtstag feierte. Hervorgegangen aus dem 1995 durch die Robert Bosch Stiftung ins Leben gerufenen „Stiftungskolleg für internationale Aufgaben“, fördert das durch die Stiftung Mercator finanzierte Programm seit 2009 junge Nachwuchskräfte aller Fächer, die die Welt aktiv und im konstruktiven Dialog mit anderen gestalten möchten. Sein besonderer Charakter gründet

dabei auf zwei Aspekten: zum einen auf der Vielfalt der Biografien, Fächerhintergründe und Fragestellungen, an denen die Geförderten während ihres Kollegjahres arbeiten und die sowohl Spiegel als auch Seismograf aktueller politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen sind. Zum anderen darauf, dass das Programm dank einer Kooperation mit der Stiftung Mercator Schweiz und der Schweizerischen Studienstiftung Geförderte aus der Schweiz und Deutschland zusammenbringt, deren unterschiedliche Perspektiven auf internationale Fragestellungen für das Kolleg eine wesentliche Bereicherung darstellen.

Im Folgenden stellen wir Ihnen zwei Ehemalige des Programms vor, die sich heute in unterschiedlichen institutionellen und thematischen Kontexten für das internationale Gemeinwohl einsetzen.

Porträt

Fabian Hinz entdeckte ein geheimes Raketenprogramm

Fabian Hinz setzte sich mit der Frage auseinander, mit welchen Herausforderungen das Nichtverbreitungsregime von atomaren, biologischen und chemischen Waffen im Nahen Osten konfrontiert ist. Seine Arbeitsstationen absolvierte er beim Biosicherheitsprogramm der GIZ in Khartoum, dem Vienna Center for Disarmament and Non-Proliferation und dem James Martin Center for Nonproliferation Studies. Dort machte er eine Entdeckung, die weltweit für Aufsehen sorgte: Er fand Hinweise für ein geheimes iranisches Raketenprogramm, mit dessen Hilfe der Iran eines Tages selbst die USA ins Visier nehmen könnte. Heute ist Fabian Hinz bei selbigem Forschungsinstitut als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. ■



Fabian Hinz

Ida Westphal leistet als Juristin einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz

Im Mittelpunkt des Kollegjahres von Ida Westphal, die zuvor Jura und Agrarökonomie studierte, stand die Frage, welchen Beitrag offene Saatgutssysteme zur Stärkung von Biodiversität und Ernährungssicherheit leisten können. Mit dem Kollegjahr veränderte sich ihr Leben in zweierlei Hinsicht entscheidend: Im Frühjahr 2018 wurde sie Mutter und absolvierte die zweite Hälfte des Kollegjahres in Begleitung ihrer Familie. Unmittelbar nach Abschluss des Programms trat sie eine Stelle bei ClientEarth an, einer Nichtregierungsorganisation, die rechtliche Instrumente, wie die gerichtliche Durchsetzung des Umweltrechts, für den Schutz von Umwelt und Klima einsetzt: „Bei ClientEarth kann ich mit meinen rechtlichen Kenntnissen einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass Umwelt- und Klimaschutz ernst genommen werden, denn rechtliche Instrumente

unterstützen die wichtige und vielfältige Arbeit von anderen Umweltorganisationen wirkungsvoll“, sagt Ida Westphal. ■



Ida Westphal

Erfahrungen der Kollegiatinnen und Kollegiaten zum Nachlesen

Wenn diese Einblicke Ihr Interesse geweckt haben, empfehlen wir Ihnen, einen Blick in die Sonderbeilagen der Zeitschrift „Internationale Politik“ zu werfen (vgl. www.studienstiftung.de/mercator-kolleg, dort Link am Ende der Seite). Jedes Jahr berichten die 25 Kollegia-

tinnen und Kollegiaten von ihren Erfahrungen während des Kollegjahres, von Begegnungen mit Menschen, die sie inspiriert haben, oder auch von Erlebnissen, die sie im Positiven wie im Negativen dazu angeregt haben, bisherige Annahmen in Frage zu stellen.

Weiterentwicklungen im Bildungsprogramm

2019 verstärkte die Studienstiftung insbesondere ihr Sprachkursprogramm und die Angebote zur gezielten Förderung von Frauen sowie für mehr Bildungsgerechtigkeit. Einen besonderen Akzent setzte ein Werkstatt-Tag „Jüdisches Leben im deutschen Bildungssystem“.

Sprache als Schlüssel für individuelle Auslandsaufenthalte

Dank über 400 zusätzlicher Sprachkursstipendien konnten 2019 die Nachfrage von Stipendiatinnen und Stipendiaten in diesem Bereich erstmals fast vollständig abgedeckt und 1.915 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Erlernen von 31 verschiedenen Sprachen in 46 Ländern sowie am renommierten Landesspracheninstitut in Bochum unterstützt werden. 121 Geförderte haben dabei die Chance genutzt, sich einen Sprachkursplatz für ihre individuellen Vorhaben selbst zu organisieren und so auch Sprachen wie Wolof, Kikuyu oder Laotisch zu erlernen. Sprachkurse sind ein wichtiger Baustein im Bildungsprogramm der Studienstiftung, denn sie ermutigen viele Stipendiatinnen und Stipendiaten, im nächsten Schritt auch längerfristige Studien-, Forschungs- oder Praxisaufenthalte im Ausland ins Auge zu fassen und tragen zu deren Vorbereitung optimal bei.

Frauen in Führung

Im Mai 2019 ist der neue Jahrgang des Karriereförderprogramms für Frauen unter der Federführung des Cusanuswerks gestartet, an dem sich die Studienstiftung seit 2015 beteiligt und für den sie auch in diesem Durchgang mit 19 ihrer Stipendiatinnen fast die Hälfte der

Teilnehmerinnen stellt. Bereits seit 2013 fester Bestandteil im Programm der Studienstiftung ist ein Kompetenzworkshop exklusiv für Promotionsstipendiatinnen. Neu angeboten werden konnte 2019 zudem ein Workshop für fortgeschrittene Stipendiatinnen zum Thema „Frauen in Führung“. Letzterer war ebenso stark nachgefragt wie die Arbeitsgruppe „Frauen, die führen wollen“ auf der Praxisakademie Koppelsberg – was den großen Bedarf an Gesprächs- und Austauschmöglichkeiten unterstreicht, den Stipendiatinnen mit Alumnae in Führungspositionen haben. Um die Vernetzung voranzubringen und weitere Ideen zu entwickeln, hat sich daher der Arbeitskreis „Frauen in Führung“ im Forum Studienstiftung gegründet, zu dem wir hiermit alle Interessierten nochmals herzlich einladen.

Botschafterinnen und Botschafter für mehr Bildungsgerechtigkeit

Rund 1.000 Geförderte beteiligen sich inzwischen aktiv am Botschafterinnen- und Botschafterprogramm der Studienstiftung für mehr Chancen- und Bildungsgerechtigkeit und informieren in Schulen, auf Stipendientagen der Hochschulen sowie auf Bildungsmessen rund um die Themen Studium, Studienfinanzierung und Stipendien. 2019 konnten Botschafterinnen und Botschafter auf insgesamt

1.915

Mit 1.915 Sprachkursstipendien – noch einmal rund 400 mehr als im Vorjahr – konnte die Studienstiftung 2019 die Nachfrage ihrer Stipendiatinnen und Stipendiaten erstmals fast vollständig abdecken und die Geförderten beim Erlernen von 31 verschiedenen Sprachen in 46 Ländern weltweit sowie am Landesspracheninstitut in Bochum unterstützen.

drei Schulungen ihre Kommunikation in diesem Themenbereich reflektieren und diese mit praktischen Übungen stärken. Zudem fand im Rahmen von „Stipendiatinnen und Stipendiaten machen Programm“ erstmals eine „Erstakademikertagung“ statt, die sich auf wissenschaftlicher wie biografisch-persönlicher Ebene mit Themen wie dem „Hochstapler-Phänomen“, studienbezogenen Ängsten und der Situation von Erstakademikern und Erstakademikerinnen in der Studienstiftung auseinandersetzte.

Werkstatt: „Jüdisches Leben im deutschen Bildungssystem“

Im Nachgang eines von Stipendiatinnen und Stipendiaten organisierten Vortragsabends zum israelisch-palästinensischen Konflikt im Herbst 2018 kam es zu einem kritisch-konstruktiven Austausch mit dem Bund Jüdischer Studenten Baden e. V. (BJSB) über die Frage, wie eine ausgewogene Meinungsbildung zu jüdischem Leben in Deutschland sowie zur politischen Wahrnehmung von Judentum ermöglicht werden kann. Im Ergebnis vereinbar-

ten der BJSB und die Studienstiftung, gemeinsam einen Werkstatt-Tag zu jüdischem Leben an Schulen und Hochschulen in Deutschland zu organisieren.

Zu dessen Auftakt führte der Antisemitismus-Beauftragte des Landes Baden-Württemberg, Dr. Michael Blume, Beispiele für im deutschen Bildungswesen verwurzelten Antisemitismus vor Augen und zeichnete gleichzeitig den Einfluss des Judentums auf die für Deutschland so konstitutive Idee von Bildung nach (vgl. das folgende Interview). Im weiteren Verlauf des Tages diskutierten die Teilnehmenden von Studienstiftung und BJSB untereinander und mit den Dozentinnen und Dozenten in vier Workshops, in denen wissenschaftliche Inputs durch einen intensiven, persönlichen Erfahrungsaustausch ergänzt wurden. Auch die Abschlussdiskussion war geprägt durch die Exploration unterschiedlicher Perspektiven – etwa was die Ausgangspositionen jüdischer und nicht-jüdischer Menschen im Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit anbelangt.

Interview

„Wir brauchen wieder einen Bildungsbegriff, der sich seiner jüdischen, christlichen und humanistischen Wurzeln bewusst ist.“

Dr. Michael Blume wurde 1976 in Filderstadt geboren. Nach einer Bankausbildung studierte er Religions- und Politikwissenschaften in Tübingen, wo er auch zu Religion und Hirnforschung promovierte. Blume arbeitet seit 2003 im Staatsministerium Baden-Württemberg; seit 2016 ist er Leiter des Referats „Nichtchristliche Religionen, Werte, Minderheiten, Projekte Nordirak“. 2018 wurde er zusätzlich zum Antisemitismusbeauftragten des Landes Baden-Württemberg

ernannt. Michael Blume ist evangelischer Christ und lebt mit seiner Frau in einer christlich-islamischen Familie mit drei Kindern.

Herr Blume, welche Rolle spielt Ihrer Meinung nach das jüdische Leben im deutschen Bildungssystem? Welche das Bildungssystem für jüdisches Leben in Deutschland?

BLUME: Die Beziehungen sind tatsächlich sehr viel tiefer, als man gemeinhin weiß. So wurde der Be-

griff der „Bildung“ selbst aus 1. Moses 1,27 abgeleitet – „Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde“. Über eine Auslegung des großen jüdischen Gelehrten Maimonides griffen christliche Theologen den Impuls auf. Der thüringische Theologe und Philosoph Meister Eckhart übertrug ihn in die deutsche Sprache und prägte damit das vielleicht mächtigste deutsche Wort. Allerdings kennt diese Hintergründe leider kaum noch jemand und der Begriff „Bildung“ ist zu einer Sammlung von Titeln und Zertifikaten zum optimalen Gelderwerb geschrumpft. Dabei war genau das die Kritik schon von Maimonides – und dann auch von Eckhart!

In der Arbeit gegen Antisemitismus und Rassismus schließt sich nun der Kreis: Wir stellen fest, dass rein formale Bildung kaum schützt. Schon die berühmte Wannseekonferenz von 1942, auf der der begonnene Holocaust an den Juden im Detail organisiert wurde, wurde mehrheitlich von promovierten NS-Juristen bestritten. Und auch heute gibt es einen massiven Antisemitismus von Menschen mit Dokortiteln, die auch die NS-Geschichte sehr genau kennen – und sie umdeuten. Das heißt: Wir brauchen dringend wieder einen tieferen, auch Gefühle und Charakter einbeziehenden Bildungsbegriff, der sich seiner jüdischen, christlichen und humanistischen Wurzeln wieder bewusst wird.

Welche Veränderungen wünschen Sie sich?

BLUME: Wenn ich Maimonides und Eckhart richtig verstehe, dann haben sie dafür plädiert, die im Menschen angelegten Potenziale als Geschenke und Verpflichtung zu entfalten. Also gerade nicht intellektuelle und emotionale, geistige und körperliche Bildung gegeneinander auszuspielen. Auch warnen sie davor, dass sich „Gebildete“ in elitäre Selbstzufriedenheit abschließen. Bildung hätte demnach immer mit Erfahrung und Begegnung zu tun. Interessanterweise ist es auch das, was wir in der Antisemitismusforschung entdecken: Gegen Hass und Vorurteile aller Art hilft nicht abstraktes Wissen alleine, sondern nur die Kombination aus Wissen und Begegnung. Deswegen gibt es ja auch den größten Rassismus regelmäßig dort, wo die wenigsten Zugewanderten leben.



Michael Blume ist seit 2018 der Antisemitismusbeauftragte des Landes Baden-Württemberg.

Welche Rolle kann, welche Rolle soll eine Institution wie die Studienstiftung hier spielen?

BLUME: Wenn ich einen Wunsch frei hätte, dann würde ich mir wünschen, dass die Studienstiftung zum Beispiel gemeinsam mit dem deutsch-jüdischen Begabtenförderungswerk ELES an der Hochschule für jüdische Studien in Heidelberg an das Thema herangeht. Vielleicht können daraus sogar Impulse für die Begabtenförderungswerke insgesamt entstehen. Wo „Bildung“ herkommt und was sie im 21. Jahrhundert bedeuten soll – das zu entdecken könnte ein großer Schatz für die gesamte Gesellschaft sein. Und die Förderwerke wären da meines Erachtens genau die richtigen Institutionen, um voranzugehen.

Interview: Dr. Annette Julius ■





3

IM FOKUS:
ZIVILGESELLSCHAFTLICHES
ENGAGEMENT UND INNOVATION

Im Fokus: zivilgesellschaftliches Engagement und Innovation

Besondere Herausforderungen setzen bei Geförderten und Alumni der Studienstiftung erfreulicherweise immer wieder Kräfte für Engagement frei.

In vielfältigen Formaten und über alle Programmlinien hinweg bearbeiteten Geförderte und Ehemalige der Studienstiftung 2019 gesellschaftspolitisch aktuelle Themen, darunter globale Gesundheit, Digitalisierung, Migration, Bildungsungerechtigkeit, Wissenschaftskrise und vieles andere mehr. Die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen ging dabei vielfach Hand in Hand mit einem Austausch mit politisch, zivilgesellschaftlich, publizistisch oder journalistisch Ak-

tiven sowie der Reflexion eigener Handlungsspielräume und Standpunkte.

In diesem Sinne beschäftigten sich Geförderte auf der mittlerweile dritten stipendiatisch organisierten Nachhaltigkeitsakademie nicht zuletzt intensiv damit, wie sie mit Impulsen in die Gesellschaft oder auch konkret in die Studienstiftung hineinwirken können (vgl. Kapitel „Institutionelles“ und das Interview auf S. 40f.).



Stipendiatinnen und Stipendiaten „slammen“ für die Demokratie: Javed Lindner (2. v. l.), Carolin Betz (Mitte), Carolina Oliviero (r.) und Patrick Klösel (am Pult) vor Bonner Publikum

Auch die Frage nach der Zukunft der Demokratie und, damit eng verknüpft, den aktuellen Entwicklungen in Europa nahm 2019 einen zentralen Stellenwert ein: Anlässlich „70 Jahre Grundgesetz“ beteiligten sich vier Geförderte mit einem Demokratie-Slam im Mai an den „Bonner Tagen der Demokratie“. Demokratie war auch das Thema der gemeinsamen Sommerakademie aller 13 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanzierten Begabtenförderungswerke, die 2020 und 2021 fortgeführt wird und unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier steht. Zum Thema „Private

Beiträge zum Gemeinwohl: Soziale Investitionen, Stiftungen, Engagement und Demokratie“ brachte der Alumnus der Studienstiftung Dr. Volker Then in einer der insgesamt 13 Arbeitsgruppen dieser Akademie Geförderte verschiedener Werke in einen Dialog (vgl. den folgenden Essay).



Erfolgreiches Format: Die stipendiatisch organisierte Nachhaltigkeitsakademie ging 2019 in die dritte Runde.

Private Beiträge zum Gemeinwohl:

Soziale Investitionen, soziale Innovationen und Demokratie

Am 9. November 1989 fiel die Berliner Mauer. Bürgerbewegungen in der ehemaligen DDR – der Deutschen Demokratischen Republik – und den anderen Staaten Mittel- und Osteuropas hatten mit ihren Protesten die Grundlagen dafür geschaffen. Dieses symbolische Datum markiert einen großen Schritt gesellschaftlichen Wandels, ökonomischer Veränderung und politischen Systembruchs. Nicht immer führt zivilgesellschaftliches Engagement zu derart weitreichenden Folgen. Aber immer ist es im Spiel, wenn sich soziale Innovation Bahn bricht, wenn Lösungen für gesellschaftliche Probleme gefunden werden müssen.

Soziale Innovationen gelingen nicht ohne die Beteiligung der Zivilgesellschaft! Was spricht für diese prägnante These? Wo der Problemdruck am deutlichsten wahrgenommen wird – oft in den konkreten Zusammenhängen des Alltagslebens in Gemeinden, Familien, sozialer Lebenswelt –, reagieren zunächst Einzelne mit neuen Wahrnehmungsmustern, Ideen und Vorgehensweisen. Um das gesellschaftliche Problembewusstsein zu prägen, bedürfen diese Einzelinitiativen der Verbreitung, die in unseren demokratischen Gesellschaften wiederum der Öffentlichkeit und ihrer Debatten bedarf. Diese Debatten erzeugen Legitimität, bündeln Kompetenz, ermöglichen das Ringen um Lösungsansätze und mobilisieren Unterstützung für Lösungen. Wissenschaft und ihre Einrichtungen haben schon in diesem Stadium sozialer Problemlösungsprozesse einen prominenten Platz: Sie sind im Idealfall in einem transdisziplinären Verständnis – also in einer Perspektive, die Wissenschaft und Praxis nicht nur in einer Transferbeziehung sieht, sondern beginnend mit der Themenstellung verknüpft betrachtet – ein zentraler Ort, von dem Evidenz zur Problemlage, Kompetenz zur Entwicklung von Lösungen, das Verständnis von Professionalität und die Entwicklung von Lösungen ausgehen.

Die besondere Bedeutung der Zivilgesellschaft erweist sich aber auch darin, dass es grundlegend



Volker Then leitete 2019 eine AG während der gemeinsamen Sommerakademie der Förderwerke.

unterschiedliche Strategien sozialer Innovation gibt: Die Innovation kann über einen „sozialunternehmerischen“ Ansatz auf Marktkräfte und Kundenverhalten setzen. Sie kann aber auch über soziale Bewegungen und politische Themenanwaltschaft auf politische Reformen hinarbeiten. Oder sie kann die Selbstorganisationskräfte lokaler Gemeinschaften und ihrer Bürgerinnen und Bürger mobilisieren und soziale Netzwerke aufbauen. Für jede dieser Strategien ist die Öffentlichkeit der Zivilgesellschaft eine zentrale Voraussetzung: Sozialunternehmen brauchen Investoren und Kunden, deren Verhalten von veränderten Wertvorstellungen geprägt wird. Politische Reformen brauchen Mehrheiten, die durch die Mobilisierungsleistung von NGOs und sozialen Bewegungen vorbereitet werden. Und lokale soziale Netzwerke brauchen den Aufbau von Sozialkapital und Vertrauensstrukturen.

Jeder dieser Prozesse ist darauf angewiesen, dass in der Zivilgesellschaft die sozialen Investitionen aufgebracht werden, mittels derer Bürgerinnen und Bürger ihren Beitrag zur sozialen Problemlösung leisten, sei es durch ihre Zeit und ihren freiwilligen Einsatz, sei es durch ihr Geld in Spenden- oder

Stiftungsform, und zunehmend durch ihr Geld in Form gezielter Investitionen mit direkter sozialer Wirkung, sei es durch das Eintreten für ihre Wertvorstellungen, oder sei es durch die Beteiligung an allen alltäglichen Formen sozialer Netzwerke und Vertrauensbeziehungen. Soziale Investitionen sind also weit mehr als Finanzkapital für soziale Aufgaben: Sie sind die Grundlage der Zivilgesellschaft in einer Demokratie. Es sind die privaten Beiträge der Bürgerinnen und Bürger zum Gemeinwohl, die eine lebendige Demokratie ausmachen.

Wer sich für das Gemeinwohl einsetzt, ermöglicht mit seinen oder ihren Ressourcen in einem wirtschaftlichen Sinn Produkte und Leistungen, die Lebensqualität anderer Menschen ausmachen, zum Beispiel in der Hilfe für Ältere, Kinder und Jugendliche, Menschen mit Beeinträchtigungen oder auch einfach im Zusammenleben in Nachbarschaften. Zugleich stärkt dieses private Engagement jedoch die Bildung von „Sozialkapital“, also der vielfältigen Formen sozialer Netzwerke und Vertrauensbeziehungen, in denen Bürgerinnen und Bürger gemeinsam leben und handeln. Wer sich gemeinsam mit anderen für das Gemeinwohl engagiert, vertritt zugleich seine Wertvorstellungen, wie das Zusammenleben in der Gesellschaft und die Lösung gesellschaftlicher Probleme gelingen können. Das ist implizit zugleich ein politischer Beitrag zur Gesellschaft: Das gemeinsame Eintreten für Wertvorstellungen und konkrete Gemeinwohlaufgaben bilden den Kern der Themenanwaltschaft. Themenanwalt ist, wer Menschen und Problemen seine Stimme leiht, die sonst nicht ausreichend Gehör fänden, nicht ausreichend auf der Tagesordnung von uns allen stünden.

Nicht immer, wenn Menschen gemeinsam handeln, dient dies dem Gemeinwohl. Wer gemeinsam mit anderen Sozialkapital bildet, wer gemeinsam mit anderen seine Wertvorstellungen und seine politischen Anliegen vertritt, wer seine Ressourcen – sei es Geld, sei es Zeit – einsetzt, muss sich daran messen lassen, ob dies von den Werten der Demokratie geleitet ist. Wer sein Engagement für die hemmungslose Verfolgung von Partikularinteressen, für die Ausgrenzung anderer, gar für die

Verletzung von Menschenwürde und Rechten anderer verwendet, bildet nicht zivilgesellschaftlichen Kitt der Demokratie, sondern betreibt die Spaltung der Gesellschaft. Robert Putnam, namhafter Sozialwissenschaftler aus Harvard, unterscheidet „Bridging“ und „Bonding Social Capital“ – Formen des gemeinsamen engagierten Handelns, die auch Menschen unterschiedlicher Wertvorstellungen zusammenbringen, von solchen, die Beziehungen nur zu „ihresgleichen“ unterhalten. Demokratie lebt von den Brückenbauern, nicht von den normativen Gewissheiten segregierter Cliquen.

Zivilgesellschaftliches Engagement muss sich daran messen lassen, von welchen Werten es sich leiten lässt. Es muss sich auch an Menschenrechten und Menschenwürde messen lassen. Und umgekehrt muss sich Demokratie daran messen lassen, wie engagiert ihre Bürgerinnen und Bürger sie leben. Vor 30 Jahren kümmerten sich die engagierten Bürgerinnen und Bürger montags um die Freiheit, heute kümmern sich vor allem die Jüngeren freitags um eine nachhaltige Zukunft. Eine lebendige Demokratie wird noch viele Wochentage brauchen.

Dr. Volker Then, Alumnus der Studienstiftung, ist geschäftsführender Direktor des Centrums für soziale Investitionen und Innovationen der Universität Heidelberg.

SmP-Nachhaltigkeitsakademie: „Jede Person, die wir sensibilisieren, trägt das in die Zivilgesellschaft hinein.“

Im Jahr 2019 haben Geförderte der Studienstiftung im Rahmen der Programmlinie „Stipendiatinnen und Stipendiaten machen Programm“ (SmP) bereits zum dritten Mal eine Akademie zu Fragen der Nachhaltigkeit organisiert. Nach Bad Schussenried (2017) und Lindlar (2018) fand die Akademie dieses Mal in Bad Lausick nahe Leipzig statt. Sara Haug und Alexey Schwarzmann haben die Veranstaltung vom 29.9. bis 4.10.2019 gemeinsam mit anderen Geförderten organisiert.

Sie gehörten 2018 und 2019 zum Organisations-team der Nachhaltigkeitsakademie. Können Sie das Format skizzieren?

SCHWARZMANN: In diesem Jahr haben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fünf Tage lang vormittags in vorab gewählten Arbeitsgruppen mit den Themenbereichen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft oder dem Klimaabkommen auseinandergesetzt. Die Nachmittage stehen zur freien Verfügung: Viele Stipendiatinnen und Stipendiaten organisieren dann eigene Workshops. So gab es bei der Akademie 2019 unter anderem einen Workshop „Holzbau: Chancen und Risiken“, eine „Klimaverhandlungs-

simulation“ und eine Diskussionsrunde über Gendergerechtigkeit. Den Abend füllen wir mit Kurzvorträgen externer Referentinnen und Referenten. Das Schöne an dem Format ist, dass Stipendiatinnen und Stipendiaten aus ganz Deutschland zusammenkommen, um sich zum Thema Nachhaltigkeit auszutauschen. Sie entwickeln eigene Ideen, wie sie in dem Bereich etwas ändern und voranbringen können. Es ist einfach toll zu beobachten, was dabei alles entstehen kann.

Sind die Themen der Akademie auch in Ihrem Studium verankert?

HAUG: In meinem Studiengang Physik kommt das Thema Nachhaltigkeit fast nicht vor, was ich sehr schade finde. Allerdings fand ein Seminar zu erneuerbaren Energien statt, an dem ich auch teilnahm. In Tübingen gibt es außerdem das „Studium Oecologicum“ mit vielen Seminaren zu verschiedenen Nachhaltigkeitsbereichen für Studierende aller Fachrichtungen. Hier habe ich viel – allerdings freiwillig – gelernt. Persönlich hat die Nachhaltigkeitsakademie bei mir aber ein Umdenken bewirkt, so dass ich anfang, mich in meinem grünen Ortsverband zu engagieren. Hier wurde ich 2019 als Kandidatin für die Kommunalwahlen aufgestellt und im Mai zur Gemeinderätin gewählt. Neben meinem Studium versuche ich nun, möglichst viel umzusetzen, damit meine Stadt Rotenburg nachhaltiger wird.

SCHWARZMANN: Ich studiere Mathematik und beschäftige mich innerhalb meines Studiums überhaupt nicht mit Nachhaltigkeit. Stattdessen bin ich beim Willkommenswochenende der Studienstiftung in Tecklenburg auf die Thematik aufmerksam geworden: Dort hat sich spontan eine Gruppe gebildet, die sich über die Probleme und Herausforderungen in dem Bereich ausgetauscht hat. In dem Zusammenhang haben wir auch überlegt, was wir machen könnten, um eine nachhaltigere Welt zu gestalten. Ein Vorschlag war, an der Nachhaltigkeitsakademie der Studienstiftung teilzunehmen. Die Erfahrungen dort haben mich so sehr motiviert, dass ich mich



Sara Haug

gerne selbst aktiv an der Organisation der Nachhaltigkeitsakademie beteiligen wollte. Aus der Akademie ist bei mir ein ganz neues Bewusstsein erwachsen, so dass ich mich nun zum Beispiel auch bei „Campus for Future“ engagiere, einem hochschulübergreifenden Bündnis im Raum Stuttgart, das sich für Klimagerechtigkeit einsetzt und die Initiative „Fridays for Future“ unterstützt.

Welche Rolle spielt die Studienstiftung für die Nachhaltigkeitsakademie?

SCHWARZMANN: Die Nachhaltigkeitsakademie findet im Rahmen von „Stipendiatinnen und Stipendiaten machen Programm“ statt – die Studienstiftung stellt uns also eine Finanzierung zur Umsetzung unserer eigenen Ideen und Initiativen zur Verfügung. Gleichzeitig steht uns das SmP-Team in der Geschäftsstelle beratend zur Seite und gibt uns Tipps, wenn es an der einen oder anderen Stelle hakt. Dieser Austausch war für uns sehr wertvoll, und wir sind wirklich dankbar für die tolle Unterstützung.

Wie hat sich die Akademie seit 2017 weiterentwickelt?

HAUG: Die Organisation der Nachhaltigkeitsakademie 2018 fand unter Zeitdruck statt, da wir gerne den Termin in den Pfingstferien halten wollten. Grundsätzlich war uns wichtig, dass die Idee der Akademie am Leben bleibt und weiterhin Menschen für das Thema sensibilisiert werden. 2019 hatten wir dann einen höheren Anspruch. Wir nahmen uns mehr Zeit und entwickelten ein grundlegendes Konzept: Die vier AGs sollten die vier Handlungsfelder Privates, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft repräsentieren, und während der Akademie sollte ein Austausch der AGs untereinander – und damit der Handlungsfelder – stattfinden. Außerdem haben wir 2019 bessere Strukturen für die Arbeit des Orga-Teams geschaffen, damit mehr Zeit für die inhaltliche Vorbereitung bleibt.

Welche Ergebnisse möchten Sie im Rahmen der Akademie langfristig erzielen?

SCHWARZMANN: Wir möchten einerseits, dass sich die Teilnehmenden zu ihren AG-Themen, aber auch darüber hinaus, austauschen und vernetzen. Sie tauchen in der Woche tiefer in die Inhalte ein. Dadurch haben sich in der Vergangenheit nicht nur spannende Diskussionen und Denkansätze, son-



Alexey Schwarzmann

dern zum Beispiel auch neue Formate für „Stipendiatinnen und Stipendiaten machen Programm“ ergeben. Andererseits wünschen wir uns, dass die Teilnehmenden die Themen mit in den Alltag nehmen, mit anderen darüber sprechen und so einen Mehrwert in der Gesellschaft schaffen – auch über die Akademie hinaus.

Wie wichtig ist dieser Transfer der Ergebnisse in die Zivilgesellschaft oder in die Studienstiftung hinein für Sie?

HAUG: Das ist uns sehr wichtig. Auf der Akademie hängen immer Plakate aus, die die Teilnehmenden ausfüllen können. Ein Plakat widmet sich dem Thema Nachhaltigkeit in der Studienstiftung. Die Ergebnisse geben wir jedes Jahr an die Geschäftsstelle der Studienstiftung weiter, und vieles davon wurde auch schon umgesetzt, wie zum Beispiel, dass Flugreisen jetzt geringer bezuschusst werden als Bahnfahrten. Ebenfalls gibt es ein Plakat zu Nachhaltigkeit im Alltag, auf dem eigene Erfahrungen oder praktische Tipps geteilt werden können. Wir möchten hier zeigen, wie das Thema auch außerhalb der Akademie von jeder und jedem weitergetragen werden kann. Jede Person, die wir sensibilisieren können, trägt das in ihrer Art und Weise dann auch in die Zivilgesellschaft hinein.

Interview: Svenja Üing ■

Persönlichkeiten aus Kunst, Wissenschaft und Unternehmertum

Stellvertretend für viele Ehemalige der Studienstiftung stellen wir Ihnen im Folgenden drei

Persönlichkeiten aus Kunst, Wissenschaft und Wirtschaft vor, die sich in besonderer Weise in die Gesellschaft einbringen und für das Gemeinwohl engagieren.

Porträt

Künstlerin Henrike Naumann stellt sich gesellschaftspolitischen Fragen

„Der Rechtsextremismus in meiner alten Heimat ist ein Thema, das mich nicht loslässt.“ So beschreibt Henrike Naumann einen zentralen Antrieb ihrer Arbeiten. Insbesondere die Mordanschläge der in ihrer Heimatstadt Zwickau untergetauchten Terrorgruppe NSU haben die 1984 geborene Künstlerin zu einer

verstärkten Auseinandersetzung mit der politischen Radikalisierung in der Gesellschaft bewegt.

Auch das Erbe der DDR und die Umbruchzeit der 90er Jahre stehen immer wieder im Mittelpunkt ihrer Arbeiten. In szenografischen Räumen kombiniert sie Video und Sound mit Gemälden ihres Großvaters und Möbeln der Nachwendzeit. Für ihre aus einem politischen Engagement heraus motivierte Erinnerungsarbeit wurde sie 2019 mit dem Kunstpreis der Leipziger Volkszeitung sowie dem Max-Pechstein-Förderpreis der Stadt Zwickau ausgezeichnet.



Henrike Naumann

Henrike Naumann studierte zunächst Bühnen- und Kostümbild an der Hochschule für Bildende Künste Dresden sowie Szenografie an der Filmuniversität Babelsberg. Seit 2018 ist sie Stipendiatin der Studienstiftung und wird im Rahmen des Karl Schmidt-Rottluff Stipendiums für hervorragende Künstlerinnen und Künstler gefördert. ■

Porträt

Bernhard Schölkopf forscht im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI)

Professor Dr. Bernhard Schölkopf, 1968 in Stuttgart geboren, ging nach dem Studium der Physik, Mathematik und Philosophie in Tübingen und London an die amerikanischen „Bell Labs“. 1997 promovierte Schölkopf an der TU Berlin in Informatik. Sowohl während eines Teils seines Studiums als auch während seiner Promotion wurde Schölkopf von der Studienstiftung gefördert (1992–1997).

Nach Tätigkeiten im britischen Cambridge und in einem New Yorker Biotech-Start-up wurde Schölkopf

2001 Direktor am Tübinger Max-Planck-Institut für biologische Kybernetik. 2011 war er einer der Gründungsdirektoren des Max-Planck-Instituts für Intelligente Systeme in Tübingen und Mitbegründer des dortigen „Cyber Valley“, eines Kompetenzzentrums, das Deutschland in der internationalen KI-Konkurrenz zu einer Spitzenstellung verhelfen soll. Schölkopf und sein Team erforschen Algorithmen, mit denen Computerprogramme flexibel auf Situationen reagieren können. Dies ist zum Beispiel für selbstfahrende Autos wichtig, aber auch Anwendungen in der Biologie,



Bernhard Schölkopf

der Medizin, den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und in zahlreichen anderen Feldern profitieren von seinen Forschungsergebnissen. Schölkopf sieht gegenwärtig eine Revolution der Informationsverarbeitung, die unsere Gesellschaft radikal transformieren wird.

Für seine Forschungsarbeit wurde er unter anderem mit dem Milner Award 2014 der britischen Royal Society, dem Leibniz-Preis 2018 und dem Körber-Preis 2019 ausgezeichnet. ■

Porträt

Engagiert sich für „sozialen Konsum“: Iris Braun ist Mitgründerin des Start-ups „share“

Iris Braun wurde 1988 geboren und wuchs auf einem abgelegenen Bauernhof in Oberfranken auf. Im Gegensatz zu den meisten ihrer Schulkameraden zog es sie nach dem Abitur in die Ferne: Ihr Bachelorstudium in Philosophy, Politics and Economics in Oxford finanzierte sie mit einem englischen Staatskredit und mehreren Nebenjobs. Bevor sie von 2013 bis 2015 als Stipendiatin der Studienstiftung innerhalb des McCloy Programms einen Master in Entwicklungsökonomie an der Harvard Kennedy School absolvierte, arbeitete sie zwei Jahre als Unternehmensberaterin bei Boston Consulting. In dieser Zeit lernte sie ihren Kollegen und späteren Mitgründer Sebastian Stricker kennen, der, wie sie, für ein soziales Projekt beim Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen im Einsatz war.

Jedem Menschen den Zugang zu Essen, Trinken und Hygiene zu ermöglichen, ist die Vision des Unternehmens „share“, das im März 2018 mit zehn Produkten in diesen drei Bereichen startete. Für jedes verkaufte Produkt, das unter anderem bei Rewe und dm erhältlich und nicht teurer als andere vergleichbare Markenprodukte ist, verteilt „share“ weltweit ein gleichwertiges an einen bedürftigen Menschen. Eine Flasche Wasser spendet durch den Bau von Brunnen Trinkwasser, ein Nussriegel eine Mahlzeit, ein Duschgel ein Stück Seife. Iris Braun und ihre Mitgründer nennen dies „sozialen Konsum“. Hierfür arbeiten sie eng mit ihren Kooperationspart-

nern „Aktion gegen den Hunger“, der „Berliner Tafel“, der „Welthungerhilfe“ und dem „Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen“ zusammen. Bis Anfang 2020 hat „share“ bereits 6,4 Millionen Mahlzeiten gespendet, 3,3 Millionen Seifen verteilt sowie 75 Brunnen und 40 Handpumpen gebaut oder renoviert. „Share“ zeigt, dass man als Unternehmen Geld verdienen und gleichzeitig Gutes tun kann.

Iris Braun will mit ihrem Start-up Dinge anstoßen und die großen Wirtschaftskonzerne zum Umdenken anregen. So hat sie sich zum Beispiel dafür eingesetzt, dass die Mineralwasserflaschen von „share“ zu 100 Prozent aus recyceltem Plastik bestehen. Andere Hersteller sind diesem Beispiel inzwischen gefolgt. ■



Iris Braun



4

MAX WEBER- PROGRAMM BAYERN



Max Weber-Programm Bayern

Ob Neujahrsempfang, Sommerfest oder Max Weber-Tag – das Max Weber-Programm bot seinen Stipendiatinnen und Stipendiaten auch 2019 wieder zahlreiche Gelegenheiten zum gemeinsamen Austausch und Vernetzen. Inhaltlich prägte das Jahresthema „Faktor Mensch. Das Anthropozän als Zeitalter der Extreme“ diese drei und viele weitere Veranstaltungen.



Der Neujahrsempfang in München war auch 2019 mit knapp 300 Personen die größte Veranstaltung des Max Weber-Programms.

Dreimal im Jahr lädt das Max Weber-Programm Stipendiatinnen und Stipendiaten aus ganz Bayern für jeweils einen Tag zu großen Austausch- und Vernetzungstreffen ein, die die Gelegenheit zum Kennenlernen und Entwickeln von gemeinsamen Ideen geben. Hier trifft und erweitert sich die „Max Weber-Familie“ aus Geförderten, Mentorinnen und Mentoren sowie Ehemaligen. Gleichzeitig geben die Veranstaltungen Impulse zur Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Jahresthema und regen dazu an, sich mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen zu beschäftigen.

Neujahrsempfang in München: Vernetzung von Alumni und Geförderten

Eröffnet wird jedes Jahr im Max Weber-Programm mit dem feierlichen Neujahrsempfang, der größten Veranstaltung des Programms, die auch 2019 wieder in München stattfand. In der Aula der winterlich verschneiten Ludwig-Maximilians-Universität trafen sich knapp 300 Geförderte, Alumni sowie Mentorinnen und Mentoren, um gemeinsam das neue Jahr zu begrüßen und sich mit dem Jahresthema „Faktor Mensch. Das Anthropozän als Zeitalter der Extreme“ vertraut zu machen.

Eingeleitet wurde dieses mit einem Festvortrag von Stefan Rahmstorf, Forscher am Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung, der unter der Frage „Nach Paris: Wie bekommen wir die Klimakrise noch in den Griff?“ verschiedene Modelle der Klimaentwicklung vorstellte. Der Nachmittag bot wie immer die Gelegenheit, das Thema weiter aufzufächern: Von der interaktiven Ermittlung des eigenen ökologischen Fußabdrucks bis zu einer Fotoausstellung des Alumnus Tom Heggen unter dem Titel „Habitat – vom Menschen geprägte Lebensräume“ reichten die Beiträge. Traditionsgemäß wurde außerdem der „Weber des Jahres“ verliehen, ein Preis für besonders engagierte Stipendiatinnen und Stipendiaten, der dieses Jahr an Laura Federspieler, Sabina Würsching und Christina Leinauer für die Organisation der traditionellen Musiktage des Max Weber-Programms ging.

Sommerfest in Augsburg: Stadterkundung bei Sonnenschein

Im Juni stand das jährliche Sommerfest auf dem Programm, das durch die bayerischen Hochschulorte wandert und jeweils von den Stipendiatinnen und Stipendiaten vor Ort ausgerichtet wird. 2019 fand das Fest bei strahlendem Sonnenschein in Augsburg statt. Alle Geförderten waren eingeladen, zuerst den Universitätscampus und später die älteste Stadt Bayerns selbst zu entdecken. Einen Höhepunkt bildete der Festvortrag des Leibniz-Preisträgers Sami Haddadin, Professor an der TU München, zu „Robotik und Künstliche Intelligenz: Der Mensch ist Mittelpunkt der Technologie“. Er regte dazu an, die Digitalisierung als Chance zu begreifen und rief die Stipendiatinnen und Stipendiaten auf, sie

aktiv mitzugestalten. Nachmittags ging es in 13 stipendiatisch organisierten Gruppen auf Entdeckungstour: Bei einer Rallye durch die Augsburger Altstadt, einer Zeitreise zurück in die Geschichte zur legendären Lechfeldschlacht oder einer Brauereiführung wurden Augsburger Geschichte und Kultur greifbar. Aber auch Aktivitäten wie Jiu Jitsu, Programmieren, Improtheater und andere Workshops boten ausreichend Gelegenheiten, neue Aktivitäten auszuprobieren und sich untereinander und über die Hochschulorte hinweg besser kennenzulernen.

Max Weber-Tag in Nürnberg: gemeinsamer Start in die Förderung

Zum Jahresende hin stand schließlich wieder der Max Weber-Tag an, der wie gewohnt in Nürnberg stattfand. Diese Veranstaltung richtet sich an alle Stipendiatinnen und Stipendiaten, die im Laufe eines Jahres neu in das Max Weber-Programm aufgenommen worden sind. So trafen sich auch Mitte November 2019 rund 250 Geförderte vor eindrucksvoller Kulisse im Historischen Rathaussaal von Nürnberg. Am Vormittag griff Michael Schrödl von der Zoologischen Staatssammlung in München einen weiteren Aspekt des Jahresthemas auf: Mit seinem Vortrag „Arten, Klima – Future?“ warf er einen besorgten Blick in die Zukunft und ermunterte alle Anwesenden, selbst aktiv zu werden und das eigene Verhalten kritisch zu prüfen. Am Nachmittag konnten sich die neuen Geförderten in acht regional zugeordneten Gruppen unter Leitung erfahrener Stipendiatinnen und Stipendiaten über Angebote und Veranstaltungen des Max Weber-Programms informieren.



Stipendiatinnen und Stipendiaten organisierten das Sommerfest in Augsburg.

Akademien und Kurztagungen

Neben den drei großen Max Weber-Foren bot das Max Weber-Programm auch 2019 wieder drei Sommerakademien in Ftan, Roggenburg und Ljubljana an. Rund 300 Stipendiatinnen und Stipendiaten des Max Weber-Programms, der Studienstiftung und der Schweizerischen Studienstiftung beschäftigen sich in insgesamt 19 Arbeitsgruppen mit Themen wie digitaler Transformation, Populismus und Europa. Das Jahresthema vertiefen konnten die Stipendiatinnen und Stipendiaten bei einer viertägigen Tagung in Tutzing, die jedes Jahr in Kooperation mit der dort angesiedelten Akademie für Politische Bildung durchgeführt wird. Auf dem Programm standen außerdem ein eigenes Treffen für Studierende an Hochschulen für angewandte Wissenschaften und erstmals eine Tagung zur Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Fragen rund um Begabtenförderung.

Neu: Marianne-Plehn-Programm für Promovierende in Bayern

Eine externe Kommission hatte das Elitennetzwerk Bayern 2017 evaluiert und dem Max Weber-Programm ein durchweg positives Zeugnis ausgestellt. In diesem Zusammenhang hatte die Kommission angeregt, in Kooperation mit der Studienstiftung ein neues Programm zur Graduiertenförderung zu entwickeln (vgl. Jahresbericht der Studienstiftung 2017). Die Gespräche dazu sind 2019 erfolgreich vorangetrieben worden: Gemeinsam haben die Studienstiftung und das Elitennetzwerk Bayern ein Modell entwickelt, mit dem Promovierende in Bayern zukünftig ein Stipendium aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mit einer vom Freistaat Bayern finanzierten Viertelstelle an einer bayerischen Hochschule kombinieren können (vgl. auch S. 23).

5

PREISTRÄGERINNEN UND PREISTRÄGER



Preisträgerinnen und Preisträger

Zahlreiche aktuelle und ehemalige Geförderte erhalten jedes Jahr Auszeichnungen für verschiedenste Leistungen. In diesem Kapitel stellen wir die Geehrten kurz vor.

Promotionspreise der Studienstiftung 2019

Mit ihren Promotionspreisen ehrt die Studienstiftung Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, denen es mit ihren Dissertationen gelungen ist, Impulse zu setzen, die weit über die Fachgrenzen hinausgehen: Der Johannes Zilkens-Promotionspreis für Geistes- und Gesellschaftswissenschaften ging 2019 an Jana Matuszak. Den Friedrich Hirzebruch-Preis 2019 erhielt der Physiker Jan Vogelsang.

Im Wettbewerb um die Promotionspreise 2019 hatten 82 Alumni der Promotionsförderung der Studienstiftung gestanden, deren Arbeiten an ihren Hochschulen mit Bestnote bewertet und zwischen dem 1. Juli 2017 und dem 30. September 2018 abgeschlossen worden waren. Über die Vergabe der Preise entschieden zwei Jurys aus namhaften Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Die beiden Preise sind mit je 5.000 Euro dotiert, die die Freunde und Förderer der Studienstiftung e. V. und die Theodor Pfizer Stiftung tragen (vgl. Kapitel „Alumni und Förderer“).

Porträt

Promotionspreisträgerin Dr. Jana Matuszak

Die Philologin erhält den Johannes Zilkens-Promotionspreis für Geistes- und Gesellschaftswissenschaften für ihre Dissertation *„Und du, du bist eine Frau?!“ Untersuchungen zu sumerischen literarischen Frauenstreitgesprächen nebst einer editio princeps von „Zwei Frauen B“* an der Universität Tübingen.

Jana Matuszak hat in Tübingen die erste philologisch-kritische Edition eines literarischen Streitgesprächs in sumerischer Sprache erstellt – ein Text, der vor rund 4.000 Jahren in Mesopotamien, der Region des heutigen Südiraks, verfasst wurde. Mit dem Schlüsselsatz „Und du, du bist eine Frau?!“ werfen sich zwei fiktive weibliche Charaktere in teils derber, teils auch sehr bildreicher Sprache vor, keine beziehungsweise keine gute Frau zu sein. Unterrichtet wurde der Text in Schreiberschulen von männlichen Lehrern, verfasst für männliche Schüler, da Frauen mangels Schulausbildung aus dieser Sphäre



Jana Matuszak während der Preisverleihung

ausgeschlossen waren. Die 230 Zeilen dieses einzigen altorientalischen Literaturwerks, in dem „gewöhnliche“ Frauen als Protagonistinnen fungieren, rekonstruierte die Preisträgerin aus mehr als 60 Keilschrifttafeln, die sie zum Teil als Fragmente weltweit in Museen gesichtet hat. „Obwohl wir also vorgeblich Frauen sprechen hören, hören wir nicht ihre eigene Stimme, sondern erfahren mehr über die Vorstellungen der männlichen Autoren“, sagt die jetzt an der SOAS University of London lehrende Forscherin über

ihren Text, den sie im analytischen Teil ihrer Dissertation so aufbereitet hat, dass er auch für die Genderforschung oder für die Rhetorik-, Literatur- und Rechtsgeschichte relevant sein kann. Diese interdisziplinären Perspektiven, die Jana Matuszak in ihrer Analyse miteinander verknüpft, eröffnen nicht nur neue Zugänge zu einem alten Text, sondern bieten zudem wichtige Impulse für weitere Forschungsgebiete über die Altorientalische Philologie hinaus. ■

Porträt

Promotionspreisträger Dr. Jan Vogelsang

Der Physiker wird für seine Dissertation *Ultrafast Point-Projection Electron Microscopy* an der Universität Oldenburg mit dem Friedrich Hirzebruch-Promotionspreis 2019 geehrt.

Jan Vogelsang ist die Entwicklung eines neuartigen Elektronenmikroskops gelungen, das eine bislang unerreichte räumliche und zeitliche Auflösung ermöglicht. Im Rahmen einer innovativen experimentellen Technologie nutzt der Oldenburger Physiker hierzu Elektronenpulse, die nur wenige Femtosekunden dauern, um, ähnlich wie bei der Blitzlicht-Fotografie, den temporären Zustand einer Nanostruktur festzuhalten. „Die von ihm entwickelte Methodik verspricht vielfältige neue Einsichten in die Physik schneller Prozesse auf der Nanoskala, was Anwendungen in der Entwicklung neuer Halbleiterelektroniken und im Verständnis der Dynamik von Biomolekülen verspricht“, erklärt Jurorin und Mathematik-Professorin Hannah Markwig. Die Bandbreite der in der Dissertation abgesteckten experimentellen wie theoretischen Arbeiten reicht von der Konzeptionierung und dem Bau des neuartigen Mikroskops bis zur Durchführung von Experimenten und der Interpretation der erzielten Daten. Aus Vogelsangs Forschung sind bereits mehrere Publikationen in angesehenen Fachzeitschriften hervorgegangen, zudem wurden die Ergebnisse seiner Dissertation in Patenten geschützt, die eine Kommerzialisierung ermöglichen.



Jan Vogelsang im Gespräch mit Generalsekretärin Annette Julius

Jan Vogelsang studierte von 2007 bis 2012 Physik in Oldenburg und in München. Nach seiner Promotion in Oldenburg 2017 ist der Vater dreier Kinder mittlere Marie Skłodowska-Curie-Fellow in Lund, Schweden. ■

„weitergeben – Engagementpreise der Studienstiftung“

Die Studienstiftung möchte ihre Stipendiatinnen und Stipendiaten in ihren gesellschaftlichen Anliegen und dem Wunsch, etwas zu verändern, unterstützen: durch ein Preisgeld ebenso wie durch die öffentliche Würdigung der von ihnen initiierten und betriebenen Projekte. Die jedes Jahr verliehenen Preise richten sich dabei sowohl an Initiativen in der Anfangsphase, für die seit 2015 jährlich bis zu fünf „Starterpreise“ vergeben werden, als auch an fortgeschrittene Projekte, die sich seit 2014 um den „Engagementpreis“ bewerben können. Gemeinsam bilden diese beiden Kategorien seit 2017 die „weitergeben – Engagementpreise der Studienstiftung“.

Der mit 5.000 Euro dotierte Engagementpreis 2019 ging an Rick Wolthusen und seinen Ver-

ein „On The Move“. Fünf weitere Geförderte wurden als Finalistinnen und Finalisten geehrt. Dank einer Spendenaktion, zu der der Präsident und die Generalsekretärin der Studienstiftung Ende 2018 alle Geförderten, Ehemaligen und Vertrauensdozentinnen und -dozenten der Studienstiftung aufriefen, konnten für die Projekte des Preisträgers sowie der Finalistinnen und des Finalisten zusätzlich mehr als 32.000 Euro gesammelt werden. Bei den Starterpreisen, die mit 1.000 Euro dotiert sind, setzten sich vier Stipendiatinnen und ein Stipendiat mit ihren Projekten durch. Der Verein Alumni der Studienstiftung stiftet die Preisgelder für den Engagementpreis und die Starterpreise (vgl. Kapitel „Alumni und Förderer“). Die Preise wurden im Rahmen einer Festveranstaltung am 13. Mai 2019 in Berlin verliehen.

Porträt

Rick Wolthusen erhält den „weitergeben – Engagementpreis der Studienstiftung“ 2019

Manchmal, wenn Rick Wolthusen in der Oper sitzt, denkt er für einen Moment: „Dort auf der Bühne könnte ich jetzt auch stehen.“ Aber nur Sekunden später verwirft er diesen Gedanken auch schon wieder: „Ich liebe es, mit Menschen zusammenzuarbeiten – das gelingt mir als Arzt besser als auf der Bühne! Insofern bin ich mir absolut sicher, die richtige Entscheidung getroffen zu haben.“ Dabei war ihm lange Zeit nicht klar, in welche Richtung er sich entwickeln würde: „Ich habe am Gymnasium in Hoyerswerda eine vertiefte musikalische Ausbildung genossen. Zwölf Stunden Musik in der Woche – da war viel Spaß dabei und eine tolle Gemeinschaft“, erinnert sich der McCloy-Stipendiat, der aktuell in Boston lebt und Public Policy an der Harvard Kennedy School in Cambridge studiert. „Am Ende habe ich

mich nicht bewusst gegen die Musik, sondern für die Medizin entschieden, weil sie so breit gefächert ist und die soziale Komponente eine entscheidende Rolle spielt“, erklärt Rick Wolthusen.

Ausflug nach Ghana

Mit dem Abitur in der Tasche beginnt der junge Mann an der TU Dresden Medizin zu studieren. Ein siebenwöchiges Praktikum führt ihn 2010 nach Ghana ins Central Aflao Hospital. Eine Reise, die seinen Blick aufs Leben verändert: „Dieser menschliche Umgang fasziniert mich, die Wichtigkeit von Familie und Freunden, der völlig andere Umgang mit dem Tod, das alles war und ist eine große Bereicherung“, erzählt er. Fachlich lernt der Student in jener Zeit viel dazu. Aber es gibt auch Situationen,



Rick Wolthusen, Public Policy, Harvard Kennedy School, Cambridge/USA

in denen er an seine Grenzen stößt: So erleidet in seinem Beisein ein 40-jähriger HIV-Patient mit Malaria einen Herzstillstand. Der behandelnde Arzt lehnt eine Wiederbelebung mit der Begründung ab, dass der Tod Gottes Wille sei. „Diese Situation hat mich vor eine große Herausforderung gestellt: Leben retten und kulturelle Werte akzeptieren. Dieses Spannungsfeld hat sich bis heute nie ganz aufgelöst und mich dahingehend verändert, noch besser verstehen zu wollen, warum manche Menschen tun, was sie tun.“

Ein neues Zuhause

Als Wolthusen die Heimreise antritt, weiß er, dass er wiederkommen will: „Das Land ist für mich ein zweites Zuhause!“ 2012 kehrt der Medizinstudent für ein dreimonatiges Praktikum nach Ghana zurück. Ein weiteres außergewöhnliches Erlebnis bildet schließlich den Grundstein für die Vereinsarbeit von „On the Move“: In dem Krankenhaus, in dem Wolthusen arbeitet, fällt ihm auf, dass es keine Patienten mit psychiatrischer Diagnose gibt. Er spricht seinen Chef

darauf an und erhält eine verstörende Antwort: „Die verdienen keine Behandlung.“ Wenn er sie sehen wolle, müsse er ins Psychiatrie-Krankenhaus nach Accra fahren. Der Besuch des Krankenhauses ist für Wolthusen ein schockierendes Erlebnis: „Die Menschen werden angekettet, gefoltert und medikamentös ruhig gestellt.“ In dieser Deutlichkeit war ihm bis dahin nicht bewusst, dass Menschen mit psychischen Störungen in Ghana, aber auch in anderen subsaharischen Ländern, diskriminiert und stigmatisiert werden. „Diesen tiefgreifenden, beunruhigenden Moment nahm ich zum Anlass, die medizinische und gesellschaftspolitische Situation dieser Patienten zu verbessern und ihnen das notwendige Wissen und die Kraft zu geben, als eine Stimme in der Gesellschaft hörbar zu sein und nicht nur für sie, sondern mit ihnen zu kämpfen.“

Als Konsequenz gründet der Hoyerswerdaer 2013 gemeinsam mit einer Freundin den Verein „On The Move“. Die beiden nutzen jede Gelegenheit, um nach Ghana zu reisen und die Menschen darüber

aufzuklären, dass das Gehirn wie jedes andere Organ erkranken kann. Sie betreiben Aufklärungskampagnen in den Schulen, halten Vorträge vor „lokalen Königen“, in Kirchen und Gemeinden sowie im regionalen Radio. Gleichzeitig stärken sie Patientenrechte in einer Umgebung, in der es kaum Präventionsangebote und Behandlungsmöglichkeiten gibt.

„Home of Brains“ gegründet

Seit der Vereinsgründung vor sechs Jahren hat sich viel getan: Inzwischen arbeiten rund 100 Menschen aus Deutschland, Ghana, Kenia und den USA daran, die Ziele des Vereins umzusetzen. So hat „On the Move“ Fahrradwerkstätten und Nähcafés eröffnet, in denen durch den Verein selbst ausgebildete (ehemalige) Patienten arbeiten. In den beiden neu entstandenen Rehabilitationszentren in Ghana und Kenia, den „Home of Brains“, finden Prävention, Behandlung und Rehabilitation statt – basierend auf Forschung.

Langfristig will der Verein mit den Betroffenen vor Ort nachhaltige Strukturen aufbauen, die es Wolthu-

sen und seinen Mitstreitern ermöglichen, sich zurückzuziehen, um anderswo zu helfen. Denn der Bedarf ist groß: So hat Wolthusen kürzlich die ehemalige senegalesische Ministerpräsidentin Aminata Touré getroffen. Auch sie sieht für den Senegal großen Handlungsbedarf. „Daran wollen wir anknüpfen!“, so der Vereinsvorsitzende.

Erfahrungen weitergeben

Ob in Ghana, Deutschland oder in den USA: „Ich will weiterhin mit Menschen arbeiten und keinesfalls nur als Arzt nach medizinischen Leitlinien praktizieren“, weiß Wolthusen. Verbunden bleibt er seiner Heimat Hoyerswerda: „Ich möchte meine Erfahrungen und meine Begeisterung an junge Menschen weitergeben“, sagt Wolthusen. Deshalb unterrichtet er nicht nur regelmäßig an der Pflegefachschule in Hoyerswerda Psychiatrie und Neurologie, sondern auch Englisch und Deutsch an seinem ehemaligen Gymnasium. Seine Mission, anderen Menschen helfen zu wollen, wird ihn weiterhin begleiten und motivieren, nahezu Unmögliches möglich zu machen. ■

Videoporträts

Weitere Informationen zu der Zilkens-Promotionspreisträgerin 2019 Jana Matuszak, dem Hirzebruch-Promotionspreisträger 2019 Jan

Vogelsang sowie dem Engagementpreisträger 2019 Rick Wolthusen finden Sie in den Videoporträts auf www.studienstiftung.de/stipendiaten/videoportraits

Finalistinnen und Finalisten des Engagementpreises 2019



Nino Dammann (l.), Bauingenieurwesen, Universität Hannover, mit Mitstreiter Miguel Rudolph

„CSD Cloppenburg“ setzt sich für die Akzeptanz von Menschen mit unterschiedlichen sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten im ländlichen Raum ein.



Marie Decker, Mathematik, RWTH Aachen, mit Kollege Fritz Pötter

„Etudes Sans Frontières – Studieren Ohne Grenzen Deutschland“ unterstützt den Ausbau der Hochschulbildung in Konfliktgebieten wie Afghanistan oder Sri Lanka.



Mitstreitende Niklas Balbon (l.) und Helen Schmitz (r.) nahmen für Joshua Kriesmann (ohne Bild), Jura, FU Berlin, die Ehrung entgegen.

„Schüler treffen Flüchtlinge“ schult unter dem Titel „Aktion Zukunft“ Schülerinnen und Schüler mit und ohne Fluchthintergrund, die sich für Geflüchtete einsetzen möchten.



Lena Muhs (l.), International Law and Human Rights, University for Peace, San José/Costa Rica, mit Kollegin Bettina Adamczyk

„International Peace Observers Network“ setzt sich für Menschenrechte ein, indem es Menschenrechtsverteidiger unterstützt und Menschenrechtsverletzungen dokumentiert.



Lukas Wessel, Philosophie, Politik und Ökonomik, Universität Witten/Herdecke

„Wanderful“ schafft unter dem Motto „Raus aus der Schule – rein in die Natur“ neue Lernwelten und Entfaltungsmöglichkeiten für Hauptschülerinnen und -schüler in Bochum.

Starterpreisträgerinnen und -preisträger 2019



Alina Bill-Weilandt, Politikwissenschaft,
Fellow im Mercator Kolleg für internationale
Aufgaben

„The Policy Corner“ ist eine unabhängige und inklusive Plattform für den forschungsbasierten weltweiten Austausch zu politischen und gesellschaftlichen Fragen.



Emilie Luise Burfeind, Produktdesign,
Hochschule für Gestaltung Offenbach am
Main, mit Mitstreiter Andreas Grimm

„plant b – aus der Natur – zurück in die Natur“ erforscht nachhaltige Alternativen für industrielle Produktionsprozesse, etwa abbaubare Materialien für 3-D-Drucker.



Micha Jonathan Kretschmann (l.), Architektur,
Stadt- und Raumplanung, Alanus Hochschule
für Kunst und Gesellschaft Alfter, mit Kollege
Jakob Krauss

„Suddo Neue – Rethinking Habitat“ konzipiert Prototyphäuser für ein Dorf im Senegal am Übergang von der traditionellen zur einer zeitgemäßen kleinstädtischen Bebauung.



Armanda Serwah, Politikwissenschaften und
Ökonomie, Bard College Berlin, mit Mitstreiter
Thomas Serwah

„Black Ink“ möchte die künstlerische Entfaltung junger schwarzer, afrikanischer und afrodiaporischer Menschen in Berlin ermöglichen.

Wolfgang Jacobmeyer erhält Daidalos-Medaille

Im Mai 2019 endete die Amtszeit des langjährigen Vorsitzenden des Vereins Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes, Professor Dr. Wolfgang Jacobmeyer. Für seine herausragenden Verdienste um die Studienstiftung wurde er mit der Daidalos-Medaille, der höchsten Auszeichnung der Studienstiftung, geehrt. In seiner Würdigung hob der Präsident der Studienstiftung, Professor Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann, Jacobmeyers Verbundenheit mit der Studienstiftung, seine Offenheit für neue Ideen und sein energisches Werben für die gute Sache hervor. Er habe sein Amt als Vorsitzender mit viel Energie und großem Erfolg ausgeübt. Wolfgang Jacobmeyer war insgesamt 19 Jahre Teil des Vereinsvorstands und hat ihn von 2006 bis 2019 als Vorstandsvorsitzender geleitet. Der 1980 gegründete Verein war der erste institutionelle Zusammenschluss von der Studienstiftung nahestehenden Personen

mit dem Ziel, der Studienstiftung über die ehrenamtliche Unterstützung hinaus etwas zurückzugeben. Binnen Kurzem gewann der Verein zahlreiche Mitglieder, die der Studienstiftung seit der Vereinsgründung knapp 4 Millionen Euro für Förderungszwecke zur Verfügung gestellt haben. Aktuell unterstützen die rund 1.800 Vereinsmitglieder mit zwischen 120.000 und 140.000 Euro pro Jahr unter anderem das Kolleg Europa und die Kulturakademie Weimar (vgl. S. 94). Dass die Studienstiftung auf eine verlässliche und in den letzten Jahren sogar wachsende Unterstützung durch den Verein zählen durfte und immer wieder auch neue Ideen umsetzen konnte, verdankt sie wesentlich Wolfgang Jacobmeyer. Zu den bisherigen Preisträgerinnen und -trägern der Daidalos-Medaille zählen ehemalige Amtsträger der Studienstiftung sowie herausragende Förderer und Unterstützer. Entworfen und gestaltet wurde sie 1995 von dem Bildhauer und Alumnus Hubertus von Pilgrim.



Generalsekretärin Annette Julius gratuliert Professor Wolfgang Jacobmeyer (l.) im Beisein von Präsident Reinhard Zimmermann zur Ehrung mit der Daidalos-Medaille.



Dr. Joachim Danzig, Public Relations, Fraunhofer UMSICHT, Oberhausen



Dr. Dorothee Dohrn, Geschäftsführerin, Navigare Bildungswerkstatt gGmbH, Frankfurt/M.



Dr. Udo Fingberg, Projektleiter Fahrzeugentwicklung, Ford, Köln



Oberst a. D. Professor Dr. Winfried Heinemann, Historiker, BTU Cottbus



Dr. Helke Hillebrand, Administrative Direktorin, Graduiertenakademie der Universität Heidelberg



Irene Hipskind-Roth, Rechtsanwältin, Kues & Partner, Konstanz



Dr. Peter Sturm, Journalist, Frankfurter Allgemeine Zeitung

Mitglieder der Auswahlkommission mit Daidalos-Münze geehrt

Etwa 1.600 Kommissionsmitglieder wirken jährlich ehrenamtlich an der Auswahl von Bewerberinnen und Bewerbern mit. Sie zeichnen sich durch eine große Bandbreite an fachlichen, beruflichen und persönlichen Hintergründen aus. Ohne ihre Bereitschaft, sich auf die anspruchsvollen Auswahlseminare und kriterienbasierten Gespräche mit den Bewerberinnen und Bewerbern einzulassen, wäre es der Studienstiftung nicht möglich, ihrem Auftrag der Begabtenförderung nachzukommen. 2019 hat die Studienstiftung sieben Kommissionsmitglieder, die jeweils mehr als 20 Mal an einem Auswahlseminarwochenende der Studienstiftung mitgewirkt hatten, auf den jeweiligen Auswahlseminaren mit einer Daidalos-Münze gewürdigt.

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG^[1]



Promotionspreise 2019

Dr. Julian Allendorf

(Wirtschaftswissenschaften), Universität Münster. *Essays on Influencing Factors on Salespersons' and Consumers' Behavior in Selected Marketing Channels*. Wissenschaftsaward des Bundesverbandes Direktvertrieb Deutschland e. V.

Dr. Sebastian Balmes

(Japanologie), LMU München. *Narratologie und vormoderne japanische Literatur. Theoretische Grundlagen, Forschungskritik und sprachlich bedingte Charakteristika japanischen Erzählens*. Dissertationspreis (1. Platz) der Fakultät für Kulturwissenschaften der LMU München



Dr. Philipp Frank Bender

(Jura), Universität Bonn. *Eine Rheinische Republik? Die ersten Rheinstaatsbestrebungen 1918/19 in Zeiten des völker- und verfassungsrechtlichen Umbruchs*. Promotionspreis des rechtswissenschaftlichen Fachbereichs der Universität Bonn

Dr. Alex Birnkrant

(Physik), TU Dortmund. *Measurement of CP violation in the decay $B^0 \rightarrow D\pi\pi$ at the LHCb experiment*. Till-Moritz-Karbach-Preis der Fakultät Physik der TU Dortmund



Dr. Toni Böhme

(Jura), Universität Tübingen. *Das strafgerichtliche Fehlurteil – Systemimmanenz oder vermeidbares Unrecht? Eine Untersuchung zu den Ursachen von Fehlurteilen im Strafprozess und den Möglichkeiten ihrer Vermeidung*. Promotionspreis der Reinhold- und Maria-Teufel-Stiftung

Dr. Katharina Braunger

(Biochemie), LMU München. *Cryo-EM analysis of mammalian co-translational membrane protein insertion and N-linked glycosylation*. Bayer Pharmaceuticals Promotionspreis der Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie e. V.

^[1] Genannt werden Ehrungen, die der Studienstiftung im Jahr 2019 bekannt gegeben wurden.

**PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE
STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG**



L. Funcke



A. Gotschy

Promotionspreise 2019

Dr. Lena Funcke

(Physik), LMU München. *How Gravity Shapes the Low-Energy Frontier of Particle Physics: Neutrino Masses and the Domestic Axion*. Dieter-Rampacher-Preis der Max-Planck-Gesellschaft und Arnold Sommerfeld PhD Prize der LMU München

Dr. Alexander Gotschy

(Medizin), Universität Würzburg. *Multimodale Untersuchung der Atherogenese am Modell der ApoE-/- Maus mittels Ultrahochfeld MR-Bildgebung*. Wollheim-Preis der Universität Würzburg

Dr. Julian Grote

(Mathematik), Universität Bochum. *Large scale asymptotics for random convex hulls*. Universitätspreis der Ruth und Gert Massenber-Stiftung

Dr. Jan Frank Hellwig

(Jura), Universität Hamburg. *Verlustausgleich und Risikotragung – Schuldrechtliches Risikokapital und der bankaufsichtsrechtliche Eigenmittelbegriff*. Stiftungs-Förderpreis der Stiftung Kapitalmarktrecht für den Finanzstandort Deutschland

Dr. Hannes Henke

(Jura), Universität Halle-Wittenberg. *E-Books im Urheberrecht – Kollision von Buchkultur und digitaler Wissensgesellschaft*. Dorothea-Erxleben-Preis der Universität Halle-Wittenberg und Heinrich Hubmann Preis der VG WORT. Weitere Auszeichnung: ALAI European Authors' Right Award der International Literary and Artistic Association

Dr. Kilian Huber

(VWL), LSE London/Großbritannien. *Finance and the Real Economy*. Deutscher Studienpreis (1. Preis Sektion Sozialwissenschaften) der Körber-Stiftung

Dr. Katrin Jordan

(Geschichtswissenschaften), HU Berlin. *Ausgestrahlt. Die mediale Debatte um Tschernobyl in der Bundesrepublik und Frankreich 1986/87*. Nachwuchsförderpreis Kommunikationsgeschichte der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft e. V.



J. Grote



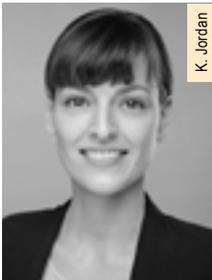
J. F. Hellwig



H. Henke



K. Huber



K. Jordan

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



B. Kaiser



M. Kesenheimer

Promotionspreise 2019

Dr. Benjamin Kaiser

(Philosophie), Karls-Universität Prag/Tschechien. *Beziehen und Entziehen. Eine Phänomenologie des Mitteilens.* Competition of high-quality monographs der Karls-Universität Prag

Dr. Matthias Kesenheimer

(Physik), Universität Tübingen. *Präzisionsrechnungen für Weakino-Paarproduktion an Hadronbeschleunigern.* Friedrich-Förster-Preis der Fakultät für Physik und Mathematik der Universität Tübingen



C.-M. Leeb



C. Mühling

Dr. Christina-Maria Leeb

(Jura), Universität Passau. *Digitalisierung, Legal Technology und Innovation – der maßgebliche Rechtsrahmen für und die Anforderungen an den Rechtsanwalt in der Informationstechnologiesellschaft.* Promotionspreis der Rechtsanwaltskammer München (Foto: © Universität Passau/Hernandez)

Dr. Christian Mühling

(Geschichte), Universität Marburg. *Die europäische Debatte über den Religionskrieg (1679–1714). Konfessionelle Memoria und internationale Politik im Zeitalter Ludwigs XIV.*

J. F. Gerhard Goeters-Preis der Gesellschaft für die Geschichte des reformierten Protestantismus

Dr. Maximilian Murmann

(Sprachwissenschaft), LMU München. *Inchoative Emotion Verbs in Finnish – Argument Structures and Collexemes.* Promotionspreis der Gesellschaft für die Erforschung der finnischen Sprache



M. Murmann



R. Notbohm

Dr. Robert Notbohm

(Jura), Universität Osnabrück. *Wirkungen und Grenzen von Institutionen exekutiver Folgenabschätzungskontrolle – Nationaler Normenkontrollrat und Ausschuss für Regulierungskontrolle im Vergleich.* Inpijn-Bakker-Grunwald Preis der Universitätsgesellschaft Osnabrück e. V.

Dr. Daniel Navin Olschewski

(Medizin), Universität Münster. *The Angiotensin II Type 1 Receptor Antagonist Losartan Affects NHE1- Dependent Melanoma Cell Behavior.*

Promotionspreis der Medizinischen Fakultät der Universität Münster



D. N. Olschewski

**PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE
STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG**



K. Reinhardt



T. Reuschel

Promotionspreise 2019

Dr. Karoline Reinhardt

(Philosophie), Universität Tübingen. *Migration und Weltbürgerrecht. Zur Aktualität eines Theoriestücks der politischen Philosophie Kants.* Kant-Förderpreis der Immanuel Kant-Stiftung und Walter-Witzenmann-Preis der Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Dr. Torsten Reuschel

(Elektrotechnik), TU Hamburg. *Combined Assessment of Interconnect and Equalization in Data Links on Multilayer Printed Circuit Boards.* Best-PhD-Thesis-of-the-Year Award der IEEE Germany Section EMC Society Chapter

Dr. Jasper Schedensack

(Jura), Universität Halle-Wittenberg. *Crowdfunding. Phänomen – Rechtsbeziehungen – Regulierung.* Förderpreis der Stiftung Kapitalmarktforschung für den Finanzstandort Deutschland

Dr. Nadja Anita Simeth

(Chemie), Universität Regensburg. *Photochromic Small Molecular Tools: Altering Biological Function through Light.* Armin-Buschauer-Promotionspreis der Universität Regensburg

Dr. Vera Sommerfeld

(Agrarwissenschaften), Universität Hohenheim. *In vivo and in vitro studies of degradation of inositol phosphates in the digestive tract of broiler chickens.* Dissertationspreis der Deutschen Vereinigung für Geflügelwissenschaft e. V.

Dr. Isabel Strubel

(Psychologie), Universität Eichstätt-Ingolstadt. *Nachhaltiger Konsum, Fairer Handel und Gerechtigkeit. Eine multimethodale psychologische Untersuchung gerechtigkeits- und verantwortungsbezogener Motive.* Gert-Sommer-Preis des Forums Friedenspsychologie und Kulturpreis Bayern der Bayernwerk AG und des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst



J. Schedensack



N. A. Simeth



V. Sommerfeld



I. Strubel

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



R. Sultner



K. Vinke

Promotionspreise 2019

Dr. Riccarda Sultner

(Philosophie), Universität Erfurt. *Die philosophischen Totengespräche der Frühaufklärung*. Geisteswissenschaften International – Preis zur Förderung der Übersetzung geisteswissenschaftlicher Werke der Fritz Thyssen Stiftung, VG Wort, Börsenverein des Deutschen Buchhandels und des Auswärtigen Amtes

Dr. Kira Vinke

(Politikwissenschaft), HU Berlin. *Unsettling Settlements: Cities, Migrants, Climate Change. Rural-Urban Climate Migration as Effective Adaption*. Potsdamer Nachwuchswissenschaftler-Preis der Landeshauptstadt Potsdam

Dr. Jan Vogelsang

(Physik), Universität Oldenburg. *Ultrafast Point-Projection Electron Microscopy*. Preis für herausragende Promotion der Universitätsgesellschaft Oldenburg e. V. (siehe auch Porträt auf S. 51)

Dr. Benjamin Wallisch

(Physik), University of Cambridge/Großbritannien. *Cosmological Probes of Light Relics*. Gravitational Physics Group Thesis Prize des IOP Institute of Physics und Springer Thesis Prize der Springer Nature AG & Co. KGaA

Dr. Johannes Zeiher

(Physik), LMU München. *Realization of Rydberg-dressed quantum magnets*. Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft



J. Vogelsang



B. Wallisch



J. Zeiher

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



J. Grave



T. Neumann

Gottfried Wilhelm Leibniz-Preise 2020 der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Prof. Dr. Johannes Grave
(Kunstgeschichte), Jena
(Foto: © Anne Günther/FSU)

Prof. Dr. Thomas Neumann
(Informatik), Garching (Foto: © TU München)

Heinz Maier-Leibniz-Preise der Deutschen Forschungsgemeinschaft



S. C. Aykut



K. Bringmann

Prof. Dr. Stefan C. Aykut
(Soziologie), Hamburg (Foto: © Ömer Aykut)

Dr. Karl Bringmann
(Informatik, Mathematik), Saarbrücken

Dr. Fabian Dielmann
(Chemie), Münster

Dr. Jonathan F. Donges
(Physik), Potsdam (Foto: © Klemens Karkow)

Prof. Dr. Stefanie Gänger
(Geschichte), Köln (Foto: © Britta Frenz)

Prof. Dr. Uta Reinöhl
(Allgemeine Sprachwissenschaften), Mainz



F. Dielmann



J. F. Donges



S. Gänger



U. Reinöhl

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



G. Boateng



A. Nußberger

Staatliche Ehrungen

Gloria Boateng

(Deutsch, Technik), Hamburg, Bundesverdienstkreuz am Bande (Foto: © Gloria Boateng/DoroNowa)

Prof. Dr. Dr. h.c. Angelika Nußberger

(Jura), Straßburg/Frankreich, Officier de l'ordre national de la Légion d'honneur, Lauréat du Certificat d'honneur du Ministre des Affaires Étrangères du Japon

Weitere Ehrungen 2019: Ehrendoktorwürde der Lucian-Bлага-Universität, Sibiu/Rumänien, Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Osterhammel

(Politologie), Konstanz, Bundesverdienstkreuz am Bande

Prof. Dr. Peter Scholze

(Mathematik), Bonn, Bundesverdienstkreuz am Bande

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Wahlster

(Informatik), Saarbrücken, Großes Bundesverdienstkreuz, Ehrenbürgerschaft der Stadt Saarbrücken (Foto: © Jim Rakete)



J. Osterhammel



P. Scholze



W. Wahlster



C. Beyer

Ehrendoktorwürden, Ehrenprofessuren, Akademiemitgliedschaften

Prof. Dr. Christian Beyer

(Philosophie), Göttingen, Mitglied der Norwegischen Akademie der Wissenschaften (Foto: © Christoph Mischke)

Prof. Dr. Jens Biegert

(Physik), Barcelona/Spainien, Mitglied der American Physical Society

Weitere Ehrung 2019: Wilhelm Bessel-Forschungspreis der Alexander von Humboldt-Stiftung

Prof. Dr. Bettina M. Bock

(Germanistik), Köln, Mitglied der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften



J. Biegert



B. M. Bock

**PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE
STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG**



S. Büchner



A. Cord

**Ehrendoktorwürden, Ehrenprofessuren,
Akademienmitgliedschaften**

Prof. Dr. Stefanie Büchner

(Soziologie, Soziale Arbeit), Berlin, Mitglied der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

Dr. Anna Cord

(Biologie), Leipzig, Mitglied der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften (Foto: © UFZ)



D. Cremers



T. Deller

Prof. Dr. Daniel Cremers

(Physik), München, Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Foto: © Eckert/Heddergott, TU München)

Prof. Dr. Thomas Deller

(Medizin), Frankfurt/M., Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

Dr. Stefanie Egidy

Jura), Bonn, Mitglied des Jungen Kollegs der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste



S. Egidy



J. Frank

Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Frank

(Physik), New York/USA, Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste (Foto: © Udo Helmholz)

Prof. Dr. Lutz H. Gade

(Chemie), Heidelberg, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz (Foto: © Jessen Oestergaard)



L. H. Gade



T. Gasser

Prof. Dr. Thomas Gasser

(Medizin), Tübingen, Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften (Foto: © Ingo Rappers/HHI)

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



M. van Gemmeren



H. Goerlich

Ehrendoktorwürden, Ehrenprofessuren, Akademiemitgliedschaften

Dr. Manuel van Gemmeren

(Chemie), Münster, Mitglied des Jungen Kollegs der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste
Weitere Ehrung 2019: ADUC-Preis der Gesellschaft Deutscher Chemiker

Prof. Dr. Helmut Goerlich

(Jura), Münsingen, Ehrendoktorwürde der Istanbul Kültür Universitesi, Istanbul/Türkei

Prof. Dr. Dietmar Göhlich

(Maschinenbau), Berlin, Mitglied der acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften

Prof. Oliver Günther, Ph. D.

(Wirtschaftsinformatik, Informatik), Berlin, Mitglied der acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften

(Foto: © Karla Fritze/Universität Potsdam)

Prof. Dr. Stephan Hartmann

(Philosophie, Physik), München, Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Hans Hasse

(Maschinenbau), Kaiserslautern, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Prof. Dr. Frank Hentschel

(Musikwissenschaft), Köln, Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

Prof. Dr. Burkard Hillebrands

(Physik), Kaiserslautern, Mitglied der acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften



D. Göhlich



O. Günther



S. Hartmann



H. Hasse



F. Hentschel

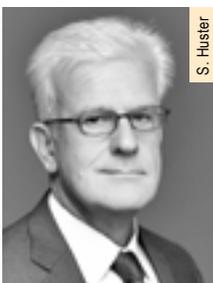


B. Hillebrands

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



V. Huber



S. Huster

Ehrendoktorwürden, Ehrenprofessuren, Akademienmitgliedschaften

Dr. Valeska Huber

(Geschichte, Politologie), Berlin, Mitglied der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Stefan Huster

(Jura), Bochum, Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften
(Foto: © Markus Scholz, Leopoldina)

Prof. Dr. Julia Christine Kindt

(Geschichte, Germanistik), Sydney/Australien, Mitglied der Australian Academy of the Humanities

Prof. Karin Kneffel

(Malerei), Düsseldorf, Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

Prof. Dr. Arno Kwade

(Maschinenbau), Braunschweig, Mitglied der acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (Foto: © Frank Bierstedt)

Prof. Dr. Martin Laube

(Evangelische Theologie), Göttingen, Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

Prof. Dr. Henrike Manuwald

(Germanistik, Anglistik), Göttingen, Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen
(Foto: © Bernd Manuwald)

Prof. Dr. Antje Susanne Meyer

(Psychologie), Nijmegen/Niederlande, Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften



J. C. Kindt



K. Kneffel



A. Kwade



M. Laube



H. Manuwald



A. S. Meyer

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



K. Müllen



K. Pyschny

Ehrendoktorwürden, Ehrenprofessuren, Akademiemitgliedschaften

Prof. Dr. Klaus Müllen

(Chemie), Mainz, Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Ehrendoktorwürde der Universität Patras/ Griechenland

Weitere Ehrung 2019: Karl-Ziegler-Preis der Gesellschaft Deutscher Chemiker
(Foto: © Uwe Feuerbach)

Prof. Dr. Katharina Pyschny

(Katholische Theologie), Berlin, Mitglied des Jungen Kollegs der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

Prof. Dr. Dr. h.c. Mathias Rohe

(Jura), Erlangen, Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Ehrendoktorwürde der Universität Ankara/Türkei

Prof. Dr. Tobias Schöffter

(Elektrotechnik), Berlin, Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
(Foto: © PTB)

Prof. Dr. Isabel Schnabel

(VWL), Bonn, Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

(Foto: © Sachverständigenrat)

Prof. Dr. Jörg Schröder

(Bauingenieurwesen), Essen, Mitglied der acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

(Foto: © Diana Heydrich, Fotostudio Seydel)

Prof. Dr. Eva-Maria Seng

(Kunstgeschichte), Paderborn, Ehrenprofessuren am Luoyang Institute of Science and Technology und der Henan University of Science and Technology/Volksrepublik China

Prof. Dr. Florian Steger

(Medizin), Ulm, Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
(Foto: © Universität Ulm)



M. Rohe



T. Schöffter



I. Schnabel



J. Schröder



E.-M. Seng



F. Steger

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



B. Sturmfels



U. Technau

Ehrendoktorwürden, Ehrenprofessuren, Akademienmitgliedschaften

Prof. Dr. Catharina Stropfel

(Mathematik), Bonn, Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften (ohne Bild)

Prof. Dr. Bernd Sturmfels

(Mathematik), Leipzig, Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Ulrich Technau

(Biologie), Wien/Österreich, Korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Peter Wasserscheid

(Chemie), Erlangen, Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Foto: © Wahluniversum, Jessica Wahl)

Prof. Dr. Martin Paul Waßmer

(Jura), Köln, Ehrendoktorwürde der University of Georgia, Tiflis/Georgien

Prof. Dr. Raphael Wittkowski

(Mathematik, Physik), Münster, Mitglied des Jungen Kollegs der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

Prof. Dr. Timo de Wolff

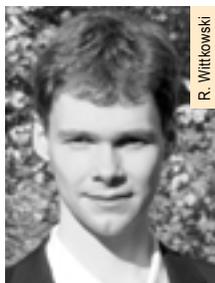
(Mathematik, Philosophie), Braunschweig, Mitglied der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften



P. Wasserscheid



M. P. Waßmer



R. Wittkowski



T. de Wolff

OPUS KLASSIK des Vereins zur Förderung klassischer Musik

Prof. Markus Becker

(Kammermusik, Klavier), Hannover, Konzerteinspielung/Klavier (Foto: © Irène Zandel)

Tillmann Höfs

(Horn), Berlin, Kammermusikeinspielung Duo Weitere Ehrung: Usedomer Musikpreis des Usedomer Musikfestivals (Foto: © Peter Adamik)



M. Becker



T. Höfs

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



I. Levit



K. Reinfeld

OPUS KLASSIK des Vereins zur Förderung klassischer Musik

Igor Levit

(Klavier), Hannover, Instrumentalist des Jahres (Klavier)
 Weitere Ehrung 2019: 5. Internationaler Beethovenpreis der Beethoven Academy
 (Foto: © Felix Broede/Sony Classical)

Konstantin Reinfeld

(Jazz-Klavier), Hamburg, Nachwuchskünstler Instrument (Mundharmonika)
 (Foto: © Markus Nass)



A. G. Beck-Sickinger



M. Beichl

Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft

Dr. Ulf-Peter Apfel

(Chemie), Bochum, Dozentenpreis des Fonds der Chemischen Industrie (ohne Bild)

Prof. Dr. Annette Gabriele Beck-Sickinger

(Biochemie, Chemie, Biologie), Leipzig Vincent du Vigneaud Award der American Peptide Society
 (Foto: © Universität Leipzig)

Moritz Beichl

(Theaterregie), Leipzig, Nestroy Theaterpreis des Wiener Bühnenvereins und der Stadt Wien (Bester Nachwuchs männlich) (Foto: © Daniel Schlegel)

Prof. Dr. Frank Bradke

(Biochemie), Bonn, Roger de Spoelberch Preis der Roger de Spoelberch Stiftung
 (Foto: © DZNE/Laubert Photo)

Dr. Christian Jörg Braun

(Medizin), München, Lisec-Artz-Preis der Bonner Universitätsstiftung

PD Dr. Johannes Breuer

(Latein), Mainz, Antonie Wlosok-Preis der Universität Mainz

Prof. Dr. Andreas Daum

(Geschichte), Buffalo/USA, Carl Friedrich von Siemens-Forschungspreis der Alexander von Humboldt-Stiftung (Foto: © Andreas W. Daum)



F. Bradke



C. J. Braun



J. Breuer



A. Daum

**PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE
STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG**



P. Döll



D. Dormann

Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft

Prof. Dr. Petra Döll

(Hydrologie, Geologie), Frankfurt/M., Henry Darcy Medal der European Geophysical Union

Dr. Dorothee Dormann

(Biochemie), München, Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Nachwuchspreis der Paul-Ehrlich-Stiftung (Foto: © Magdalena Jooss, München)

Veronika Eberle

(Violine), Donauwörth, Kulturpreis der Bayerischen Landesstiftung (Foto: © AskonasHolt)

Dr. Wolfram Eilenberger

(Philosophie), Berlin, Prix du meilleur livre étranger (Essay) (Foto: © Annette Hauschild/Ostkreuz)

Dr. Carolin Emcke

(Philosophie), Frankfurt/M., Brückenpreis der Stadt Regensburg (Foto: © Andreas Labes)

Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest

(VWL), München, Hanns Martin Schleyer-Preis 2018/2019 der Hanns Martin Schleyer-Stiftung

Prof. Dr. Michael Göring

(Anglistik), Hamburg, Dr. Günther Buch Preis für Geisteswissenschaften der Buch-Gedächtnis-Stiftung (Foto: © David Ausserhofer)

Dr. Christian Groß

(Physik), Garching, Alfred Krupp-Förderpreis der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung



V. Eberle



W. Eilenberger



C. Emcke



C. Fuest



M. Göring



C. Groß

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



L. Grossmann



B. Gründler

Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft

Lena Grossmann

(Bildhauerei), München, Bundespreis für Kunststudierende

Prof. Dr. Beatrice Gründler

(Orientalistik), Berlin, Berliner Wissenschaftspreis des Landes Berlin

(Foto: © David Ausserhofer/DFG)

Prof. Dr. Volker Haucke

(Biochemie), Berlin, Feldberg-Preis 2020 der Feldberg Foundation for anglo-german scientific exchange

Marlene Heckl

(Medizin), München, Georg von Holtzbrinck Nachwuchs-Preis für Wissenschaftsjournalismus (Foto: © Anke Gröger)

Hans-Rudolf Hein

(Maschinenbau), Gröbenzell, Tire Technology International Lifetime Archivement Award (Foto: © El Portrait)

Susann Maria Hempel

(Mediengestaltung), Greiz, HAP Grieshaber-Preis der VG Bild-Kunst, Hörspiel des Jahres 2018 der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste (Foto: © Samuel Henne)

PD Dr. Moritz Hennemann

(Jura), Freiburg, Albert-Bürklin-Forschungspreis der Wissenschaftlichen Gesellschaft Freiburg (Foto: © Sandra Meyndt)

Prof. Dr. Monika Henzinger

(Informatik), Wien/Österreich, Carus-Medaille der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften (Foto: © Universität Wien/Barbara Mair)



V. Haucke



M. Heckl



H.-R. Hein



S. M. Hempel



M. Hennemann



M. Henzinger

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



L. Herzog



M. K. Hoch

Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft

Prof. Dr. Lisa Herzog

(VWL), München, Deutscher Preis für Philosophie und Sozialethik der Max Uwe Redler Stiftung, Tractatus-Essaypreis des Philosophicums Lech (Foto: © Paula Winkler)

Prof. Dr. h.c. Michael Karl Hoch

(Biologie), Bonn, Hochschulmanager des Jahres der Wochenzeitung „Die Zeit“ und des CHE Centrum für Hochschulentwicklung (Foto: © Volker Lannert/Uni Bonn)

Prof. Dr. Jan Hoffmann

(Informatik), Pittsburgh/USA, NSF Career Award der National Science Foundation (Foto: © Carnegie Mellon University)

Felix Krakau

(Theaterregie), Düsseldorf, Preis des 16. Festivals Körper Studio Junge Regie (Foto: © David Eberhard)

Dr. Franz Lärmer

(Physik), Stuttgart, Technologiepreis der Eduard-Rhein-Stiftung

Dr. Marc Daniel Lemoine

(Medizin), Hamburg, Wilhelm P. Winterstein-Preis der Deutschen Herzstiftung

Prof. Dr. Gerlinde Metz

(Biologie), Lethbridge/Kanada, Ingrid Speaker Medal for Distinguished Research, Scholarship and Performance der University of Lethbridge/ Kanada

PD Dr. André Mihaljevic

(Medizin), Heidelberg, Ars Legendi-Fakultätenpreis Medizin des Medizinischen Fakultätentags und des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft (Foto: © Stefan Lehnert)



J. Hoffmann



F. Krakau



F. Lärmer



D. Lemoine



G. Metz



A. Mihaljevic

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



H. Naumann



T. Neupert

Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft

Henrike Naumann

(Szenografie), Berlin, Max-Pechstein-Förderpreis der Stadt Zwickau, LVZ-Kunstpreis der Leipziger Volkszeitung (Foto: © Inga Selck) (siehe auch Porträt auf S. 42)

Prof. Dr. Titus Neupert

(Physik), Zürich/Schweiz, Klung-Wilhelmy-Wissenschafts-Preis für Physik

Dr. Mai Thi Nguyen-Kim

(Chemie), Darmstadt, Grimme Online Award (Bildung und Wissenschaft, Publikumspreis), Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis (Foto: © WDR-Thomas Kierok)

Prof. Dr. Tim Niehues

(Medizin), Krefeld, Julius-Springer-Pädiatriepreis

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Oertel

(Medizin), Marburg, Lifetime Achievement Award der European Federation of Neurological Associations

Prof. Dr. Simone Paganini

(Katholische Theologie), Aachen, Landeslehrpreis des Landes Nordrhein-Westfalen

Theo Plath

(Fagott), München, 68. Internationaler Musikwettbewerb der ARD (Fagott, 3. Preis)

Prof. Dr. Susanne Prediger

(Mathematik), Dortmund, Polytechnikpreis der Stiftung Polytechnische Gesellschaft



M. T. Nguyen-Kim



T. Niehues



W. Oertel



S. Paganini



T. Plath



S. Prediger

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



P. Riegler



H. Rübsamen-Schaeff

Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft

Prof. Dr. Peter Riegler

(Physik), Wolfenbüttel, Ars legendi-Preis des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft

Prof. Dr. Helga Rübsamen-Schaeff

(Chemie), Wuppertal, Innovationspreis des Landes NRW

(Foto: © Deutscher Zukunftspreis/Ansgar Pudenz)
(siehe auch Porträt auf S. 85)

Prof. Natascha Sadr Haghigian

(Malerei), Bremen, Hannah-Hösch-Förderpreis des Landes Berlin (ohne Bild)

Prof. Dr. Holm Schneider

(Medizin), Erlangen, Care-for-Rare Science Award der Werner Reichenberger Stiftung und der Care-for-Rare Foundation

Prof. Dr. Tapio Schneider

(Physik), Pasadena/USA, Rosenstiel Award der Rosenstiel School of Marine and Atmospheric Science der University of Miami, Coral Gables/USA

Prof. Dr. Bernhard Schölkopf

(Physik, Mathematik), Tübingen, Körber-Preis der Körber-Stiftung, Hector Wissenschaftspreis der Hector Stiftung (Foto: © David Ausserhofer)
(siehe auch Porträt auf S. 42 f.)

Danilo Scholz

(Geschichte), Oakland/USA, Heinrich-Mann-Preis der Berliner Akademie der Künste
(Foto: © Birthe Mühlhoff)

Fabian Schöne

(Jazz-Saxofon), Mannheim, Wormser Jazzpreis der Stadt Worms und der Jazzinitiative BlueNite e. V.
(Foto: © Rocco Dürlich)

Mathis Kaspar Stier

(Fagott), Köln, 68. Internationaler Musikwettbewerb der ARD (Fagott, 2. Preis; Publikumspreis)
(Foto: © Daniel Delang)



H. Schneider



T. Schneider



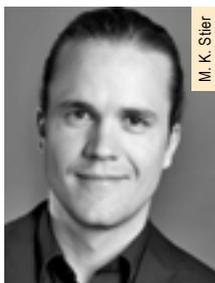
B. Schölkopf



D. Scholz



F. Schöne



M. K. Stier

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft

Prof. Dr. Dr. Manfred Thumm

(Physik), Karlsruhe, 2018 Merit Award der IEEE Nuclear & Plasma Sciences Society, Auszeichnung als ITG Fellow 2018 der Informationstechnischen Gesellschaft im VDE

Prof. Dr. Nikolaus Troje

(Biologie), Toronto/Kanada, Tier 1 Canada Research Chair in Reality Research (Foto: © Philip Castleton)

Dr. Christoph von Hagke

(Geologie), Aachen, Outstanding Early Career Scientist Award der European Geosciences Union in der Division Tectonics and Structural Geology (Foto: © Michael Heim)

Prof. Dr. Siegfried R. Waldvogel

(Chemie), Mainz, Jaroslav Heyrovsky Prize for Molecular Electrochemistry der International Society of Electrochemistry, Novartis Chemistry Lectureship 2019/2020

Prof. Dr. Oliver Wendt

(Heil- und Rehabilitationspädagogik), Orlando/USA, Autism Hero Entrepreneurial Award der Anna Kennedy Online Charity, GAIN Award for technology

Dr. Sebastian Zundler

(Medizin), Erlangen, Ernst Jung-Karriere-Förderpreis für medizinische Forschung der Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung (Foto: © IZKF Erlangen)



PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR AKTUELLE UND EHEMALIGE STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER STUDIENSTIFTUNG



Deutscher Zukunftspreis – Preis des Bundespräsidenten für Technik und Innovation

Der Preis ging an die beiden Alumni Alexander Rinke und Martin Klenk sowie an Bastian Nominacher:

Alexander Rinke

(Informatik), München (Mitte)

Martin Klenk

(Mathematik), München (rechts)

Bastian Nominacher

(Foto: © Deutscher Zukunftspreis/Ansgar Pudenz)

6

ALUMNI UND FÖRDERER



Auf einen Blick: institutionelle Wege zur Unterstützung der Studienstiftung

Alumni der Studienstiftung e. V.

Zielsetzung

Die rund 5.000 Mitglieder des Vereins stärken den interdisziplinären und generationenübergreifenden Austausch aller aktiven und ehemaligen Studienstiftlerinnen und Studienstiftler und unterstützen die aktuell Geförderten auf ihrem persönlichen Berufs- und Lebensweg.

Wofür wird Ihr Beitrag/ Ihre Spende verwendet?

- Organisation von Veranstaltungen der über 30 Regionalgruppen zu aktuellen Themen aus Wissenschaft, Gesellschaft, Kunst und Kultur
- Beratungs- und Mentoring-Angebote
- Preisgeld des „Engagementpreises“ und der „Starterpreise“
- Finanzierung von ausgewählten Programmlinien, z. B. „gemeinsam“
- Überschüsse werden der Studienstiftung zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen

www.alumni-studienstiftung.org

Sie möchten einen Beitrag zur Arbeit der Studienstiftung leisten und sich für deren Ziele in der Förderung talentierter junger Menschen engagieren? Es gibt viele Wege, sich in der Studienstiftung einzubringen – als Mitglied in Auswahl Ausschüssen, im Programmbereich als Vertrauensdozentin oder Dozent zum Beispiel auf einer Sommerakademie und nicht zuletzt mit Spenden. Auf dieser Seite präsentieren wir Ihnen darüber hinaus einen Überblick über die drei institutionalisierten Initiativen, die unterschiedliche Gewichtungen im gemeinsamen Ziel haben – der bestmöglichen Unterstützung der Studienstiftung. Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten; die zugehörigen Formulare finden Sie im Anhang dieses Jahresberichts.

Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.

- gezielte Unterstützung ausgewählter Initiativen und Aktivitäten im Rahmen der Förderarbeit der Studienstiftung

- (Ko-)Finanzierung ausgewählter Förderlinien und Programmelemente der Studienstiftung:
 - Unterstützung von Geförderten mit Kindern
 - Musikerförderung
 - Künstler- und Designerförderung
 - Kulturakademie Weimar
 - Kolleg Europa
 - Sommerakademie St. Johann
 - Preisgeld des Johannes Zilkens-Promotionspreises der Studienstiftung

www.freunde-studienstiftung.de

Theodor Pfizer Stiftung zur Unterstützung der Studienstiftung

- Aufbau eines Stiftungsfonds, dessen Erträge den finanziellen Spielraum der Studienstiftung erweitern

- ideelle und finanzielle Förderung der Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung, z. B.:
 - Förderung ungewöhnlicher Vorhaben
 - Unterstützung in besonderen Situationen
 - Förderung von Abschlussarbeiten
 - Preisgeld des Friedrich Hirzebruch-Promotionspreises der Studienstiftung
 - Finanzierung von Veranstaltungen der ideellen Förderung

www.studienstiftung.de/pfizerstiftung

Bindung durch Mitwirkung: die Alumni-Arbeit der Studienstiftung

Mehrere tausend Alumni unterstützen jedes Jahr die Studienstiftung ehrenamtlich. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich! Ein neues Onlineformular ermöglicht es nun, uns Angebote zur Mitwirkung in der Auswahl, Förderung sowie im Bildungsprogramm noch einfacher zu übermitteln.

Neu: Daten und Angebote einfach online an die Studienstiftung übermitteln

Auch vielbeschäftigte Ehemalige engagieren sich mit hohem Zeitaufwand regelmäßig für die Studienstiftung und ihre Geförderten. Indem Alumni aktiv in die Auswahl- und Förderarbeit eingebunden sind, bleibt die Studienstiftung mit vielen von ihnen in einem lebendigen Gespräch. Voraussetzung für jede Art des weiteren Austauschs sind dabei aktuelle Kontakt- und Berufsdaten, die Alumni fortan über das neue Datenmitteilungsformular jederzeit einsehen und online aktualisieren können (alumni.studienstiftung.de). Auch Angebote zur ehrenamtlichen Mitwirkung in der Auswahl und Förderung sowie im Bildungsprogramm können auf diesem Weg über eine gesicherte Verbindung direkt an das Alumni-Büro übermittelt werden. Die Authentifizierung für das Formular erfolgt über die persönlichen Zugangsdaten zum Forum Studienstiftung.

Forum Studienstiftung: das soziale Netzwerk für alle Studienstiftler

Im Jahr 2010 wurde das „AlumniNet“ als das soziale Netzwerk der Studienstiftung ins Leben gerufen. Seit Oktober 2017 firmiert es unter dem Namen „Forum Studienstiftung“, der alle Akteurinnen und Akteure in der Stu-

dienstiftung ansprechen soll und dazu einlädt, dieses Netzwerk gemeinsam zu gestalten und mit Leben zu füllen. Registrieren können sich alle aktuell und ehemals Geförderten sowie alle Vertrauensdozentinnen und -dozenten auf der Seite www.forum-studienstiftung.de mit der in der Studienstiftung hinterlegten E-Mail-Adresse. Inzwischen sind dieser Einladung über 44.000 aktuelle und ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung gefolgt, die den intensiven Austausch in mehr als 800 Veranstaltungen pro Jahr sowie weiteren Aktivitäten in regionalen Alumni- und Stipendiatengruppen im In- und Ausland, überregionalen Arbeitskreisen und zahlreichen Teams ermöglichen und bereichern.

Unterstützung und Kontakte weltweit über das eigene Profil anbieten

Zusätzlich zu den regionalen Mentoring-Abenden, die der Alumniverein mit Unterstützung der Geschäftsstelle der Studienstiftung an verschiedenen Standorten in Deutschland durchführt, soll es das Forum Studienstiftung Stipendiatinnen und Stipendiaten erleichtern, Kontakt zu Alumni in ganz Deutschland oder sogar weltweit aufzunehmen, die geeignete Ansprechpersonen für ihre individuellen

Fragen sein könnten. Die Studienstiftung ist allen Alumni sehr dankbar, die bereit sind, ihre Erfahrungen an Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie andere, im Forum registrierte Alumni weiterzugeben. Sie signalisieren diese Bereitschaft, indem sie Angaben etwa zum akademischen und beruflichen Werdegang, zu außerberuflichen Aktivitäten oder gesellschaftlichem Engagement in das eigene Profil im Forum eintragen.

Förderlinie „gemeinsam“

Anfang 2015 haben die Studienstiftung und der Alumniverein die Förderlinie „gemeinsam – Programme von Alumni und Geförderten der Studienstiftung“ initiiert, um die inhaltliche Zusammenarbeit zwischen ehemaligen und aktuellen Stipendiatinnen und

Stipendiaten noch besser zu unterstützen. Im Jahr 2019 fanden insgesamt fünf überregionale, von Alumni und Stipendiaten organisierte Tagungen statt: Diskutiert wurde dabei beispielsweise über Feminismus zwischen Praxis und Theorie oder aktuelle Herausforderungen in Schule und Bildung. Auf weiteren Veranstaltungen tauschten sich die Teilnehmenden mit Neurologie-Experten aus Klinik und Wissenschaft aus oder gingen auf der Jahrestagung der „Queerstiftis“ der Frage „Unity in Diversity?“ nach. Auch die Sportakademie in Zinnowitz auf Usedom wurde in dieser Linie gefördert.



„Gemeinsam“: Aktuelle und ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten diskutierten Ende November in Wittenberg über Feminismus und Gleichstellung.

Spenderinnen und Spender

Wir bedanken uns bei allen, die im Jahr 2019 kleinere oder größere Beträge der Theodor Pfizer Stiftung zugewendet oder direkt an die Studienstiftung gespendet haben.

Im Jahr 2019 haben etwas mehr als 2.000 Personen rund 360.000 Euro der Pfizer Stiftung zugewendet oder an die Studienstiftung gespendet. Außerdem konnte auf Initiative der Alumna der Studienstiftung Professorin Helga Rübsamen-Schaeff eine Verbrauchsstiftung zur Unterstützung von Frauen in den Naturwissenschaften unter dem Dach der Pfizer Stiftung gegründet werden (siehe Porträt auf der folgenden Seite). Für diese überaus großzügige Unterstützung sind wir sehr dankbar: Nur mithilfe privater Mittel kann die Studienstiftung ihr breit gefächertes Bildungsprogramm aufrechterhalten und weiter ausbauen sowie neue, von den Richtlinien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung nicht gedeckte Förderprogramme auflegen. Auch das Preisgeld für den Friedrich Hirzebruch-Promotionspreis wird aus Erträgen der Pfizer Stiftung finanziert. Private Mittel erlauben uns zudem, einzelnen Stipendiatinnen und Stipendiaten in schwierigen Situationen oder bei besonderen Vorhaben jenseits der staatlichen Richtlinien eine individuelle Unterstützung und Förderung zu gewähren.

Auch zu Spenden zugunsten der Projekte des Preisträgers und der Finalistinnen und Finalisten des „weitergeben – Engagementpreises der Studienstiftung 2020“ hat die Studienstiftung Ende 2019 wieder aufgerufen. Für die insgesamt sechs Projekte wurden bis Januar 2020 gut 32.000 Euro gespendet, davon knapp 13.000 Euro für das Projekt des Hauptpreisträgers Sagithjan Surendra, das Kinder und Jugendliche aus Nichtakademikerfamilien auf ihrem Bildungsweg unterstützt. Allen, die zum Erfolg des Spendenaufrufs beitragen haben, danken wir auch im Namen der engagierten Stipendiatinnen und Stipendiaten sehr herzlich!

Mit drei Menschen, die beispielhaft für die vielen Spenderinnen und Spender stehen, haben wir in diesem Jahr über die Motivation für ihre Unterstützung gesprochen.

Helga Rübsamen-Schaeff initiiert ein neues Förderprogramm für junge Frauen in den Naturwissenschaften und der Mathematik

Helga Rübsamen-Schaeff wurde nach dem Chemie-Vordiplom an der Universität Münster in die Studienstiftung aufgenommen und dann bis zum Abschluss ihrer Promotion gefördert. Als Habilitationsstipendiatin der Deutschen Forschungsgemeinschaft forschte sie von 1977 bis 1982 in der Onkologie zu Tumoren und HIV – an den Universitäten Gießen und Köln, am Paul-Ehrlich-Institut und am Georg-Speyer-Haus in Frankfurt am Main, dessen wissenschaftliche und geschäftsführende Direktorin sie einige Jahre später wurde.

Persönlich habe ich sehr von der Studienstiftung profitiert. Den für mich entscheidenden Impuls, meine Forschungen zunächst auf die Krebsforschung auszurichten, gab mir ein Dozent auf einer Sommerakademie in Alpbach.

Ab 1994 leitete Rübsamen-Schaeff als Vize-Präsidentin rund sieben Jahre die Virusforschung und ab 2001 als Senior Vice President die gesamte Virus- und Antiinfektiva-Forschung der Bayer AG. Gemeinsam mit ihren Kollegen entwickelte sie in dieser Zeit unter anderem einen Wirkstoff, der vor dem Humanen Cytomegalie-Virus schützt – ein bedeutender Forschungserfolg, der in der Folge das Gebiet der Knochenmark-Transplantation tiefgehend verändert hat. Um diesen Wirkstoff zur Marktreife zu bringen, gründete Rübsamen-Schaeff 2006 das Biopharma-Unternehmen AiCuris Anti-infective Cures GmbH, das sie bis 2015 leitete und als Vorsitzende des wissenschaftlichen Beirats bis heute begleitet. Die Bedeutung des neuen Wirkstoffs und den unternehmerischen Erfolg würdigte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier 2018 mit dem Deutschen Zukunftspreis für sie und ihren Kollegen Dr. Holger Zimmermann.

Mit dem Preisgeld in Höhe von 125.000 Euro, das sie hierfür erhielt, hat die Alumna der Studienstiftung eine nicht-rechtsfähige Verbrauchsstiftung unter der treuhänderischen Verwaltung der Theodor Pfizer Stiftung gegründet. Ziel dieser Stiftung ist es, junge Frauen in den Naturwissenschaften und der



Name

Professorin Dr. Helga Rübsamen-Schaeff

Jahrgang

1949

Förderung

1970 – 1971 Studienförderung

1971 – 1973 Promotionsförderung

Beruf

Professorin für Biochemie und Virologie an der Universität Frankfurt am Main, Gründerin der AiCuris Anti-infective Cures GmbH, Wuppertal, zuvor Leitung der Infektionsforschung bei Bayer

Mathematik beim Übergang in eine Promotion oder die Postdoc-Phase auf ihrem wissenschaftlichen Karriereweg zu unterstützen. Hierfür stehen bis zu 11.500 Euro pro Jahr zur Verfügung (vgl. auch S. 23 f).

Als Vorgesetzte habe ich mich immer darum bemüht, Frauen und Männer gleich und ausschließlich nach ihren Fähigkeiten zu beurteilen. Auf meinem Weg habe ich aber auch gesehen, dass Frauen viel mehr Hürden zu nehmen haben als Männer. Daher ist es mir ein Anliegen, Frauen gerade in den kritischen Übergangszeiten vor und nach der Promotion mit einem Stipendium den Rücken zu stärken.

Joachim von Heimburg stiftet seit 20 Jahren regelmäßig an die Theodor Pfizer Stiftung

Joachim von Heimburg wurde von seinem Schulleiter für die Studienstiftung vorgeschlagen und während seines Physikstudiums in Frankfurt am Main und in der Anfangszeit seiner Promotion in Marburg gefördert, bis er dann an der Universität Duisburg-Essen eine Vollzeitstelle erhielt. Die Förderung durch die Studienstiftung bestärkte ihn darin, sich im Studium breit aufzustellen und neben seinem Doppelstudium der Physik und Volkswirtschaftslehre auch kunstgeschichtliche Seminare zu besuchen. Gern denkt er an einen Sprachkurs in Siena, eine Tagung auf Sizilien und eine Summer School in Norwegen zurück. Besonders nachhaltig haben ihn jedoch mehrere Akademien in Alpbach geprägt: Dort habe er sich mit Fragen jenseits seines Fachstudiums beschäftigen können und breite intellektuelle Anregungen erhalten.

Rückblickend stellt Joachim von Heimburg fest, dass sich im Laufe seines Lebenswegs oftmals Aspekte als entscheidend herausgestellt haben, die ihm zunächst gar nicht relevant erschienen waren. Gerade Hochbegabte, die früh in einem Spezialgebiet erfolgreich seien, stünden, so von Heimburg, in der Gefahr, andere, womöglich vielversprechendere Optionen zu übersehen. Diese Einsicht motivierte ihn, sich viermal als Dozent auf den Praxisakademien der Studienstiftung in Koppelsberg und Papenburg zu engagieren. Sein Anliegen war es dabei, den Geförderten Mut auf Neues zu machen und ihnen zu vermitteln, dass innovative Ideen und zukunftssträchtige Berufswege oftmals in Grenzbereichen zwischen Disziplinen und Kulturen entstehen.

Heute schätzt Joachim von Heimburg nicht zuletzt den Austausch im Kreis der Alumni, wo Interesse und Neugier sowie die Offenheit für andere Ideen gelebt werden. Um diese Gesprächsräume zu erhalten und zu gestalten, engagiert sich Joachim von Heimburg im Vorstand des 2012 gegründeten Vereins „Alumni der Studienstiftung des deutschen Volkes – Schweiz“ und dem Vorstand der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh), Fachgruppe Chemie und Wirtschaft.

**Name**

Dr. Joachim von Heimburg

Jahrgang

1950

Förderung

1970 – 1974 Studienförderung

1974 – 1975 Promotionsförderung

Beruf

Innovation Architect and Executive Advisor,
jvhinnovation GmbH, Riehen

Von Einstein über Produktentwicklung für Konsumgüter (Waschmittel, Toilettenpapier, Verpackungen) zum Innovationsarchitekten: Die Förderung der Studienstiftung eröffnete mir neue, unerwartete Tätigkeitsräume und Lebensperspektiven. Ehrenämter, wie meine Vorstandstätigkeit im Alumniverein und der GDCh, führten schnell zu neuen, interessanten Kontakten trotz häufiger Wohnorts- und Länderwechsel.

Sibylle Rumstadt spendete anlässlich ihres 50. Geburtstags 5.000 Euro an die Theodor Pfizer Stiftung

Sibylle Rumstadt hat selbst nie von einem Stipendium profitiert, ist aber mit einem Alumnus der Konrad-Adenauer-Stiftung verheiratet und kennt aus ihrem privaten Umfeld, teilweise seit ihrer Studienzeit, auch Geförderte und Ehemalige der Studienstiftung. Aus deren Erzählungen hat sie früh und über einen langen Zeitraum erlebt, wie die Studienstiftung junge Menschen begleitet, sie bestärkt, ihnen neue Perspektiven eröffnet und wie diese Förderung damit in die Gesellschaft hineinwirkt.

Ich stehe voll hinter den Zielen und der Förderung der Studienstiftung und möchte einen Beitrag leisten für Bildung, unsere Jugend und unsere Gesellschaft.

Sibylle Rumstadt ist überzeugt davon, dass eine friedliche, lebenswerte Zukunft nur gesichert werden kann, wenn Menschen sich über ihre eigenen Belange hinaus engagieren. Für die Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen setzt sie dabei besonders auf die Jugend, die sie in ihrer positiven Energie und ihrer Leistungsbereitschaft bestärken und dabei unterstützen möchte, sich über nationale Grenzen hinweg zu vernetzen. Investitionen in Bildung und Jugend sind deshalb aus ihrer Sicht prioritär und sollten gesellschaftlich möglichst breit getragen werden.

Aus dieser Überzeugung heraus hat Sibylle Rumstadt im Jahr 2016 anlässlich ihres 50. Geburtstags auf persönliche Geschenke verzichtet und ihre Gäste stattdessen gebeten, die Arbeit der Studienstiftung mit einer Spende zu unterstützen. Den hieraus gewonnenen Betrag hat sie aus eigenen Mitteln auf 5.000 Euro aufgerundet.



Name
Sibylle Rumstadt

Jahrgang
1966

Beruf
Architektin mit Schwerpunkt Innenarchitektur und Möbeldesign, Essen

Im Folgenden werden die Personen aufgeführt, die im Jahr 2019 die Studienstiftung oder die Theodor Pfizer Stiftung mit einer Spende oder Zuwendung von 500 Euro oder mehr unterstützt haben und die einer Veröffentlichung ihres Namens im Jahresbericht nicht widersprochen haben.

A

Alberts, Dr. Werner
Altner, Prof. Dr. Helmut
Anhäuser, Dr. Volker
Arimond, Dr. Jürgen Peter
Augenstein, Dr. Michael

B

Barker, Dr. Enno und Gisela
Barthold, Dr. Gerd
Bauer, Dr. Otmar
Bausser, Dr. Herbert
Beil, Prof. Dr. Winfried
Berend, Dr. Klaus
Beyer, PD Dr. Thorsten
Bingel, Dr. Stephan
Blaich, Dr. Thomas
Blochel, Rainer
Blom, Günther
Böhm, Dr. Rainer
Böhmer, Prof. Dr. Heiner
Börner, Dr. Claus Jürgen
Bonacker, Michael
Borst, Prof. Dr. Walter
Bräunig, Prof. Dr. Peter
Bräuninger, Dr. Dieter
Brazda, Dr. Monika
Breuning, Dr. Rolf
Brinckmann, Dane-Marie und Dr. Enno
Budde, Dr. Florian und Dr. Alexandra
Büchele, Dr. Wolfgang
Bührer-Erz, Dr. Sabine
Bungert, Dr. Hartwin
Burmeister, Dr. Hans-Otto
Bütje, Dr. Kai

C

Chromik, Dr. Marcus Johannes
Claessen, Dr. Ulrich

D

Dietz, Dr. Wolfgang und
Dietz-Charritat, Claire
Dill, Dr. Dorothee
Doralt, Dr. Walter
Dumann, Dr. Hubert

E

Eggert, Prof. Dr. Manfred und Dr. Rosemarie
Ehmann, Dr. Eugen
Ehrhardt, Dr. Marcus
Enderer-Steinfurt, Dr. Gerda
Engel, Michael
Ernst, Dr. Ulrich
Everts, Dr. Arne

F

Faltings, Prof. Dr. Gerd
Feuerborn, Prof. Dr. Andreas
Fischer, Prof. Dr. Klaus-Dietrich

G

Gärtner, Prof. Dr. Hans Armin
Gediga-Glombitza, Prof. Roswitha
Gehder, Dr. Matthias
Gentz, Dr. Dr. h.c. Manfred
Gottschewski, Jürgen und Hildegard
Greitemann, Dr. Georg
Grensemann, Prof. Dr. Hermann und Fiorella
Gronimus, Dr. Andreas

H

Hammers, Dr. Irmgard
Hansen, Frauke
Hauptmann, Dr. Karl Heinz
Heideloff, Dr. Frank P.H. und Dorothea
Heimburg, Dr. Joachim von
Heine, Dr. Andreas

Hellwig, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Martin und
Dr. Dorothee
Hentges, Klaus
Herfeld, Dr. Klaus Peter und Margarete und
Dr. Anna
Herrler, Sebastian
Hiesinger, Dr. Heinrich
Hirt, Dr. Georg
Hoffmann-Theinert, Dr. Roland
Hollermann, Prof. Dr. Sebastian
Huschens, Dr. Jürgen und Irma

J

Jessel, Dr. Andreas
Julius, Dr. Annette
Junge, Ines

K

Kärtner, Johann
Kästner, Dr. Ralf
Keilmann, Dr. Thomas
Kindler, Dr. Hubert und Johanna Helene
Kinkel, Dr. Tonio
Klein, Hanspeter
Klenk, Prof. Dr. Ursula
Knobloch, Prof. Dr. Wolfgang
Köhler, Dr. Helmut
Köstlin, Dr. Ulrich
Krämer, Prof. Dr. Dr. h.c. Gudrun
Krupp, Dr. Friedhelm
Kunz, Prof. Dr. Rolf und Irene

L

Lärmer, Dr. Franz
Laube, Dr. Thomas
Lauer, Dr. Mathias
Lickleder, Florian
Löhle, Prof. Dr. Erwin
Loh, Dr. Ernesto
Lupas, Prof. Dr. Andrei

M

Mader, Dr. Monika
Mair, Dr. Gunther

Merkel, Prof. Dr. Karlheinz
Meyer, Dr. Norbert
Michaelis, Dr. Sven
Mitsos, Dr. Markos-Ioannis
Mitterer, Dr. Barbara
Mohrdieck, Prof. Dr. Christian und Dr. Camilla
Müller, Dr. Horst

N

Nawrodt, Prof. Dr. Ronny
Neusser, Dr. Gerold
Neymeyr, Prof. Dr. Barbara
Niemann, Prof. Dr. Rainer und Dr. Branka
Noegel, Prof. Dr. Angelika

O

Öchsner, Dr. Waldemar Philipp
Oidtmann, Fritz
Ostwald, Dr. Joachim

P

Payer, Dr. Wolfgang
Peter, Dr. Manfred
Peters, Prof. Dr. Klaus M.
Pieper-Seier, Prof. Dr. Irene
Poppe, Dr. Michael

R

Rauchschwalbe, Dr. Günter
Renke, Dr. Heinrich
Richter, Philipp
Rigall Jimenez, Dr. Juan
Rochlitz, Prof. Dr. Christoph
Ruppel, Dr. Wilhelm
Rust, Dr. Ulrich

S

Schede, Dr. Christian
Schlangenotto, Jürgen
Schmalenbach, Dr. Erich-Wilhelm
Schmid, Dr. Hans Albrecht
Schmidt, Dr. Armin
Schmidt, Dr. Karsten

Schmitt, Prof. Dr. Hans-Christoph
Schöning, Dr. Carmen von
Schröder, Dr. Harald J.
Schultebracks, Dr. Ralf
Schulz, Dr. Rütger
Schulze Mönking, Prof. Dr. Heinrich
Schumacher, Dr. Andreas B.
Schumacher, Gesine
Schütte, Prof. Dr. Burkhard
Schweeger, Dr. Giorgio
Schweizerhof, Prof. Dr. Karl und
 Kleist-Schweizerhof, Helga
Seefeldt, Prof. Dr. Marc
Seyfried, Dr. Manfred und
 Schölkens-Seyfried, Angelika
Sigmund, PD Dr. Günther
Sjut, Dr. Volkert
Slenczka, Prof. Dr. Notger und Ruth
Sprenger, Dr. Hans
Stadtmüller, Dr. Klaus
Stilke, Marc
Straub, Dr. Wolfgang und Dr. Rita
Strube, Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen

T

Tägtmeyer, Prof. Dr. Dr. Heinrich
Thomae, Prof. Dr. Stefan
Trapp, Rudolf
Trott, Dr. Klaus-Rüdiger
Trümper, Prof. Dr. Lorenz und
 Mesmer-Trümper, Elisabeth

V

Volz, Dr. Thomas

W

Wagner, Kurt und Vera
Weiss, Prof. Dr. Michael
Widdig, Dr. Arno
Willi-Plein, Prof. Dr. Ina
Wilm, Prof. Dr. Dr. Matthias
Wimmer, Prof. Dr. Norbert
Winkler, Dr. Christoph
Wissner, Dr. Heinz W.
Wittich, Karl Heinrich

Wotzka, Prof. Dr. Hans-Peter
Wulff, Martin

Z

Zieger, Dr. Matthias
Zuppke, Bernd und Ingrid

Nachlässe

Jahr für Jahr bedenken Menschen die Studienstiftung in ihrem letzten Willen – oft ehemals Geförderte, die sich auf diese Weise für die erfahrene Unterstützung bedanken, aber auch andere Personen, die die Ziele der Begabtenförderung mittragen und unterstützen wollen.

Auch diese Mittel ermöglichen es uns, in ungewöhnlichen Situationen zu helfen oder besondere Projekte zu realisieren. Diese Verbundenheit mit der Studienstiftung über den Tod hinaus beeindruckt uns und erfüllt uns mit Dankbarkeit.

Wir denken mit großem Respekt an die Verstorbenen, die die Studienstiftung im Jahr 2019 mit ihren Nachlässen unterstützt haben:

Prof. Dr. Rudolf Heinz (Studienstiftung)

Günter Herrmann (Studienstiftung)

Heidelore Kramer (Studienstiftung)

Theodor Pfizer Stiftung

zur Unterstützung der Studienstiftung des deutschen Volkes

Im Jahr 2019 wurden der Theodor Pfizer Stiftung über 500.000 Euro in Form von Spenden, Zustiftungen sowie Erbschaften zugewendet. Ihr Vermögen erhöhte sich hierdurch auf etwas mehr als 12,7 Millionen Euro.

Zudem konnte auf Initiative der Alumna der Studienstiftung Professorin Helga Rübsamen-Schaeff eine weitere unselbstständige Stiftung unter dem Dach der Pfizer Stiftung errichtet werden (siehe auch das Porträt auf S. 85). Letztere dient der Förderung von (ehemaligen) Stipendiatinnen aus den Naturwissenschaften und der Mathematik am Übergang in eine Promotion oder in die Postdoc-Phase. Unter Einbezug der nunmehr drei unselbstständigen Stiftungen – der Behr'schen Stiftung, der Papenhoff-Meyenburg-Stiftung sowie der Rübsamen-Schaeff-Stiftung – liegt das Gesamtstiftungsvermögen der Pfizer Stiftung nunmehr bei rund 13,9 Millionen Euro.

Die Erträge aus dem Vermögen der Theodor Pfizer Stiftung ermöglichen es der Studienstiftung, Stipendiatinnen und Stipendiaten bei ungewöhnlichen Vorhaben oder in Härtefällen individuelle Unterstützung jenseits staatlicher Richtlinien zu gewähren. Eine feste Tradition hat hierbei die Förderung von Abschlussarbeiten für bildende Künstlerinnen und Künstler: Im Jahr 2019 konnten zehn Abschlussarbeiten aus Mitteln der Pfizer Stiftung gefördert werden. Wie in den Vorjahren wurde zudem das Preisgeld für den Friedrich Hirzebruch-Promotionspreis in Höhe von 5.000 Euro aus Mitteln der Pfizer Stiftung zur Ver-

fügung gestellt (vgl. auch das Kapitel „Preisträgerinnen und Preisträger“ auf S. 51). Neun Stipendiatinnen und Stipendiaten konnte die Pfizer Stiftung durch die Gewährung eines unabhängigen Stipendiums in einer schwierigen persönlichen Situation unterstützen sowie die weitere Teilnahme am ideellen Programm der Studienstiftung ermöglichen. Rund 75.000 Euro stellte die Pfizer Stiftung darüber hinaus für die Verstärkung der ideellen Förderangebote zur Verfügung.

Das Stiftungsvermögen der Theodor Pfizer Stiftung (einschließlich der unselbstständigen Stiftungen) wird vom Deutschen Stiftungszentrum angelegt, der Verwaltungsgesellschaft des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft. Das Stiftungszentrum berücksichtigt in seiner Anlagestrategie die Aspekte Sicherheit, Rendite und Liquidität und – seit Herbst 2019 – systematisch auch den Aspekt der Nachhaltigkeit. Er orientiert sich dabei an den von den Vereinten Nationen definierten Nachhaltigkeitszielen 2030 sowie den hieraus abgeleiteten Prinzipien.

Trotz der insgesamt sehr erfreulichen Vermögensentwicklung wird die Theodor Pfizer Stiftung ihre Erträge bis auf Weiteres nicht steigern können, da die Ausschüttungen aufgrund der Situation am Kapitalmarkt voraussichtlich

weiterhin auf niedrigem Niveau bleiben werden. Während die Ertragszinsen 2011 noch bei 4 % lagen, sind es inzwischen „nur“ noch 2%. Über die letzten Jahre gesunken ist zudem die Zahl der Personen, die die Arbeit der Studienstiftung mit Zustiftungen oder Spenden an die Pfizer Stiftung unterstützen.

Wir bitten daher auch weiterhin um Zustiftungen oder Spenden, um die Spielräume für individuelle, bedarfsgerechte Förderung ebenso wie ein vielseitiges, anspruchsvolles Veranstaltungsprogramm auch in Zukunft zu erhalten.

Kuratorium und Vorstand der Theodor Pfizer Stiftung

Kuratorium

Prof. Dr. Carl-Friedrich Bödigeimer, Vorsitzender, Universität Bonn

Prof. Dr. Gesche Joost, stellv. Vorsitzende, Universität der Künste Berlin

Prof. Dr. Sibylle Baumbach, Universität Stuttgart

Dr. Detlef Hosemann, Landesbank Hessen Thüringen, Frankfurt/M.

Vorstand

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann, Vorsitzender, Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg

Prof. Dr. Ansgar Büschges, Universität Köln

Dr. Annette Julius, Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn

Geschäftsführer

Dr. Guy Tourlaimain, Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn

Finanzbericht 2019 der Theodor Pfizer Stiftung

A. Zuwendungen 2019

Zustiftungen	454.258,55 €
Spenden	60.867,28 €
Zuwendungen insgesamt	515.125,83 €

B. Berechnung der Ausschüttung

Fondsertrag/Zinsen	218.159,00 €
Spenden	60.867,28 €
Kosten der Verwaltung	-46.672,00 €
Rückführung zum Vermögen	-70.138,26 €
Ausschüttung 2019	162.216,02 €

C. für Förderung in 2019 ausgegeben

Ausgabe Übertrag Fördermittel an die Studienstiftung	74.731,32 €
Direkte Fördermaßnahmen der Pfizer Stiftung	38.050,00 €
Übertrag Fördermittel an die Studienstiftung nach 2020	124.166,06 €

D. Vermögenszuwachs 2019

Zustiftungen/Zugang zum Vermögen	454.258,55 €
Rückführung zum Vermögen	70.138,26 €
Zuwachs 2019	524.396,81 €

Stiftungsvermögen am 31.12.2019

Stiftungsvermögen Theodor Pfizer Stiftung	12.704.262,85 €
Stiftungsvermögen Dr. Papenhoff-Meyenburg-Stiftung	525.199,42 €
Stiftungsvermögen Behr'sche Stiftung	583.509,58 €
Stiftungsvermögen Rübsamen-Schaeff-Stiftung	125.000,00 €
Gesamtes Stiftungsvermögen	13.937.971,85 €

Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.

Der 1980 gegründete Verein ist die älteste Förderorganisation der Studienstiftung. Seit seiner Gründung hat der Verein der Studienstiftung über vier Millionen Euro für Förderungszwecke zur Verfügung gestellt.

Der Verein wird vom Gedanken seines Gründungsinitiators Johannes Zilkens getragen, der der Studienstiftung die lebensnotwendige unbürokratische Beweglichkeit auf allen Gebieten ihrer Arbeit zu erhalten, damit sie schnell und umfassend auf außergewöhnliche Menschen, Vorhaben und Situationen reagieren kann. Dabei setzen wir auf die Solidarität der Ehemaligen und Dritter mit jungen und herausragend begabten Studierenden.

Der Verein hat nahezu keine Verwaltungskosten. Alle Beiträge und Spenden kommen ungeschmälert der Studienstiftung zugute. Dank der Freigebigkeit seiner Mitglieder und weiterer Spenderinnen und Spender hat der Verein die Studienstiftung im Jahr 2019 mit einem Betrag von 130.000 Euro unterstützt.

Wie in den vergangenen Jahren lagen die Schwerpunkte der Förderung in Abstimmung mit der Studienstiftung bei der Musikerförderung (30.000 Euro), der Förderung von Bildender Kunst, Design, Film und Darstellender Kunst (15.000 Euro), der Unterstützung von Stipendiatinnen und Stipendiaten mit Kindern durch das Programm „KinderLeicht!“ (37.000 Euro), des Kolleg Europa (10.000 Euro) und der Kulturakademie Weimar (10.000 Euro). Außerdem hat der Verein zwei jungen Kom-

ponisten einen mehrwöchigen Aufenthalt in einer „Residenz“ unter fachkundiger Begleitung durch eine Komponistin in Kooperation mit dem Beethoven-Haus Bonn ermöglicht (6.000 Euro). Die dabei erarbeiteten Kompositionen wurden in einem eindrucksvollen Abschlusskonzert präsentiert. Ferner hat er Mittel für die Ausstellung im Rahmen des Karl Schmidt-Rottluff Stipendiums bereitgestellt (4.000 Euro).

Zur Finanzierung des Johannes Zilkens-Promotionspreises, mit dem erneut eine bemerkenswerte wissenschaftliche Leistung im Bereich der Geisteswissenschaften ausgezeichnet werden konnte, wurde ein Betrag von 5.000 Euro gewährt (siehe auch das Porträt auf S. 50 f.).

Schließlich stellte der Verein der Studienstiftung 13.000 Euro widmungsfrei zur Verfügung, weil Förderungsbedarf auch unvorhersehbar entstehen kann, dann aber erfahrungsgemäß besonders dringlich ist.

Die 40. Mitgliederversammlung des Vereins fand am 13. Mai 2019 in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften am Gendarmenmarkt statt. In der Mitgliederversammlung wurde der langjährige Vorsitzende

unseres Vereins, Professor Wolfgang Jacobmeyer, verabschiedet. Auch das langjährige Vorstandsmitglied, Professor Christiane Vorster, sowie die Vorstandsmitglieder Dr. Andreas Edel und Marion Mueller stellten sich nicht mehr zur Wahl. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden im Amt bestätigt. Die Satzung wurde zur Anpassung an steuerliche Erfordernisse und zur Ermöglichung einer unkomplizierten Ergänzung des Vorstands im Laufe einer Wahlperiode geändert. Die anwesenden Mitglieder hatten im Anschluss die Gelegenheit, dem Festakt der Studienstiftung zur Verleihung der Promotions- und Engagementpreise beizuwohnen.

Der Verein hatte im Berichtsjahr 1.729 Mitglieder. Die Zahl ist im Jahr 2019 leider ein wenig zurückgegangen. Gleichwohl setzen wir weiter darauf, dass gerade die Ehemaligen, die dazu in der Lage sind, auch bereit sind, die jüngere Generation zu unterstützen. Wir sind stolz darauf, dass unsere Mitglieder dies als Verpflichtung ansehen. Der Vorstand des Vereins freut sich besonders über jeden Ehemaligen beziehungsweise jede Ehemalige, die sich durch den Beitritt zum Verein (Jahresbeitrag 50 Euro) oder über Spenden für die dringend benötigte Unterstützung der Studienstiftung engagiert. Besonders würden wir uns freuen, diejenigen, die als Mitglieder im Alumniverein den wünschenswerten Austausch von Ehemaligen und Geförderten unterstützen, auch als Mitglieder in unserem Verein begrüßen zu dürfen, damit das „klassische“ ideelle Förderprogramm und die Individualförderung der Studienstiftung für nachwachsende Generationen von Stipendiatinnen und Stipendiaten

erhalten bleibt. Nutzen Sie das Beitrittsformular am Ende dieses Jahresberichts!

Für den Vorstand:
Dr. Klaus Piehler
Vorstandsvorsitzender

Vorstand des Vereins „Freunde und Förderer der Studienstiftung e. V.“
(Stand: 31.12.2019)

Dr. Klaus Piehler
Vorstandsvorsitzender, Köln

Beatrice Fromm
stellv. Vorsitzende, Berlin

Gero von Kietzell
Schatzmeister, Köln

Frank-Michael Rommert
Öffentlichkeitsarbeit, Gummersbach

Der Verein verdankt seine finanzielle Leistungsfähigkeit vor allem einem kleinen Kreis von Mitgliedern, die die Förderungstätigkeit durch sehr großzügige Spenden ermöglicht haben. Mit großem Dank genannt werden hier nur Personen, die 500 Euro oder mehr gespendet haben und die einer Veröffentlichung ihres Namens im Jahresbericht nicht widersprochen haben.

A - D

Aichinger, Dr. Sabine
Altner, Prof. Dr. Helmut
Balthasar, Dr. Wolff
Becher, Dr. Hans-Joachim
Böhm, Wolfgang
Breden, Dr. Heinz-Gerhard
Budde, Dr. Florian
Bürkner, Dr. Hans-Paul
Derpa, Dr. Christian
Deumer, Dr. Heiko
Dickob, Dr. Hans-Michael

E - G

Enderer-Steinfurt, Dr. Gerda
Endler, Dr. Jan und Sabine
Ennepfer, Dr. Carsten
Ernst, Dr. Hildegard
Ernst, Dr. Lieselotte
Eversmann, Dr. Susanne
Faltings, Prof. Dr. Gerd
Fischer, Dr. Rainer
Goll, Erich
Götz, Dr. Hans-Norbert
Güsewell, Dr. Dietrich

H - K

Harnier, Dr. Gabriel
Hentges, Klaus
Herzog-Lösch, Adelheid
Hiesinger, Dr. Heinrich
Iwannek, Dr. Klaus-Wilhelm

Jendritzka, Georg
Keller, Dr. Ulrich
Krampe, Dr. Wilhelm
Krüger, Gerhild
Kürten, Dr. Heribert

L - R

Laubenstein, Dr. Hans-Peter
Morgen, Dr. Karl
Nalaskowski, Dr. Marcus
Piehler, Dr. Klaus
Procaccianti, Dr. Maria
Reckers, Michael
de Rudder, Prof. Dr. Helmut
Ruschenburg, Dr. Peter

S - Z

Schaal, Isabelle
Schörnig, Karin
Schreiber, Helmut
Schwarz, Dr. Friedrich
Stein, Dr. Renate
Sturm, Dr. Peter
Uhlig, Dr. Mark
Wehweck, Dr. Hubert
Zilkens, Dr. Stephan

„Alumni der Studienstiftung e. V.“: Entdecken – Verbinden – Gestalten

Der Verein Alumni der Studienstiftung wurde 2010 von ehemaligen Stipendiatinnen und Stipendiaten gegründet, um einen Austausch aktiver und ehemaliger Geförderter untereinander zu ermöglichen, gemeinsame Ideen zu entwickeln und umzusetzen.

Die Mitglieder des Vereins sehen in der Förderung durch die Studienstiftung eine Verpflichtung, ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihre Fähigkeiten in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen. Unter dem Leitmotiv „Entdecken – Verbinden – Gestalten“ macht sich unser Verein deshalb zur Aufgabe:

- unvoreingenommen und neugierig Themen aus Wissenschaft, Gesellschaft, Bildung, Kunst und Kultur aufzugreifen und damit inner- und außerhalb unseres Vereins zum Dialog über Herausforderungen unserer Zeit beizutragen,
- den interdisziplinären und generationenübergreifenden Austausch aller aktiven und ehemaligen Studienstiftlerinnen und Studienstiftler zu stärken sowie
- die aktuellen Stipendiatinnen und Stipendiaten auf ihrem Berufs- und Lebensweg zu ermutigen und zu unterstützen.

Aus der Vielzahl der angebotenen Aktivitäten der Regionalgruppen sollen hier exemplarisch drei Formate vorgestellt werden:

Stuttgarter Mentoring-Abend

Die Regionalgruppe Stuttgart/Tübingen veranstaltet seit 2013 einmal jährlich einen „Mentoring-Abend“, bei dem bis zu 50 Stipendiatin-

nen und Stipendiaten die Möglichkeit haben, individuelle Fragen zu ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung mit jeweils drei Alumni ihrer Wahl in jeweils 30-minütigen Einzelgesprächen zu besprechen. Bei wechselseitigem Interesse der Beteiligten können hieraus auch über den Abend hinaus Mentoring-Beziehungen werden.

Mentoring-Abende dieser Art haben 2019 an sieben Orten in Deutschland stattgefunden. Wenn Sie als Ehemalige oder Ehemaliger bereit sind, sich einmal an einer Mentoring-Abendveranstaltung als Gesprächspartner zur Verfügung zu stellen, sind wir Ihnen sehr dankbar. Füllen Sie in diesem Fall den Bereich „Mentoring und Beratung für Stipendiaten“ in Ihrem eigenen Profil im Forum Studienstiftung aus und hinterlegen dort auch Ihren akademischen und beruflichen Werdegang. Damit die Organisatorinnen und Organisatoren der regionalen Mentoring-Abende Sie finden und einladen können, bitten wir Sie zudem, im oben genannten Bereich das Angebot „Teilnahme an einer Mentoring-Veranstaltung“ auszuwählen und unter „Basisdaten“ Ihren aktuellen Wohnort einzutragen. Sämtliche Profilingaben sind für alle anderen registrierten aktuellen und ehemals Geförderten sichtbar.

Auf Bergen sieht man weiter:

6. Schweizer Bergakademie

Die sechste Auflage der Bergakademie der Schweizer Regionalgruppe fand vom 4. bis 6. Oktober 2019 im malerischen Wildhaus am Säntismassiv statt. Zum Oberthema „Klima und Klimawandel“ gingen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedensten Fragen nach: Auf welchen Fakten basiert der wissenschaftliche Konsens zum Klimawandel? Welche Folgen des Klimawandels spüren wir schon jetzt – hier wie in Entwicklungsländern? Was kann jeder und jede Einzelne selbst tun? Welche Strategien zur Anpassung an den Klimawandel gibt es? Was folgt aus dem Pariser Abkommen? Die Veranstaltung startete mit den jetzt schon sichtbaren Folgen des Klimawandels in den Entwicklungsländern, um dann im Abendvortrag über den aktuellen Bericht des Weltklimarats IPCC zu sprechen. Am zweiten Tag tauchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Welt des Pariser Abkommens ein, was zum dritten Workshop am Sonntag überleitete. In diesem beschäftigten sich alle mit der Bewältigung der Risiken des Klimawandels. Die Runde von knapp 30 Teilnehmern aus den unterschiedlichsten Wissensbereichen und Regionen hat die Bergakademie wieder zu einem Erfolg gemacht und zu Diskussionen und Gesprächen bis spät in die Nacht angeregt. Dies und das tolle Ambiente mit Säntisblick und gutem Essen sind gute Gründe, warum es im nächsten Jahr am ersten Oktoberwochenende eine siebte Bergakademie geben wird, zu der schon jetzt Alumni und Stipendiatinnen und Stipendiaten herzlich eingeladen sind.

„Fußballatorium“ in der Münchener Philharmonie

Jährlich erarbeiten aktuelle und ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten ein künstlerisch-praktisches Programm für Chor und Orchester, das zudem durch eine musikwissenschaftliche Arbeitsgruppe von theoretischer Seite beleuchtet wird. Getragen wird die Musikakademie gemeinsam vom Alumni der Studienstiftung e. V. und der Studienstiftung.

Mit *Die Tiefe des Raumes. Ein Fußballatorium* stand 2019 erstmals ein zeitgenössisches Werk auf dem Programm der Akademie. Die Komposition des Alumnus Moritz Eggert spiegelt musikalisch Szenen aus der Welt des Fußballs wider und erzählt dabei das Leiden eines Kickers auf dem Weg zum Fußballgott in zwei „Halbzeiten“ plus „Nachspielzeit“. Uraufgeführt 2005 im Auftrag der Ruhrtriennale war das Fußballatorium ein Jahr später offizieller Teil des Kunst- und Kulturprogramms der Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland 2006.

Beim Abschlusskonzert am 25. August 2019 in der Münchener Philharmonie begeisterte das Chor- und Orchesterensemble unter dem Dirigat von Eggert die etwa 750 Zuschauerinnen und Zuschauer mit einer durch Witz und Spielfreude gekennzeichneten Aufführung, bei der Vuvuzelas den Triumphmarsch aus *Aida* intonierten, Sprechchöre und Fangesänge klassische Arien ergänzten und La-Ola-Wellen, Fan-Schals und -Fähnchen im Gasteig Stadion-Atmosphäre erzeugten.

Neuer Newsletter

Mit seiner überarbeiteten Webseite und einem neuen Newsletter hat der Alumni der Studienstiftung e. V. im vergangenen Jahr die Kommunikation mit seinen Mitgliedern und allen Interessierten intensiviert. Mit dem Newsletter möchte der Verein aktuelle Fragen beantworten: Was tut sich wo? Welche Veranstaltungen sind geplant? Was ist neu in Vorstand und Geschäftsführung? Auf diese Weise will der Verein die Mitglieder auf dem Laufenden halten und mit ihnen im Gespräch bleiben.

Neue Webseite

Seit dem 28. Mai 2019 ist die neue Webseite des Alumni der Studienstiftung e. V. online. Hier finden Mitglieder und Interessierte Informationen zur Mitgliedschaft sowie Aktuelles aus der Geschäftsstelle des Alumnivereins und den Regionalgruppen. Auch Berichte zu vergangenen Veranstaltungen sowie geplante Aktivitäten werden hier veröffentlicht. Die Seite wird laufend überarbeitet und aktualisiert. Der Vorstand freut sich über Beiträge und zahlreiche Besuche: www.alumni-studienstiftung.org

Onlineformular für den Beitritt

Auf der neuen Webseite besteht auch die Möglichkeit, dem Verein über ein Onlineformular beizutreten. Dieses Formular findet sich am Ende dieses Jahresberichts sowie auf unserer Webseite unter: www.alumni-studienstiftung.org/mitglied-werden

Neu: Mitgliedschaft aktiver Stipendiatinnen und Stipendiaten

Die Delegiertenversammlung hat am 6. und 7. Juli 2019 in Mainz die neue Satzung des

Alumni der Studienstiftung e. V. beschlossen. Auch aktive Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung können nun dem Alumniverein beitreten. Studierende zahlen den ermäßigten Beitrag von 10 Euro bei Vorlage einer Immatrikulationsbescheinigung oder eines ähnlichen Nachweises (Promotionsbescheinigung). Der Alumniverein freut sich über diese neue Möglichkeit und hofft auf viele zusätzliche engagierte Mitglieder.

Neuer Vorstand

Seit dem 6. Juli 2019 ist ein neuer Vorstand im Amt. Robert André, Joachim Crone und Pe-Ru Tsen sind nach langjähriger tatkräftiger Unterstützung aus dem Vorstand ausgeschieden. Neu in den Vorstand gewählt wurden Teresa Büchsel, Juhyon Lee und Philipp Martin.

Vorstand des Vereins „Alumni der Studienstiftung e. V.“

(Stand: 31.12.2019)

Alfred Schmit

Vorsitzender, Berlin

Dr. Maike Sauter

1. stellvertretende Vorsitzende, Stuttgart

Philipp Martin

2. stellvertretender Vorsitzender, Mainz

Dr. Jürgen Theuerkauf

Schatzmeister, Heidelberg

Dr. Nadine Chmura

Geschäftsführerin, Bonn

Dr. Detlef Hosemann

entsandtes Mitglied aus dem Vorstand der Studienstiftung, Frankfurt/M.

Teresa Büchsel, London

Dr. Juhyon Lee, München

Akteneinsicht in archivierte Förderakten für wissenschaftliche Zwecke

Aus dem seit 2017 laufenden Projekt zur Erforschung von Bildungserfahrungen ehemaliger Geförderter anhand ihrer Studienberichte ist 2019 eine erste Publikation erschienen. Neue Anträge auf Akteneinsicht haben die Studienstiftung 2019 nicht erreicht.

Das 2017 durch den Vorstand genehmigte Projekt von Sebastian Susteck, Professor für Literaturwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum, konnte 2019 eine erste Publikation vorlegen. In dem in der *Scientia Poetica. Jahrbuch für Geschichte der Literatur und Wissenschaften* unter dem Titel „Entwicklung und Beharrung. Bildungs- und Wissenschaftsgeschichte der Literaturwissenschaft in Semesterberichten der Studienstiftung des deutschen Volkes von den 1950er zu den 1980er Jahren“ erschienenen Aufsatz ging Sebastian Susteck der Frage nach, wie sich Bildungserfahrungen von Geförderten im genannten Zeitraum veränderten und welche spezifischen Blickwinkel auf die akademische Umgebung sie jeweils einnahmen. Voraussetzung für die Veröffentlichung von Zitaten und indirekten Wiedergaben aus den Berichten war die Zustimmung der ehemaligen Geförderten. Rund 30 Personen, deren Studienberichte mit Hilfe eines Fragebogens anonymisiert ausgewertet worden waren, wurden im Vorfeld der Publikation angeschrieben und um ihr Einverständnis gebeten; in den – wenigen – Fällen, in denen das Einverständnis nicht erteilt wurde oder kein Kontakt hergestellt werden konnte, erfolgte keine Veröffentlichung beziehungsweise Verwendung.

Auch das zweite laufende Projekt wurde 2019 weiter fortgeführt. Für ein kulturphilosophisches Vorhaben hatte Mirjam Schaub, Professorin für Philosophie an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, bereits 2016 Einblick in die Förderakten von Hans Magnus Enzensberger und Bernward Vesper erhalten. Die geplante Monografie soll einen Einblick in die Radikalisierungsprozesse der 68er-Generation geben und dabei beispielhaft die Entwicklung von Enzensberger und Vesper rekonstruieren. Voraussetzung für die Veröffentlichung aus den Akten ist das Einverständnis von Hans Magnus Enzensberger sowie des Sohnes von Bernward Vesper.





7

GREMIEN UND GESCHÄFTSSTELLE

Gremien

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über die Personen, die haupt- und ehrenamtlich die Arbeit der Studienstiftung entscheidend prägen und geprägt haben. Einen herausragenden Platz unter ihnen nimmt Professor Dr. Dr. h.c. mult. Manfred Eigen ein, der am 6. Februar 2019 im Alter von 91 Jahren in Göttingen verstarb. Er stand dem Vorstand der Studienstiftung von 1982 bis 1993 als Präsident vor.

Nachruf

Manfred Eigen wurde 1927 in Bochum geboren. Sein Studium der Chemie und Physik in Göttingen – unter anderem bei Werner Heisenberg und Wolfgang Paul – schloss er im Alter von nur 24 Jahren mit einer Promotion in physikalischer Chemie ab. 1953 wechselte er als Assistent zu Karl Friedrich Bonhoeffer an das Max-Planck-Institut für physikalische Chemie. Dort entwickelte er die sogenannten Relaxationsmethoden, für die er 1967 mit dem Nobelpreis für Chemie ausgezeichnet wurde. Von 1971 bis 1995 wirkte er als Direktor des Max-Planck-Instituts für biophysikalische Chemie in Göttingen. Manfred Eigen wurde mit verschiedenen Ehrendoktorwürden und Preisen ausgezeichnet, so bereits 1962 mit dem Otto-Hahn-Preis für Chemie und Physik sowie 2005 mit dem Lifetime Achievement Award des Institute of Human Virology in Baltimore, USA.

Manfred Eigen war der fünfte Präsident der Studienstiftung seit deren Neugründung im Jahr 1948. Als solcher begleitete er wichtige Entwicklungen – etwa die Internationalisierung des Förderprogramms durch den Ausbau des Sprachkursangebots und der Auslandsstipendien, die Gründung des McCloy- und des Chinaprogramms oder die internationalen



Nobelpreisträger Manfred Eigen im Jahr 2001

Sommerakademien. Zudem setzte er sich für den Ausbau und die angemessene Ausstattung von individuellen Promotionsstipendien ein, die er nicht gegen Graduiertenkollegs ausgespielt sehen wollte.

Während der Amtszeit Eigens vergrößerte sich die Zahl der Geförderten um fast zwei Drittel – von 3.700 im Jahr 1982 auf 6.200 im Jahr 1993. Nach der deutschen Wiedervereinigung trieb er insbesondere den raschen Aufbau von Auswahlverfahren sowie die Einrichtung von Hochschulgruppen in den ostdeutschen Bundesländern energisch voran.

Mit seiner wissenschaftlichen Neugier und Begeisterung war Manfred Eigen ein Vorbild

für viele. Die Studienstiftung blickt mit Dankbarkeit auf seinen Einsatz für die Begabten-

förderung und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. ■

Mitgliederversammlung

Beatrice Fromm, Berlin

Prof. Dr. Alois Hartkämper, Osnabrück

Prof. Dr. Doris König, Karlsruhe/Hamburg

Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl, Trier

Prof. Dr. Stefan Matuschek, Jena

Prof. Manfred Trojahn, Düsseldorf

Prof. Dr. Christiane Wendehorst, Wien/Österreich

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann,
Hamburg

Kuratorium

VORSITZ

Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Prenzel, Vorsitzender,
Wien/Österreich

Prof. Dr. Michael Boutros, stv. Vorsitzender,
Heidelberg

Prof. Dr. Melanie Wald-Fuhrmann, stv. Vorsitzende,
Frankfurt/M.

ENTSANDTE MITGLIEDER

Anja Karliczek, Bundesministerin,
Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin
Ständiger Vertreter: Ulrich Schüller

Dr. Martina Münch, Ministerin, Ministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes
Brandenburg, Potsdam (bis November 2019)

Ständige Vertreterin: Dr. Sonja Rademacher

Boris Rhein, Minister, Hessisches Ministerium für
Wissenschaft und Kunst, Wiesbaden (bis Juli 2019)

Angela Dorn, Ministerin, Hessisches Ministerium für
Wissenschaft und Kunst, Wiesbaden (seit Juli 2019)
Ständiger Vertreter: Ministerialrat Reinhard Schinke

Isabel Pfeiffer-Poensgen, Ministerin, Ministerium
für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-
Westfalen, Düsseldorf

Ständige Vertreterin: Dr. Sabine Graap

Dr. Eva-Maria Stange, Staatsministerin,
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und
Kunst, Dresden

Ständiger Vertreter: Staatssekretär Uwe Gaul

Prof. Dr. Hans-Christian Pape, Präsident, Alexander
von Humboldt-Stiftung, Bonn

Prof. Dr. Peter Strohschneider, Präsident,
Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn

Prof. Dr. Margret Wintermantel, Präsidentin,
Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn

Prof. Dr. Peter-André Alt, Präsident,
Hochschulrektorenkonferenz, Bonn

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jörg Albrecht, Direktor,
Max-Planck-Institut für ausländisches und
internationales Strafrecht, Freiburg

PD Dr. Elke Völmicke, Stifterverband für die
Deutsche Wissenschaft, Essen; Geschäftsführerin
von Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH,
Bonn

ZUGEWÄHLTE MITGLIEDER

Prof. Dr. Michael Boutros, Heidelberg

Dr. Uwe Jean Heuser, Hamburg

Prof. Dr. Evamarie Hey-Hawkins, Leipzig

Prof. Dr. Johannes Masing, Karlsruhe/Freiburg

Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Prenzel, Wien/Österreich

Dr. Andreas Rickert, Berlin

Alfred Schmit, Karlsruhe

Dr. Constanze Stelzenmüller, Washington, D. C./
USA

Prof. Dr. Melanie Wald-Fuhrmann, Frankfurt/M.

Prof. Dr. Hildegard Westphal, Bremen

Vorstand

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann,
Präsident, Hamburg

Prof. Dr. Stefan Matuschek, Vizepräsident, Jena
(bis Juli 2019)

Prof. Dr. Ansgar Büschges, Vizepräsident, Köln
(seit Juli 2019)

Prof. Dr. Sibylle Baumbach, Stuttgart
(seit Juli 2019)

Prof. Dr. Carl-Friedrich Bödiger, Bonn
Dr. Detlef Hosemann, Kämmerer, Frankfurt/M.

Prof. Dr. Gesche Joost, Berlin

Dr. Annette Julius, Generalsekretärin, Bonn

Jury der „weitergeben – Engagement- preise der Studienstiftung“ 2019*

Breidenbach, Joana, Dr., Mitgründerin von
betterplace.org, Berlin

Engelbrecht, Sunniva, Dr., geschäftsführender
Vorstand startsocial, Hamburg

Hosemann, Detlef, Dr., Vorstandsmitglied der
Studienstiftung, Frankfurt/M.

Küçük, Esra, geschäftsführendes Mitglied des
Stiftungsrates der Allianz Kulturstiftung, Berlin

Marx, Jana, Stipendiatensprecherin, Lübeck

Meyer-Guckel, Volker, Dr., stv. Generalsekretär
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Berlin

Paetz, Lasse, Engagementpreisträger 2018,
Witten/Herdecke

* Die Jurysitzung für die Engagementpreise 2019 fand am
10. September 2018 statt. Die Jury für die Engagementpreise
2020 tagte am 16. Oktober 2019 und wird, zusammen mit
den Preisträgerinnen und Preisträgern, im Jahresbericht 2020
aufgeführt.

Jury des Johannes Zilkens- Promotionspreises 2019

Aris, Marc-Aeilko, Prof. Dr. (Latinistik), München

Auer, Marietta, Prof. Dr. (Jura), Gießen

Baumbach, Sibylle, Prof. Dr. (Anglistik), Stuttgart

Freitag, Ulrike, Prof. Dr. (Islamwissenschaft), Berlin

Kinzig, Wolfram, Prof. Dr. (Evangelische Theologie),
Bonn

Krücken, Georg, Prof. Dr. (Soziologie), Kassel

Möllers, Christoph, Prof. Dr. (Jura), Berlin

Paul, Heike, Prof. Dr. (Amerikanistik), Erlangen

Rapp, Irene, Prof. Dr. (Linguistik), Tübingen

Saidi, Farzad, Prof. Dr. (VWL), Stockholm/Schweden

Schmidt, Alexander, Prof. Dr. (Geschichte), Jena

Seng, Eva-Maria, Prof. Dr. (Kunstgeschichte),
Paderborn

Vosgerau, Gottfried, Prof. Dr. (Philosophie),
Düsseldorf

Jury des Friedrich Hirzebruch- Promotionspreises 2019

Bandow, Julia Elisabeth, Prof. Dr. (Biologie), Bochum

Clever, Guido, Prof. Dr. (Chemie), Dortmund

Döll, Petra, Prof. Dr. (Geografie), Frankfurt/M.

Grepl, Martin, Prof. Dr. (Mathematik), Aachen

Hackenberger, Christian, Prof. Dr. (Chemie), Berlin

Imhof, Margarete, Prof. Dr. (Psychologie), Mainz

Markwig, Hannah, Prof. Dr. (Mathematik), Tübingen

Musch, Jochen, Prof. Dr. (Psychologie), Düsseldorf

Schäfer, Sascha, Prof. Dr. (Physik), Oldenburg

Auswahlausschuss Studienstiftung

Insgesamt 1.670 Kommissionsmitglieder haben die Studienstiftung im Jahr 2019 durch ihre ehrenamtliche Arbeit unterstützt, einige von ihnen auch mehrfach. Die Kommissionsmitglieder haben bei den folgenden Auswahlverfahren der Studienstiftung mitgewirkt:

Auswahl für Studienanfänger (Uni)

623 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Testteilnehmer

85 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Fortgeschrittene (Uni)

610 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Studierende (FH/HAW)

166 Kommissionsmitglieder

Auswahl TestAS/Integra

20 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Sonderprogramme

72 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Musik, Kunst, Design, Theater und Tanz, Komposition

64 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Promovierende

99 Kommissionsmitglieder

Die Mitglieder des Auswahlausschusses für Promovierende werden in der Regel für vier Jahre vom Vorstand berufen. Eine einmalige Wiederberufung ist möglich. Dem Ausschuss gehörten 2019 folgende Hochschullehrerinnen und -lehrer an:

Ahrens, Jörn, Prof. Dr. (Soziologie), Universität Gießen

Albert, Max, Prof. Dr. (VWL), Universität Gießen

Albert, Mechthild, Prof. Dr. (Romanistik), Universität Bonn

Ansorge, Dirk, Prof. Dr. (Katholische Theologie), Philosophisch-Theologische Hochschule Frankfurt/M.

Bartels, Andreas, Prof. Dr. (Philosophie), Universität Bonn

Bayen, Ute J., Prof. Dr. (Psychologie), Universität Düsseldorf

Becker, Johannes, Prof. Dr. (VWL), Universität Münster

Beckmann, Roland Michael, Prof. Dr. (Jura), Universität Saarbrücken

Bedorf, Thomas, Prof. Dr. (Philosophie), FernUniversität Hagen

Bentz, Martin, Prof. Dr. (Archäologie), Universität Bonn

Berg, Johannes, Prof. Dr. (Physik), Universität Köln

Bernhagen, Jürgen, Prof. Dr. (Biochemie), LMU München

Beßlich, Barbara, Prof. Dr. (Germanistik), Universität Heidelberg

Betzüge, Marc Oliver, Prof. Dr. (VWL), Universität Köln

Binczek, Natalie, Prof. Dr. (Germanistik), Universität Bochum

Bittner, Rüdiger, Prof. Dr. (Philosophie), Universität Bielefeld

Bödighheimer, Carl-Friedrich, Prof. Dr. (Mathematik), Universität Bonn

Bornholdt, Stefan, Prof. Dr. (Physik), Universität Bremen

Bräuning, Thomas, Prof. Dr. (Politikwissenschaft), Universität Mannheim

Brakmann, Susanne, Prof. Dr. (Chemie), Universität Dortmund

Braungart, Wolfgang, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft), Universität Bielefeld

Bredow, Thomas, Prof. Dr. (Chemie), Universität Bonn

Brunstein, Joachim Clemens, Prof. Dr. (Psychologie), Universität Gießen

Bruß, Dagmar, Prof. Dr. (Physik), Universität Düsseldorf

Buddensiek, Friedemann, Prof. Dr. (Philosophie), Universität Frankfurt/M.

Christ, Oliver, Prof. Dr. (Psychologie), FernUniversität Hagen

Clemens, Lukas, Prof. Dr. (Geschichte, Archäologie), Universität Trier

Coelln, Christian von, Prof. Dr. (Jura), Universität Köln

Czekelius, Constantine, Prof. Dr. (Chemie), Universität Düsseldorf

Dahl, Christiane, PD Dr. (Biologie), Universität Bonn

- Dehling**, Herold, Prof. Dr. (Mathematik), Universität Bochum
- Eckardt**, Diederich, Prof. Dr. (Jura), Universität Trier
- Fahrmeir**, Andreas, Prof. Dr. (Geschichte), Universität Frankfurt/M.
- Franke**, Astrid, Prof. Dr. (Amerikanistik), Universität Tübingen
- Frevel**, Christian, Prof. Dr. (Katholische Theologie), Universität Bochum
- Gansäuer**, Andreas, Prof. Dr. (Chemie), Universität Bonn
- Gronemann**, Claudia, Prof. Dr. (Romanistik), Universität Mannheim
- Grunewald**, Barbara, Prof. Dr. (Jura), Universität Köln
- Grzeszick**, Bernd, Prof. Dr. (Jura), Universität Heidelberg
- Gurr**, Jens Martin, Prof. Dr. (Anglistik), Universität Duisburg-Essen
- Hacke**, Jens, PD Dr. (Politikwissenschaft), Universität Greifswald
- Hagist**, Christian, Prof. Dr. (VWL), WHU Vallendar
- Hartmann**, Britta, Prof. Dr. (Medienwissenschaft), Universität Bonn
- Hein**, Jan von, Prof. Dr. (Jura), Universität Freiburg
- Hentschel**, Frank, Prof. Dr. (Musikwissenschaft), Universität Köln
- Heusinger**, Sabine von, Prof. Dr. (Geschichte), Universität Köln
- Hey**, Johanna, Prof. Dr. (Jura), Universität Köln
- Hoffmann**, Thomas Sören, Prof. Dr. (Philosophie), FernUniversität Hagen
- Hollert**, Henner, Prof. Dr. (Biologie), TH Aachen
- Honerkamp**, Carsten, Prof. Dr. (Physik), RWTH Aachen
- Höning**, Stefan, Prof. Dr. (Biochemie), Universität Köln
- Hornbostel**, Jens, Prof. Dr. (Mathematik), Universität Wuppertal
- Jansen**, Georg, Prof. Dr. (Chemie), Universität Duisburg-Essen
- Jansen**, Nils, Prof. Dr. (Jura), Universität Münster
- Jost**, Peter-Jürgen, Prof. Dr. (VWL), WHU Vallendar
- Kaina**, Viktoria, Prof. Dr. (Politikwissenschaft), FernUniversität Hagen
- Kaiser**, Jochen, Prof. Dr. (Psychologie), Universität Frankfurt/M.
- Knoch**, Habbo, Prof. Dr. (Geschichte), Universität Köln
- Kraus**, Tobias, Prof. Dr. (Chemieingenieur), Universität Saarbrücken
- Kubitscheck**, Ulrich, Prof. Dr. (Chemie), Universität Bonn
- Lammert**, Eckhard, Prof. Dr. (Biochemie), Universität Düsseldorf
- Lehmkuhl**, Ursula, Prof. Dr. (Geschichte), Universität Trier
- Lehmann-Waffenschmidt**, Marco, Prof. Dr. (VWL), TU Dresden
- Liebrand**, Claudia, Prof. Dr. (Germanistik), Universität Köln
- Lugani**, Katharina, Prof. Dr. (Jura), Universität Düsseldorf
- Markschies**, Alexander, Prof. Dr. (Kunstgeschichte), RWTH Aachen
- Maultzsch**, Felix, Prof. Dr. (Jura), Universität Frankfurt/M.
- Meschede**, Dieter, Prof. Dr. (Physik), Universität Bonn
- Mühlfeld**, Katrin Susanne, Prof. Dr. (BWL), Universität Trier
- Neu**, Tim, Prof. Dr. (Geschichte), Universität Bochum
- Nienhaus**, Hermann, Prof. Dr. (Physik), Universität Duisburg-Essen
- Nitsche**, Michael, Prof. Dr. (Psychologie), TU Dortmund
- Nölke**, Andreas, Prof. Dr. (Politikwissenschaft), Universität Frankfurt/M.
- Nortmann**, Ulrich, Prof. Dr. (Philosophie), Universität des Saarlandes
- Oy-Marra**, Elisabeth, Prof. Dr. (Kunstgeschichte), Universität Mainz
- Paulsen**, Harald, Prof. Dr. (Biologie), Universität Mainz
- Prantl**, Susanne, Prof. Dr. (VWL), Universität Köln
- Rautenbach**, Dieter, Prof. Dr. (Mathematik), Universität Ulm
- Reimer**, Franz, Prof. Dr. (Jura), Universität Gießen
- Renn**, Joachim, Prof. Dr. (Soziologie), Universität Münster
- Rosenkranz**, Franz, Prof. Dr. (Jura), Universität Bochum
- Ruhe**, Cornelia, Prof. Dr. (Romanistik), Universität Mannheim

Schaub, Renate, Prof. Dr. (Jura), Universität Bochum
Scheiding, Oliver, Prof. Dr. (Amerikanistik), Universität Mainz
Scherber, Christoph, Prof. Dr. (Biologie), Universität Münster
Schneider, Ute, Prof. Dr. (Geschichte), Universität Duisburg-Essen
Schwede, Stefan, Prof. Dr. (Mathematik), Universität Bonn
Schweizer, Benjamin, Prof. Dr. (Mathematik), Universität Bochum
Seng, Eva-Maria, Prof. Dr. (Kunstgeschichte), Universität Paderborn
Steiner, Uwe, Prof. Dr. (Germanistik), FernUniversität Hagen
Stosch, Klaus von, Prof. Dr. (Katholische Theologie), Universität Paderborn
Stutzki, Jürgen, Prof. Dr. (Physik), Universität Köln
Thielbörger, Pierre, Prof. Dr. (Jura), Universität Bochum
Topolinski, Sascha, Prof. Dr. (Psychologie), Universität Köln
Torra-Mattenklott, Caroline, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft), RWTH Aachen
Tschilschke, Christian von, Prof. Dr. (Romanistik), Universität Siegen
Verse, Dirk, Prof. Dr. (Jura), Universität Mainz
Voigt, Friedemann, Prof. Dr. (Evangelische Theologie), Universität Marburg
Wagner, Gabriele, Prof. Dr. (Soziologie), Universität Hannover
Wagner-Egelhaaf, Martina, Prof. Dr. (Germanistik), Universität Münster
Weller, Marc-Philippe, Prof. Dr. (Jura), Universität Heidelberg
Wißmann, Friederike, Prof. Dr. (Musikwissenschaft), TU Dresden
Wittig, Hartmut, Prof. Dr. (Physik), Universität Mainz
Wittbold, Petra, Prof. Dr. (Mathematik), Universität Duisburg-Essen
Woerner, Jeannette, Prof. Dr. (Mathematik), TU Dortmund
Zeppenfeld, Dieter, Prof. Dr. (Physik), Karlsruhe Institut für Technologie
Zezschwitz, Paultheo von, Prof. Dr. (Chemie), Universität Marburg

Revisionsausschuss Studienstiftung

An den Revisionsausschuss können sich Studierende wenden, deren Antrag auf Weiterförderung abgelehnt wurde, wenn sie diese Entscheidung für nicht gerechtfertigt halten. Der Antrag kann auch von der persönlichen Vertrauensdozentin oder dem zuständigen Referenten gestellt werden.

Bödigheimer, Carl-Friedrich, Prof. Dr. (Mathematik), Vorstandsmitglied der Studienstiftung, Universität Bonn
Fandrey, Joachim, Prof. Dr. (Medizin), Vertrauensdozent, Universität Duisburg-Essen
Groß, Dominik, Prof. Dr. Dr. (Medizin), Vertrauensdozent, RWTH Aachen
Hain, Roland, Dr., Teamleiter Auswahl in der Geschäftsstelle der Studienstiftung, Bonn
Kalmbach, Sibylle, Dr., stellvertretende Generalsekretärin der Studienstiftung, Bonn
Rauscher-Scheibe, Annabella, Prof. Dr. (Mathematik), Vertrauensdozentin, HAW Hamburg
Ruhe, Cornelia, Prof. Dr. (Romanistik), Vertrauensdozentin, Universität Mannheim
Zimmermann, Reinhard, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. (Jura), Präsident der Studienstiftung, Hamburg

Auswahlausschuss

Max Weber-Programm Bayern

Der Hochschulausschuss im Max Weber-Programm Bayern wurde im Jahr 2019 durch 108 ehrenamtliche Kommissionsmitglieder unterstützt.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Kommissionsmitgliedern für ihr großartiges Engagement: Nur durch ihre ehrenamtliche Unterstützung können wir die Auswahl in dieser Form und Qualität gewährleisten.

Vertrauensdozentinnen und

Vertrauensdozenten

Stand: 31.12.2019

A

Aachen

RWTH AACHEN

Abel, Dirk, Prof. Dr. (Maschinenbau)

Corves, Burkhard, Prof. Dr. Dr. h.c. (Maschinenbau)

De Doncker, Rik W., Prof. Dr. Dr. h.c.
(Elektrotechnik)

Eckstein, Lutz, Prof. Dr. (Maschinenbau)

Englert, Ullrich, Prof. Dr. (Chemie)

Gries, Thomas, Prof. Prof. h.c. Dr. (Maschinenbau)

Groß, Dominik, Prof. Dr. Dr. Dr.

(Geschichte der Medizin)

Heinen, Stefan, Prof. Dr. (Elektrotechnik)

Hornef, Mathias, Prof. Dr. (Medizin)

Huber, Christian, Prof. Dr. (Jura)

Jakobs, Eva-Maria, Prof. Dr.

(Sprach- und Kommunikationswissenschaft)

Jax, Peter, Prof. Dr. (Kommunikationstechnik)

Kobbelt, Leif, Prof. Dr. (Informatik)

Lampert, Angelika, Prof. Dr. (Medizin)

Leibe, Bastian, Prof. Dr. (Informatik)

Leicht-Scholten, Carmen, Prof. Dr. (Gender Studies)

Leonhardt, Steffen, Prof. Dr. Dr.

(Medizinische Informationstechnik)

Letmathe, Peter, Prof. Dr.

(Wirtschaftswissenschaften)

Markschies, Alexander, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

Meden, Volker, Prof. Dr. (Physik)

Melcher, Christoph, Prof. Dr. (Mathematik)

Paganini, Simone, Prof. Dr. (Katholische Theologie)

Piller, Frank Thomas, Prof. Dr.

(Wirtschaftswissenschaften)

Pradel, Gabriele, Prof. Dr. (Biologie)

Rink, Lothar, Prof. Dr. (Medizin)

Schuppert, Andreas A., Prof. Dr.

(Computational Science)

Wolfart, Stefan, Prof. Dr. (Zahnmedizin)

Ziefle, Martina, Prof. Dr.

(Sprach- und Kommunikationswissenschaft)

Amsterdam/Niederlande

VRIJE UNIVERSITEIT VAN AMSTERDAM

Grossmann, Tom Norbert, Prof. Dr. (Chemie)

Ansbach

HOCHSCHULE ANSBACH

Müller, Martin, Prof. Dr. (Journalistik)

Augsburg

UNIVERSITÄT AUGSBURG

Becker, Christoph, Prof. Dr. (Jura)

Marschler, Thomas, Prof. Dr. (Katholische Theologie)

Nieper-Wißkirchen, Marc Arnold, Prof. Dr.
(Mathematik)

Sarkowsky, Katja, Prof. Dr. (Amerikanistik)

Trepel, Martin, Prof. Dr. (Medizin)

B

Bamberg

UNIVERSITÄT BAMBERG

Bennewitz, Ingrid, Prof. Dr. (Germanistik)

Eickels, Klaus van, Prof. Dr. (Geschichte)

Barcelona/Spanien

UNIVERSITAT POMPEU FABRA

Nagel, Klaus-Jürgen, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Bayreuth

UNIVERSITÄT BAYREUTH

Bauer, Ingrid, Prof. Dr. (Mathematik)

Clemens, Stephan, Prof. Dr. (Biologie)

Gundel, Jörg, Prof. Dr. (Jura)

Meckl, Reinhard, Prof. Dr.

(Internationales Management)

Vierke, Clarissa, Prof. Dr. (Afrikanistik)

Wir trauern um Professor Dr. Niels Gottschalk-Mazouz, der seit Januar 2012 als federführender Vertrauensdozent in Bayreuth tätig war und am 18. November 2019 überraschend verstorben ist.

Berlin

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN

Budde, Andrea, Prof. Dr. (Jura)

BEUTH HOCHSCHULE FÜR TECHNIK BERLIN

Voigtmann, Steffen, Prof. Dr. (Mathematik)

CHARITÉ – UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

Bachmann, Sebastian, Prof. Dr. (Medizin)**Bührer**, Christoph, Prof. Dr. (Medizin)**Diefenbach**, Andreas, Prof. Dr. (Molekulare Medizin)**Gunga**, Hanns-Christian, Prof. Dr. (Medizin)**Heilbronn**, Regine, Prof. Dr. (Medizin)**Johanning**, Friedrich Wilhelm, PD Dr. (Medizin)**Knebel**, Fabian, Prof. Dr. (Medizin)**Lehnardt**, Seija, Prof. Dr. (Molekulare Medizin)

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Albers, Irene, Prof. Dr. (Romanistik)**Aust**, Helmut Philipp, Prof. Dr. (Jura)**Bernbeck**, Reinhard, Prof. Dr.

(Vorderasiatische Altertumskunde)

Bertram, Georg Walter, Prof. Dr. (Philosophie)**Börzel**, Tanja, Prof. Dr. (Internationale Beziehungen)**Cancik-Kirschbaum**, Eva, Prof. Dr. (Assyriologie)**Engert**, Andreas, Prof. Dr. (Jura)**Freigang**, Christian, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)**Gludovatz**, Karin, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)**Gosepath**, Stefan, Prof. Dr. (Philosophie)**Hacke**, Daniela, Prof. Dr. (Geschichte)**Kampfrath**, Tobias, Prof. Dr. (Physik)**Liebal**, Katja, Prof. Dr. (Psychologie)**Oncken**, Onno, Prof. Dr. (Geologie)**Pflüger**, Hans-Joachim, Prof. Dr.

(Neurowissenschaften)

Puschner, Uwe, Prof. Dr. (Geschichte)**Reinert**, Knut, Prof. Dr. (Bioinformatik)**Schalley**, Christoph, Prof. Dr. (Chemie)**Scharff**, Constance, Prof. Dr. (Biologie)**Trümper**, Monika, Prof. Dr. (Klassische Archäologie)**Zachmann**, Matthias Urs, Prof. Dr. (Japanologie)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK HANNS EISLER BERLIN

Wallin, Ulf, Prof. (Violine)HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT
BERLIN**Molthagen-Schnöring**, Stefanie, Prof. Dr.
(Wirtschaftskommunikation)**Quaschnig**, Volker, Prof. Dr.
(Regenerative Energien)HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT UND RECHT
BERLIN**Meyer**, Susanne, Prof. Dr. (Jura)

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT BERLIN

Boesenberg, Eva, Prof. Dr. (Amerikanistik)**Egg**, Markus, Prof. Dr. (Anglistik)**Feldtkeller**, Andreas, Prof. Dr.

(Evangelische Theologie)

Fröbisch, Nadia, Prof. Ph.D. (Biologie)**Haase**, Dagmar Carola, Prof. Dr. (Geografie)**Hackenberger**, Christian, Prof. Dr. (Chemie)**Hecht**, Stefan, Prof. Dr. (Chemie)**Helmrath**, Johannes, Prof. Dr. (Geschichte)**Kaiser**, Anna-Bettina, Prof. Dr. (Jura)**Kassung**, Christian, Prof. Dr. (Kulturwissenschaft)**Klöhn**, Lars, Prof. Dr. (Jura)**Lepper**, Verena, Prof. Dr. (Ägyptologie)**Limberg**, Christian, Prof. Dr. (Chemie)**Lohse**, Thomas, Prof. Dr. (Physik)**Metzler**, Gabriele, Prof. Dr. (Geschichte)**Müller**, Johannes, Prof. Dr. (Paläontologie)**Olbertz**, Jan-Hendrik, Prof. Dr.

(Erziehungswissenschaften)

Petras, Vivien, Prof., Ph.D. (Bibliothekswissenschaften)**Scheuermann**, Björn, Prof. Dr. (Informatik)**Steinsdorff**, Silvia von, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)**Stockinger**, Claudia, Prof. Dr. (Germanistik)**Weinke**, Lutz, Prof., Ph.D. (VWL)**Willer**, Stefan, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)

KUNSTHOCHSCHULE BERLIN-WEISSENSEE

Ebeling, Knut, Prof. Dr. (Medientheorie)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERLIN

Abel, Günter, Prof. Dr. (Philosophie)**Busse**, Reinhard, Prof. Dr. (Management)**Drieß**, Matthias, Prof. Dr. (Chemie)**Kraume**, Matthias, Prof. Dr. (Verfahrenstechnik)**Kübler**, Dorothea, Prof. Dr. (VWL)**Schöll**, Eckehard, Prof. Dr. (Physik)**Weinzierl**, Stefan, Prof. Dr. (Audiokommunikation)

UNIVERSITÄT DER KÜNSTE BERLIN

Fassbender, Christina Isabel, Prof. (Flöte)**Schillig**, Gabi, Prof. (Design)**Weber**, Ina, Prof. (Bildhauerei)**Bielefeld**

UNIVERSITÄT BIELEFELD

Amen, Matthias, Prof. Dr. (BWL)**Davy**, Ulrike, Prof. Dr. (Jura)**Krüger**, Oliver, Prof. Dr. (Biologie)**Sewald**, Norbert, Prof. Dr. (Chemie)**Spoerhase**, Carlos, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)**Vasilache**, Andreas, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)**Bochum**

HOCHSCHULE BOCHUM

Mecit, Haydar, Prof. Dr. (Energietechnik)

UNIVERSITÄT BOCHUM

Bandow, Julia Elisabeth, Prof. Dr. (Biologie)**Brinkmann**, Ralf Peter, Prof. Dr. (Elektrotechnik)**Freitag**, Kornelia, Prof. Dr. (Amerikanistik)**Hägele**, Daniel, Prof. Dr. (Physik)**Heinzner**, Peter, Prof. Dr. (Mathematik)**Kunze**, Ulrich, Prof. Dr. (Elektrotechnik)**Riesenhuber**, Karl, Prof. Dr. (Jura)**Stützel**, Thomas, Prof. Dr. (Biologie)**Winklhofer**, Konstanze F., Prof. Dr. (Biochemie)**Bonn**

ALANUS HOCHSCHULE ALFTER

Schilling, Diemut, Prof.

(Bildende Kunst, Kunstpädagogik)

HOCHSCHULE BONN-RHEIN-SIEG

Ianiro-Dahm, Patrizia Maria, Prof. Dr.

(Wirtschaftspsychologie)

UNIVERSITÄT BONN

Bödighheimer, Carl-Friedrich, Prof. Dr. (Mathematik)**Durner**, Wolfgang, Prof. Dr. Dr. (Jura)**Galinski**, Erwin, Prof. Dr. (Biologie)**Gansäuer**, Andreas, Prof. Dr. (Chemie)**Hartmann**, Gunther, Prof. Dr. (Medizin)**Heneka**, Michael Thomas, Prof. Dr. (Medizin)**Kinzig**, Wolfram, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)**Klagger**, Britta, Prof. Dr. (Geografie)**Koch**, Herbert, Prof. Dr. (Mathematik)**Kubitscheck**, Ulrich, Prof. Dr. (Chemie)**Kurts**, Christian, Prof. Dr. (Medizin)**Lebsanft**, Franz, Prof. Dr. (Romanistik)**Löhr**, Hermut, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)**Martin**, Thomas, Prof. Dr. (Geowissenschaften)**Meschede**, Dieter, Prof. Dr. (Physik)**Schmitz**, Thomas A., Prof. Dr. (Griechisch)**Schoof**, Heiko, Prof. Dr. (Bioinformatik)**Südekum**, Karl-Heinz, Prof. Dr.

(Agrarwissenschaften)

Thiele, Christoph, Prof. Dr. (Biochemie)**Braunschweig**

HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE

BRAUNSCHWEIG

Ellenrieder, Wolfgang, Prof. (Malerei)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT BRAUNSCHWEIG

Bach, Volker, Prof. Dr. (Mathematik)**Daniel**, Ute, Prof. Dr. (Geschichte)**Enders**, Achim, Prof. Dr. (Elektrotechnik)**Korte**, Martin, Prof. Dr. (Biologie)**Bremen**

HOCHSCHULE BREMEN

Dirks, Jan-Henning, Prof. Dr. (Biologie)

HOCHSCHULE FÜR KÜNSTE BREMEN

Gürsching, Andreas, Prof. (Musiktheorie)**Korpys**, Andree, Prof. (Kunst)

JACOBS UNIVERSITY BREMEN

Hütt, Marc-Thorsten, Prof. Dr. (Bioinformatik)

UNIVERSITÄT BREMEN

Bornholdt, Stefan, Prof. Dr. (Physik)**Dreyer**, Michael, Prof. Dr. (Strömungsmechanik)**González de Reufels**, Delia, Prof. Dr. (Geschichte)**Herzog**, Felix, Prof. Dr. (Jura)**Pohl**, Anke Dorothea, Prof. Dr. (Mathematik)**Schmitt**, Tassilo, Prof. Dr. (Geschichte)**C****Cambridge/Großbritannien**

UNIVERSITY OF CAMBRIDGE

Hollfelder, Florian, Prof. Dr. (Chemie)**Müller-Johnson**, Katrin, Prof. Dr. (Kriminologie)

Chemnitz

TECHNISCHE UNIVERSITÄT CHEMNITZ

Schreiber, Michael, Prof. Dr. (Physik)**Clausthal**

TECHNISCHE UNIVERSITÄT CLAUSTHAL

Dix, Jürgen, Prof. Dr. (Informatik)**Coburg**

HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE

WISSENSCHAFTEN COBURG

Schafmeister, Heinrich, Prof. Dr.

(Wirtschaftswissenschaften)

Cottbus

TECHNISCHE UNIVERSITÄT COTTBUS

Behrensen, Birgit, Prof. Dr. (Soziologie)**Coventry/Großbritannien**

UNIVERSITY OF WARWICK

Stein, Claudia, Prof. Dr. (Geschichte)**D****Darmstadt**

HOCHSCHULE DARMSTADT

Wiskamp, Volker, Prof. Dr. (Chemie)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT

Aiff, Lambert, Prof. Dr. (Materialwissenschaften)**Behnke**, Nathalie, Prof. Dr. (Verwaltungswissenschaft)**Drossel**, Barbara, Prof. Dr. (Physik)**Große-Brauckmann**, Karsten, Prof. Dr. (Mathematik)**Janich**, Nina, Prof. Dr. (Germanistik)**Karentzos**, Alexandra, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)**Nuber**, Ulrike A., Prof. Dr. (Biologie)**Otto**, Martin, Prof. Dr. (Mathematik)**Schenk**, Gerrit Jasper, Prof. Dr. (Geschichte)**Schmitz**, Katja, Prof. Dr. (Biologische Chemie)**Warzecha**, Heribert, Prof. Dr. (Biologie)**Deggendorf**

TECHNISCHE HOCHSCHULE DEGGENDORF

Plankl, Johann, Prof. Dr. (Physik)**Detmold**

HOCHSCHULE FÜR MUSIK DETMOLD

Perl, Alfredo, Prof. (Klavier)**Dortmund**

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DORTMUND

Clever, Guido, Prof. Dr. (Chemie)**Crone**, Katja, Prof. Dr. (Philosophie)**Krummrich**, Peter, Prof. Dr. (Elektrotechnik)**Spaan**, Bernhard, Prof. Dr. (Physik)**Welzel**, Barbara, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)**Dresden**

HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE DRESDEN

Wille, Barbara, Prof. (Bildende Kunst)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK DRESDEN

Zoller, Thomas, Prof. (Komposition)

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT

DRESDEN

Haubold, Anne-Katrin, Prof. Dr. (BWL)**Schönthier**, Jens, Prof. Dr. (Medientechnik)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

Gunzer, Florian, Prof. Dr. (Medizin)**Hannig**, Christian, Prof. Dr. (Zahnmedizin)**Israel**, Uwe W., Prof. Dr. (Geschichte)**Kaliske**, Michael, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)**Karge**, Henrik, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)**Knust**, Elisabeth, Prof. Dr. (Biologie)**Köhler**, Thomas, Prof. Dr. (Erziehungswissenschaften)**Lange**, Claudia, Prof. Dr. (Anglistik)**Lehmann-Waffenschmidt**, Marco, Prof. Dr. (VWL)**Müller-Mall**, Sabine, Prof. Dr. (Jura)**Straßner**, Thomas, Prof. Dr. (Chemie)**Zimmermann**, Martina, Prof. Dr. (Maschinenbau)**Duisburg**

UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN

Schmechel, Roland, Prof. Dr. (Nanotechnik)**Wende**, Heiko, Prof. Dr. (Physik)**Düsseldorf**

HOCHSCHULE DÜSSELDORF

Vormann, Anja, Prof. (Video)

KUNSTAKADEMIE DÜSSELDORF

Krebber, Gereon, Prof. (Kunst)

ROBERT SCHUMANN HOCHSCHULE

DÜSSELDORF

Buntrock, Barbara, Prof. (Viola)

UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

Aptroot, Marion, Prof. Dr. (Jiddistik)
Bayen, Ute J., Prof. Dr. (Psychologie)
Egger, Reinhold, Prof. Dr. (Physik)
Eickhoff, Simon Bodo, Prof. Dr. (Neurowissenschaften)
Feuerborn, Andreas, Prof. Dr. (Jura)
Heimeshoff, Ulrich, Prof. Dr. (VWL)
Kailuweit, Rolf, Prof. Dr. (Romanistik)
Keitel-Anselmino, Verena, Prof. Dr. (Medizin)
Lammert, Eckard, Prof. Dr. (Biologie)
Lugani, Katharina, Prof. Dr. (Jura)
Reifenberger, Guido, Prof. Dr. (Medizin)
Vosgerau, Gottfried, Prof. Dr. (Philosophie)

E

Eberswalde

HOCHSCHULE EBERSWALDE
Linde, Andreas, Prof. Dr. (Biologie)

Edinburgh/Großbritannien

UNIVERSITY OF EDINBURGH
Ecks, Stefan M., Prof. Dr. (Ethnologie)

Eichstätt

KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
 EICHSTÄTT-INGOLSTADT
Treiber, Angela, Prof. Dr. (Europäische Ethnologie)

Erfurt

UNIVERSITÄT ERFURT
Betsch, Tilmann, Prof. Dr. (Psychologie)
Mehkop, Guido, Prof. Dr. (Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung)

Erlangen

UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG
Amann, Kerstin, Prof. Dr. (Medizin)
Duzaar, Frank, Prof. Dr. (Mathematik)
Eckstein, Martin, Prof. Dr. (Physik)
Heber, Ulrich, Prof. Dr. (Astronomie)
Kaup, André, Prof. Dr. (Elektrotechnik)
Keilhauer, Annette, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)
Meusburger, Catherine, Prof. Dr. (Mathematik)
Meyer-Wegener, Klaus, Prof. Dr. (Informatik)
Niefanger, Dirk, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)

Schober, Robert, Prof. Dr. (Informatik)
Stein-Kecks, Heidrun, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

Essen

FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE
Günther, Thomas, Prof. Dr. (Klavier)
Lausch, Stefan, Prof. (Design)

UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN

Dührsen, Ulrich, Prof. Dr. (Medizin)
Fandrey, Joachim, Prof. Dr. (Medizin)
Gurr, Jens Martin, Prof. Dr. (Anglistik)
Widmann, Renuat, Prof. Dr. (Abfallwirtschaft)

Esslingen

HOCHSCHULE ESSLINGEN
Melzer, Karin, Prof. Dr. (Statistik)

F

Flensburg

UNIVERSITÄT FLENSBURG
Rademacher, Sandra, Prof. Dr. (Erziehungswissenschaften)

Frankfurt/M.

FRANKFURT SCHOOL OF
 FINANCE & MANAGEMENT
Heidorn, Thomas, Prof. Dr. (VWL)
Schulze, Christian, Prof. Dr. (BWL)

FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCE
Weilandt, Agnes, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND
 DARSTELLEND KUNST FRANKFURT
Merkle, Angelika, Prof. (Klavier)

PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE HOCHSCHULE
 SANKT GEORGEN
Kießling, Klaus, Prof. Dr. Dr. (Religionspädagogik)

UNIVERSITÄT FRANKFURT
Döll, Petra, Prof. Dr. (Hydrologie)
Fahrmeir, Andreas, Prof. Dr. (Geschichte)
Fulda, Simone, Prof. Dr. (Medizin)
Harrach, Bastian von, Prof. Dr. (Mathematik)
Kemmers, Fleur, Prof. Dr. (Archäologie)

Krellner, Cornelius, Prof. Dr. (Physik)
Leppin, Hartmut, Prof. Dr. (Geschichte)
Rischke, Dirk-Hermann, Prof. Dr. (Physik)
Röper, Jochen, Prof. Dr. (Medizin)
Sacksofsky, Ute, Prof. Dr. (Jura)
Schleiff, Enrico, Prof. Dr. (Biologie)
Schwalbe, Harald Jochen, Prof. Dr. (Chemie)
Warner, Annette, Prof. Dr.
(Geschichte der Mathematik)

Frankfurt/O.

EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA
Richter, Nicole, Prof. Dr. (Slavistik, Linguistik)

Freiberg

TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERGAKADEMIE
FREIBERG
Ring, Gerhard, Prof. Dr. (Jura)
Stelter, Michael, Prof. Dr. (Werkstoffwissenschaften)

Freiburg

HOCHSCHULE FÜR MUSIK FREIBURG
Mishory, Gilead, Prof. (Klavier)

UNIVERSITÄT FREIBURG

Baumgärtner, Stefan, Prof. Dr.
(Umwelt- und Ressourcenmanagement)
Bechthold, Andreas, Prof. Dr. (Pharmazie)
Bengel, Jürgen, Prof. Dr. (Psychologie)
Buchleitner, Andreas, Prof. Dr. (Physik)
Esser, Birgit, Prof. Dr. (Chemie)
Freytag, Tim, Prof. Dr. (Humangeografie)
Gander, Hans-Helmuth, Prof. Dr. (Philosophie)
Grage, Joachim, Prof. Dr. (Skandinavistik)
Grosu, Anca-Ligia, Prof. Dr. (Medizin)
Hanewinkel, Marc, Prof. Dr. (Forstwissenschaften)
Hein, Jan von, Prof. Dr. (Jura)
Hubert, Hans W., Prof. Dr. (Kunstgeschichte)
Huth, Christoph, Prof. Dr. (Archäologie)
Kebekus, Stefan, Prof. Dr. (Mathematik)
Koppenfels-Spies, Katharina von, Prof. Dr. (Jura)
Krebber, Sebastian, Prof. Dr. (Jura)
Leese, Daniel, Prof. Dr. (Sinologie)
Mair, Christian, Prof. Dr. Dr. h.c. (Anglistik)
Pawlik, Michael, Prof. Dr. (Jura)
Peters, Christoph, Prof. Dr. (Molekulare Medizin)
Pink, Johanna, Prof. Dr. (Islamwissenschaft)
Reden, Sitta von, Prof. Dr. (Geschichte)

Riedl, Peter Philipp, Prof. Dr. (Germanistik)
Ruhstorfer, Karlheinz, Prof. Dr.
(Katholische Theologie)
Tscheulin, Dieter, Prof. Dr. (BWL)

Friedrichshafen

ZEPELIN UNIVERSITÄT
Benhke, Joachim, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)
Zimmermann, Lisbeth, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

G

Gießen

TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN
Platen, Harald, Prof. Dr. (Biologie)

UNIVERSITÄT GIEßEN

Albert, Max, Prof. Dr. (VWL)
Carl, Horst, Prof. Dr. (Geschichte)
Daiber, Thomas, Prof. Dr. (Slavistik)
Hattendorff, Claudia, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)
Marauhn, Thilo, Prof. Dr. (Jura)
Schwenck, Christina, Prof. Dr. (Psychologie)
Smarsly, Bernd, Prof. Dr. (Chemie)

Göttingen

UNIVERSITÄT GÖTTINGEN
Bayer, Thomas, Prof. Dr. (Medizin)
Beyer, Christian, Prof. Dr. (Philosophie)
Busch, Andreas, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)
Hohage, Thorsten, Prof. Dr. (Mathematik)
Hoyer-Fender, Sigrid, Prof. Dr. (Biologie)
Köppe, Tilmann, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)
Köster, Sarah Friederike, Prof. Dr. (Physik)
Kroppenberg, Inge, Prof. Dr. (Jura)
Krüger, Matthias, Prof. Dr. (Physik)
Laube, Martin, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)
Lobenstein-Reichmann, Anja, Prof. Dr.
(Germanistik)
Lotz, Joachim, Prof. Dr. (Medizin)
Neher, Eva-Maria, Prof. Dr. (Chemie)
Orthmann, Eva, Prof. Dr. (Iranistik)
Quadt, Arnulf, Prof. Dr. (Physik)
Reichardt, Holger M., Prof. Dr. (Medizin)
Schwappach, Blanche, Prof. Dr. (Biochemie)
Stoll, Peter-Tobias, Prof. Dr. (Jura)
Suhm, Martin, Prof. Dr. (Chemie)

Greifswald

UNIVERSITÄT GREIFSWALD

Fischer, Mareike, Prof. Dr. (Biomathematik)**Peters**, Jörg, Prof. Dr. (Medizin)**Wilmking**, Marin, Prof. Dr. (Geowissenschaften)**H****Hagen**

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

Hoffmann, Thomas Sören, Prof. Dr. (Philosophie)**Halle**

KUNSTHOCHSCHULE HALLE

Matysik, Reiner Maria, Prof.

(Gestaltung)

UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG

Dobner, Petra, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)**Evers**, Dirk, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)**Foth**, Heidi, Prof. Dr. (Toxikologie)**Waldecker**, Rebecca, Prof. Dr. (Mathematik)**Hamburg**

BUCERIUS LAW SCHOOL

Gaede, Karsten, Prof. Dr. (Jura)**Kämmerer**, Jörn Axel, Prof. Dr. (Jura)HELMUT-SCHMIDT-UNIVERSITÄT/UNIVERSITÄT
DER BUNDESWEHR HAMBURG**Meißner**, Burkhard, Prof. Dr. (Geschichte)HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE
WISSENSCHAFTEN HAMBURG**Rauscher-Scheibe**, Annabella, Prof. Dr. (Mathematik)

HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE HAMBURG

Faust, Jeanne, Prof. (Kunst)HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER
HAMBURG**Schwenk**, Fredrik, Prof. (Komposition)

NORDAKADEMIE

Fürstenberg, Frank, Prof. Dr. (BWL)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT HAMBURG

Bauch, Gerhard, Prof. Dr. (Elektrotechnik)**Rump**, Siegfried, Prof. Dr. (Informatik)

UNIVERSITÄT HAMBURG

Böger, Astrid, Prof. Dr. (Amerikanistik)**Bung**, Jochen, Prof. Dr. (Jura)**Dehn**, Ulrich, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)**Dobler**, Susanne, Prof. Dr. (Biologie)**Fisch**, Margit Maria, Prof. Dr. (Medizin)**Harendza**, Sigrid, Prof. Dr. (Medizin)**Hillert**, Wolfgang, Prof. Dr. (Physik)**Jakobeit**, Cord-Heinrich, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)**Kerscher**, Martina, Prof. Dr. (Biochemie)**Kotzur**, Markus, Prof. Dr. (Jura)**Ludwig**, Thomas, Prof. Dr. (Informatik)**Maison**, Wolfgang, Prof. Dr. (Pharmazie)**Nöth**, Markus, Prof. Dr. (BWL)**Nolte**, Friedrich, Prof. Dr. (Medizin)**Rarey**, Matthias, Prof. Dr. (Bioinformatik)**Rieß**, Werner, Prof. Dr. (Geschichte)**Schmiedl**, Gerhard, Prof. Dr. (Geologie)**Schnittger**, Arp, Prof. Dr. (Biologie)**Schreyögg**, Jonas, Prof. Dr. (Gesundheitsökonomie)**Schumacher**, Udo, Prof. Dr. (Medizin)**Singer**, Dominique, Prof. Dr. (Medizin)**Westphal**, Manfred, Prof. Dr. (Medizin)**Hannover**

HOCHSCHULE HANNOVER

Köpke, Wilfried, Prof. (Journalistik)HOCHSCHULE FÜR MUSIK, THEATER UND MEDIEN
HANNOVER**Schimpf**, Alexander, Prof. (Klavier)

MEDIZINISCHE HOCHSCHULE HANNOVER

Ganser, Arnold, Prof. Dr. (Medizin)**Seidler**, Ursula, Prof. Dr. (Medizin)

TIERÄRZTLICHE HOCHSCHULE HANNOVER

Gasse, Hagen, Prof. Dr. (Veterinärmedizin)

UNIVERSITÄT HANNOVER

Brosius-Gersdorf, Frauke, Prof. Dr. (Jura)**Košenina**, Alexander, Prof. Dr. (Germanistik)**Küster**, Hansjörg, Prof. Dr. (Ökologie)**Neuweiler**, Insa, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)**Oppermann**, Bernd, Prof. Dr. Dr. h.c. (Jura)**Ospelkaus**, Silke, Prof. Dr. (Physik)**Schön**, Steffen, Prof. Dr. (Vermessungswesen)

Heidelberg

HOCHSCHULE FÜR JÜDISCHE STUDIEN
HEIDELBERG

Becke, Johannes, Prof. Dr. (Nahoststudien)

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE HEIDELBERG

Deger, Petra, Prof. Dr. (Soziologie)

UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Albrecht, Andrea Barbara, Prof. Dr. (Germanistik)

Andrzejak, Artur, Prof. Dr. (Informatik)

Bärnighausen, Till, Prof. Dr. Dr. (Medizin)

Boutros, Michael, Prof. Dr. (Biochemie)

Braunbeck, Thomas, Prof. Dr. (Biologie)

Busse, Beatrix, Prof. Dr. (Anglistik)

Ditzen, Beate, Prof. Dr. (Psychologie)

Ehehalt, Robert, Prof. Dr. (Medizin)

Evers, Jörg, Prof. Dr. (Physik)

Feuerstein, Switgard, Prof. Dr. (VWL)

Gade, Lutz H., Prof. Dr. (Chemie)

Geibel, Stefan, Prof. Dr. (Jura)

Halfwassen, Jens, Prof. Dr. (Philosophie)

Jochim, Selim, Prof. Dr. (Physik)

Kirsch, Peter, Prof. Dr. (Psychologie)

Kuner, Thomas, Prof. Dr. (Medizin)

Lieb, Ludger, Prof. Dr. (Germanistik)

Marti, Hugo H., Prof. Dr. (Medizin)

Mittler, Barbara, Prof. Dr. (Sinologie)

Oeming, Manfred, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

Patzel-Mattern, Katja, Prof. Dr. (Geschichte)

Quack, Joachim Friedrich, Prof. Dr. (Ägyptologie)

Quirrenbach, Andreas, Prof. Dr. (Astronomie)

Reuß, Roland, Prof. Dr. (Germanistik)

Salmhofer, Manfred, Prof. Dr. (Physik)

Schäfer, Björn Malte, Prof. Dr. (Astronomie)

Schmahl, Christian, Prof. Dr. (Medizin)

Schnierer, Peter Paul, Prof. Dr. (Anglistik)

Schuhr, Jan, Prof. Dr. (Jura)

Slivka, Anne, Prof. Dr. (Bildungswissenschaften)

Straub, Bernd, Prof. Dr. (Chemie)

Trautmann, Stefan, Prof. Dr.

(Wirtschaftswissenschaften)

Uwer, Ulrich, Prof. Dr. (Physik)

Weiland, Christof, Prof. Dr. (Romanistik)

Weller, Marc-Philippe, Prof. Dr. (Jura)

Wöfl, Stefan, Prof. Dr. (Molekulare Biologie)

Zaumseil, Jana, Prof. Dr. (Chemie)

Zohlnhöfer, Reimut, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Hildesheim

UNIVERSITÄT HILDESHEIM

Greve, Werner, Prof. Dr. (Psychologie)

Homburg

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES HOMBURG

Lammert, Frank, Prof. Dr. (Medizin)

I

Ilmenau

TECHNISCHE UNIVERSITÄT ILMENAU

Dietzfelbinger, Martin, Prof. Dr. (Informatik)

Ingolstadt

TECHNISCHE UNIVERSITÄT INGOLSTADT

Roegner, Katherine, Prof. Dr. (Mathematik)

J

Jena

UNIVERSITÄT JENA

Beck, James Friderich, Prof. Dr. (Medizin)

Behringer, Wilhelm, Prof. Dr. (Medizin)

Koerrenz, Ralf, Prof. Dr. Dr. (Pädagogik)

Kothe, Erika, Prof. Dr. (Biologie)

Lenz, Daniel, Prof. Dr. (Mathematik)

Matuschek, Stefan, Prof. Dr. (Germanistik)

Mittag, Maria, Prof. Dr. (Botanik)

Puttkamer, Joachim Freiherr von, Prof. Dr.

(Osteuropäische Geschichte)

Rosa, Hartmut, Prof. Dr. (Soziologie)

Rühl, Giesela, Prof. Dr. (Jura)

K

Kaiserslautern

TECHNISCHE UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN

Gathmann, Andreas, Prof. Dr. (Mathematik)

Widera, Artur, Prof. Dr. (Physik)

Karlsruhe

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE KARLSRUHE

Doll, Tatjana, Prof. (Malerei)

HOCHSCHULE KARLSRUHE

Hofmann, Reimar, Prof. Dr. (Wirtschaftsinformatik)

HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG KARLSRUHE

Bruhn, Matthias, Prof. Dr. (Kunstwissenschaften)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK KARLSRUHE

Breuninger, Laurent Albrecht, Prof. (Violine)

KARLSRUHER INSTITUT FÜR TECHNOLOGIE

Beckert, Bernhard, Prof. Dr. (Informatik)**Dössel**, Olaf, Prof. Dr. (Biomedizintechnik)**Fischer**, Reinhard, Prof. Dr. (Biologie)**Herrlich**, Frank, Prof. Dr. (Mathematik)**Herweg**, Mathias, Prof. Dr. (Germanistik)**Hug**, Daniel, Prof. Dr. (Mathematik)**Neumann**, Cornelius, Prof. Dr. (Lichttechnik)**Nickel**, Stefan, Prof. Dr. (Wirtschaftsmathematik)**Plum**, Michael, Prof. Dr. (Mathematik)**Quast**, Günter, Prof. Dr. (Physik)**Sauer**, Roman, Prof. Dr. (Mathematik)**Seemann**, Wolfgang, Prof. Dr. (Maschinenbau)**Szech**, Nora, Prof. Dr. (Wirtschaftsingenieurwesen,
Technische VWL)**Zeppenfeld**, Dieter, Prof. Dr. (Physik)

Kassel

KUNSTHOCHSCHULE KASSEL

Schmidt, Dierk, Prof. (Bildende Kunst)

UNIVERSITÄT KASSEL

Rück, Hans-Georg, Prof. Dr. (Mathematik)

Kiel

MUTHESIUS KUNSTHOCHSCHULE KIEL

Wagner, Elisabeth, Prof. (Bildhauerei)

UNIVERSITÄT KIEL

Arnald, Andreas von, Prof. Dr. (Jura)**Burkard**, Thorsten, Prof. Dr. (Klassische Philologie)**Haug**, Annette, Prof. Dr. (Klassische Archäologie)**Hundt**, Markus, Prof. Dr. (Germanistik)**Pistor-Hatam**, Anja, Prof. Dr. (Islamwissenschaft)**Rosenau**, Hartmut, Prof. Dr.

(Evangelische Theologie)

Schönheit, Peter, Prof. Dr. (Biologie)**Selhuber-Unkel**, Christine, Prof. Dr.

(Materialwissenschaften)

Stephani, Ulrich, Prof. Dr. (Medizin)

Kleve

HOCHSCHULE RHEIN-WAAL

Kehrein, Achim, Prof. Dr. (Mathematik)

Koblenz

UNIVERSITÄT KOBLENZ-LANDAU

Liebert, Wolf-Andreas, Prof. Dr. (Germanistik)

Köln

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND TANZ KÖLN

Wetzel, Christian, Prof. (Oboe)

KUNSTHOCHSCHULE FÜR MEDIEN KÖLN

Wohnseifer, Johannes, Prof. (Malerei)

TECHNISCHE HOCHSCHULE KÖLN

Schilly, Ute Barbara, Prof. Dr.

(Angewandte Sprachwissenschaft)

Steinhoff, Josef, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

Aschermann, Ellen, Prof. Dr. (Psychologie)**Büschges**, Ansgar, Prof. Dr. (Biologie)**Dauner-Lieb**, Barbara, Prof. Dr. Dr. h.c. (Jura)**Dötsch**, Jörg, Prof. Dr. (Medizin)**Gassner**, Gregor Josef, Prof. Dr. (Mathematik)**Goldfuß**, Bernd, Prof. Dr. (Chemie)**Hahn**, Torsten, Prof. Dr. (Germanistik)**Haider**, Hilde, Prof. Dr. (Psychologie)**Hentschel**, Frank, Prof. Dr. (Musikwissenschaft)**Hescheler**, Jürgen, Prof. Dr. Dr. h.c. (Medizin)**Höning**, Stefan, Prof. Dr. (Biochemie)**Karenberg**, Axel, Prof. Dr. (Geschichte der Medizin)**Knoch**, Habbo, Prof. Dr. (Geschichte)**Kreß**, Claus, Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. (Jura)**Lemke**, Anja, Prof. Dr. (Germanistik)**Mansel**, Heinz-Peter, Prof. Dr. (Jura)**Michel**, Andreas, Prof. Dr. (Katholische Theologie)**Prantl**, Susanne, Prof. Dr. (VWL)**Schemmann**, Michael, Prof. Dr.

(Erziehungswissenschaften)

Schoder, Detlef, Prof. Dr. (Wirtschaftsinformatik)**Speer**, Andreas, Prof. Dr. Dr. h.c. (Philosophie)**Wittekind**, Susanne, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

Konstanz

HOCHSCHULE KONSTANZ

Lehner, Burkhard, Prof. Dr. (Informatik)

UNIVERSITÄT KONSTANZ

Breyer, Friedrich, Prof. Dr. (VWL)

Bürkle, Alexander, Prof. Dr. (Biologie)

Busemeyer, Marius, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Glöckner, Jochen, Prof. Dr. (Jura)

Mahlke, Kirsten, Prof. Dr. (Romanistik)

Kopenhagen/Dänemark

KØBENHAVNS UNIVERSITET

Afsah, Ebrahim, Prof. Dr. (Jura)

L

Landau in der Pfalz

UNIVERSITÄT KOBLENZ-LANDAU

Schaumann, Gabriele Ellen, Prof. Dr. (Chemie)

Leipzig

HANDELSHOCHSCHULE LEIPZIG

Meynhardt, Timo, Prof. Dr. (Wirtschaftspsychologie)

HOCHSCHULE FÜR GRAFIK UND BUCHKUNST
LEIPZIG

Mark, Helmut, Prof. (Kunst)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER LEIPZIG

Betz, Marianne, Prof. Dr. (Musikwissenschaft)

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK,
WIRTSCHAFT UND KULTUR LEIPZIG

Tripps, Johannes, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Bechmann, Ingo, Prof. Dr. (Medizin)

Beck, Rose Marie, Prof. Dr. (Afrikanistik)

Becker-Eberhard, Ekkehard, Prof. Dr. (Jura)

Griese, Sabine, Prof. Dr. (Germanistik)

Hallermann, Stefan, Prof. Dr. (Medizin)

Hey-Hawkins, Evamarie, Prof. Dr. (Chemie)

Huster, Daniel, Prof. Dr. (Biophysik)

Machill, Marcel, Prof. Dr. (Journalistik)

Mülling, Christoph, Prof. Dr. (Veterinärmedizin)

Rademacher, Hans-Bert, Prof. Dr. (Mathematik)

Rosenow, Bernd, Prof. Dr. (Physik)

Rudersdorf, Manfred, Prof. Dr. (Geschichte)

Schiedermair, Stephanie, Prof. Dr. (Jura)

Schönwiesner, Marc, Prof. Dr. (Biologie)

Zwanzger, Michael, Prof. Dr. (Jura)

London/Großbritannien

KING'S COLLEGE LONDON

Gautel, Mathias, Prof. Dr. (Biomedizin)

LONDON SCHOOL OF ECONOMICS AND POLITICAL
SCIENCE

Dütting, Paul David, Prof. Dr. (Mathematik)

Schelkle, Waltraud, Prof. Dr. (Politische Ökonomik)

Spiekermann, Kai, Prof. Dr. (Staatswissenschaften)

UNIVERSITY COLLEGE LONDON

Manuwald, Gesine, Prof. Dr. (Latein)

Lübeck

TECHNISCHE HOCHSCHULE LÜBECK

Dierks, Leef Hendrik, Prof. Dr. (BWL)

MUSIKHOCHSCHULE LÜBECK

Weber, Elisabeth, Prof. (Violine)

UNIVERSITÄT LÜBECK

Kusche-Vihrog, Kristina, Prof. Dr. (Medizin)

Peters, Achim, Prof. Dr. (Medizin)

Peters, Thomas, Prof. Dr. (Chemie)

Prestin, Jürgen, Prof. Dr. (Mathematik)

Thyen, Ute, Prof. Dr. (Medizin)

Ludwigsburg

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE LUDWIGSBURG

Kuntze, Sebastian, Prof. Dr. (Mathematik)

Lüneburg

UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Hobuß, Steffi, Dr. (Philosophie)

Loschelder, David D., Prof. Dr.
(Wirtschaftspsychologie)

Newig, Jens, Prof. Dr. (Umweltpolitik)

O'Sullivan, Emer, Prof. Dr. (Anglistik)

M

Maastricht/Niederlande

UNIVERSITEIT MAASTRICHT

Brüggen, Alexander, Prof. Dr. (BWL)**Kotz**, Sonja A., Prof. Dr. (Psychologie)**Magdeburg**

UNIVERSITÄT MAGDEBURG

Fink, Sascha Benjamin, Prof. Dr. (Philosophie)**Saake**, Gunter, Prof. Dr. (Informatik)**Speck**, Oliver, Prof. Dr. (Biophysik)**Mainz**

HOCHSCHULE MAINZ

Stephan, Regina, Prof. Dr. (Architektur)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK MAINZ

Fischer-Dieskau, Manuel, Prof. (Violoncello)

KUNSTHOCHSCHULE MAINZ

Grcic, Tamara, Prof. (Bildhauerei)

UNIVERSITÄT MAINZ

Ahrweiler, Petra, Prof. Dr. (Soziologie)**Faber**, Jörg, Prof. Dr. (Medizin)**Gipper**, Andreas, Prof. Dr. (Kulturwissenschaft)**Gruber**, Urs Peter, Prof. Dr. (Jura)**Hecht**, Heiko, Prof. Dr. (Psychologie)**Imhof**, Margarete, Prof. Dr. (Psychologie)**Kläui**, Mathias, Prof. Dr. (Physik)**Lehn**, Manfred, Prof. Dr. (Mathematik)**Müller-Wood**, Anja, Prof. Dr. (Anglistik)**Neubert**, Matthias, Prof. Dr. (Physik)**Roth**, Andreas, Prof. Dr. (Jura)**Sönnichsen**, Carsten, Prof. Dr. (Chemie)**Wittig**, Hartmut, Prof. Dr. (Physik)**Zimmermann**, Ruben, Prof. Dr.

(Evangelische Theologie)

Mannheim

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND

DARSTELLENDEN KUNST MANNHEIM

Meister, Rudolf, Prof. (Klavier)

HOCHSCHULE MANNHEIM

Hafner, Mathias, Prof. Dr. (Biotechnologie)**Halfmeier**, Stefan, Prof. Dr. (Regelungstechnik)**Rudolf**, Rüdiger, Prof. Dr. (Biotechnologie)

UNIVERSITÄT MANNHEIM

Bischof, Jannis, Prof. Dr. (BWL)**Fetscher**, Justus, Prof. Dr. (Germanistik)**Kaufmann**, Katja Maria, Prof. Ph.D. (VWL)**Klass**, Nadine, Prof. Dr. (Jura)**Renner**, Moritz, Prof. Dr. (Jura)**Ruhe**, Cornelia, Prof. Dr. (Romanistik)**Wüstemann**, Jens, Prof. Dr. (BWL)**Marburg**

UNIVERSITÄT MARBURG

Becker, Anke, Prof. Dr. (Biologie)**Bölker**, Michael, Prof. Dr. (Biologie)**Conze**, Eckart, Prof. Dr. (Geschichte)**Fielitz**, Sonja, Prof. Dr. (Anglistik)**Fuess**, Albrecht, Prof. Dr. (Islamwissenschaft)**Helms**, Tobias, Prof. Dr. (Jura)**Hofmann**, Rainer, Prof. Dr. (Medizin)**Petersen**, Maïke Susann, Prof. Dr. (Pharmazie)**Schmaus**, Marion, Prof. Dr. (Germanistik)**Wagner-Rau**, Ulrike, Prof. Dr.

(Evangelische Theologie)

Zeßschwitz, Paultheo von, Prof. Dr. (Chemie)**Meschede**

FACHHOCHSCHULE SÜDWESTFALEN

Burgfeld-Schächer, Beate Maria, Prof. Dr. (BWL)**München**

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE MÜNCHEN

Matzner, Florian, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE

WISSENSCHAFTEN MÜNCHEN

Kempen, Anke van, Prof. Dr.

(Unternehmenskommunikation)

Libon, Imke H., Prof. Dr. (Physik)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER

MÜNCHEN

Turban, Ingolf, Prof. (Violine)

HOCHSCHULE FÜR PHILOSOPHIE MÜNCHEN

Reder, Michael, Prof. Dr. (Philosophie)

HOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN-TRIESDORF
FREISING

Kunert, Matthias J., Prof. Dr. (BWL)

LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Aris, Marc-Aeilko, Prof. Dr. (Latinistik)

Ballis, Anja Dorothee, Prof. Dr. (Germanistik)

Begemann, Christian, Prof. Dr.

(Literaturwissenschaft)

Berger, Albrecht, Prof. Dr. (Byzantinistik)

Berninger, Benedikt, Prof. Dr. (Biochemie)

Buchheim, Thomas, Prof. Dr. (Philosophie)

Dutta, Anatol, Prof. Dr. (Jura)

Endres, Stefan, Prof. Dr. (Medizin)

Friedl, Anna A., PD Dr. (Biologie)

Fromm, Waldemar, Prof. Dr. (Germanistik)

Götz, Irene, Prof. Dr. (Europäische Ethnologie)

Heizmann, Wilhelm, Prof. Dr. (Nordische Philologie)

Hochgeschwender, Michael, Prof. Dr.

(Nordamerikanistik)

Hoffmann, Friedhelm, Prof. Dr. (Ägyptologie)

Kröger, Stephan, Prof. Dr. (Medizin)

Lehnert, Martin, Prof. Dr.

(Religion und Philosophie Ostasiens)

Lepsius, Susanne, Prof. Dr. (Jura)

Lipfert, Jan, Prof. Dr. (Physik)

Lorenz, Reinhard, Prof. Dr. (Medizin)

Meyer, Michael, Prof. Dr. (Medizin)

Ochsenfeld, Christian, Prof. Dr. (Chemie)

Olk, Claudia, Prof. Dr. (Anglistik)

Rothenfusser, Simon, Prof. Dr. (Medizin)

Schmidt, Klaus, Prof. Dr. (VWL)

Schnitzer, Monika, Prof. Dr. (VWL)

Schollwöck, Ulrich, Prof. Dr. (Physik)

Sellhorn, Thorsten, Prof. Dr.

(Wirtschaftswissenschaften)

Sodian, Beate, Prof. Dr. (Psychologie)

Thurner, Paul W., Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Villa Braslavsky, Paula-Irene, Prof. Dr. (Soziologie)

Vogt, Gabriele, Prof. Dr. (Japanologie)

Walper, Sabine, Prof. Dr. (Pädagogik)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Beneke, Martin, Prof. Dr. (Physik)

Bibra, Helene Frances Freifrau von, Prof. Dr.
(Medizin)

Brandt, Martin Stefan, Prof. Dr. (Physik)

Briesen, Heiko, Prof. Dr. (Verfahrenstechnik)

Conceição-Heldt, Eugénia, Prof. Dr.
(Politikwissenschaft)

Kollmann, Johannes, Prof. Dr. (Ökologie)

Lütge, Christoph, Prof. Dr. (Philosophie)

Menze, Björn, Prof. Dr. (Informatik)

Peus, Claudia, Prof. Dr.

(Forschungs- und Wissenschaftsmanagement)

Pfleiderer, Christian, Prof. Dr. (Physik)

Polifke, Wolfgang, Prof. Dr. (Maschinenwesen)

Sauer, Johannes, Prof. Dr. (Agrarwissenschaften)

Schäfer, Hanno, Prof. Dr. (Biogeografie)

Schmidt-Supprian, Marc, Prof. Dr. (Medizin)

Schnieke, Angelika, Prof. Dr. (Biotechnologie)

Skerra, Arne, Prof. Dr. (Biologische Chemie)

Weiler, Andreas, Prof. Dr. (Physik)

Westmeyer, Gil Gregor, Prof. Dr. (Medizin)

Zehn, Dietmar, Prof. Dr. (Medizin)

Zielinski, Christina, Prof. Dr. (Medizin)

UNIVERSITÄT DER BUNDESWEHR MÜNCHEN

Busch, Dominic, Prof. Dr.

(Interkulturelle Kommunikation)

Greither, Cornelius, Prof. Dr. (Mathematik)

Oertzen, Georg Timo von, Prof. Dr. (Psychologie)

Rennhak, Carsten, Prof. Dr. (BWL)

Sargl, Manfred, Prof. Dr. (BWL)

Münster

FACHHOCHSCHULE MÜNSTER

Balz, Ulrich, Prof. Dr. (BWL)

KUNSTAKADEMIE MÜNSTER

Köpnick, Andreas, Prof. (Freie Kunst)

MUSIKHOCHSCHULE MÜNSTER

Dehning, Martin, Prof. (Violine)

UNIVERSITÄT MÜNSTER

Achenbach, Reinhard, Prof. Dr.

(Evangelische Theologie)

Baßler, Moritz, Prof. Dr. (Germanistik)

Binnewies, Carmen, Prof. Dr. (Psychologie)

Casper, Matthias, Prof. Dr. (Jura)

Gerlach, Nina, Prof. Dr.

(Ästhetik, Kunstwissenschaften)

Grundmann, Regina, Prof. Dr. (Judaistik)

Gut, Ulrike, Prof. Dr. (Anglistik)

Hallmann, Rupert, Prof. Dr. (Medizin)

Hoeren, Thomas, Prof. Dr. (Jura)
Joachim, Michael, Prof. Dr. (Mathematik)
Karimi, Ahmad Milad, Prof. Dr. (Islamische Theologie)
Kehrel, Beate Elisabeth, Prof. Dr. (Medizin)
Kohl, Helmut, Prof. Dr. (Physik)
Kramer, Linus, Prof. Dr. (Mathematik)
Mesch, Walter, Prof. Dr. (Philosophie)
Missler, Markus, Prof. Dr. (Medizin)
Omran, Heymut, Prof. Dr. (Medizin)
Pap, Thomas, Prof. Dr. (Medizin)
Pfingsten, Andreas, Prof. Dr. (BWL)
Pfleiderer, Bettina, Prof. Dr. Dr. (Medizin)
Rohlfing, Michael, Prof. Dr. (Physik)
Sachser, Norbert, Prof. Dr. (Biologie)
Schindler, Ralf, Prof. Dr. (Mathematik)
Schlacke, Sabine, Prof. Dr. (Jura)
Schnocks, Johannes, Prof. Dr.
 (Katholische Theologie)
Weinheimer, Christian, Prof. Dr. (Physik)
Westerwelle, Karin, Prof. Dr. (Romanistik)
Wißmann, Hinnerk, Prof. Dr. (Jura)
Wittreck, Fabian, Prof. Dr. (Jura)

N

Neuendettelsau

AUGUSTANA-HOCHSCHULE NEUENDETTLSAU
Walz, Heike, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

Nürnberg

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE NÜRNBERG
Flinzer, Jochen, Prof. (Freie Kunst)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK NÜRNBERG
Manz, Wolfgang, Prof. (Klavier)

TECHNISCHE HOCHSCHULE NÜRNBERG
Strobl, Bernhard, Prof. Dr. (Energietechnik)

UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG
Fürst, Andreas, Prof. Dr. (BWL)

Nürtingen

HOCHSCHULE NÜRTINGEN-GEISLINGEN
Roth, Michael, Prof. Dr. (Landschaftsplanung)

O

Oestrich-Winkel

EBS UNIVERSITÄT FÜR WIRTSCHAFT UND RECHT
Raatzsch, Richard, Prof. Dr. (Philosophie)

Offenbach/M.

HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG OFFENBACH
Reski, Gunter, Prof. (Malerei)

Oldenburg

UNIVERSITÄT OLDENBURG
Moschner, Barbara, Prof. Dr. (Psychologie)

Osnabrück

HOCHSCHULE OSNABRÜCK
Schoppengerd, Johanna, Prof. Dr. (Stadtplanung)

UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

Dörr, Oliver, Prof. Dr. (Jura)
Hertzberg, Joachim, Prof. Dr. (Informatik)
Touma, Chadi, Prof. Dr. (Biologie)

Oxford/Großbritannien

UNIVERSITY OF OXFORD
Ehlers, Anke, Prof. Dr. (Psychologie)
Friedrichs, Jörg, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)
Gruneberg, Ulrike, Prof. Dr. (Molekulare Biologie)
Mannherz, Julia, Prof. Dr. (Geschichte)

P

Paderborn

UNIVERSITÄT PADERBORN
Blömer, Johannes, Prof. Dr. (Informatik)
Seng, Eva-Maria, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

Paris/Frankreich

ÉCOLE POLYTECHNIQUE PALAISEAU
Biermann, Silke, Prof. Dr. (Physik)
Kopper, Christoph, Prof. Dr. (Physik)

SCIENCES PO PARIS

Wiederholt, Mirko, Prof. Dr. (VWL)

UNIVERSITÉ DE PARIS III – SORBONNE NOUVELLE
Owzar, Armin, Prof. Dr. (Germanistik)

Passau

UNIVERSITÄT PASSAU

Decker, Jan-Oliver, Prof. Dr. (Germanistik)**Dederer**, Hans-Georg, Prof. Dr. (Jura)**Diller**, Markus, Prof. Dr. (BWL)**Kosch**, Harald, Prof. Dr. (Informatik)**Zehnpfennig**, Barbara, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)**Potsdam**

UNIVERSITÄT POTSDAM

Albrecht, Anna Helena, Prof. Dr. (Jura)**Beta**, Carsten, Prof. Dr. (Physik)**Krämer**, Felicitas, Prof. Dr. (Philosophie)**Rapp**, Michael, Prof. Dr. (Medizin)**Saalfrank**, Peter, Prof. Dr. (Chemie)**Saar**, Stefan Christoph, Prof. Dr. (Jura)**R****Recklinghausen**

WESTFÄLISCHE HOCHSCHULE

Zielezny, Achim, Prof. Dr. (Chemie)**Regensburg**

UNIVERSITÄT REGENSBURG

Arnold, Lutz, Prof. Dr. (VWL)**Graf**, Bernhard M., Prof. Dr. (Medizin)**Herresthal**, Carsten, Prof. Dr. (Jura)**Künnemann**, Klaus, Prof. Dr. (Mathematik)**Mecke**, Jochen, Prof. Dr. (Romanistik)**Proff**, Peter Christian, Prof. Dr. Dr. (Zahnmedizin)**Reiser**, Oliver, Prof. Dr. (Chemie)**Rott**, Hans, Prof. Dr. (Philosophie)**Schäfer**, Andreas, Prof. Dr. (Physik)**Wolf**, Robert, Prof. Dr. (Chemie)**Reutlingen**

HOCHSCHULE REUTLINGEN

Binder, Christoph, Prof. Dr. (BWL)**Höfer**, Stephan, Prof. Dr. (Produktionstechnik)**Rostock**

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER

ROSTOCK

Kirschner, Matthias, Prof. (Klavier)

UNIVERSITÄT ROSTOCK

Köhling, Rüdiger, Prof. Dr. (Medizin)**Rösel**, Martin, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)**Wertz**, Nikolaus, Prof. Dr. (Politologie)**Rotterdam/Niederlande**

ERASMUS UNIVERSITEIT ROTTERDAM

Hoever, Inga Jasmin, Dr. (Psychologie)**S****Saarbrücken**

HOCHSCHULE DER BILDENDEN KÜNSTE SAAR

Oldörp, Andreas, Prof. (Kunst)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK SAAR

Duis, Thomas, Prof. (Klavier)

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES SAARBRÜCKEN

Ducho, Christian, Prof. Dr. (Chemie)**Hartmann**, Uwe, Prof. Dr. (Physik)**Oster-Stierle**, Patricia, Prof. Dr. (Romanistik)**Siegen**

UNIVERSITÄT SIEGEN

Mannel, Thomas, Prof. Dr. (Physik)**St. Gallen/Schweiz**

UNIVERSITÄT ST. GALLEN

Freyburg, Tina, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)**Thomä**, Dieter, Prof. Dr. (Philosophie)**Stockholm/Schweden**

KAROLINSKA INSTITUTET

Elsässer, Simon Johannes, Prof. Dr. (Biochemie)**Stuttgart**

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE STUTTGART

Bier, Rolf, Prof. (Kunst)**Feige**, Daniel Martin, Prof. Dr. (Philosophie)

DHBW STUTTGART

Nagel, Michael, Prof. Dr. (BWL)

HOCHSCHULE DER MEDIEN STUTTGART

Schlüter, Okke, Prof. Dr. (Medienwirtschaft)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND
DARSTELLEND KUNST STUTTGART
Weber, Matthias, Prof. (Kontrabass)

UNIVERSITÄT HOHENHEIM
Schimmelpfeng, Katja, Prof. Dr. (BWL)

UNIVERSITÄT STUTTGART
Allgöwer, Frank, Prof. Dr. (Technische Kybernetik)
Baumbach, Sibylle, Prof. Dr. (Anglistik)
ten Brink, Stephan, Prof. Dr. (Elektrotechnik)
Denninger, Gert, Prof. Dr. (Physik)
Göddeke, Dominik, Prof. Dr. (Mathematik)
Helmig, Rainer, Prof. Dr. (Hydrowissenschaften)
Mehl, Miriam, Prof. Dr. (Informatik)
Pedell, Burkhard, Prof. Dr. (BWL)
Weigand, Bernhard, Prof. Dr.
(Luft- und Raumfahrttechnik)

T

Tokio/Japan
UNIVERSITY OF TOKYO
Kepler-Tasaki, Stefan, Prof. Dr. (Germanistik)

Trier
UNIVERSITÄT TRIER
Lehmkuhl, Ursula, Prof. Dr. (Geschichte)
Preckel, Franzis, Prof. Dr. (Psychologie)

Trossingen
HOCHSCHULE FÜR MUSIK TROSSINGEN
Maier, Hans-Josef, Prof. (Akkordeon)

Tübingen
UNIVERSITÄT TÜBINGEN
Binder, Jens-Hinrich, Prof. Dr. (Jura)
Franke, Astrid, Prof. Dr. (Amerikanistik)
Gasser, Thomas, Prof. Dr. (Medizin)
Gerok-Reiter, Annette, Prof. Dr. (Germanistik)
Giese, Martin A., Prof. Dr. (Neurowissenschaften)
Kimmich, Dorothee, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)
Kinder, Sebastian, Prof. Dr. (Wirtschaftsgeografie)
Kirstein, Robert, Prof. Dr. (Klassische Philologie)
Kleiner, Reinhold, Prof. Dr. (Physik)
Kramer, Olaf, Prof. Dr. (Rhetorik)
Leppin, Volker, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

Männlein-Robert, Irmgard, Prof. Dr.
(Klassische Philologie)
Mallot, Hanspeter, Prof. Dr. (Neurowissenschaften)
Meier, Mischa Ernst, Prof. Dr. (Geschichte)
Osterloh-Konrad, Christine, Prof. Dr.
(Rechtswissenschaft)
Remmert, Barbara, Prof. Dr. (Jura)
Sachs-Hombach, Klaus, Prof. Dr.
(Medienwissenschaft)
Schahadat, Schamma, Prof. Dr. (Slavistik)
Schick, Fritz, Prof. Dr. Dr. (Medizin)
Strübing, Jörg, Prof. Dr. (Soziologie)
Thorwarth, Daniela, Prof. Dr. (Physik)

U

Ulm
HOCHSCHULE NEU-ULM
Reisach, Ulrike, Prof. Dr. (BWL)

UNIVERSITÄT ULM
Abler, Birgit, Prof. Dr. (Medizin)
Jacob, Timo, Prof. Dr. (Chemie)
Kolassa, Iris-Tatjana, Prof. Dr. (Psychologie)
Landwehrmeyer, G. Bernhard, Prof. Dr. (Medizin)
Löffler, Gunter, Prof. Dr. (Finanzwirtschaft)
Ortmanns, Maurits, Prof. Dr. (Elektronik)
Rautenbach, Dieter, Prof. Dr. (Mathematik)
Steger, Florian, Prof. Dr. (Medizin)

Utrecht/Niederlande
UNIVERSITEIT UTRECHT
Lange, Christian Robert, Prof. Dr.
(Islamwissenschaft)
Ziche, Paul, Prof. Dr. (Philosophie)

V

Vallendar
WHU – OTTO BEISHEIM SCHOOL OF
MANAGEMENT
Fendel, Ralf, Prof. Dr. (VWL)
Jost, Peter-Jürgen, Prof. Dr. (VWL)

W

Weimar

BAUHAUS-UNIVERSITÄT WEIMAR

Bargstädt, Hans-Joachim, Prof. Dr.
(Bauingenieurwesen)

Damm, Ursula, Prof. (Mediendesign)

Welch Guerra, Max, Prof. Dr. (Urbanistik)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK WEIMAR

Bäcker, Matthias, Prof. (Oboe)

Wernigerode

HOCHSCHULE HARZ

Beyer, Dirk, Prof. Dr. (BWL)

Wien/Österreich

UNIVERSITÄT WIEN

Grosse-Wentrup, Moritz, Prof. Dr. (Informatik)

Technau, Ulrich, Prof. Dr. (Biologie)

Wiesbaden

HOCHSCHULE RHEINMAIN

Igler, Bodo, Prof. Dr. (Informatik)

Witten/Herdecke

UNIVERSITÄT WITTEN/HERDECKE

Kettner, Matthias, Prof. Dr. (Philosophie)

Martin, David, Prof. Dr. (Medizin)

Michalak, Johannes, Prof. Dr.

(Psychologie, Psychotherapie)

Tyrell, Marcel, Prof. Dr. (Wirtschaftswissenschaften)

Wolfenbüttel

OSTFALIA HOCHSCHULE

Dorsch, Volker, Prof. Dr. (Maschinenbau)

Meyer, Dagmar, Prof. Dr. (Regelungstechnik)

Wuppertal

UNIVERSITÄT WUPPERTAL

Klümper, Andreas, Prof. Dr. (Physik)

Würzburg

HOCHSCHULE FÜR MUSIK WÜRZBURG

Zack, Herwig, Prof. (Violine)

HOCHSCHULE WÜRZBURG-SCHWEINFURT

Truckenbrodt, Holger, Prof. Dr.

(Wirtschaftspädagogik)

UNIVERSITÄT WÜRZBURG

Asan, Esther, Prof. Dr. (Medizin)

Bauer, Wolfgang, Prof. Dr. Dr. (Medizin)

Baumhauer, Roland, Prof. Dr. (Geografie)

Böckler-Raettig, Anne, Prof. Dr. (Psychologie)

Dabauvalle, Marie-Christine, Prof. Dr. (Biologie)

Erdmenger, Johanna, Prof. Dr. (Physik)

Erler, Michael, Prof. Dr. Dr. h.c. (Gräzistik)

Hasse, Dag Nikolaus, Prof. Dr. (Philosophie)

Matthies, Cordula, Prof. Dr. (Medizin)

Schmahl, Stefanie, Prof. Dr. (Jura)

Snyder-Körber, Mary Ann, Prof. Dr. (Anglistik)

Stigloher, Christian Wolfgang, Prof. Dr. (Biologie)

Suerbaum, Joachim, Prof. Dr. (Jura)

Weigand, Hans-Georg, Prof. Dr. (Mathematik)

Z

Zürich/Schweiz

ETH ZÜRICH

Hoffmann, Volker, Prof. Dr.

(Nachhaltigkeitswissenschaften)

Holzer, Stefan, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)

Iber, Dagmar, Prof. Dr. Dr. (Bioinformatik)

Wallny, Rainer, Prof. Dr. (Physik)

UNIVERSITÄT ZÜRICH

Seuken, Sven, Prof. Dr. (Informatik)

Thier, Andreas, Prof. Dr. (Jura)

Zwickau

WESTSÄCHSISCHE HOCHSCHULE ZWICKAU

Klewer, Jörg, Prof. Dr. (Pflegerwissenschaft)

Mentorinnen und Mentoren im Max Weber-Programm Bayern

Stand: 31.12.2019

A

Augsburg

UNIVERSITÄT AUGSBURG

- Hellwege**, Phillip, Prof. Dr. (Jura)
Ingold, Gert-Ludwig, Prof. Dr. (Physik)
Klein, Robert, Prof. Dr. (Statistik)
Middeke, Martin, Prof. Dr. (Anglistik)
Voigt, Uwe, Prof. Dr. (Philosophie)
Warning, Susanne, Prof. Dr. (BWL)
Wollenschläger, Ferdinand, Prof. Dr. (Jura)

B

Bamberg

UNIVERSITÄT BAMBERG

- Houswitschka**, Christoph, Prof. Dr. (Anglistik)
Marx, Friedhelm, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)
Mendler, Michael, Prof. Dr. (Informatik)
Volmer, Judith, Prof. Dr. (Psychologie)

Bayreuth

UNIVERSITÄT BAYREUTH

- Breu**, Josef, Prof. Dr. (Chemie)
Fischerauer, Gerhard, Prof. Dr. (Elektrotechnik)
Liede-Schumann, Sigrid, Prof. Dr. (Biologie)
Peternell, Thomas, Prof. Dr. (Mathematik)
Rixen, Stephan, Prof. Dr. (Jura)
Stadelmann, David, Prof. Dr. (VWL)

D

Deggendorf

TECHNISCHE HOCHSCHULE DEGGENDORF

- Allinger**, Hans-Joachim, Prof. Dr. (VWL)

E

Eichstätt

KATHOLISCHE UNIVERSITÄT

EICHSTÄTT-INGOLSTADT

- Kals**, Elisabeth, Prof. Dr. (Psychologie)
Kropac, Ulrich, Prof. Dr. (Katholische Theologie)

Erlangen

UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

- Drummer**, Dietmar, Prof. Dr. (Fertigungstechnik)
Gugat, Martin, Prof. Dr. (Mathematik)
Herbers, Klaus, Prof. Dr. (Geschichte)
Kudlich, Hans, Prof. Dr. (Jura)
Kürten, Stefanie, Prof. Dr. (Medizin)
Leven, Karl-Heinz, Prof. Dr. (Medizin)
Mecke, Klaus, Prof. Dr. (Physik)
Paulsen, Friedrich, Prof. Dr. (Medizin)
Schneider, Holm, Prof. Dr. (Medizin)
Schulz-Baldes, Hermann, Prof. Dr. (Mathematik)
Wanka, Rolf, Prof. Dr. (Informatik)
Wilms, Jörn, Prof. Dr. (Physik)

K

Kempten

HOCHSCHULE KEMPTEN

- Eimüller**, Thomas, Prof. Dr. (Physik)

M

München

HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE

WISSENSCHAFTEN MÜNCHEN

- Gitterle**, Markus, Prof. Dr. (Maschinenbau)
Gosch, Angela, Prof. Dr. (Psychologie)

LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

- Aidelsburger**, Monika, Prof. Dr. (Physik)
Auth, Günther, Dr. (Politikwissenschaft)
Birner, Thomas, Prof. Dr. (Physik)
Bonk, Thomas, PD Dr. (Philosophie)
Burkert, Andreas, Prof. Dr. (Physik)
Gerbes, Alexander, Prof. Dr. (Medizin)
Gille, Peter, Prof. Dr. (Kristallografie)
Göbel, Thomas, Prof. Dr. (Veterinärmedizin)
Grigoleit, Hans-Christoph, Prof. Dr. (Jura)
Haagen, Florian, Dr. (BWL)
Hanitzsch, Thomas, Prof. Dr.
 (Kommunikationswissenschaft)
Hanuschek, Sven, Prof. Dr. (Germanistik)
Illing, Gerhard, Prof. Dr. (VWL)
Kiesewetter, Isabel, Dr. (Medizin)
Maier, Markus, Prof. Dr. (Psychologie)
Mayerhofer, Artur, Prof. Dr. (Medizin)
Ochsenfeld, Christian, Prof. Dr. (Chemie)
Oduncu, Fuat, Prof. Dr. Dr. (Medizin)

Ohly, Ansgar, Prof. Dr. (Jura)
Reincke, Martin, Prof. Dr. (Medizin)
Rieble, Volker, Prof. Dr. (Jura)
Sausen, Robert, Prof. Dr. (Physik)
Schmelzer, Thomas, Dr. (Medizin, Kunst)
Schulze Wessel, Martin, Prof. Dr. (Geschichte)
Sommerhoff, Christian P., Prof. Dr. (Medizin)
Ufer, Stefan, Prof. Dr. (Mathematik)
Vinken, Barbara, Prof. Dr. (Romanistik)
Wiener, Claudia, Prof. Dr. (Klassische Philologie)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Albers, Susanne, Prof. Dr. (Informatik)
Bausch, Andreas, Prof. Dr. (Physik)
Brandt, Martin Stefan, Prof. Dr. (Physik)
Breugst, Nicole, Prof. Dr. (BWL)
Briesen, Heiko, Prof. Dr. (Verfahrenstechnik)
Bungartz, Hans-Joachim, Prof. Dr. (Informatik)
Friedl, Gunther, Prof. Dr. (BWL)
Gee, Michael W., Prof. Dr. (Maschinenwesen)
Gemmecker, Gerd, PD Dr. (Chemie)
Gerland, Ulrich, Prof. Dr. (Physik)
Graff, Uta, Prof. (Architektur)
Gritzmann, Peter, Prof. Dr. (Mathematik)
Henningsen, Peter, Prof. Dr. (Medizin)
Hinrichsen, Kai-Olaf, Prof. Dr. (Chemie)
Holzapfel, Florian, Prof. Dr. (Maschinenwesen)
Hottenrott, Hanna, Prof. Dr. (VWL)
Junge, Oliver, Prof. Dr. (Mathematik)
Knoll, Alois, Prof. Dr. (Informatik)
Kramer, Gerhard, Prof. Dr. (Elektrotechnik)
Lohmann, Boris, Prof. Dr. (Maschinenwesen)
Mainzer, Klaus, Prof. Dr. (Philosophie)
Protzer, Ulrike, Prof. Dr. (Medizin)
Schmid, Roland M., Prof. Dr. (Medizin)
Utschick, Wolfgang, Prof. Dr. (Informationstechnik)
Zimmer, Claus, Prof. Dr. (Medizin)

N

Nürnberg

UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG
Ismer, Roland, Prof. Dr. (Jura)

P

Passau

UNIVERSITÄT PASSAU
Asholt, Martin, Prof. Dr. (Jura)

Entrop, Oliver, Prof. Dr. (BWL)
Rehbein, Malte, Prof. Dr. (Digital Humanities)
Wernsmann, Rainer, Prof. Dr. (Jura)
Zehnpfennig, Barbara, Prof. Dr. (Politikwissenschaften)

R

Regensburg

OSTBAYERISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE
REGENSBURG
Wirtz, Peter Maria, Prof. Dr. (Mathematik)

UNIVERSITÄT REGENSBURG

Braess, Jan, Prof. Dr. (Medizin)
Evers, Ferdinand, Prof. Dr. (Physik)
Fleck, Martin, Prof. Dr. (Medizin)
Graser, Alexander, Prof. Dr. (Jura)
Herr, Wolfgang, Prof. Dr. (Medizin)
König, Burkhard, Prof. Dr. (Chemie)
Merkt, Andreas, Prof. Dr. (Katholische Theologie)
Rösch, Daniel, Prof. Dr. (Wirtschaftswissenschaften)
Rudolph, Harriet, Prof. Dr. (Geschichte)
Scheer, Manfred, Prof. Dr. (Chemie)
Schworm, Silke, Prof. Dr.
(Erziehungswissenschaften)
Stroszczyński, Christian, Prof. Dr. (Medizin)
Witzgall, Ralph, Prof. Dr. (Medizin)

Rosenheim

TECHNISCHE HOCHSCHULE ROSENHEIM
Krommes, Sandra, Prof. Dr.
(Wirtschaftsingenieurwesen)

W

Würzburg

UNIVERSITÄT WÜRZBURG
Buttmann, Matthias, PD Dr. (Medizin)
Denner, Ansgar, Prof. Dr. (Physik)
Heckmann, Manfred, Prof. Dr. (Medizin)
Nentwich, Martin, Prof. Dr. (Medizin)
Schuh, Kai, Prof. Dr. (Chemie)
Sommer, Claudia, Prof. Dr. (Medizin)
Thomale, Ronny, Prof. Dr. (Physik)
Tornau, Christian, Prof. Dr. (Altphilologie)

Stipendiatensprecherinnen und Stipendiatensprecher

Stand: Amtsjahr SoSe 2019 und WS 2019/20

A

Aachen

Cluse, Jan Marcel (Maschinenbau), RWTH Aachen
Glosauer, Iris Maria (Elektrotechnik, Informationstechnik), RWTH Aachen
Lafendt, Moritz (Chemie), RWTH Aachen
Voigtland, Valentin (Wirtschaftsingenieurwesen), RWTH Aachen

Amsterdam/Niederlande

Dalibor, Julia (Kommunikationswissenschaft), Universiteit van Amsterdam
Efrém, Nina-Louisa (Biochemie), Vrije Universiteit Amsterdam
Liemen, Stella (Kommunikationswissenschaft), Universiteit van Amsterdam

Augsburg

Möil, Anna (Französisch, Geschichte), Universität Augsburg
Siegel, Stefan (Pädagogik), Universität Augsburg
Stärk, Felix (Mathematik), Universität Augsburg

B

Bamberg

Schimpf, Kim Leonie (Psychologie), Universität Bamberg
Wehlmann, Lisa-Marie (BWL), Universität Bamberg
Witt, Jonas (Psychologie, Angewandte Informatik), Universität Bamberg

Bay Area, CA/USA

Pfister, Jennifer (Governance, Economics and Development), UC Berkeley
Zimmermann, Leandra (Maschinenbau, Bioingenieurwesen), Stanford University

Bayreuth

Antlitz, Simon (Jura), Universität Bayreuth
Ebersberger, Jana (Jura), Universität Bayreuth
Schönrich, Pia (Jura), Universität Bayreuth

Berlin

Dürmeier, Katharina (Kulturwissenschaften), HU Berlin
Maschotta, Lea (Internationale BWL), HS für Wirtschaft und Recht Berlin
Popa, Sabine (Medizin), Charité Berlin
Serwah, Armanda (Politik und Ökonomik), Bard College Berlin

Bielefeld

Boigs, Maja Faustina (Mathematik, Sozialwissenschaft, Bildungswissenschaften), Universität Bielefeld
Krüger, Jan Ole (Jura), Universität Bielefeld
Weber, Anna (Internationales Management), FH Bielefeld

Bochum

Braamt, Benjamin (Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaften), Universität Bochum
Helm, Ursula-Kristin Ninja (Philosophie), Universität Bochum
Schwarz, Jan Niklas (Psychologie), Universität Bochum

Bonn

Kinzer, Pascal (Mathematik, Physik), Universität Bonn
Stadie, Miriam (Kunstgeschichte), Universität Bonn
Stokic, Julijana (Psychologie), Universität Bonn
Thomä, Simon (Mathematik), Universität Bonn
Thielscher, Christian Simon (Medizin, Philosophie, Geschichte), Universität Bonn

Boston, MA/USA

Hammer, Maximilian (Medizin), Harvard University, Cambridge
Keßler, Maria (Medizin), Harvard University, Cambridge
Lange, Krystian T. (Public Policy), Harvard University, Cambridge

Braunschweig

Klingenberg, Arne (Wirtschaftsinformatik), TU Braunschweig
Neutzer, Sien Wuan Sylvana (Wirtschaftsingenieurwesen), TU Braunschweig
Wallner, Tobias (Physik), TU Braunschweig

Bremen-Oldenburg

Gerken, Anneke Sophia (Anglistik, Evangelische Theologie), Universität Oldenburg
Naß, Nele (Medizin), Universität Oldenburg
Plöger, Hanna (Biologie, Mathematik), Universität Bremen

C

Cambridge/Großbritannien

Friege, Johanna Dorothee (Biologie), University of Cambridge
Gvirtz, Andrés (Psychologie), University of Cambridge
Mex, Julius (Physik, Mathematik), University of Cambridge

D

Darmstadt

Alali, Serwar (Informatik), HS Darmstadt
Johnsen, Karoline (Psychologie,), TU Darmstadt
Schary, Sandra (Maschinenbau), TU Darmstadt

Dortmund

Schwarzmann, Alexey (Mathematik), TU Dortmund
Stapperfenne, Melian (Raumplanung), TU Dortmund
Vonhoff, Frederik (Physik), TU Dortmund

Dresden-Chemnitz-Freiberg

Gebel, Erik (Deutsch, Gemeinschaftskunde), TU Dresden
Hoffmann, Julius (Wirtschaftsingenieurwesen), TU Dresden
Sarter, Johannes (Wirtschaftsingenieurwesen), TU Dresden

Duisburg

Jaculy, Pascal (Soziologie), Universität Duisburg-Essen
Loos, Franziska (Soziologie), Universität Duisburg-Essen

Düsseldorf-Wuppertal

Kleipaß, Franziska (Medizin), Universität Düsseldorf
Massion, Pascal (Medizin), Universität Düsseldorf
Sandberger, Lilly (Physik), Universität Düsseldorf

E

Eichstätt-Ingolstadt

Mohrdieck, Sören (Wirtschaftsingenieurwesen), TH Ingolstadt
Schönwetter, Mayra (Wirtschaftsingenieurwesen), TH Ingolstadt
Werner, Ann-Sophie (Klassische Philologie, Geschichte), Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Eichstätt

Erlangen-Nürnberg

Felter, Emilia (Medizin), Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen
Hoffmann, Markus (Physik), Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen
Stilkerich, Nina (Physik), Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen

Essen

Karabulut, Aylin (Erziehungswissenschaften), Universität Duisburg-Essen
van de Sand, Lukas (Medizin), Universität Duisburg-Essen
Sehr, Daria (Medizinische Biologie), Universität Duisburg-Essen

F

Frankfurt-Main

Cordes, Berrit (Psychologie), Universität Frankfurt/M.
Erkinay, Kaan (Physik), Universität Frankfurt/M.
Fess, Dominic (Wirtschaftswissenschaften), Universität Frankfurt/M.
Kucera, Maximilian (Physik), Universität Frankfurt/M.
Muhsen, Diya al din (Bauingenieurwesen), HS Frankfurt/M.
Neupert, Luca (Soziologie, Politikwissenschaft, Informatik), Universität Frankfurt/M.

Freiburg

De Guzman, Alvin (Medizin), Universität Freiburg
Kreiling, Catharina Annika (VWL), Universität Freiburg
Löffler, Lisa (Psychologie), Universität Freiburg
Wißkirchen, Katharina (Medizin), Universität Freiburg

Friedrichshafen

Alviz, Laura (Politik-, Verwaltungswissenschaft und Internationale Beziehungen), Zeppelin Universität, Friedrichshafen

Fisch, Daniel (Wirtschaftswissenschaften), Zeppelin Universität, Friedrichshafen

Oertel, Joseph (Politik-, Verwaltungswissenschaft und Internationale Beziehungen), Zeppelin Universität, Friedrichshafen

Fulda-Kassel

Körner, Andreas (Nanowissenschaften), Universität Kassel

Scholz, Jonas Matthäus (Gesundheitsförderung und -management), HS Fulda

Wagner, Laura Kristina (Psychologie), Universität Kassel

G

Gießen

Beller, Edwin (Elektrotechnik, Informationstechnik), TH Mittelhessen

Lorenzen, Wiebke (Veterinärmedizin), Universität Gießen

Metsch, Jan-Henrik (Mathematik), Universität Gießen

Göttingen

Bauriegel, Moritz (Medizin), Universität Göttingen

Lorenz, Katja (Psychologie), Universität Göttingen

Schulz, Julian (Physik, Philosophie), Universität Göttingen

Greifswald

Bota, Julien Leon (Landschaftsökologie), Universität Greifswald

Meinhof, Friederike (Psychologie), Universität Greifswald

Peglau, Lars (Medizin), Universität Greifswald

H

Halle-Wittenberg

Mörstedt, Paula (Physik), Universität Halle-Wittenberg, Halle

Renz, Jonna-Marie (Erziehungswissenschaften, Soziologie), Universität Halle-Wittenberg, Halle

Richter, Robert (Jura), Universität Halle-Wittenberg, Halle

Hamburg

Diemke, Justine (Geschichte), Universität Hamburg

Garlipp, Max Jonathan (Verfahrenstechnik), TU Hamburg-Harburg

Linden, Gideon Albert (Medizin), Universität Hamburg

Padmanaban, Lara Mia (Geschichte), Universität Hamburg

Hannover

de Bruin, Elba (Schauspiel, Deutsch), Universität Hannover

Kiyan, Roman (Elektrotechnik, Informationstechnik), Universität Hannover

Pape, Thorben (Medizin), Medizinische Hochschule Hannover

Heidelberg

Bartmann, Michaela (Politikwissenschaft), Universität Heidelberg

Bilanović, Jana (Biochemie), Universität Heidelberg

Diamanti, Aurelio (Jura), Universität Heidelberg

Funk, Cornelius (Medizin), Universität Heidelberg

Tehrani, Cedric (Medizin), Universität Heidelberg

Hildesheim

Farnbacher, Tabea (Psychologie), Universität Hildesheim

Grawe, Thilo (Medienkunst, Szenische Künste), Universität Hildesheim

K

Kaiserslautern

Aehle, Max (Mathematik), TU Kaiserslautern

Biegel, Philip (Wirtschaftsmathematik), TU Kaiserslautern

Jawaid, Arsalan (Maschinenbau), TU Kaiserslautern

Karlsruhe

Eisenhardt, Philipp Maximilian (Maschinenbau),
Karlsruher Institut für Technologie

Hölscher, Patricia Susanne
(Wirtschaftsingenieurwesen), Karlsruher Institut für
Technologie

Niemann, Bennet (Internationale
Wirtschaftswissenschaften), Karlsruhochschule
International University

Kiel-Flensburg

Jansen, Mareike Christina (Medizin), Universität Kiel

Moskopp, Finn Ole (Pädagogik, Soziologie),
Universität Kiel

Schröder, Myria (Biochemie, Molekulare Biologie),
Universität Kiel

Köln

Bösing, Niklas (Medizin), Universität Köln

Giltjes, Marianne Elisabeth (Mathematik, Musik),
Universität Köln

Kan'an, Amira Sherin (Jura), Universität Köln

Zaschke, Laurens (Physik), Universität Köln

Konstanz

Johannes, Lea (Jura), Universität Konstanz

Nicklas, Sara (Psychologie), Universität Konstanz

Torgashov, Alexei (Chemie), Universität Konstanz

L

Leipzig

Nestler, Wiebke (Psychologie), Universität Leipzig

Struck, Tobias (Psychologie), Universität Leipzig

Zimmermann, Pauline (Medizin), Universität Leipzig

London/Großbritannien

Hölscher, Jule Sofie (Medizin), Imperial College
London

Krzemien, Merlin (Politikwissenschaft, Philosophie),
LSE London

Schor, Lionel (Jura), University College London

Lübeck

Hoefer, Lynn (Medizin), Universität Lübeck

Knust, Vivien (Medizin), Universität Lübeck

Marx, Jana (Medizin), Universität Lübeck

Lüneburg

Dierig, Charlotte Sophie (Psychologie),
Universität Lüneburg

von Döhren, Neele (Kulturwissenschaft),
Universität Lüneburg

Oskamp, Lina (Nachhaltigkeitswissenschaften),
Universität Lüneburg

M

Maastricht/Niederlande

Marks, Saskia (Jura), Universiteit Maastricht

Petrick, Josefina Carlotta (Liberal Arts), Universiteit
Maastricht

Seyhan, Berkant (BWL, Wirtschaftswissenschaften),
Universiteit Maastricht

Magdeburg

Reich, Theresa (Medizin), Universität Magdeburg

Vohwinkel, Vincent (Medizin), Universität
Magdeburg

Mainz

Flechtenmacher, Anna (Medizin), Universität Mainz

Olbrich, Josef (Medizin), Universität Mainz

Renner, Luisa (Medizin), Universität Mainz

Mannheim-Ludwigshafen

Scheugenpflug, Martin Georg (BWL),
Duale Hochschule Mannheim

Schwarz, Louisa (Wirtschaftsinformatik),
Duale Hochschule Mannheim

Turturo, Valentina (Psychologie),
Universität Mannheim

Marburg

Igwe, Chinyere Jennifer (Medizin), Universität
Marburg

Sommer, Niklas (Philosophie), Universität Jena

Wachtendorf, Luca Johann (Medizin),
Universität Marburg

München

Glas, Bernhard (Ingenieurwissenschaften allg.),
TU München
Götz, Philipp (Medizin), LMU München
Minea, Clara Eileen (Medizin), LMU München
Schader, Vivian (Psychologie), LMU München
Schneider, Marc Pierre (Mathematik, Informatik),
TU München

Münster

Lindert, Annkathrin (Politik und Recht),
Universität Münster
Oldenburg, Felix (Jura), Universität Münster
Scherer, Jonas (Jura), Universität Münster
Winter, Maximiliane Merle (Medizin),
Universität Münster

N

New York-Yale-Princeton/USA

Bantlin, Franziska (Jura), Yale University, New Haven
Hallermeier, Johannes (Internationale Beziehungen),
Columbia University, New York
Stüber, Vincent (Jura, Internationale Beziehungen),
Columbia University, New York

O

Osnabrück

Rennack, Jan Felix (Landschaftsarchitektur),
Hochschule Osnabrück
Schillo, Paula-Marie (Mathematik),
Universität Osnabrück
Wenzeck, Fabian (Maschinenbau),
Hochschule Osnabrück

Oxford/Großbritannien

Maedje, Leo (Philosophie, Politik und Ökonomik),
University of Oxford
Steinwart, Joke Johanna (Philosophie, Politik und
Ökonomik), University of Oxford
Wiedemann, Verena Christina (VWL),
University of Oxford

P

Paderborn

Held, Philip (Physik), Universität Paderborn
Hoppe, Frederik (Mathematik), Universität Paderborn

Paris/Frankreich

Koch, William (Mathematik, Informatik),
École Polytechnique, Palaiseau
Pütz, Mira (Umweltpolitik), Sciences Po Paris
Walsleben, Karolina (Jura), Université de Paris X,
Paris-Nanterre

Passau

Kittelberger, Steffen (Jura), Universität Passau
Schraffl, Daniel Alessandro (Jura),
Universität Passau
Stössel, Hannah (Kulturwirtschaft),
Universität Passau

Potsdam

Frühhaber, Florian (Politikwissenschaft),
Universität Potsdam
Tadge, Finja (Physik), Universität Potsdam
Taylor, Jermaine (Jura), Universität Potsdam

R

Regensburg

Heers, Silvia Vanessa (Medizin),
Universität Regensburg
Kassim, Aya (Medizin), Universität Regensburg
Weigert, Sophia (Medizin), Universität Regensburg

Rostock

Raschke, Sarah (Medizin), Universität Rostock
Sagert, Sophia Katharina (Medizin),
Universität Rostock
Schumacher, Nico (Informationstechnik),
Universität Rostock

Rotterdam/Niederlande

Rübbert, Zoë (Politikwissenschaft, Internationale
Beziehungen), Universiteit Leiden, Den Haag

S

Saarbrücken

Heß, Simon Mauro (Medizin),

Universität des Saarlandes

Kovalevskaya, Elizaveta (Informatik),

Universität des Saarlandes

Tokcan, Mert (Medizin), Universität des Saarlandes

Schottland/Großbritannien

Lübken, Jonas (Physik, Mathematik),

University of Edinburgh

Siegele, Pia (Neurowissenschaften),

University of Edinburgh

Siegrist, Nick Fleming (Internationale Beziehungen),

University of Edinburgh

St. Gallen/Schweiz

Appelhans, Isabelle (Europäische BWL),

Universität St. Gallen

Richter, Julia (Internationale BWL),

Universität St. Gallen

Schmid, Lukas (Wirtschaftswissenschaften),

Universität St. Gallen

Stuttgart

Pfaff, Julian (Luft- und Raumfahrttechnik),

Universität Stuttgart

Wahl, Miriam (Sonderpädagogik) PH Ludwigsburg

Weller, Florian (Mathematik) Universität Stuttgart

T

Thüringen

Grassel, Felix (Maschinenbau), TU Ilmenau

Ibers, Lucas (Jura), Universität Jena

Koerrenz, Nicolas (Jura), Universität Jena

Trier

Huschens, Julia (Psychologie, Mathematik),

Universität Trier

Jäger, Tobias (Informatik), Hochschule Trier

Rogawski, Maren (Psychologie), Universität Trier

Tübingen-Reutlingen

Gaßmann, Lukas (Medizin), Universität Tübingen

Neumann, Elke (Internationales Management),

Hochschule Reutlingen

Toenneßen, Astrid (Medizin), Universität Tübingen

Traub, Julian (Internationales Management),

Hochschule Reutlingen

U

Ulm

Dimitrova, Nevena (Medizin), Universität Ulm

Finckh, Frederik (Mathematik, Physik),

Universität Ulm

Tertel, Jana (Medizin), Universität Ulm

V

Vallendar-Koblenz

Fuchs, Jessica (Deutsch, Mathematik),

Universität Koblenz-Landau

Gavronov, Danilo (Internationale BWL,

Internationales Management), WHU, Vallendar

Labentz, Judith (Wirtschaftspsychologie),

Hochschule Koblenz

W

Witten

Hensen, Marie-Therese (Medizin),

Universität Witten/Herdecke

Mankiewicz, Ayam (Medizin), Universität Witten/

Herdecke

Steinmetz, Rachel (Medizin), Universität Witten/

Herdecke

Würzburg

Kuger, Lorenz (Mathematik), Universität Würzburg

Schröder, Nora Maike (Medizin),

Universität Würzburg

Schuller, Christoph (Musikwissenschaft, Philosophie,

Germanistik), Universität Würzburg

Z

Zürich/Schweiz

Gehringer, Tim (Mathematik), ETH Zürich

Stratmann, Jan (Computational Science),

ETH Zürich

Xu, Martin Ziran (Robotik), ETH Zürich

Vertreterinnen und Vertreter der Promovierenden-Initiative

bis März 2019:

Köppel, Carolin (Kommunikationswissenschaft), LMU München

La Stella, Fabio (Philosophie), HU Berlin

Lechner, Marvin (Chemie) Universität Bonn

Menn, Ricarda (Anglistik), Universität Duisburg-Essen, Essen

Schattenberg, Caspar (Chemie), TU Berlin

Sommer, Niklas (Philosophie), Universität Jena

ab März 2019:

Köppel, Carolin (Kommunikationswissenschaft), LMU München

La Stella, Fabio (Philosophie), HU Berlin

Lechner, Marvin (Chemie) Universität Bonn

Menn, Ricarda (Anglistik), Universität Duisburg-Essen, Essen

Sommer, Niklas (Philosophie), Universität Jena

Subburayalu, Julien (Medizin), University of Cambridge/Großbritannien

ab November 2019:

Augspurger, Jens (Religionswissenschaft), SOAS London/Großbritannien

Bülters, Timo (Germanistik), Universität Bonn

Kleinjohann, Nicola (Jura), Universität Passau

Lechner, Marvin (Chemie) Universität Bonn

Schlieker, Franziska (Germanistik), TU Braunschweig

Subburayalu, Julien (Medizin), University of Cambridge/Großbritannien

Vertreterinnen und Vertreter im Stipendiatischen Forum

bis November 2019:

Köpp, Leo (Jura), HU Berlin

Vohs, Vanessa (Internationale Beziehungen), TU Dresden

ab November 2019:

Johnsen, Karoline (Psychologie), TU Darmstadt

Sarter, Johannes (Wirtschaftsingenieurwesen), TU Dresden

Seyhan, Berkant (BWL, Wirtschaftswissenschaften), Universität Maastricht (Stellvertreter)

Geschäftsstelle

Stand: 31.12.2019

GENERALSEKRETÄRIN

Dr. Annette Julius

Saskia Baderschneider (auch Team Presse und Grundsatzfragen)
Anna Lena Horeysek
Julia Tigges (auch Team Presse und Grundsatzfragen)

Stellvertreter(in)

Dr. Sibylle Kalmbach

Dr. Jochen Schamp

TEAM AUSLANDSFÖRDERUNG

Marius Spiecker gen. Döhm

Michael Bethig
Nicole Brünagel
Tanja Döller
Madeleine Herfurt
Anna Karsten
Andrea Kinder
Dr. Lars Peters (auch Büro Berlin)
Katrin Purps (auch Büro Berlin)
Eva Irene Scholz
Dr. Julia Schütze (auch Büro Berlin)
Anne Wildfeuer
Dr. Hanno Zielke-Rings

TEAM AUSWAHL

Dr. Roland Hain

Dorothee Blei
Sandra Boes
Dr. Frank Calio
Dr. Katharina Chwallek
Dr. Michaela Eßbach
Gundula Fischer
Dr. Silke Christine Gerlich
Sonja Hauschild
Mark Imgrund
Natalie Kinder
Jenny Klotz
Diana Kottenkamp
Jan Lauer
Gabriele Lichtenberg
Andrea Peters
Katrin Schumacher
Patrick Schwarz
Katharina Seibel
Grazyna Maria Sobczyk
Rena Ukena
Mylène Wienrank

BÜRO BERLIN**Dr. Julia Apatzsch-Haack**

Anja Barfuß-Böhl
 Astrid Baron
 Katja Geisthardt
 Olga Köhler
 Jana Liebenow
 Dr. Marcus Chr. Lippe
 Jana Lisicki-Lohse
 Dr. Lars Peters (auch Team Auslandsförderung)
 Katrin Purps (auch Team Auslandsförderung)
 Beate Salman
 Dr. Thomas Schopp
 Dr. Julia Schütze (auch Team Auslandsförderung)
 Susanne Stephani
 Anna Teckentrup

MAX WEBER-PROGRAMM BAYERN**Dr. Anke Dörner**

Anja Aufenanger
 Anika Augustat
 Birgit Feddern
 Oliver Frömbsgen
 Dr. Bianca Hoenig
 Marina Hrkać
 Carina Paul
 Nina Polkläser
 Dr. Sandra Schmitt
 Felix Sporrer
 Dr. Luise Stein
 Dr. Matthias Weiland

TEAM PRESSE UND GRUNDSATZFRAGEN**Dr. Sibylle Kalmbach**

Cordula Avenarius
 Saskia Baderschneider (auch Team
 Generalsekretariat)
 Christiane Barkow
 Annika Benner
 Dr. Claudia Burkhard
 Ruwen Egri
 Dr. Frank Habermann
 Dr. Miriam Lormes
 Dr. Fabian Rausch
 Andigoni Samaras
 Annina Steinbach
 Karin Thomalla-Kaso
 Julia Tigges (auch Team Generalsekretariat)
 Svenja Üing
 Britta Voß

TEAM PROMOTIONSFÖRDERUNG**Dr. René Scheider**

Dr. Peter Antes
 Dr. Kerstin Bläser
 Angelika Kutzborski
 Martina Lang
 Dr. Thomas Ludwig
 Dr. Matthias Meyer
 Kerstin Mönch
 Claudia Mund
 Christine Schade
 Carola Schmitz
 Annette Schwarzenberg

TEAM VERWALTUNG**Dr. Guy Tourlaimain**

Ilona Bach
 Dr. Stephan Bathe
 Bartholomäus Bentkowski
 Christiane Berger
 Oliver Böhm
 Kirsten Buchholtz
 Sergej Burau
 Jennifer Faßbender
 Julia Gerken
 Ingo Harlfinger
 Alexandra Heinze
 Carolina Heinze
 Sarah Hohenlohe
 Lisa Hoppe
 Brunhilde Hoss
 Julia Interthal
 Natalia Kaspers
 Thomas Kipar
 Ivonne Kolb
 Angelika Langbein
 Melanie Maly
 Ute Marx
 Birgit Monschau
 Rebecca Neitzert
 Anja Niehusen-Kohrs
 Burkhard Pahde
 Hiltrud Pesch
 Elke Plaumann
 Julian Poyatos Puerta
 Martina Rothmann-Stang
 Dörthe Sacht
 Jana Soupalova
 Martina Stuch
 Dr. Imke Thamm
 Dr. Lukas Werner
 Jessica Willms

TEAM WISSENSCHAFT UND GESELLSCHAFT**Dr. Susanne Happ**

Samantha Augustyniak
 Dr. Andreea Bretan
 Dr. Marc Halder
 Inga Jelken
 Sandra Jerke
 Nicole Kreft
 Ursula Ley
 Jennifer Lohmer
 Svenja Ludwig
 Nataliya Mikhnenko
 Dr. Monja Müller-Bourry
 Dr. Lukas Nickel
 Dr. Jean-Pierre Palmier
 Dr. Andreas Pollak
 Franziska Rabus
 Thomas Reichelt
 Dr. Stefanie Richters
 Katrin Romashevski
 Iris Treutler
 Sonja Wagner-Hebel
 Lars Wegener
 Sabine Wester
 Monika Wimmer

*Wir trauern um Raimund Bahr, der mehr als 26 Jahre als
 Hausmeister für die Studienstiftung tätig war und am
 28. Dezember 2019 überraschend verstorben ist.*

Sommerakademie Wien
29. Juli bis 7. August 2019



Arbeitsgruppe 7

Local Challenges of Global Urbanization in the 21st Century – Actors, Dynamics and Perspectives

Prof. Dr. Sabine Knierbein
Prof. Dr. Ali Madanipour

8

VERANSTALTUNGS- VERZEICHNIS



INHALT

1	AKADEMIEPROGRAMM	141
	Übersicht über alle Akademien	141
	Arbeitsgruppen nach Fachbereichen	143
2	WISSENSCHAFTLICHE KOLLEGS UND KOLLEG EUROPA	152
	Geisteswissenschaftliches Kolleg	152
	Gesellschaftswissenschaftliches Kolleg	153
	Lebenswissenschaftliches Kolleg	154
	Natur- und Ingenieurwissenschaftliches Kolleg	155
	Kolleg Europa	157
3	KURZTAGUNG	158
4	WEGE IN DEN BERUF	159
5	AUSLANDSTREFFEN	163
6	SPRACHKURSE	167
7	GESELLSCHAFT GESTALTEN	168
8	ÜBERREGIONALE WILLKOMMENSWOCHENENDEN	170
9	WEITERE VERANSTALTUNGEN	171
10	BILDENDE UND DARSTELLEND KUNST, DESIGN, FILM	176
11	STIPENDIATENKONZERTE	178
12	STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN MACHEN PROGRAMM	181
	Stipendiatisch organisierte Tagungen, Seminare und Auslandstreffen	181
	Stipendiatisch organisierte Exkursionen	193
	Aktivitäten am Hochschulort	207
13	EXKURSIONEN MIT VERTRAUENSDOZENTINNEN UND -DOZENTEN	213
14	PROGRAMM FÜR PROMOVIERENDE	214
	Promovierenden-Foren	214
	Forschungskolloquium	215
	Leo Baeck Fellowship Programm	216
15	GEMEINSAM – PROGRAMME VON ALUMNI UND GEFÖRDERTEN	217
16	ALUMNI-VERANSTALTUNGEN	222
17	MAX WEBER-PROGRAMM BAYERN	236
	Akademieprogramm	236
	Wissenschaftliche Kollegs der Studienstiftung	238
	Sprachkurse	238
	Soft Skills-Seminare	238
	Max Weber-Foren	239
	Weitere Veranstaltungen	239
	Stipendiaten aktiv	241

Veranstungsverzeichnis

Insgesamt zählt die Studienstiftung 9.904 Teilnehmende an den von ihr im Jahr 2019 angebotenen Programmformaten der ideellen Förderung. Die Formate reichen von den Akademien und Kollegs über die Programmlinie „Stipendiatinnen und Stipendiaten machen Programm“, Auslandstreffen, Sprachkurse, Willkommensveranstaltungen und berufsorientierende Seminare bis zu den Veranstaltungen für Promovierende. Darüber hinaus werden in diesem Kapitel die Veranstaltungen des Max Weber-Programms Bayern sowie ausgewählte Alumni-Veranstaltungen aufgelistet.

1 AKADEMIEPROGRAMM

ÜBERSICHT ÜBER ALLE AKADEMIEEN

Gesamtzahl aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Akademien der Studienstiftung aufgeschlüsselt nach Teilnehmergruppen:

1.550 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studienstiftung
143 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Max Weber-Programms Bayern
21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schweizerischen Studienstiftung
20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Deutschen Akademischen Austauschdienstes
106 Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Alumni (53) und Externe (53) bei der Musikakademie Brixen, der Expeditionsakademie Lomé sowie der Zukunftsakademie Cambridge

EXPEDITIONSAKADEMIE LOMÉ (TOGO)

17.3. bis 26.3.2019 | 3 Arbeitsgruppen |
42 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Dr. Susanne Happ, Studienstiftung, Bonn
Annik Brigitte Köhne, Studienstiftung, Bonn
Cathrin Peiffer, Studienstiftung, Bonn

AKADEMIE ANNECY (FRANKREICH)

22.3. bis 29.3.2019 | 6 Arbeitsgruppen |
107 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Dr. Claudia Burkhard, Studienstiftung, Bonn
Annina Steinbach, Studienstiftung, Bonn
Mylène Wienrank, Studienstiftung, Bonn

PRAXISAKADEMIE PAPANBURG

22.3. bis 29.3.2019 | 6 Arbeitsgruppen |
77 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Astrid Baron, Studienstiftung, Berlin
Dr. Thomas Schopp, Studienstiftung, Berlin

AKADEMIE ROGGENBURG

25.3. bis 1.4.2019 | 6 Arbeitsgruppen |
92 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Dr. Sibylle Kalmbach, Studienstiftung, Bonn
Carola Schmitz, Studienstiftung, Bonn

AKADEMIE NEUBEUERN

28.7. bis 10.8.2019 | 6 Arbeitsgruppen |
99 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Sandra Boes, Studienstiftung, Bonn
Franziska Rabus, Studienstiftung, Bonn
Katharina Seibel, Studienstiftung, Bonn

AKADEMIE WIEN (ÖSTERREICH)

29.7. bis 7.8.2019 | 7 Arbeitsgruppen |
145 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Astrid Baron, Studienstiftung, Berlin
Cathrin Peiffer, Studienstiftung, Bonn
Dr. Lukas Werner, Studienstiftung, Bonn

AKADEMIE ROT AN DER ROT

12.8. bis 24.8.2019 | 5 Arbeitsgruppen |
99 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Martina Lang, Studienstiftung, Bonn
Dr. Matthias Meyer, Studienstiftung, Bonn

AKADEMIE LEYSIN (SCHWEIZ)

13.8. bis 22.8.2019 | 10 Arbeitsgruppen |
143 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Jennifer Lohmer, Studienstiftung, Bonn
Dr. Fabian Rausch, Studienstiftung, Bonn

MUSIKAKADEMIE BRIXEN (ITALIEN)

Moritz Eggert: *Die Tiefe des Raumes.*
Ein Fußballatorium (Libretto: Michael Klaus)
in Zusammenarbeit mit Alumni der
Studienstiftung e. V.
15.8. bis 25.8.2019 | 3 Arbeitsgruppen |
154 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Dr. Miriam Lormes, Studienstiftung, Bonn
Dr. Stefanie Richters, Studienstiftung, Bonn
Sonja Wagner-Hebel, Studienstiftung, Bonn
Sarah Gillet, Alumna, Stockholm/Schweden
Julian Grote, Stipendiat, Berlin
Julia Heine, Alumna, Cambridge/Großbritannien
Inken Meents, Alumna, Kiel
Julian Stein, Alumnus, München
Axel Straube, Alumnus, Leipzig
Jonas Tröger, Alumnus, Berlin
Martin Wettges, künstlerischer Leiter, Alumnus,
Oslo/Norwegen

PRAXISAKADEMIE KOPPELSBERG

18.8. bis 24.8.2019 | 8 Arbeitsgruppen |
106 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Andrea Kinder, Studienstiftung, Bonn
Patrick Schwarz, Studienstiftung, Bonn
Dr. Imke Thamm, Studienstiftung, Bonn

AKADEMIE ST. JOHANN (ITALIEN)

18.8. bis 31.8.2019 | 8 Arbeitsgruppen |
132 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Dr. Kerstin Bläser, Studienstiftung, Bonn

Julia Interthal, Studienstiftung, Bonn
Angelika Kutzborski, Studienstiftung, Bonn

AKADEMIE KRAKAU INTERNATIONAL (POLEN)

26.8. bis 5.9.2019 | 7 Arbeitsgruppen |
86 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Dr. Michaela Eßbach, Studienstiftung, Bonn
Lisa Hoppe, Studienstiftung, Bonn

**ZUKUNFTSAKADEMIE CAMBRIDGE
(GROßBRITANNIEN)**

30.8. bis 7.9.2019 | 6 Arbeitsgruppen |
109 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Anja Barfuß-Böhl, Studienstiftung, Bonn
Dr. Sandra Schmitt, Studienstiftung, Bonn
Dr. Guy Tourlamain, Studienstiftung, Bonn

AKADEMIE OLANG (ITALIEN)

1.9. bis 14.9.2019 | 7 Arbeitsgruppen |
143 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Jenny Klotz, Studienstiftung, Bonn
Jan Lauer, Studienstiftung, Bonn
Dr. Marcus Lippe, Studienstiftung, Berlin

KULTURAKADEMIE WEIMAR

6.9. bis 15.9.2019 | 5 Arbeitsgruppen,
7 Workshops | 82 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Inga Jelken, Studienstiftung, Bonn
Svenja Ludwig, Studienstiftung, Bonn
Julia Tigges, Studienstiftung, Bonn
Britta Voß, Studienstiftung, Bonn

PRAXISAKADEMIE HATTINGEN

15.9. bis 21.9.2019 | 7 Arbeitsgruppen |
83 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Dr. Marc Halder, Studienstiftung, Bonn
Nataliya Mikhnenko, Studienstiftung, Bonn

AKADEMIE LA COLLE-SUR-LOUP (FRANKREICH)

15.9. bis 25.9.2019 | 7 Arbeitsgruppen |
141 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Dr. Andreas Pollak, Studienstiftung, Bonn
Martina Rothmann-Stang, Studienstiftung, Bonn

DREI SOMMERAKADEMIEN DES MAX WEBER-PROGRAMMS BAYERN

An den drei Sommerakademien des Max Weber-Programms Bayern in Ftan, Ljubljana und Roggenburg haben 217 Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung teilgenommen (siehe Veranstaltungen Max Weber-Programm Bayern).

SIEBEN AKADEMIEEN DER SCHWEIZERISCHEN STUDIENSTIFTUNG

An den sieben Akademien der Schweizerischen Studienstiftung haben 34 Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung teilgenommen

ARBEITSGRUPPEN NACH FACHBEREICHEN

Arbeitsgruppen aus den Geisteswissenschaften

Aufklärung Reloaded – irrationale Überzeugungen und Ablehnung von Wissenschaft

Prof. Dr. Johannes Bauer, Universität Erfurt
Prof. Dr. Tilmann Betsch, Universität Erfurt
(Akademie La Colle-sur-Loup)

Die Erfindung der Moderne: Wien 1916–1960

PD Dr. Georg Eckert, Universität Wuppertal
Dr. Jan Vondráček, Universität Wuppertal
(Akademie Wien)

Das Geld und die Geltung der Literatur

Prof. Dr. Justus Fetscher, Universität Mannheim
Prof. Dr. Jochen Hörisch, Universität Mannheim
(Akademie Krakau International)

Intellektuelle in Deutschland nach 1945

Prof. Dr. Alexander Gallus, TU Chemnitz
PD Dr. Jens Hacke, Universität Greifswald
(Akademie St. Johann)

Intersektionalitätsforschung: zur Analyse identitäts- und differenzstiftender Struktur- kategorien in Kunst und Medien

Nina Heindl, Universität Köln
Dr. Véronique Sina, Universität Köln
(Kulturakademie Weimar)

„DEMOKRATIE GESTALTEN!“ SOMMERAKADEMIE DER BEGABTEN- FÖRDERUNGSWERKE IN HEIDELBERG

26.8. bis 2.9.2019

An der Kooperationsveranstaltung der 13 Begabtenförderungswerke unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier haben 19 Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung teilgenommen.

„Ja! Wir werden das Licht des Deutschen Genius auch dorthin tragen“ – Orientdiskurse im Zeitalter des europäischen Imperialismus

Saskia Baderschneider, Universität Heidelberg
Sarah Stegemann, Universität Freiburg
(Akademie Leysin)

Kolonialismus in Westafrika unter besonderer Berücksichtigung des deutschen Kolonialismus in Togo

Prof. Dr. Bea Lundt, FU Berlin
Prof. Dr. Gilbert Yigbe, Universität Lomé/Togo
(Expeditionsakademie Lomé)

Kulturelle Bildung in (post-)digitalen Zeiten

Dr. Lisa Unterberg, Universität Erlangen-Nürnberg
Prof. Dan Verständig, Universität Magdeburg
(Kulturakademie Weimar)

Linguistische und translatorische Diskursforschung mittels Korpora

Prof. Dr. Mario Bisiada, Universität Pompeu Fabra,
Barcelona/Spanien
Dr. Oliver Czulo, Universität Leipzig
(Akademie St. Johann)

Local Challenges of Global Urbanization in the 21st Century – Actors, Dynamics and Perspectives

Prof. Dr. Sabine Knierbein, TU Wien/Österreich

Prof. Dr. Ali Madanipour, University of
Newcastle/Großbritannien
(Akademie Wien)

Mythos Bauhaus?

Prof. Dr. Gerda Breuer, Universität Wuppertal
(Kulturakademie Weimar)

Opfer und Drama. Ästhetik und Geschlechterpolitik seit dem 18. Jahrhundert

Dr. Wim Peeters, FernUniversität Hagen
Prof. Dr. Uwe Steiner, FernUniversität Hagen
(Akademie Neubeuern)

Paranoia und Antiintellektualismus? Debatten über die Demokratie in den USA

Dr. Nils Steffensen, Universität Flensburg
(Akademie Roggenburg)

Perspektiven auf die Shoah: Täter – Opfer – Zeugen

Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller, Universität Jena
Dr. Raphael Utz, Universität Jena
(Akademie Krakau International)

Philosophie und Postkolonialismus

Dr. Martin Sticker, University of Bristol/
Großbritannien
Anna-Katharina Strohschneider, Universität
Würzburg
(Akademie Leysin)

Die philosophische Bedeutung der negativen Theologie

PD Dr. Rico Gutschmidt, Universität Konstanz
PD Dr. Martina Roesner, Universität Erfurt
(Akademie St. Johann)

Switching Perspectives? How Being Multicultural and Multilingual May Change the Way I Express Myself

Dr. Lydia Repke, GESIS, Mannheim
Dr. Diana Zavala-Rojas, Universität Pompeu Fabra,
Barcelona/Spanien
(Akademie Leysin)

Wissenschaftskommunikation

Prof. Dr. Nina Janich, TU Darmstadt
Niklas Simon, TU Darmstadt
(Akademie Rot an der Rot)

Arbeitsgruppen aus der Humanmedizin und den Gesundheitswissenschaften

Antibody-Drug-Conjugates: Magic Bullets of the 21st Century

Prof. Dr. Christian Hackenberger, HU Berlin
Dr. Carl Nising, Bayer AG, Leverkusen
Dr. Dominik Schumacher, LMU München
(Praxisakademie Koppelsberg)

Entwicklung neuer Krebsmedikamente – alte Dogmen und neue Perspektiven

Dr. Maurice Michel, Karolinska Institutet,
Stockholm/Schweden
Dr. Judith Unterlass, Evotec, Toulouse/Frankreich
(Akademie Wien)

Globale Gesundheit und Entwicklung: Maßnahmen und Eingriffe

Prof. Dr. Till Bärnighausen, Universität Heidelberg
Prof. Dr. Sebastian Vollmer, Universität Göttingen
(Akademie Krakau International)

Health – the Human Face of Climate Change: Impacts, Responses and the Motivational Power of Health

Prof. Dr. Joacim Rocklöv,
Umeå universitet/Schweden
Prof. Dr. Rainer Sauerborn, Universität Heidelberg
(Zukunftsakademie Cambridge)

Integrative Onkologie

Prof. Dr. Jens Büntzel, Südharz Klinikum
Nordhausen
Prof. Dr. Jutta Hübner, Universitätsklinikum Jena
(Praxisakademie Hattingen)

Koalition der traditionellen und modernen Medizinsysteme

Dr. Gudrun Aba Eklu, Clinique de Médecine Mixte,
Lomé/Togo
Prof. Degnon Amedegnato, Institut des Sciences
et Pratiques Médicales Mixtes, Lomé/Togo

Prof. Kwashie Eklu Gadegbeku, Université de Lomé/Togo
(Expeditionsakademie Lomé)

Mathematische Modellierung, Analysis und Simulation in den Lebenswissenschaften

PD Dr. Nicolas Neuß, Universität Erlangen-Nürnberg

PD Dr. Maria Neuss-Radu, Universität Erlangen-Nürnberg
(Akademie La Colle-sur-Loup)

Medicine Matters: Ludwik Fleck, Medical Humanities and the Complexities of Clinical Practice

Prof. Dr. Cornelius Borck, Universität Lübeck
Dr. Ilana Löwy Zelmanowicz, École des Hautes Études en Sciences Sociales, Paris/Frankreich
(Akademie Krakau International)

Morbiditätskompression und ihre Alternativen: Wie gesund werden wir alt?

Johannes Beller, Medizinische Hochschule Hannover
Dr. Jelena Epping, Medizinische Hochschule Hannover

Arbeitsgruppen aus den Ingenieurs- und Naturwissenschaften sowie Mathematik

Blockchains, Ledgers und Dezentrale Algorithmen

Prof. Dr. Stephan Holzer, MIT Cambridge/USA
(Akademie Roggenburg)

Data Science Meets Psychology – Understanding the Human in Big Data

Dr. Angela Hoelzenbein, Google GmbH, Zürich/Schweiz
Dr. Sören Preibusch, Google LLC, Mountain View/USA
(Akademie Rot an der Rot)

Gravitationswellen – ein neues Beobachtungsfenster zu unserem Universum

Prof. Dr. Stefanie Kroker, TU Braunschweig
Prof. Dr. Ronny Nawrodt, Universität Stuttgart
(Akademie Rot an der Rot)

Juliane Tetzlaff, Medizinische Hochschule Hannover
(Akademie Leysin)

Neurowissenschaften: Epileptologie als Fenster zum Gehirn

PD Dr. Felix von Podewils, Universität Greifswald
Dr. Viola von Podewils, Universität Greifswald
Prof. Dr. Adam Strzelczyk, Universitätsklinikum Frankfurt/M.
(Akademie Neubeuern)

Prä- und Perinatalmedizin

Prof. Dr. Werner Nikischin, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel
Prof. Dr. Alexander Strauss, Universität Kiel
(Akademie Olang)

Viren, Bakterien und Interaktionen: the Good, the Bad and the Ugly

Prof. Dr. Stefanie Becker, Tierärztliche Hochschule Hannover
Dr. Christian Jogler, Universiteit Nijmegen/Niederlande
(Akademie Olang)

Katalyse mit Metall-Schwefel-Clustern nach dem Vorbild der Natur: von Pionierorganismen bis zur technischen Anwendung

Dr. Ulf Peter Apfel, Universität Bochum
Prof. Dr. Wolfgang Weigand, Universität Jena
(Akademie Rot an der Rot)

Kollektive Phänomene: von Vogelschwärmen zu Quantensystemen

Annabelle Bohrdt, TU München
Dr. Fabian Grusdt, TU München
(Akademie Leysin)

Machine Learning and Artificial Intelligence

Prof. Dr. Anulf Quadt, Universität Göttingen
Christoph Weißer, Universität Göttingen
Knut Zoch, Universität Göttingen
(Zukunftsakademie Cambridge)

Natürliche und synthetische Biomaterialien

Prof. Dr. Dorothea Brüggemann, Universität Bremen

Prof. Dr. Jan-Henning Dirks, Hochschule Bremen
(Akademie La Colle-sur-Loup)

Quantum Information Theory and Geometry

Prof. Dr. Daniel Braun, Universität Tübingen

Prof. Dr. Karol Życzkowski, Uniwersytet Jagielloński/Polen
(Akademie Krakau International)

The Unfolding of our World

Benjamin Herdeanu, Universität Heidelberg

Prof. Dr. Kurt Roth, Universität Heidelberg
(Akademie Neubeuern)

Arbeitsgruppen aus den Bereichen Musik und Kunst**Musik und Emotion**

Prof. Dr. Frank Hentschel, Universität Köln

Prof. Dr. Uwe Seifert, Universität Köln
(Akademie St. Johann)

Musikwissenschaft

Prof. Dr. Marianne Betz, Hochschule für Musik und Theater Leipzig

(Musikakademie Brixen)

Chor

Chorleitung durch:

Christian Jeub, Universitätsmusikdirektor der Universität Koblenz

Stimmbildung durch:

Simon Bode, Nürnberg

Jörg Hempel, Hochschule für Musik, Dresden

Marlene Lichtenberg, Staatstheater Cottbus

Ruth-Maria Nicolay, Nürnberg

Ania Vegry, Niedersächsische Staatsoper Hannover

Christian Voigt, Fahrenbach

(Musikakademie Brixen)

Von der Erforschung einzelner Quanteneffekte zur Entwicklung neuer Quantentechnologien – erleben wir gerade eine „zweite Quantenrevolution“?

Prof. Dr. Florian Marquardt, Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts, Erlangen

Prof. Dr. Michael Johannes Möckel,

TU Aschaffenburg

(Akademie Wien)

Wahlprognosen und empirische Wahlforschung

Prof. Dr. Joachim Hilgert, Universität Potsdam

Prof. Dr. Helmut Küchenhoff, LMU München

(Akademie Olang)

Orchester

Dirigent Orchester:

Prof. Moritz Eggert, Hochschule für Musik und Theater, München

Stimmführer Orchester:

Prof. Klaus Jürgen Bräker, Hochschule für Musik, Detmold

Ralf Ebner, München

Michael Günther, Wiener Symphoniker,
Wien/Österreich

Hans-Christoph Jahn, Staatstheater Meiningen

Rüdiger Pawassar, Staatstheater Kassel

Prof. Peter Schmidt, NDR-Elbphilharmonie

Orchester, Hamburg

Lara Sophie Schmitt, Staatstheater am

Gärtnerplatz, München

Felix Winker, Staatstheater Augsburg

Prof. Herwig Zack, Hochschule für Musik Würzburg

(Musikakademie Brixen)

Arbeitsgruppen aus den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften**Bioökonomie – DIE Lösung globaler Probleme oder Green Washing?**

Moritz Koch, Universität Tübingen

Jan Lask, Universität Hohenheim

(Akademie Leysin)

Europäische Integration und Brexit: Chancen und Herausforderungen

Prof. Dr. Switgard Feuerstein, Universität

Heidelberg

Dr. Jan Stráský, Economics Department, OECD,

Paris/Frankreich
(Praxisakademie Koppelsberg)

Europas Zusammenhalt und Gefährdungen

Dr. Barbara Lippert, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter-Christian Müller-Graff,
Universität Heidelberg
(Akademie Neubeuern)

Fondements économiques du développement

Kpati Komlan Aguey, Université de Kara/Togo
Dr. Segnon Aguey, African School of Economics,
Calavi/Bénin
(Expeditionsakademie Lomé)

Future Migration: A Force for Global Development?

Dr. Esther Ademmer, Institute for the World
Economy, Kiel
Prof. Dr. Matthias Lücke, Institute for the World
Economy, Kiel
Claas Schneiderheine, Institute for the World
Economy, Kiel
(Zukunftsakademie Cambridge)

Geschlechtervielfalt im Recht

Dr. Tillmann Schneider, Freiberufler, Berlin
Nadja Wünsche, United Nations,
Islamabad/Pakistan
(Akademie Anncy)

Globale Probleme, nationales Recht

Prof. Dr. Stéphanie Francq, Universität
Louvain/Belgien
Prof. Dr. Ralf Michaels, Max-Planck-Institut für
ausländisches und internationales Privatrecht,
Hamburg
(Akademie St. Johann)

Grundlagen der Unternehmensberatung – Überblick, Inhalte und Methoden

Felix Bayer, Innogy Consulting GmbH, Essen
Karsten Dymek, Investors Marketing AG,
Frankfurt/M.
(Praxisakademie Papenburg)

Industrie, Beratung, Start-ups: Was ist gleich, was ist anders?

Jacob Alexander Krafft, Beacon Plattform, Berlin
In-Hae Lee, Hilti Corporation, Schaan/Liechtenstein
(Praxisakademie Papenburg)

Infrastrukturinitiativen als geopolitisches Instrument

Patrick Renz, Staatssekretariat für Wirtschaft
SECO, Bern/Schweiz
Renard Teipelke, AECOM International
Development, London/Großbritannien
(Akademie Anncy)

Neue Märkte, neue Natur? Diskussionen um die Ökonomisierung der Natur

Alice Rombach, Freiberuflerin, Vöhrenbach
Juliane Schumacher, Leibniz-Zentrum Moderner
Orient, Berlin
(Akademie Leysin)

New Work – oder: Was macht ein Unternehmen zukunftsfähig?

Antonia Nooke, Summer GmbH & Co. KG, Berlin
Rouven Schirmer, Summer GmbH & Co. KG, Berlin
(Praxisakademie Koppelsberg)

Nudging – Gutmenschen und effektives Politikinstrument?

Alexander Hahn, Allianz Private Kranken-
versicherung, München
Dr. Henning Hermes, NHH Norwegian School
of Economics, Bergen/Norwegen
(Praxisakademie Koppelsberg)

Ökonomische Effekte der Migration

Prof. Dr. Alexander Kemnitz, TU Dresden
Niels Gillmann, ifo Institut, München
(Akademie Anncy)

Ökonomische Experimente und Arbeitsmärkte

Prof. Dr. Max Albert, Universität Gießen
Prof. Dr. Jürgen Meckl, Universität Gießen
(Akademie Olang)

The Role of the Economy in a Liberal Society

Prof. Dr. Lisa Herzog, TU München
Dr. Mark Reiff, University of California, Davis/USA
(Akademie Neubeuern)

Soziale Herausforderungen maschineller künstlicher Intelligenz – Risiken, Chancen und Strategien

Dr. David Roth-Isigkeit, Universität Würzburg
 Prof. Dr. Ronny Thomale, Universität Würzburg
 (Akademie Rot an der Rot)

Sprachbilder im Recht – nachdenken über die juristische Person

Philipp Pauschinger, HU Berlin
 Dr. Jan-Erik Schirmer, HU Berlin
 (Akademie Leysin)

Tragödie „Ehrenmord“

Dr. Mohamad El-Ghazi, Universität Bremen
 Prof. Dr. Felix Herzog, Universität Bremen
 (Akademie La Colle-sur-Loup)

Understanding Climate Change – Science and Society

Dr. Georg Feulner, Institut für Klimafolgenforschung, Potsdam
 (Zukunftsakademie Cambridge)

Welthandel in der Kritik: Bedroht er unsere Gesundheit, Demokratie oder nationale Sicherheit?

Prof. Dr. Michael Boutros, Universität Heidelberg
 Lothar Ehring, Generaldirektion Außenhandel,

Interdisziplinäre Arbeitsgruppen

Akteure, Arbeitsweisen und Methoden der internationalen Entwicklungszusammenarbeit

Lina Ghosh, joyn-coop, München
 Markus Kaistra, joyn-coop, München
 (Praxisakademie Hattingen)

AI & Big Data Lab: Vorhersagen mit praktischen Anwendungen

Prof. Dr. Danilo Bzdok, Universitätsklinikum RWTH Aachen
 Prof. Dr. Christian Holz, ETH Zürich/Schweiz
 (Akademie St. Johann)

Archetypen des Alltags

Mirko Ihrig, Muthesius Kunsthochschule, Kiel
 Jan Wielert, büro+staubach, Berlin
 (Praxisakademie Papenburg)

Europäische Kommission, Brüssel/Belgien
 (Praxisakademie Koppelsberg)

What if another Europe already exists?

Transnationale Politik jenseits von Nationalismus und Neoliberalismus

Daphne Büllesbach, republica GmbH, Berlin
 Lukas Stolz, Freiberufler, Hamburg
 (Praxisakademie Papenburg)

Whistleblowing

Prof. Dr. Ninon Colneric, Richterin am EuGH i.R.
 Prof. Dr. Klaus Ulrich Schmolke, Universität Erlangen-Nürnberg
 (Praxisakademie Hattingen)

Wissenschaftliche Methoden und Denkmodelle als Erfolgsfaktoren in der Industrie – erzwingt Digitalisierung eine Revolution der Betriebswirtschaftslehre?

Dr. Joerg Esser, RWTH Aachen Aachen
 Dr. Martin Streichfuss, RWTH Aachen
 (Praxisakademie Koppelsberg)

Bewusst entscheiden – klug handeln

Dr. Antje Christensen, Novo Nordisk, Kopenhagen/Dänemark
 Dr. Nadine Oeser, Universität Bayreuth
 (Praxisakademie Hattingen)

Bilder der Stadt – Städtebau in Film und Fernsehen

PD Dr. Annette Dorgerloh, HU Berlin
 Prof. Dr. Karsten Ley, Hochschule Buxtehude
 (Akademie St. Johann)

Digitalisierungsängste

PD Dr. Dorothee Birke, Universität Innsbruck/Österreich
 PD Dr. Isabel Kusche, University of Edinburgh/Großbritannien
 (Akademie La Colle-sur-Loup)

Digitale Transformation

Prof. Dr. Guido Friebel, Universität Frankfurt/M.
 Marc Stilke, Pointguard, Bonn
 (Praxisakademie Hattingen)

Erfolgsfaktor strategische Kommunikation

Dominik Cziesche, Panke Consulting GmbH, Berlin
 Julius Kirchenbauer, Brunswick Group GmbH,
 Berlin
 (Praxisakademie Papenburg)

Frauen, die führen wollen: Training, Co-Coaching und Mentoring

Prof. Dr. Dr. Barbara Dauner-Lieb, Universität Köln
 Dr. Nina Klee, CLS Behring, Marburg
 (Praxisakademie Koppelsberg)

Frieden als Ziel von Wissenschaft?

Charlotte Rungius, DZHW, Berlin
 Prof. Dr. Christoph Weller, Universität Augsburg
 (Akademie Anncy)

Geschichte und Theorie der kleinen Form

Dr. Fabian Goppelsröder, Studio Aisslinger, Berlin
 Dr. Maren Jäger, HU Berlin
 Dr. Johannes Ullmaier, Universität Mainz
 (Kulturakademie Weimar)

Grenzen und Grenzüberschreitungen

Aliki Schäfer, schæfer & søhne, Stuttgart
 Frederik Zeugke, Hochschule für Musik und
 Darstellende Kunst, Stuttgart
 (Praxisakademie Papenburg)

Hazardous Hope. An Environmental Historical Perspective on Toxins and Toxicity in the Global Twentieth Century

Prof. Dr. May-Brith Ohman Nielsen, Universitetet i
 Agder, Kristiansand/Norwegen
 Dr. Simone M. Müller, Rachel Carson Center for
 Environment and Society, München
 (Zukunftsakademie Cambridge)

Intellektuelle auf der Flucht. Emigration deutscher Juristen/-innen und Gesellschaftswissenschaftler/-innen von 1930 bis 1950

Prof. Dr. Inge Kroppenber, Universität Göttingen
 Dr. Nikolaus Linder, Universität Göttingen
 (Akademie Krakau International)

Landschaft – und sonst? Möglichkeiten und Grenzen des Tourismus am Beispiel Plön

Dr. Peter Sturm, FAZ, Frankfurt/M.
 (Praxisakademie Koppelsberg)

Leben mit Robotern: Autonomie, Handlungsfähigkeit und Miteinander zwischen Mensch und Maschine

Dr. Andreas Bischof, TU Chemnitz
 Dr. Christian Pentzold, Universität Bremen
 (Akademie Roggenburg)

Make Media Great Again

Ahmad Alrifaae, dpa, Hamburg
 Stefanie Groth, Rundfunk Berlin-Brandenburg,
 Berlin
 (Praxisakademie Hattingen)

Mensch-Roboter-Interaktion und soziale Robotik

Prof. Dr. Astrid Marieke Rosenthal-von der Pütten,
 RWTH Aachen
 Dr. Astrid Weiss, TU Wien/Österreich
 (Akademie Wien)

Die Mensch-Tier-Beziehung. Ausgebeutet, geliebt, vergöttert – Menschen und ihre Tiere von der Antike bis zur Gegenwart

Dr. Claudia Paganini, Universität
 Innsbruck/Österreich
 Prof. Dr. Simone Paganini, RWTH Aachen
 (Akademie Krakau International)

Migration aus Sicht der Anthropologie und Mumienforschung

Dr. Frank Maixner, Eurac Research Institut für
 Mumienforschung, Bozen/Italien
 Prof. Dr. Albert Zink, Eurac Research Institut für
 Mumienforschung, Bozen/Italien
 (Akademie La Colle-sur-Loup)

Das politische Feuilleton: Was es ist, wie es gemacht wird und warum wir es brauchen

Julia Encke, FAZ, Frankfurt/M.
 Andrea Maurer, ZDF, Berlin
 Nils Minkmar, Der Spiegel, Hamburg
 (Kulturakademie Weimar)

Presse, Panik, Pandemien: Ausbrüche wie Ebola erkennen und eindämmen

Franziska Badenschier, Wissenschaftsjournalistin, Köln

Cornelius Rau, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
(Akademie Anney)

Private Beiträge zum Gemeinwohl: soziale Investitionen, Stiftungen, Engagement und Demokratie

Dr. Georg Mildener, Universität Heidelberg
Dr. Volker Then, Universität Heidelberg
(Sommerakademie der Begabtenförderungswerke Heidelberg)

Recht und Zeit

Prof. Dr. Heiner Alwart, Universität Jena
Prof. Dr. Ulrike Grote, Universität Hannover
Prof. Dr. Frank Neubacher, Universität Köln
(Akademie La Colle-sur-Loup)

Scheitern in den Wissenschaften

Dr. Sylvia Brockstieger, Universität Heidelberg
Dr. Mona Garloff, Universität Stuttgart
(Akademie Roggenburg)

Sports and Race

Prof. Dr. Astrid Franke, Universität Tübingen
Dr. Nicole Hirschfelder, Universität Tübingen
(Akademie Olang)

Sprachliche Performativität, Stimme und Subjektivierung

Prof. Dr. Cornelia Dietrich, Universität Lüneburg
Dr. Steffi Hobuß, Universität Lüneburg
(Akademie Olang)

Taking Humans, Taking Machines

Dr. Yuki Asano, Kobe University/Japan
Dr. Michele Gubian, LMU München
(Akademie Leysin)

Transatlantic Questions

Prof. Dr. Andreas Buchleitner, Universität Freiburg
Prof. Dr. Michael Kimmage, Catholic University of America, Washington D.C./USA
(Akademie Neubeuern)

Umbruch in den internationalen Beziehungen? Wie die Digitalisierung die Welt der Diplomatie ins Wanken bringt

Christoph Berlich, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, Bonn
Nikolas Johannes Michael Ott, OSZE, Wien/Österreich
(Akademie Wien)

Unendlichkeiten für Nichtmathematiker

Prof. Dr. Simon Lentner, Universität Hamburg
Wolfgang Lentner, Städtische Realschule für Mädchen, Rosenheim
(Akademie Roggenburg)

Unrecht in der Medizin. Diktaturen Europas des 20. Jahrhunderts in vergleichender Perspektive

Dr. Marcin Orzechowski, Universität Ulm
PD Dr. Maximilian Schochow, Universität Ulm
Prof. Dr. Florian Steger, Universität Ulm
(Akademie Roggenburg)

Vulnerable Personen als Herausforderung der Medizinethik

Prof. Dr. Bernice S. Elger, Universität Genf/Schweiz
Prof. Dr. Friedrich Lohmann, Universität der Bundeswehr München
(Akademie St. Johann)

Weltbilder der Quantenmechanik

Prof. Dr. Detlef Dürr, LMU München
Dr. Dustin Lazarovici, Universität Lausanne/Schweiz
(Akademie Olang)

Die Welt internationaler Organisationen am aktuellen Beispiel der humanitären Hilfe

Björn Hofmann, Außenministerium der Niederlande, Den Haag/Niederlande
Katja Schöberl, Deutsches Rotes Kreuz, Berlin
(Akademie Anney)

Der Wert der Kunst: ökonomische und kulturwissenschaftliche Perspektiven auf den Kunstmarkt

Tabea Braun, Universität Bochum
Dr. Karolina Vocke, Akademie der Bildenden Künste, München
(Akademie Leysin)

What's on your Mind? Zwischen Bewusstem und Unbewusstem, zwischen Objektivität und Intersubjektivität – Wien, Freud und das psychodynamische Menschenbild in seiner Bedeutung bis heute

Dr. Corina Aguilar-Raab, Universitätsklinikum Heidelberg

Dr. Esther Stroe-Kunold, Landesstelle der Psychologischen Beratungsstellen in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, Stuttgart
(Akademie Wien)

What Went Wrong? The History of Western Predictions for the New Middle East

Prof. Yoav Alon, University of Tel Aviv/Israel
(Zukunftsakademie Cambridge)

Wie umgehen mit der ontologischen Differenz von äußerem und innerem Selbst oder Impuls versus Gewissen?

Dr. Friedrich Hansen, Maimonides Institute for Medicine, Ethics and the Holocaust, Haifa/Israel

Dr. Jutta Raab Hansen, Musiktherapeutin, Hamburg
(Praxisakademie Hattingen)

2 WISSENSCHAFTLICHE KOLLEGS UND KOLLEG EUROPA

Gesamtzahl aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Wissenschaftlichen Kollegs der Studienstiftung aufgeschlüsselt nach Teilnehmergruppen:

Frühjahr:

246 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studienstiftung
 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Max Weber-Programms Bayern
 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anderer Begabtenförderungswerke
 1 Teilnehmerin der Schweizerischen Studienstiftung
 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Deutschen Akademischen Austauschdienstes
 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Alfred Toepfer Stiftung F. V. S.

Herbst:

288 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studienstiftung
 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Max Weber-Programms Bayern
 6 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anderer Begabtenförderungswerke
 6 Teilnehmerinnen der Schweizerischen Studienstiftung
 6 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Deutschen Akademischen Austauschdienstes
 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Alfred Toepfer Stiftung F. V. S.

GEISTESWISSENSCHAFTLICHES KOLLEG VII

Konzeption und Organisation:

Dr. Thomas Ludwig, Studienstiftung, Bonn
 Dr. Jean-Pierre Palmier, Studienstiftung, Bonn
 Iris Treutler, Studienstiftung, Bonn

4. Arbeitsphase

Weimar

31.3. bis 5.4.2019 | 58 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN

Die Ästhetik der medialen Wahrheit

Prof. Dr. Marcel Machill, Universität Leipzig

Die anthropologische Relevanz wissenschaftlicher Revolutionen

Prof. Dr. Christina Brandt, Universität Bochum
 Dr. Robert Meunier, Universität Kassel
 Prof. Dr. Helmut Pulte, Universität Bochum

Das gleichgeschlechtliche Begehren und die Grenzen des Erlaubten – mann-männliche Bindungen und homosexuelles Verhalten in Kulturgeschichte und Kulturvergleich

Prof. Dr. Klaus van Eickels, Universität Bamberg

Literaturtheorie nach 2001

Dr. Natalia Igl, Universität Bayreuth
 Prof. Dr. Marcel Lepper, Literaturarchiv der Akademie der Künste, Berlin

Religion in the Public Sphere

Prof. Dr. Wanda Alberts, Universität Hannover
 Dr. Carmen Becker, Universität Hannover
 Prof. Tim Jensen, Syddansk Universitet, Sønderborg/Dänemark

PLENARVERANSTALTUNG

Zur Lage der Geisteswissenschaften

Prof. Dr. Stefan Matuschek, Universität Jena

GEISTESWISSENSCHAFTLICHES KOLLEG VIII

Konzeption und Organisation:

Diana Kottenkamp, Studienstiftung, Bonn

Dr. Thomas Ludwig, Studienstiftung, Bonn

Dr. Jean-Pierre Palmier, Studienstiftung, Bonn

1. Arbeitsphase

Heidelberg

22.9. bis 27.9.2019 | 83 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN

Digital History

Prof. Dr. Malte Rehbein, Universität Passau

Prof. Dr. Gerben Zaagsma, Université du

Luxembourg/Luxemburg

Einigkeit und Recht und Freiheit

Prof. Dr. Rüdiger Bittner, Universität Bielefeld

Film und Emotion

PD Dr. Annette Dorgerloh, HU Berlin

Prof. Dr. Renata Helker, Filmuniversität Babelsberg

Prof. Dr. Ursula von Keitz, Filmuniversität

Babelsberg

Literatur und Kognition

Prof. Dr. Sibylle Baumbach, Universität Stuttgart

Prof. Dr. Karin Kukkonen, University of Oslo/Norwegen

Die Zukunft der 1950er Jahre

Prof. Dr. Moritz Bäbler, Universität Münster

Philipp Pabst, Universität Münster

PLENARVERANSTALTUNG

Schreibprozesse – ein Werkstattgespräch

Dr. Verena Boos, freie Autorin, Rottweil

GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHES KOLLEG VII

Konzeption und Organisation:

Nicole Brünagel, Studienstiftung, Bonn

Gitta Glüpker-Kesebir, Ph.D., Studienstiftung, Bonn

Dr. Roland Hain, Studienstiftung, Bonn

4. Arbeitsphase

Weimar

24.3. bis 29.3.2019 | 56 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN

Digitization, Ethics, and Society: an Integrative Analysis

Prof. Dr. Rudolf Müller, Universiteit

Maastricht/Niederlande

Dr. Tamar Sharon, Universiteit

Maastricht/Niederlande

Flucht und Menschenrechte

Prof. Dr. Petra Bendel, Universität Erlangen-Nürnberg

Völkerrechtssoziologie – interdisziplinäre Perspektiven auf die Dynamiken zwischen- und überstaatlichen Rechts

Prof. Dr. Thilo Marauhn, Universität Gießen

Exposure. Das Politische in Zeiten radikaler Ungewissheit

Prof. Dr. Christine Hentschel, Universität Hamburg

Prof. Dr. Susanne Krasmann, Universität Hamburg

Die Zukunft des Geldwesens und der Geldpolitik

Prof. Dr. Ralf Fendel, WHU Vallendar

PD Dr. Martin Mandler, Universität Gießen

PLENARVERANSTALTUNG

The Ethical Tech Society

Lorena Jaume-Palasi, The Ethical Tech Society,
Berlin

GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHES KOLLEG VIII

Konzeption und Organisation:

Nicole Brünagel, Studienstiftung, Bonn

Dr. Roland Hain, Studienstiftung, Bonn

Katharina Seibel, Studienstiftung, Bonn

1. Arbeitsphase**Roggenburg**

15.9. bis 20.9.2019 | 81 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN

**Theorie und Praxis präfigurativer Politiken der
Solidaritätskonstruktion. Neue Ansätze transforma-
tiver sozialer Bewegungsforschung**

Dr. Alissa Starodub, Universität Bochum

Prof. Dr. Sabrina Zajak, Universität Bochum

**Umweltgerechtigkeit – die soziale und politische
Dimension von Umweltkonflikten**

Dr. Jonas Hein, Universität Kiel

Prof. Dr. Silja Klepp, Universität Kiel

**Völkerrecht in der Krise? Pluralität, Informalität und
die Autorität des Völkerrechts**

Prof. Dr. Andreas von Arnould, Universität Kiel

Prof. Dr. Sigrid Boysen, Universität der
Bundeswehr Hamburg

LEBENSWISSENSCHAFTLICHES KOLLEG VII

Konzeption und Organisation:

Melanie Maly, Studienstiftung, Bonn

Martina Rothmann-Stang, Studienstiftung, Bonn

Jakob Weickmann, Studienstiftung, Bonn

Arbeitsphase Frühjahr 2019**Springe**

10.3. bis 15.3.2019 | 58 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN

Biophysik zellulärer und molekularer Maschinen

Prof. Dr. Holger Kress, Universität Bayreuth

Die Zukunft der Demokratie (in Europa)

Prof. Dr. Eva Gabriele Heidbreder, Universität
Magdeburg

Prof. Dr. Carsten Q. Schneider, Central European
University, Budapest/Ungarn

PLENARVERANSTALTUNG

**Akademische Freiheit weltweit messen:
Einblicke aus der angewandten Forschung an
einem Thinktank**

Janika Spannagel, Global Public Policy Institute,
Berlin

Evolutionäre Anthropologie

Dr. Claudia Fichtel, Deutsches Primatenzentrum,
Göttingen

Prof. Dr. Katja Liebal, FU Berlin

Lernen und neuronale Plastizität aus biopsychologischer Sicht

Prof. Dr. Tömme Noessel, Universität Magdeburg

Molekulare Neurobiologie

Prof. Dr. Dominik Oliver, Universität Marburg

Natürliche und synthetische Biomaterialien

Prof. Dr. Dorothea Brüggemann, Universität Bremen

Prof. Dr. Jan-Henning Dirks, Hochschule Bremen

LEBENSWISSENSCHAFTLICHES KOLLEG VIII

Konzeption und Organisation:

Melanie Maly, Studienstiftung, Bonn

Martina Rothmann-Stang, Studienstiftung, Bonn

Dr. Hanno Zielke-Rings, Studienstiftung, Bonn

Arbeitsphase Herbst 2019

Naumburg (Saale)

23.9. bis 28.9.2019 | 72 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN

Bionik: Lernen von 3,8 Milliarden Jahren Evolution für die Technik und Architektur der Zukunft

Dr. Linnea Hesse, Universität Freiburg

Prof. Dr. Thomas Speck, Universität Freiburg

Dr. Marc Thielen, Universität Freiburg

Biophysik zellulärer und molekularer Maschinen

Prof. Dr. Holger Kress, Universität Bayreuth

Evolutionäre Anthropologie

Dr. Claudia Fichtel, Deutsches Primatenzentrum, Göttingen

Prof. Dr. Peter Kappeler, Universität Göttingen

Prof. Dr. Katja Liebal, FU Berlin

NATUR- UND INGENIEURWISSENSCHAFTLICHES KOLLEG VII

Konzeption und Organisation:

Janika Heß, Studienstiftung, Bonn

Dr. René Scheider, Studienstiftung, Bonn

Anne Wildfeuer, Studienstiftung, Bonn

4. Arbeitsphase

Springe

24.3. bis 29.3.2019 | 56 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Trauma und Schock – von der Zelle zum Organismus

Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Radermacher, Universität Ulm

Prof. Dr. Christiane Waller, Universität Ulm

PLENARVERANSTALTUNG

Karrierewege in der wissenschaftlichen Forschung

Dr. Laura Dittmar, Universität Bielefeld

Lernen und neuronale Plastizität aus biopsychologischer Sicht

Prof. Dr. Tömme Noessel, Universität Magdeburg

Translationale Neurowissenschaften: Gene, Neurone und Schaltkreise

Prof. Dr. Dennis Kätzel, Universität Ulm

Dr. Michael Kohl, University of Oxford/Großbritannien

PLENARVERANSTALTUNG

Immunalterung und Alzheimer

Prof. Dr. Ingo Bechmann, Universität Leipzig

ARBEITSGRUPPEN**Die Erde als komplexes System: von Klimawandel zu Nachhaltigkeitstransformation**

Dr. Jonathan F. Donges

Dr. Jobst Heitzig

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jürgen Kurths

Marc Wiederemann

Nico Wunderling, alle Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

Künstliche Intelligenz – Fakten, Chancen, Risiken

Prof. Dr. Kristian Kersting, TU Dortmund

Prof. Dr. Christoph Lampert, Institute of Science and Technology Austria, Klosterneuburg/Österreich

Mathematik, Architektur und Design

Prof. Ulrich Blum, FH Münster

Prof. Dr. Michael Joachim, Universität Münster

Dr. Susanne Krömker, Universität Heidelberg

Philipp Siedler, Zaha Hadid Architects, London/Großbritannien

Physik komplexer Netzwerke

Dr. José Luis Casadiego Bastidas, TU Dresden

Dr. Malte Schröder, Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation, Göttingen

Prof. Dr. Marc Timme, Max-Planck-Institut für

Dynamik und Selbstorganisation, Göttingen

Prof. Dr. Dirk Witthaut, Universität Köln

Stylometry and Paraphrasing

Prof. Dr. Matthias Hagen, Universität Weimar

Prof. Dr. Martin Potthast, Universität Leipzig

Prof. Dr. Efsthios Stamatatos, Universität der Ägäis, Lesbos/Griechenland

Prof. Dr. Benno Stein, Universität Weimar

PLENARVERANSTALTUNGEN**die zukunft ist unvermeidlich. wie also wollt ihr sie gestalten?**

Prof. Thomas Rempen, Folkwang Universität der Künste, Essen

Podiumsgespräch mit Alumnae und Alumni

Dr. Anika Birkholz, TUI, Hannover

Dr. Simon Gerlach, Volkswagen, Wolfsburg

Almut Schoffers, Merck Group, Frankfurt/M.

Knut Stannowski, Collège des Ingénieurs, Paris/Frankreich

Dr. Stephan Venzke, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Hannover

Dr. Indra Willms-Hoff, IWH Wissenschaftsberatung & Coaching, Hannover

NATUR- UND INGENIEURWISSENSCHAFTLICHES KOLLEG VIII

Konzeption und Organisation:

Samantha Augustyniak, Studienstiftung, Bonn

Dr. Lukas Nickel, Studienstiftung, Bonn

Anne Wildfeuer, Studienstiftung, Bonn

1. Arbeitsphase**Köln**

15.9. bis 20.9.2019 | 69 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN**Bit from It – die Entstehung von Information aus der Struktur der Welt**

Prof. Dr. Daniel Polani, University of Hertfordshire, Hatfield/Großbritannien

Stefan Winter, Roland Berger Holding, Frankfurt/M.

Determinismus, Chaos und Zufall – ein mathematischer Zugang

Prof. Dr. Martin Kolb, Universität Paderborn

Prof. Dr. Tobias Weich, Universität Paderborn

Landschaft als Kompromiss

Prof. Dr. Hansjörg Küster, Universität Hannover

Prof. Dr. Gerhard Lauer, Universität Basel/Schweiz

Observing the Universe

Prof. Dr. Eiichiro Komatsu, Max-Planck-Institut für Astrophysik, Garching
Prof. Dr. Andreas Quirrenbach, Universität Heidelberg

Out of Control

Prof. Dr. Jerome Jouffroy, Syddansk Universitet, Sønderborg/Dänemark
Prof. Dr. Johann Reger, TU Ilmenau

KOLLEG EUROPA III: IDEEN VON EUROPA

in Zusammenarbeit mit der Alfred Toepfer Stiftung F. V. S. und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst

Konzeption und Organisation:
Tanja Döller, Studienstiftung, Bonn
Nicole Kreft, Studienstiftung, Bonn
Lars Wegener, Studienstiftung, Bonn

2. Arbeitsphase

Prag/Tschechien

17.3. bis 23.3.2019 | 52 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

3. Arbeitsphase

Sarajevo/Bosnien und Herzegowina

15.9. bis 21.9.2019 | 29 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN

Europa gesellschaftlich denken

Prof. Dr. Sebastian Büttner, Universität Duisburg-Essen
Vincent Gengnagel, Universität Friedrichshafen
(nur 3. Arbeitsphase)

Europa gestalterisch denken

Prof. Dr. Frank Eckardt, Universität Weimar
Prof. Dr. Steffen de Rudder, Universität Weimar
(nur 2. Arbeitsphase)

Europa historisch denken

Prof. Dr. Gabriele Clemens, Universität Hamburg
(nur 2. Arbeitsphase)
Richard Steinberg, Universität Hamburg
Gerhard Wille, Gymnasium Eppendorf
(nur 3. Arbeitsphase)

Europa innovativ denken: die Transformation des Energiesystems

Elisabeth Dütschke, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung, Karlsruhe und

PLENARVERANSTALTUNG

Einsteins Jahrhundert: von der Lichtablenkung durch die Sonne zu den kollidierenden Schwarzen Löchern

Dr. Norbert Wex, Max-Planck-Institut für Radioastronomie, Bonn

Universität Utrecht/Niederlande

Prof. Dr. Wolfgang Eichhammer, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung, Karlsruhe

Europa politisch denken

Stefan Haußner, Universität Duisburg-Essen
(nur 3. Arbeitsphase)
Prof. Dr. Michael Kaeding, Universität Duisburg-Essen

PLENARVERANSTALTUNGEN

2. ARBEITSPHASE IN PRAG

Central Europe: Lost in Transition?

Prof. Dr. Michal Kořan, Masaryk-Universität, Brno/Tschechien

Europa in Troppau – Opava und Europa

PD Dr. Martin Maurach, DAAD, Opava/Tschechien

European Memory and Conscience

Dr. Łukasz Kamiński, Platform of European Memory and Conscience, Prag/Tschechien

Institute of International Relations

Prof. Dr. Ondřej Ditrych, Institute of International Relations, Prag/Tschechien

Wie sähe eine demokratische europäische Öffentlichkeit aus und wie kann es dazu kommen?

Manuel Müller, Publizist und Politikberater, Berlin

Netzwerkabend mit Alumnae und Alumni der Förderwerke

Dr. Martin Paus, Karls-Universität, Prag/Tschechien
Jan Prasil, ČEZ Group, Prag/Tschechien
Kateřina Smejkalová, Büro der Friedrich-Ebert-Stiftung in Prag/Tschechien

Kurztagung

3 KURZTAGUNG

An der folgenden Kurztagung des Max Weber-Programms Bayern haben auch Geförderte der Studienstiftung teilgenommen:

Faktor Mensch. Das Anthropozän als Zeitalter der Extreme

Tutzing

20.6. bis 23.6.2019 | 48 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, davon 11 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studienstiftung

PLENARVERANSTALTUNGEN

3. ARBEITSPHASE IN SARAJEVO

Konflikttopologie – Kulturerbe in einer militarisierten (Um-)Welt

Dr. Tobias Strahl, Freier Kunsthistoriker, Sarajevo/Bosnien und Herzegowina

Reflections of Radical Experiences in the Field of Art and its Importance for European Heritage

Nihad Kreševljaković, International Theatre Festival MESS, Sarajevo/Bosnien und Herzegowina

Vom „europäischen Jerusalem“ zur „Schande Europas“? Bosnien und Herzegowina als europäische Herausforderung

Dr. Nicolas Moll, Freier Historiker und Trainer, Sarajevo/Bosnien und Herzegowina

4 WEGE IN DEN BERUF

KONTAKTSEMINAR 1

Bonn

22.3. bis 23.3.2019 | 47 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Ursula Ley, Studienstiftung, Bonn

Dr. Andreas Pollak, Studienstiftung, Bonn

Folgenden Unternehmen/Organisationen
waren vertreten:

A.T. Kearney, Siemens Management Consulting,
Teach First Deutschland, Trumpf, undconsorten
LLP

KONTAKTSEMINAR 2

Bonn

17.5. bis 18.5.2019 | 48 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Ursula Ley, Studienstiftung, Bonn

Dr. Andreas Pollak, Studienstiftung, Bonn

Folgenden Unternehmen/Organisationen
waren vertreten:

d-fine GmbH, HSBC Trinkaus & Burkhardt, Roche
Diagnostics GmbH, The Boston Consulting Group,
t.e.a.m. Unternehmensberatung AG

KONTAKTSEMINAR 3

Bonn

11.10. bis 12.10.2019 | 46 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Ursula Ley, Studienstiftung, Bonn

Dr. Andreas Pollak, Studienstiftung, Bonn

Folgenden Unternehmen/Organisationen
waren vertreten:

Amazon Web Services Germany, Hubert Burda
Media Holding, Celonis SE, McKinsey & Company,
Solon Management Consulting

TAGUNG WISSENSCHAFT ALS BERUF

Köln

2.5. bis 4.5.2019 | 78 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Susanne Happ, Studienstiftung, Bonn

Nataliya Mikhnenko, Studienstiftung, Bonn

Dr. Jean-Pierre Palmier, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNGEN

Präsentationen deutscher Forschungs- einrichtungen:

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Deutscher Akademischer Austauschdienst
Fraunhofer-Gesellschaft
Leibniz-Gemeinschaft
Max-Planck-Gesellschaft

Vom Studium der Biologie zum Universitätsprofessor: Wie Wissenschafts- und Lebenslaufentscheidungen zu einer Laufbahn beitragen (können)

Prof. Dr. Ansgar Büschges, Universität Köln

Wege in die Wissenschaft: Podiumsgespräch mit Mitgliedern der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina

Dr. Ulrike Endesfelder, Max-Planck-Institut für terrestrische Mikrobiologie, Marburg

Dr. Matthias Löwe, Universität Jena

Prof. Dr. Frauke Rostalski, Universität Köln

Prof. Dr. Marco Schmidt, Universität Bremen

ARBEITSGRUPPEN

Berufsfelder im Wissenschaftsmanagement

Dr. Ute Saß, VolkswagenStiftung, Hannover

Karriere in Wirtschaft oder Wissenschaft?

Prof. Dr. Heiko Weckmüller, Hochschule Koblenz

Die Promotionsförderung der Studienstiftung

Dr. Thomas Ludwig, Studienstiftung, Bonn

Wege in die Wissenschaft

Dr. Fabian Lausen, Wissenschaftsrat, Köln

Wissenschaftliche Karrieren von Frauen

Dr. Annette von Alemann, Universität Paderborn

ZEITUNG MACHEN. EIN WOCHENEND-WORKSHOP

Frankfurt/M.

18.5. bis 19.5.2019 | 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Helene Bubrowski, FAZ, Frankfurt/M.

Dr. Peter Sturm, FAZ, Frankfurt/M.

Der Workshop für Studierende aller Fächer wurde durch die Initiative des Alumnus der Studienstiftung

Dr. Peter Sturm ermöglicht und fand in der Lehrredaktion der FAZ statt.

LEADERSHIP ALS VERANTWORTUNG FÜR SICH UND ANDERE

Berlin

23.9. bis 26.9.2019 | 52 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

MODERATION

Dr. Annette Lemke und Viktor Hildebrandt,

Common Purpose Deutschland GmbH, Berlin

Der Quantensprung des Sisyphos – Beispiel für eine Neubewertung von Leadership und Werten

Dr. Renate Hauser, Coach, MachtSinn, Bonn

BEGRÜßUNG

Kerstin Beau, Büroleitung des Bezirksbürgermeisters Lichtenberg, Berlin

Nathalie Mielke, Partnerin, Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Nicole Kalina, Strategische Unternehmensentwicklung, Berliner Sparkasse

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Daniel Eberhardt, Leiter Führungsdienst,

Polizei Berlin

Katharina Ehrenfried, Leiterin Kindergarten, Berlin

Cosmopolitan School

Jens Klaua, Head of Quality Management,

Siemens AG, Berlin

Nathalie Mielke, Partnerin, Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Fabienne Neumann, Director Human Resources,

Spark Networks SE, Berlin

Carsten Otto, Geschäftsführer, Stiftung Berliner

Sparkasse

KEYNOTES

Eine Brückenbauerin im Gespräch

Leticia Milano, Drehbuchautorin, Berlin

Prof. Dr. Dr. Peter Scholz, Präsident, Amtsgericht
Charlottenburg, Berlin
Reinhard Wenzel, Geschäftsführer und
Studienleiter, August-Bebel-Institut, Berlin

FALLGEBERINNEN UND FALLGEBER

Anja Gossens, Leiterin Development, Staatsoper
Unter den Linden, Berlin
Evelyn Hoffschröer, Leiterin Fachbereich
Öffentliche Beleuchtung, Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz des Landes Berlin
Nadja Mau, Leiterin Karnevalbüro, Karneval der
Kulturen, Berlin
Philipp Sattler, Geschäftsführer, Stiftung Die grüne
Stadt, Berlin
Jesse Steele, Sustainability Manager, Vattenfall
GmbH, Berlin
Ulrich Weigand, Programmdirektor und
Geschäftsführer, Urania, Berlin
Martin Wittau, Vizepräsident, Bundesvereinigung
Nachhaltigkeit, Berlin

SCHULE GESTALTEN – PSYCHOLOGISCHE ASPEKTE VON LERNEN UND LEHREN

Halle

7.11. bis 10.11.2019 | 57 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Lukas Nickel, Studienstiftung, Bonn

Lars Wegener, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNGEN

**Schlussfolgern, Entscheiden und Handeln unter
hohem zeitlichen Druck. Besondere Anforderungen
für Lehrerinnen und Lehrer beim Unterrichten**

Prof. Dr. Pablo Pirnay-Dummer, Universität Halle

Stimmgesundheit bei Lehrkräften

Anne Parma, RWTH Aachen

ARBEITSGRUPPEN

**Wie schülerzentrierte Unterrichtsformate zur
Entlastung von Lehrer/-innen beitragen können**

Markus Görlich, Herausfo(e)rderer gemeinnützige
UG i.G., Potsdam

GESPRÄCHSRUNDEN

Dr. Carmen Boltz, Compliance- und Wertebeauf-
tragte, Howoge Wohnungsbaugesellschaft mbH,
Berlin

Dr. Karin-Irene Eiermann, Leiterin Geschäftsstelle
des Weizenbaum-Instituts für die vernetzte
Gesellschaft, Berlin

Katja Günther, Gründerin, Faden verloren, Berlin
Sabina Kaczmarek, Leitung Forschungsprojekte,
Berliner Feuerwehr

Michaela Kay, Geschäftsführerin, Bombardier
Transportation, Berlin

Friederike Otto, Leiterin Digitalteam, Bund für

Umwelt und Naturschutz Deutschland, Berlin

Rolf Suhl, Geschäftsführer, Bühnenservice Berlin

Mit Heterogenität umgehen – auch am Gymnasium

Dr. Christoph Clausen, Gymnasium Hochrad,
Hamburg

Nils Westerhaus, Gymnasium Hochrad, Hamburg

Anja Winter, Gymnasium Hochrad, Hamburg

Veränderung von Schulkultur

Alexander Biedermann, Zentrum für Lehrerbildung
und Schulforschung, Leipzig

Dr. Robert Wilkens, Universität Leipzig

EXKURSIONEN

Anton-Philipp-Reclam-Gymnasium, Leipzig

Freie Schule Anhalt, Köthen

Gemeinschaftsschule Heinrich Heine, Halle

Neues Städtisches Gymnasium, Halle

„FRAUEN IN FÜHRUNG“: COACHING-SEMINAR FÜR STUDIENSTIFTLERINNEN**Bonn**

15.11. bis 17.11.2019 | 75 Teilnehmerinnen

Konzeption und Organisation:

Dr. Susanne Happ, Studienstiftung, Bonn

Ursula Ley, Studienstiftung, Bonn

Dr. Andreas Pollak, Studienstiftung, Bonn

SOFT SKILLS-SEMINARE**Ausdrucksstark und stimmig sprechen**

Heike Zimmermann, Carpe verba!, Regensburg

Die Kunst des Verhandelns

Björn Hoffmann, Rational Games, Cambridge/USA

Learning from the Elephants. Leading without being the Boss

Dr. Mark Young, Rational Games, Cambridge/USA

Mit sich selbst befreundet sein! Selbstbeziehung verbessern, Selbstwert trainieren, Selbstbewusstsein stärken

Oliver Watzal, Systemisch-Transaktionsanalytisches Institut mit Praxis, München

Der rhetorische Aufbau von Reden und Präsentationen

Bettina Golba, Carpe verba!, Regensburg

PLENARVERANSTALTUNG**My Story – What Do Shoes, Software and Two Babies Have in Common?**

Frauke von Polier, SAP SE, Walldorf

Großbritannien und Irland

STIPENDIATENTREFFEN MIT DEM PRÄSIDENTEN DER STUDIENSTIFTUNG

Oxford/Großbritannien

16.2.2019 | 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Eva Scholz, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNG

Universitäten in England – vor und nach dem Brexit

Prof. Dr. Claudia Eberlein, Loughborough

University/Großbritannien

EUROPEAN BORDERS

Bath/Großbritannien

8.11. bis 10.11.2019 | 161 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Tanja Döller, Studienstiftung, Bonn

Anne Wildfeuer, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNGEN

Brexit and the Irish Border Problem

Prof. Dr. Michael Dougan, University of

Liverpool/Großbritannien

Changing Europe and the Politics of Brexit

Prof. Dr. Daniel Wincott, Cardiff

University/Großbritannien

Disputed Borders and Territories:

What International Cases Can Tell us about the UK

Dr. Sophie Whiting, University of

Bath/Großbritannien

Trading and Brexit

Dr. Maria Garcia, University of Bath/Großbritannien

ARBEITSGRUPPEN

Back to the Future or Forward to the Past?

Das englische Recht im Spannungsfeld zweier

**Traditionen – geschichtliche Hintergründe,
moderne Entwicklungen und Auswirkungen des
Brexit**

Prof. Dr. Birke Häcker, University of Oxford/

Großbritannien

Borders in British History and Heritage

Prof. Dr. Astrid Swenson, Bath Spa

University/Großbritannien

**British Social Policy and Social Justice Claims:
Brexit and beyond**

Dr. Susan Milner, University of Bath/Großbritannien

**Digitalisierung: Hat Europa die Zukunft
schon verloren?**

Mark Nierwetberg, Deutsche Telekom AG, Bonn

**Generative Parametric Design Thinking in
Architecture**

Philipp Siedler, Zaha Hadid Architects,

London/Großbritannien

Interstate (International) Systems in War and Peace

Prof. Dr. Beatrice Heuser, University of

Glasgow/Großbritannien

Jugendarbeitslosigkeit in Europa

Oliver Schoppe und Vanessa Schreiber,

beide McKinsey & Company, Inc., Berlin

Kommunikation

Philipp Chen und Benedikt Kloss, beide McKinsey & Company, Inc., Frankfurt/M.

The Politics of Fear and Terror in a World without Meaning

Prof. Dr. Bill Durodie, University of Bath/Großbritannien

PODIUMSDISKUSSION

Forschen, Arbeiten und Leben in Großbritannien

Clemens Baader, International Personal Finance plc, London/Großbritannien

Dr. Tilo Burghardt, University of

Bristol/Großbritannien

Sarah Schimansky, Royal United Hospitals

Bath/Großbritannien

Elke Simone Wilding, Government Office South West, Bristol/Großbritannien

Prof. Dr. Christoph Wülfing, University of

Bristol/Großbritannien

Moderation: Tanja Döller und Anne Wildfeuer, beide Studienstiftung, Bonn

MUSIKALISCHE BEGLEITUNG

Lisa Trebs, Guitar & Vocals, University of Sussex, Brighton/Großbritannien

Nordamerika**CHALLENGING TIMES: THE FUTURE OF THE TRANSATLANTIC RELATIONS IN THE 21ST CENTURY****Washington, D. C./USA**

28.3. bis 31.3.2019 | 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Stipendienprogramme ERP und McCloy

Konzeption und Organisation:

Dr. Lars Peters, Studienstiftung, Berlin

PLENARVERANSTALTUNGEN

Career Perspectives in the Public Sector

Stefanie Fröhling, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Bonn

Deutschland, Europa und die USA: die Arbeit der Friedrich-Ebert-Stiftung

Knut Dethlefsen, Friedrich-Ebert-Stiftung,

Washington D. C./USA

Moderation: Jane Marlene von Rabenau, Harvard University, Cambridge/USA

EXKURSIONEN

Bath Abbey

Anna Katharina Scheidemantel, University of Bath/Großbritannien

City Walk Bath by Mayor of Bath's Corps of Honorary Guides

Michael Cremer, University of Oxford/Großbritannien

Minerva Temple and Roman Baths

Carolina Oliviero, University of

Bradford/Großbritannien

Noah Schneiders, London School of Economics

and Political Science/Großbritannien

Lionel Schor, University College

London/Großbritannien

Scenic Walk to Dundas Aqueduct

Jule Sofie Hölscher, Imperial College

London/Großbritannien

Merlin Krzemien, London School of Economics and

Political Science/Großbritannien

The American Trade Policy in a Global Perspective

Dan Mullaney, Assistant US Trade Representative

for Europe and the Middle East, Washington

D. C./USA

Moderation: Dilek Sevinc, Georgetown University, Washington D. C./USA

Zum aktuellen Stand der transatlantischen Beziehungen

Dr. Constanze Stelzenmüller, The Brookings

Institution, Washington D. C./USA

Moderation: Marius Möhler, Harvard University, Cambridge/USA

Die Arbeit der Weltbank: Chancen und Herausforderungen

Dr. Jürgen Zattler, The World Bank,
Washington D. C./USA

Moderation: Dilek Sevinc, Georgetown University,
Washington D. C./USA

World Café: Aufgaben, Chancen und Herausforderungen der Stipendienprogramme ERP und McCloy

Michael Koehler, KONU Growing & Provoking
Leadership, Berlin/Boston/Washington D. C.

PROJEKTVORSTELLUNGEN DER AKTUELLEN STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN

- Anwendungen und Perspektiven der induzierten pluripotenten Stammzell-Technologie
- Applied Improvisation – Essential Skills for any Career

VANCOUVER AND THE CANADIAN IDENTITIES

Vancouver/Kanada

27.9. bis 29.9.2019 | 116 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Lars Peters, Studienstiftung, Berlin

Marius Spiecker gen. Döhmman, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNGEN

Kanada und Europa: auf dem Weg zu post-nationalstaatlichen Identitäten oder Renaissance des Nationalstaates?

Prof. Dr. Kurt Hübner, University of British Columbia, Vancouver/Kanada

Urban Planning and Urban Identities in the 21st Century: Vancouver's Future Opportunities and Challenges

Prof. Dr. Andy Yan, Simon Fraser University, Vancouver/Kanada

ARBEITSGRUPPEN

Aging Research and Sociodemographic Change

Theresa Pauly, University of British Columbia, Vancouver/Kanada

Artificial Intelligence and Healthcare

Dr. Carina Bittermann, The Boston Consulting Group GmbH, München

- Bio-Security und DNA Synthese – DNA Scanner
- Donor-Acceptor Stenhouse Adducts for Photochromic Materials
- Leadership Challenger in the German Defense Procurement Sector
- Locked up, Restrained, and Tortured to Death – The Life of Psychiatric Patients in Sub-Saharan Countries
- To Green or to Grow, that is the Question for Development Banks
- What Capital Accounts Can Tell us about Tax Evasion

Moderation: Prof. Dr. Sascha Spoun,
Universität Lüneburg

Artificial Intelligence and Machine Learning in Academia, Industry, and Government

Chris Nadine Kranzinger, Harvard University, Cambridge/USA

Prof. Dr. Jann Spiess, Stanford University, Palo Alto/USA

Brain Wellness and how to Foster it – Personal and Societal Approaches

Prof. Dr. Silke Cresswell, University of British Columbia, Vancouver/Kanada

Founder Spirit and Applied Artificial Intelligence

Teodor Lange, Harvard University, Cambridge/USA

Language Justice

Katja Schatte, Antena Los Angeles, Los Angeles/USA

Die Stadt erneuern (schon wieder)? Städteplanung in Nordamerika im globalen Wettbewerb

Henrik Jacobsen, University of British Columbia, Vancouver/Kanada

Urban Air Mobility

Dr. Wilderich Heising, The Boston Consulting Group GmbH, Frankfurt/M.

Noshad Irshad, The Boston Consulting Group GmbH, Berlin

Asien**Singapur**

14.11. bis 17.11.2019 | 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Eva Scholz, Studienstiftung, Bonn

Dr. Julia Schütze, Studienstiftung, Berlin

PLENARVERANSTALTUNGEN**Die Rolle der staatlichen Investitionsgesellschaften im wirtschaftspolitischen System Singapurs**

Dr. Wolfgang Klemm, Temasek International Pte. Ltd., Singapur

The Singapore Bicentennial: Historical, Political and Postcolonial Significances

Prof. Dr. Daniel PS Goh, National University of Singapore

ARBEITSGRUPPEN**Digital total – Digitalisierung in der „Smart Nation Singapur“**

Katharina Naumann, Konrad-Adenauer-Stiftung, Singapur

Diversität und Chancengleichheit in der Arbeitswelt

Joe Boden und Sophie Wehmann, beide McKinsey & Company, Inc., München

Geopolitik 2.0 in Asien – neue regionale Dynamiken und Konfliktlinien

Mirco Günther, Friedrich-Ebert-Stiftung, Singapur

Perceptual Illusions – Failures of Touch and Vision, and what they Tell us about the Human Brain

Prof. Dr. Ryo Kitada und Prof. Dr. Gerrit Maus, beide Nanyang Technological University, Singapur

Verhandlungen

Dr. Stefan Heldmann, McKinsey & Company, Inc., Frankfurt/M.

Lige Sun, McKinsey & Company, Inc., Berlin

Sprachkurse in folgenden Ländern,

Anzahl der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer in Klammern:

Frankreich (440)
Großbritannien (305)
Italien (229)
Japan (12)
Jordanien (25)
Portugal (64)
Russland (90)
Spanien (519)
Taiwan (14)
Türkei (32)

Sprachkurse am Landesspracheninstitut Bochum:

Arabisch (36)
Chinesisch (15)
Japanisch (11)
Türkisch (2)

Selbstgebuchte Sprachkurse für folgende Sprachen:

Armenisch (1)	Laotisch (1)
Arabisch (7)	Niederländisch (5)
Chinesisch (11)	Norwegisch (5)
Dänisch (1)	Polnisch (7)
Deutsch-Intensivsprachkurs (2)	Portugiesisch (4)
Englisch (7)	Rumänisch (1)
Filipino (1)	Russisch (5)
Finnisch (1)	Schwedisch (4)
Französisch (8)	Serbokroatisch (2)
Griechisch (4)	Spanisch (15)
Hebräisch (7)	Swahili (3)
Hindi (5)	Türkisch (1)
Indonesisch (2)	Ungarisch (1)
Italienisch (1)	Wolof (1)
Japanisch (4)	
Koreanisch (3)	
Kikuyu (1)	

Insgesamt 1.915 Sprachkursstipendien

7 GESELLSCHAFT GESTALTEN

KOMPETENT IM EHRENAMT: TRAININGSSEMINAR

Köln

3.5. bis 5.5.2019 | 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN

Erfolgreich auftreten – Ideen überzeugend kommunizieren

Mathias Hamann, Institut für Kommunikation und Gesellschaft, Potsdam

Lebendige Moderation und Sitzungsleitung

Christiane Keller-Zimmermann, Diplom-Psychologin, Falkensee

Online-Marketing und Online-Fundraising

Jona Hölzler, Pluralog, Neuhagen

Selbst- und Freiwilligenmanagement für nachhaltiges Engagement

Christiane Biedermann, Stiftung Aktive Bürgerschaft, Berlin

Das ungeliebte Thema – Datenschutz und Ehrenamt

Hans-Jürgen Schwarz und Caroline Schwarz, Bundesverband der Vereine und des Ehrenamtes e. V., Niefern-Öschelbronn

WEITERGEBEN – ENGAGEMENTPREISE DER STUDIENSTIFTUNG: COACHINGTAG

Berlin

12.5.2019 | 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

COACHING

Daria Czarlinska, Sinnergie e. V., Berlin

Dominik Zahrnt, (r)evolutionäre ideen, Berlin

BESONDERES LEISTEN – PREISVEREIHUNG 2019 DER STUDIENSTIFTUNG

Berlin

13.5.2019 | 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Moderation: Dr. Annette Julius, Studienstiftung, Bonn

FESTVORTRAG

Das richtige Leben im falschen? Über gesellschaftliche Verantwortung im Anthropozän

Ole von Uexküll, Geschäftsführer der Right Livelihood Award Stiftung, Stockholm/Schweden

KONZERT

Tabea Wink, Blockflöte

Werke von: Moritz Eggert, Georg Friedrich Telemann

WEBINAR ONLINE FUNDRAISING

31.7. und 1.8.2019 | 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Jörg Reschke, freiberuflicher Berater, Karlsruhe

Botschaftertreffen

KOMMUNIKATIONSSCHULUNGEN FÜR BOTSCHAFTERINNEN UND BOTSCHAFTER

Nürnberg

18.1. bis 20.1.2019 | 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

COACHING

Caroline Frauer und D. Barbara E. Meyer,
Sprachraum eG, München

Köln

11.10. bis 13.10.2019 | 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

COACHING

D. Barbara E. Meyer und Julian Stauss,
Sprachraum eG, München

Erfurt

8.11. bis 10.11.2019 | 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

COACHING

Caroline Frauer und D. Barbara E. Meyer,
Sprachraum eG, München

8 ÜBERREGIONALE WILLKOMMENSWOCHENENDEN

Die Willkommenswochenenden für neu aufgenommene Geförderte werden in Zusammenarbeit von Geschäftsstelle und Sprecherteam gestaltet.

REGION BADEN-WÜRTTEMBERG OST UND SCHWEIZ

Tübingen

5.4. bis 7.4.2019 | 92 Teilnehmerinnen
und Teilnehmer

REGION BADEN-WÜRTTEMBERG WEST UND FRANKREICH

Heidelberg

5.4. bis 7.4.2019 | 150 Teilnehmerinnen
und Teilnehmer

REGION BAYERN

Nürnberg

5.4. bis 7.4.2019 | 117 Teilnehmerinnen
und Teilnehmer

REGION BERLIN/BRANDENBURG/ MECKLENBURG-VORPOMMERN

Berlin

5.4. bis 7.4.2019 | 80 Teilnehmerinnen
und Teilnehmer

REGION NORDDEUTSCHLAND

Lüneburg

5.4. bis 7.4.2019 | 128 Teilnehmerinnen
und Teilnehmer

REGION RHEINLAND UND BENELUX/ GROSSBRITANNIEN/IRLAND

Köln

5.4. bis 7.4.2019 | 104 Teilnehmerinnen
und Teilnehmer

REGION RUHRGEBIET/OSTWESTFALEN Tecklenburg

5.4. bis 7.4.2019 | 89 Teilnehmerinnen
und Teilnehmer

REGION HESSEN/RHEINLAND-PFALZ/ SAARLAND

Bad Homburg

26.4. bis 28.4.2019 | 98 Teilnehmerinnen
und Teilnehmer

REGION SACHSEN/SACHSEN-ANHALT/ THÜRINGEN

Naumburg

26.4. bis 28.4.2019 | 76 Teilnehmerinnen
und Teilnehmer

9 WEITERE VERANSTALTUNGEN

BEITRAG DER STUDIENSTIFTUNG ZUM SALON SOPHIE CHARLOTTE DER BERLIN- BRANDENBURGISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN:

Maß und messen

Berlin

19.1.2019

Konzeption und Organisation:
Berliner Büro der Studienstiftung

Körperschall – die Vermessung des filmischen Raums

Luise Donschen, Filmemacherin, Berlin
Helena Wittmann, Filmemacherin, Hamburg

Maßgeschneiderte Medikamente – Zukunftsmusik oder längst Realität?

Prof. Dr. Christian Hackenberger, Leibniz-
Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie
und HU Berlin
Dr. Carl Friedrich Nising, Bayer AG, Berlin

Messbares und Unmessbares. Das Beispiel der Fotografie

Prof. Dr. Peter Geimer, FU Berlin

Die Vermessung des Menschen. Bürgerbewertung in Chinas gesellschaftlichem Bonitätssystem

Dr. Mareike Ohlberg, Mercator Institute for China
Studies, Berlin

JAHRESTAGUNG DER VERTRAUENSDOZENTINNEN UND -DOZENTEN

Fulda

25.1. bis 27.1.2019 | 210 Vertrauensdozentinnen und -dozenten, Vorstand der Studienstiftung,
44 Mitglieder der Geschäftsstelle

PLENUM

Aktuelles aus Vorstand und Geschäftsstelle

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann,
Hamburg
Dr. Annette Julius, Bonn

ARBEITSGRUPPEN

15 Arbeitsgruppen zur Beratung der Anträge auf
Weiterförderung

VORTRAG

Überlegungen zur Debatte um die Rede- und Meinungsfreiheit an deutschen Universitäten

Prof. Dr. Paul Nolte, FU Berlin

KONZERT

Im Dom zu Fulda
Maximilian Sutter, Trompete
Christoph Schönfelder, Orgel
Werke von: Johann Sebastian Bach, Johann
Wilhelm Hertel, Giacinto Scelsi, Henri Sauguet,
Charles-Marie Widor

FÜHRUNGEN

Deutsches Feuerwehrmuseum, Fulda
Stadt- und Schlossführung Fulda

BERLINER GESPRÄCHE

Berlin

Estland – ein digitaler Staat

12.6.2019 | 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:

Olga Köhler, Studienstiftung, Berlin
Dr. Thomas Schopp, Studienstiftung, Berlin

DOZENTIN

Mari Aru, Estnische Botschaft, Berlin

VORBEREITUNGSSEMINAR IM CHINA-STIPENDIEN-PROGRAMM

Berlin

21.3. bis 23.3.2019 | 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Jana Liebenow, Studienstiftung, Berlin

Dr. Julia Schütze, Studienstiftung, Berlin

PLENARVERANSTALTUNG

Warum wir eine neue europäische Chinapolitik brauchen

Dr. Mikko Huotari, Mercator Institute for China
Studies, Berlin

WORKSHOP

Digitale Transformation in China

Luisa Kinzius, Sinolytics GmbH, Berlin

Mirjam Meissner, Sinolytics GmbH, Berlin

DEMOKRATIE-SLAM

im Rahmen der Bonner Tage der Demokratie

Bonn

24.5. 2019 | rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Trio Medien, Bonn

Britta Voß, Studienstiftung, Bonn

Moderation: Shary Reeves, SchauspielerIn, Moderatorin, Autorin, Köln

SLAMMERINNEN UND SLAMMER

Carolin Betz, Stipendiatin, TU München

Patrick Klösel, Stipendiat, LMU München

Javed Lindner, Stipendiat, RWTH Aachen

Carolina Oliviero, Stipendiatin, Universität zu Köln

VORBEREITUNGSSEMINAR MERCATOR KOLLEG

in Kooperation mit der Stiftung Mercator, Essen

Berlin

12.6. bis 15.6.2019 | 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Botschafter a. D. Dr. Klaus Scharioth, Rektor des
Mercator Kollegs, Berlin

Botschafter Georges Martin, Vizerektor des

Mercator Kollegs, Bern/Schweiz

Prof. Dr. Tilman Eckloff, Business School Berlin

Jacqueline von Saldern, Karriereberatung und
Coaching, Berlin

CARLO-SCHMID SOMMERSEMINAR

in Kooperation mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und der Stiftung Mercator
Bonn

24.7. bis 28.7.2019 | 88 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Frauke Bode, Studienstiftung, Bonn

Sandra Jerke, Studienstiftung, Bonn

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Parisa Asemi, DAAD, Bonn

Mathias Damaschek, DAAD, Bonn

Dr. Tobias Denskus, Malmö universitet/Schweden

Tabea Dietrich, CSP-Netzwerk für internationale

Politik und Zusammenarbeit e. V., Berlin

Myriel Frische, CSP-Netzwerk, Berlin

Dr. Axel Hebel, European Investment Bank,
Wien/Österreich

Dr. Christian Kraef, Arzt, Aarhus/Dänemark

Lorenz Narku Laing, Vielfaltsprojekte,

Fürstenfeldbruck

Sabine Laudage, Deutsches Institut für
Entwicklungspolitik, Bonn

Almut Möller, European Council on Foreign
Relations, Berlin

Hilde Mönch, DAAD, Bonn

Dr. Christian Popescu, Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit, Bonn

Susanne Ramljak, DAAD, Bonn

Jacqueline von Saldern, Career Counselor &
Coach, Berlin

Jan Schrankel, Rational Games Inc., Köln

Ulrike Seibel, WeltWeit Leben, Berlin

Miriam Tereick, UNESCO, Paris/Frankreich

Dr. Mark Young, Rational Games Inc., Berlin &
Washington D. C./USA

EXKURSIONEN

Besuch der United Nations Bonn

Shubh Chakraborty, Harald Ganns, Hae-Yeon Alice
Jeong, Marc Liberati

Besuch der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, Bonn

Klaus Baesel, Carolin Richthammer, Susanne Salz,
Eike Vater

SEPTEMBERSEMINAR MERCATOR KOLLEG

in Kooperation mit der Stiftung Mercator, Essen
Essen und Berlin

11.9. bis 23.9.2019 | 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Botschafter a. D. Dr. Klaus Scharioth, Rektor des
Mercator Kollegs, Berlin

Botschafter Georges Martin, Vizerektor des
Mercator Kollegs, Bern/Schweiz

Dr. Thomas Bagger, Bundespräsidialamt, Berlin

Markus N. Beeko, Amnesty International
Deutschland e. V., Berlin

Prof. Dr. Ottmar Edenhofer, Potsdam-Institut für
Klimafolgenforschung

Sophie-Charlotte Fischer, ETH Zürich/Schweiz

Botschafter a. D. Rüdiger von Fritsch

Maya Indira Ganesh, Universität Lüneburg

Jessica Gedamu, EAF Berlin

Dr. Monika Hauser, medica mondiale e. V., Köln

Karoline Klose, selbstständig, New York/USA

Prof. Dr. Beate Küpper, Hochschule Niederrhein

Dr. Anne Isabel Kraus, Europa-Universität Viadrina,
Frankfurt/O.

Lorenz Narku Laing, Vielfaltsprojekte,
Fürstenfeldbruck

Shermin Langhoff, Maxim Gorki Theater, Berlin
Staatssekretärin Antje Leendertse, Auswärtiges
Amt, Berlin

Ada Osakwe, Agrolay Ventures, Lagos/Nigeria

Gabriele Schlegel, Business Behaviour, Bonn

Dr. Daniela Schwarzer, Deutsche Gesellschaft für
Auswärtige Politik e. V., Berlin

Annette Schwitzke, Krisenwerk GmbH, Berlin

Dr. Tankred Stöbe, Ärzte ohne Grenzen e. V., Berlin

Kai Strittmatter, Süddeutsche Zeitung,
Kopenhagen/Dänemark

Irina Szodruch, Maxim Gorki Theater, Berlin
 Rolf Thienemann, Krisenwerk GmbH, Hamburg
 Dr. Nathalie Tocci, Istituto Affari Internazionali,
 Rom/Italien

Nicholas Wenz, Rational Games Inc, Berlin
 Dr. Mark Young, Rational Games Inc., Berlin

NETWORKING FÜR GEFLÜCHTETE IN DER FÖRDERUNG DER STUDIENSTIFTUNG

Bonn

4.10. bis 6.10.2019 | 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer | 7 Mitglieder der Geschäftsstelle

Konzeption und Organisation:

Dorothee Blei, Studienstiftung, Bonn
 Dr. Claudia Burkhard, Studienstiftung, Bonn
 Jan Lauer, Studienstiftung, Bonn

Moderation: Fatma Erol-Kilic, Verhaltens- und
 Kommunikationstrainerin, Berlin

ARBEITSPHASEN

Austausch mit Alumni zu Berufs- und Lebenswegen
 Entwicklung persönlicher und beruflicher
 Zukunftsvisionen
 Strukturelle Herausforderungen mit Studium
 und Stipendium

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Falah Elias, WDRforyou, Köln
 Isabel Schayani, WDRforyou, Köln

EXKURSIONEN

Bundeskunsthalle, Bonn
 Haus der Geschichte, Bonn

WERKSTATT-TAG „JÜDISCHES LEBEN IM DEUTSCHEN BILDUNGSSYSTEM“

Heidelberg

7.11.2019 | 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Joel Crepu, Bund Jüdischer Studenten Baden e. V., Heidelberg
 Dr. Fabian Rausch, Studienstiftung, Bonn
 Katharina Seibel, Studienstiftung, Bonn

Kurzvortrag

Prof. Dr. Frederek Musall, Hochschule für Jüdische
 Studien Heidelberg

Impulsvortrag

Dr. Michael Blume, Antisemitismusbeauftragter des
 Landes Baden-Württemberg, Stuttgart

ARBEITSGRUPPEN

Antisemitismus: Juden als Fremd- und Feinbilder

Manfred Levy, Jüdisches Museum Frankfurt/M.

Israel und der Nahe Osten als Thema an deutschen Hochschulen

Prof. Dr. Johannes Becke, Hochschule für Jüdische
 Studien Heidelberg

Jüdisches Leben in Deutschland – Erinnerung vor der deutschen Kulisse

Sabena Donath, Zentralrat der Juden in Deutsch-
 land, Frankfurt/M.

Jüdisches Leben in Deutschland – zwischen Fremdwahrnehmung und Selbstbestimmung

Laura Cazés, Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in
 Deutschland e. V., Frankfurt/M.

FACHHOCHSCHULTREFFEN

Düsseldorf

15.11. bis 17.11.2019 | 53 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dorothee Blei, Studienstiftung, Bonn

Dr. Frank Calio, Studienstiftung, Bonn

Dr. Roland Hain, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNGEN

Aktuelle Hochschulpolitik – Was bedeutet das für die FHs/HAWs?

Prof. Dr. Ute von Lojewski, Präsidentin der FH Münster

Die Fachhochschulförderung der Studienstiftung

Dr. Roland Hain, Studienstiftung, Bonn

ARBEITSGRUPPEN

Aus dem Vollen schöpfen – Wie man kreative Blockaden überwindet und entspannt präsentiert

Freya Hattenberger, Künstlerin, Köln

Food for Future – Wie sieht unsere genießbare Zukunft aus? Willkommen in der Ideenküche eines Food-Aktivisten

Hendrik Haase, Kommunikationsdesigner/Berater, Berlin

Promovieren als FH-Student*in

Prof. Dr. Jan-Henning Dirks, HS Bremen

JAHRESTAGUNG DER STIPENDIATENSPRECHERINNEN UND -SPRECHER

Köln

22.11. bis 24.11.2019 | 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmer | 26 Mitglieder der Geschäftsstelle

Konzeption und Organisation:

Dr. Claudia Burkhard, Studienstiftung, Bonn

Annina Steinbach, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNGEN

Aktuelles aus Vorstand und Geschäftsstelle

Dr. Annette Julius, Studienstiftung, Bonn

Gesprächsimpuls durch den Präsidenten der Studienstiftung

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann, Hamburg

Prof. Dr. Dagmar Meyer, Ostfalia HAW Wolfenbüttel

Prof. Dr. Michael Roth, HfWU Nürtingen-Geislingen

Storytelling in der Wissenskommunikation

Prof. Dr. Wilfried Köpke, HS Hannover

Studieren und Arbeiten im Ausland

Prof. Dr. Achim Kehrein, HS Rhein-Waal

Prof. Dr. Karin Melzer, HS Esslingen

Prof. Dr. Katherine Roegner, TH Ingolstadt

„Wenn Sie ordentlich gearbeitet hätten, dann wäre nichts passiert.“ Sachverständigentätigkeit an der Schnittstelle zwischen Bauwesen und Maschinenbau

Prof. Dr. Klaus Peters, FH Bielefeld

Wie finde ich den passenden Masterstudiengang?

Prof. Dr. Burkhard Lehner, HTWG Konstanz

Prof. Dr. Harald Platen, TH Mittelhessen

ARBEITSGRUPPEN

- Akteure und Miteinander am Hochschulort
- Die Engagementförderung der Studienstiftung
- Lokale Zusammenarbeit mit Alumni
- Nachhaltigkeit in der Studienstiftung
- Programmkommunikation – Wie machen wir unser Veranstaltungsangebot bei allen Geförderten bekannt?
- Veranstaltungs- und Debattenkultur in der Studienstiftung
- Wie gerecht ist Begabtenförderung?

10 BILDENDE UND DARSTELLEND KUNST, DESIGN, FILM

CHOREOGRAFIE- UND TANZTREFFEN

Berlin

29.3. bis 31.3.2019 | 31 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Beate Salman, Studienstiftung, Berlin

Susanne Stephani, Studienstiftung, Berlin

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Anna Aristarkhova, Tänzerin und Choreografin,

Berlin

Prof. Nik Haffner, Hochschulübergreifendes

Zentrum Tanz, Berlin

Lotte Mueller, Choreografin, Leipzig

Martin Nachbar, Choreograf, Berlin

KURZTAGUNG KÜNSTE: „SCHNITTSTELLEN: SOUND, MUSIK, KUNST“

Hamburg

26.6.2019 | 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Julia Apitzsch-Haack, Studienstiftung, Berlin

Jana Lisicki-Lohse, Studienstiftung, Berlin

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Ellen Blumenstein, Kuratorin, Hamburg

Prof. Michaela Melián, Mixed Media/Akustik, HfBK

Hamburg

Prof. Raphael Sbrzesny, Performance, Sound,

Installation, HfK Bremen

STUDIENFAHRT ZUR 58. BIENNALE: MAY YOU LIVE IN INTERESTING TIMES

Venedig/Italien

22.7. bis 27.7.2019 | 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Julia Apitzsch-Haack, Studienstiftung, Berlin

Jana Lisicki-Lohse, Studienstiftung, Berlin

Susanne Stephani, Studienstiftung, Berlin

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Lina Lapelyte, Litauischer Pavillon/Biennale

Venedig

Kolja Reichert, Autor und Journalist, Berlin

Dr. Christoph Schreier, Kunstmuseum Bonn

GRUPPENAUSSSTELLUNG KARL SCHMIDT-ROTTLUFF STIPENDIUM

Kunsthalle Düsseldorf

4.9.2019 Ausstellungseröffnung | rund 500 Gäste

5.9. bis 10.11.2019 Ausstellungszeitraum

10.11.2019 Finissage | 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Julia Apitzsch-Haack, Studienstiftung, Berlin

Jana Lisicki-Lohse, Studienstiftung, Berlin

Anna Teckenstrup, Studienstiftung, Berlin

in Kooperation mit der Kunsthalle Düsseldorf

AUSSTELLENDEN KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER

Yalda Afsah, Berlin
Charlotte Dualé, Berlin
Serena Ferrario, Hamburg
Susann Maria Hempel, Greiz
Felix Leffrank, Leipzig
Sarah Lehnerer, Berlin
Henrike Naumann, Berlin
Raphael Sbrzesny, Berlin

Arne Schmitt, Köln
Fabian Treiber, Stuttgart

DOZENTINNEN UND DOZENTEN BEI DER FINISSAGE: ARTIST TALKS UND FILMSCREENINGS

Karin Deckner, Kulturwissenschaften, UdK Berlin
Dr. Gregor Jansen, Kunsthalle Düsseldorf, Düsseldorf
Marcus Weber, Künstler, Berlin

KURZTAGUNG „ZEIGEN!“

Austausch über künstlerische Arbeiten und Praxis
Düsseldorf

3.9. bis 5.9.2019 | 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Jana Lisicki-Lohse, Studienstiftung, Berlin
Susanne Stephani, Studienstiftung, Berlin

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Yalda Afsah, Künstlerin/Karl Schmidt-Rottluff
Stipendiatin, Berlin
Felix Kracke, Regisseur, Düsseldorf
Gertrud Peters, KIT – Kunst im Tunnel, Düsseldorf

Bastian Sistig, Regisseur, Berlin
Fabian Treiber, Künstler/Karl Schmidt-Rottluff
Stipendiat, Stuttgart

KURZTAGUNG KÜNSTE

Filmscreening und Performance-Workshop
Düsseldorf

1.11. bis 2.11.2019 | 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Dr. Julia Apitzsch-Haack, Studienstiftung, Berlin
Jana Lisicki-Lohse, Studienstiftung, Berlin
Anna Teckentrup, Studienstiftung, Berlin

DOZENTEN

Felix Leffrank, Künstler, Leipzig
Prof. Raphael Sbrzesny, Künstler, HfK Bremen

JAHRESABSCHLUSSTREFFEN

Ausstellungsbesuch Jetzt! Junge Malerei in Deutschland im Kunstmuseum Bonn/Artist
Talks mit Alumni und Alumnae
Bonn

17.12.2019 | 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Dr. Julia Apitzsch-Haack, Studienstiftung, Berlin
Anna Teckentrup, Studienstiftung, Berlin

DOZENTINNEN UND DOZENTEN
 Jagoda Bednarsky, Künstlerin, Berlin
 Paul Czerlitzki, Künstler, Düsseldorf
 Vera Palme, Künstlerin, Frankfurt/M.

Markus Saile, Künstler, Köln
 Dr. Christoph Schreier, Kunstmuseum Bonn
 Jonas Weichsel, Künstler, Frankfurt/M.

11 STIPENDIATENKONZERTE

1. KONZERT

Hochschule für Musik und Tanz Köln
 13.1.2019

MITWIRKUNG

Lotte Nuria Adler, Mandoline
 Zeynep Artun-Kircher*, Klavier
 Fabian Dudek, Altsaxofon
 Karsten Hoffmann, Horn
 Bernd Kämpf*, Orgel
 Konstantin Paganetti, Bariton
 Karola Pavone, Sopran
 Boris Radulovic*, Klavier
 Maximilian Stössel, Bariton
 Laura Totenhagen, Jazzgesang
 Jannik Truong, Klavier

LEITUNG

Prof. Christian Wetzel

Werke von: Ludwig van Beethoven, Raffaele Calace, Ernest Chausson, Frédéric Chopin, Claude Debussy, Carlo Domeniconi, Fabian Dudek, Antonín Dvořák, Alessandro Grandi, Reynaldo Hahn, Franz Schubert, Heinrich Schütz, Robert Schumann, Laura Totenhagen, Viktor Ullmann

2. KONZERT

Hochschule für Musik und Theater München
 7.4.2019

MITWIRKUNG

Christian Felix Benning, Schlagzeug
 Aris Blettenberg, Klavier
 Anna Gebhardt*, Klavier
 Xenia Geugelin, Violine
 Marcel Kentaro Morikawa*, Vibrafon
 Charlotte Kuffer, Flöte
 Laura Lootens, Gitarre
 Sophie Mefan, Musicalgesang
 Katarina Schmidt, Violoncello

Patrick Stapleton*, Cajón
 Simon Lukas Wallinger, Kontrabass

LEITUNG

Prof. Ingolf Turban

Werke von: Johann Sebastian Bach, Jason Robert Brown, Elliott Carter, George Gershwin, Gioachino Rossini, Joaquín Rodrigo, Franz Schubert, Nebojša Jovan Živković

3. KONZERT

Hochschule für Musik Nürnberg
 2.5.2019

MITWIRKUNG

Katharina Möritz, Flöte
 Dunja Robotti*, Klavier
 Dmitry Rodionov*, Klavier
 Igor Šajatović, Kontrabass
 Dominik Wagner, Kontrabass
 Ralf Waldner*, Cembalo
 Tabea Wink, Blockflöte

LEITUNG

Prof. Wolfgang Manz

Werke von: Giovanni Bottesini, Dario Castello, Henri Dutilleux, David Popper, Franz Schubert, Johann Baptist Vanhal, Antonio Vivaldi, Avishai Ya'ar

4. KONZERT

Ensembleresidenz Hiddensee
4.5.2019

MITWIRKUNG
trio marin.

Julius Engelbach*, Klarinette
Anna Ernst, Fagott
Lennart Höger, Oboe

Werke von: Ludwig van Beethoven, Jacques
Leclair, Alexandre Tansman, Heitor Villa-Lobos

5. KONZERT

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
in Kooperation mit der Hochschule für Musik
Trossingen
21.5.2019

MITWIRKUNG

Helge Aurich*, Klavier
Phileas Baun, Gitarre
Simon Degenkolbe, Klarinette
Andreas Kersten*, Klavier
Valentin Metzger, Akkordeon
Lukas Nagel, Orgel
Mareike Peissner, Viola
Miriam Raspe, Posaune

LEITUNG

Prof. Matthias Weber und Prof. Hans-Josef Maier

Werke von: Dionisio Aguado, Johann Sebastian
Bach, Benjamin Britten, Carlo Della Giacoma,
Toshio Hosokawa, Giacinto Scelsi

6. KONZERT

Komponistenresidenz Bonn
28.9.2019

MITWIRKUNG

Sonoro Quartet
Jeroen De Beer*, Violine
Nicolas Dupont*, Violine
Paul Heyman*, Violoncello
Kaat Schraepen*, Viola

Ramón Gardella*, Percussion
Alexander Kozarov*, Violine
Franz Ferdinand August Rieks, Klavier

Werke von: Eric M. Domènech, Franz Ferdinand
August Rieks

7. KONZERT

Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin
29.9.2019

MITWIRKUNG

Anissa Baniahmad, Flöte
Johanna Dorothea Görißen, Harfe
Luka Hauser*, Klavier
Imke Lichtwark*, Klavier
Ronja Macholdt, Flöte
Yukako Morikawa*, Klavier
Jonas Palm, Violoncello
Christa-Maria Stangorra, Violine
Judith Stapf, Violine
Milena Wilke, Violine
Silas Zschocke, Viola

LEITUNG

Prof. Ulf Wallin

Werke von: Ludwig van Beethoven, Guillaume
Connesson, Henri Dutilleux, Philippe Gaubert,
Leoš Janáček, Krzysztof Penderecki, Jacques de la
Presle, Erwin Schulhoff, Eugène Ysaÿe

8. KONZERT

Ensembleresidenz Hiddensee
5.10.2019

MITWIRKUNG

Victor Fox, Saxofon
Roger Kintopf, Kontrabass

Freie Jazz-Improvisation

9. KONZERT

Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar
18.11.2019

MITWIRKUNG

Nikita Geller*, Violine
István Lajkó*, Klavier
Martha Roske*, Viola
Ildikó Szabó, Violoncello
Sarina Zhang*, Violoncello
Stefan Zientek, Violine

LEITUNG

Prof. Matthias Bäcker

Werke von: Johannes Brahms, Benjamin Britten,
Eric M. Domènech, Eugène Ysaÿe

10. KONZERT

Universität der Künste Berlin
1.12.2019

MITWIRKUNG

Beata Antikainen*, Violoncello
Konstantin Bruns, Violoncello
Johanna Dorothea Görißen, Harfe
Christoph Heesch, Violoncello

Jonathan Masaki Schwarz, Violine
Ken Nagasako*, Klavier
Jona Schibilsky, Violine
Dana Sturm*, Klavier
Fabian Sturm, Violoncello
Tamami Toda-Schwarz*, Klavier

LEITUNG

Prof. Christina Fassbender

Werke von: Carl Philipp Emanuel Bach, Johann
Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Claude
Debussy, César Franck, Joseph Haydn, Maurice
Ravel

11. KONZERT

Kammermusiksaal des Beethoven-Hauses, Bonn
8.12.2019

MITWIRKUNG

Fanny Fheodoroff, Violine
Camille Lemonnier*, Klavier

Werke von: Ludwig van Beethoven, Erich W.
Korngold, Olivier Messiaen, Franz Schubert

* Diese Musikerinnen und Musiker wirkten als Gäste an den Stipendiatenkonzerten mit.

Stipendiatisch organisierte Tagungen, Seminare und Auslandstreffen

In Folge werden jeweils die teilnehmenden Stipendiatinnen und Stipendiaten aufgeführt. Hinzu kommen Alumni und externe Gäste, die im Schnitt 7 % der Teilnehmenden stellen (vgl. Tabelle 23 im Kapitel „Unsere Förderung in Zahlen“).

In der Regel liegt die Konzeption und Organisation der stipendiatisch organisierten Tagungen und Seminare bei den Stipendiatinnen und Stipendiaten. Alumni bzw. Externe werden hier und in der Folge eigens ausgewiesen.

MOBILITÄT DER ZUKUNFT – WIE ERREICHEN WIR UNSERE GEMEINSAMEN VISIONEN?

Berlin

10.1. bis 13.1.2019 | 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Max Bannasch (Frankfurt/M., extern), Esther Borowski (London/Großbritannien, extern),
Esra Korff (Braunschweig), Jakob Rid (Freiburg), Johanna Wietschel (Berlin, extern)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Auswertung des Footprints

Esra Korff, Stipendiat, Braunschweig

Einfluss von Urbanisierung auf die Mobilität der

Zukunft: Mobilität als Wohlfandsfaktor?

Martin Randelhoff, Blog: Zukunft Mobilität,
Dortmund

Simulationsbasierte Analyse von „Mobility as a Service“

Prof. Dr. Kai Nagel, TU Berlin

Teststrecke für automatisiertes und vernetztes Fahren in Berlin

Dr. Jan Keiser, TU Berlin

Urbane Verkehr der Zukunft

Johannes Zück, Deutsche Bahn AG, Berlin

PODIUMSDISKUSSIONEN

Make Mobility Great Again

Chris Büttner, ioki GmbH, Berlin

Christopher Burghahn, The Share&Charge
Foundation, Zug/Schweiz

Katja Diehl, Freie Beraterin, Hamburg

Justin Müller, EWE AG, Oldenburg

Moderation: Katja Diehl, Freie Beraterin, Hamburg

Zukunft der Mobilität

Moritz Jericke, PROJECT CLIMATE GmbH,
München

Prof. Dr. Andreas Knie, TU Berlin

Julia Nickel, Roland Berger GmbH, Berlin

Korinna Stephan, Spiekermann GmbH Consulting
Engineers, Berlin

Anne Westwards, Bloggerin und Autorin

Moderation: Jörg Esser, Roland Berger GmbH,
Berlin

ARBEITSGRUPPEN

Aktive Mobilität

Raphael Kissling, BBE Geschäftsstelle
gemeinnützige GmbH, Berlin

Alternativen zum PKW

Martin Randelhoff, Blog: Zukunft Mobilität,
Dortmund

Stadt-Land-Mobilität

Moritz Jericke, PROJECT CLIMATE GmbH,
München

SCHIFFFAHRT UND UMWELTSCHUTZ – EIN WIDERSPRUCH?**Aachen**

18.1. bis 20.1.2019 | 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Lena Kricsfalussy-Hrabár, Laura Merx, Dominik Schaefer, Maria Louise Schmitt (alle Aachen)

PLENARVERANSTALTUNGEN**Emissionsfreies Verschiffen von Waren per Segelschiff**

Andreas Lackner, Fairtransport BV, Hamburg

Haie – Biologie, Kognitionsforschung und anthropogene Einflüsse

PD Dr. Vera Schlüssel, Universität Bonn

Ökotoxikologie und die Belastung mariner Systeme mit Ölkomponenten

Dr. Thomas-Benjamin Seiler, RWTH Aachen

KURZTAGUNG SEXUALITÄT – „MEHR ALS NUR SEX“**Regensburg**

8.2. bis 10.2.2019 | 64 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Sophia Hanseder (Regensburg), Charlotte Hoffmann (Freiburg, extern), Manuel Inselmann (Wien/Österreich, Alumnus)

PLENARVERANSTALTUNGEN**Sexualität: ein Reizthema aus biologischer Perspektive**

Dr. Sylvia Kirchengast, Universität Wien/Österreich

Sexuelle Humandifferenzierung

Dr. Tobias Boll, Universität Mainz

Plastikmüll im Meer

Tessa Böttcher, Pacific Garbage Screening e. V., Aachen

Umweltschutz in der Schifffahrt

Markus Joswig, Prüfinstitut für Abwassertechnik GmbH, Aachen

ARBEITSGRUPPEN**Geschlechter- und Sexualitätsgeschichte**

Prof. Dr. Martin Lücke, FU Berlin

Sexarbeit

Marleen Laverte, Hydra e. V., Berlin

Sexualpädagogik/Sexuelle Bildung

Stefanie Aumer, OTH Regensburg

LUFTVERSCHMUTZUNG IN POLEN – URSACHEN, FOLGEN UND UMGANG IN DER GESELLSCHAFT**Krakau/Polen**

14.2. bis 17.2.2019 | 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Clara Kuper, Susanne Romanowski (beide Berlin)

PLENARVERANSTALTUNGEN**Air Pollution in Small Town Contexts**

Dr. Mateusz Klinowski, Uniwersytet Jagielloński, Krakau

Air Quality Monitoring in Małopolska Voivodeship

Edyta Litwin, Wojewódzki Inspektorat Ochrony Środowiska, Krakau

Smog in Poland – Implications and Consequences
Magdalena Kozłowska, Krakowski Alarm Smogowy,
Krakau

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (AI) – GRUNDLAGEN, ANWENDUNGEN UND AUSWIRKUNGEN AUF DIE GESELLSCHAFT

München

26.3. bis 29.3.2019 | 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Riza Berz (München), Michael Bornholdt (Hamburg), Jonas Braun (München) Lisa Oswald (Kassel),
Lars Richter (Berlin)

PLENARVERANSTALTUNGEN

AI und Ethik

Prof. Dr. Klaus Mainzer, TU München

Applied AI Workshop

Sebastian Wagner, UnternehmerTUM GmbH,
München

Methods of AI

Patrick van der Smagt, Volkswagen AG, München

Artisense Workshop

Patrick Wenzel, TU München

ARBEITSGRUPPEN

Ästhetik und Kunst von AI – die Grenzen der Computerkunst

Prof. Dr. Matthias Bethge, Universität Tübingen

Big Data Analysis und AI in der Medizin

Prof. Dr. Georg Dorffner, Medizinische Universität
Wien/Österreich

AI Safety, Intelligence Explosion and Superintelligence

Stuart Armstrong, Future of Humanity Institute,
University of Oxford/Großbritannien

BMW Workshop

Sebastian Bittel, BMW AG, München

AI und Jura – eine intelligente Transformation?

Sven von Alemann, CEO bei rfrnz GmbH, München
Florian Glatz, Legal Tech Center LTC UG, Berlin
Markus Hartung, Bucerius Education GmbH,
Hamburg

IBM Watson IoT Center Workshop

Andreas Schneider, IBM Deutschland GmbH,
München

Siemens AI Workshop

Bernd Blumoser, Siemens AG, München

Das Vertrauen in künstliche und autonome Agenten

Dr. Markus Kneer, Universität Zürich/Schweiz

7. AACHENER KONGRESS: DATEN SIND MACHT! – WIE REVOLUTIONIERT DIE DIGITALISIERUNG UNSEREN UMGANG MIT INFORMATIONEN?

Aachen

12.4. bis 15.4.2019 | 101 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Henning Bustorf, Elisabeth Koert, Patrick Mathea, Lisa Neumaier, Claudia Quitmann, Sebastian Seitz,
Mahdi Srour (alle Aachen)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Digitales Kulturgut für alle! Die Deutsche Digitale Bibliothek – Portal des kulturellen und wissenschaftlichen Erbes Deutschlands

Dr. Dorothea Sommer, Bayerische Staatsbibliothek,
München

Privatsphäre und Sicherheit im Zeitalter der Digitalisierung: Probleme und Probleme
 Prof. Dr. Dominik Herrmann, Universität Bamberg

ARBEITSGRUPPEN
Daten analysieren: Machine Learning im E-Health-Bereich
 Vincent Bremer, Universität Lüneburg

Daten verarbeiten: Transfer von wissenschaftlicher Erkenntnis zur gängigen Praxis
 Dr. Cord Spreckelsen, RWTH Aachen

Informationen personalisieren: algorithmische Ursachen und gesellschaftliche Folgen
 Pascal Jürgens, Universität Mainz

ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT DURCH PRIVATE – KÖNNEN PRIVATE UND PRIVATRECHT HELFEN, WO TRADIERTE ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT VERSAGT?
Wien/Österreich

25.4. bis 28.4.2019 | 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
 Konzeption und Organisation:
 Christian Botz (Bonn, Alumnus), Tobias Hauser, Thilo Kerkhoff (Hamburg, Alumnus), Isabella Naujoks (Brügge/Belgien, Alumna), Jana Smela (Heidelberg)

PLENARVERANSTALTUNGEN
The FRA's Work on Business and Human Rights and how the Charter of Fundamental Rights Applies to Private Actors
 Jonas Grimheden, European Union Agency for Fundamental Rights (FRA), Wien

Promoting Inclusive and Sustainable Industrial Development
 Ravindra Wickremasinghe, Advocacy and Media Relations Division, UNIDO, Wien

Überblicksvortrag zur Entwicklungspolitik
 Lukas Silberbauer, Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Wien

Verwirklichung der Menschenrechte in grenzüberschreitenden Konzern- und Subunternehmerstrukturen
 PD Dr. Chris Thomale, Universität Heidelberg
 Prof. Dr. Marc-Philippe Weller, Universität Heidelberg

Meinungen manipulieren – Fake News
 Prof. Dr. Nicole Krämer, Universität Duisburg-Essen

Netz überwachen – Daten und Sicherheit
 Stephan Koloß, Universität Bochum

Wissen austauschen: globale Kommunikation in Wissenschaft und Forschung
 Kristin Biesenbender, Universität Hamburg

Wissen vermitteln: Didaktik der Zukunft
 Prof. Dr. Sven Kommer, RWTH Aachen

Wie baut man Staaten (wieder) auf?
 Prof. Dr. Ebrahim Afsah, Universität Wien

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH SEMINARTEILNEHMENDE

- Beispiele konkreter Maßnahmen von Modernisierung von Gesellschafts- und Deliktsrecht sowie Korruptionsbekämpfung in Entwicklungsländern
- Bekämpfung von Korruption: der Siemens/Neubürger-Fall, die EU-Geldwäsche-Richtlinie und die Anti-Korruptions-Konsequenzen für grenzüberschreitendes Wirtschaften
- Compact with Africa und Marshallplan mit Afrika – neue Wege deutscher und europäischer Entwicklungspolitik?
- CSR-Ansätze im ostafrikanischen Gesellschaftsrecht
- Einfluss von CSR-Richtlinien I: Rohstoffabbau in Afrika – Auswirkungen der Konfliktmineralien-Verordnung der EU
- Einfluss von CSR-Richtlinien II: Due Diligence-Kontrolle der ausländischen Subunternehmer und Lieferanten: Vertragsgestaltungsmöglichkeiten und „Maßnahmen-Palette“

- Fallstudie: Aus eigener Kraft und in einer Generation. Wie aus dem Dschungel Singapurs ein Finanzzentrum wurde
- IKEA's Compliance in Developing Countries
- Kooperieren, Kopieren, Überholen? Der schnelle Siegeszug der chinesischen Autoindustrie
- Meilensteine und theoretische Eckpfeiler der Entwicklungszusammenarbeit
- Mikroversicherungen und fehlende Nachfrage: ein Fallbeispiel von mongolischen Viehhaltern
- Modernisierung von Delikts- und Gesellschaftsrecht: Devoir de vigilance in Frankreich und menschenrechtsbezogene Verkehrssicherungspflichten der Auftraggebergesellschaften in Deutschland?
- One Belt, one Road – one World? Welches Potenzial hat die neue Seidenstraße für Transitländer?
- Social Businesses – Mikrokredite und Unternehmertum zur Armutsbekämpfung (Grameen Bank und Danone Bangladesch)
- Status quo der deutschen und europäischen Entwicklungspolitik

FÜHRUNGEN

Führung durch das Ministerium und Besichtigung des Alois Mock-Saals

Antonia Praun, Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Wien

Führung über den UN-Campus

Roman Koska Aslan und Filipe De Carvalho, beide United Nations, Wien

KREISLÄUFE (LEBENSWISSENSCHAFTLICHES WOCHENENDSEMINAR IX)

Köln

26.4. bis 28.4.2019 | 51 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Hannah Büttner (Jena, Alumna), Nele Burckhardt (Hamburg), Marcel Horning (Heidelberg), Bogdana Kovalchuk (Heidelberg), Charles Neu (Jena, Alumnus)

PLENARVERANSTALTUNG

Unbewusstes Lernen und bewusste Gewahrdung

Prof. Dr. Hilde Haider, Universität Köln

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH SEMINARTEILNEHMENDE

- Circle of Life – Erfahrungen aus der Sterbebegleitung
- Computerchip-Design
- Die Gedanken drehen sich im Kreis: Was passiert, wenn man die Seele eines Wurms in einen Roboter hochlädt?
- Genusstraining: Gesundheit, die Spaß macht
- Das große Verstecken: Infektionskreisläufe über Erregerreservoir
- Herz-Lungen-Maschine
- Iron Heart – Herz Lungen Maschine
- Der Kreislauf von Batterien
- Kreisläufe des kulturellen Kollektivs. Bruno Latours Parlament der Dinge und eine nicht-moderne Kulturgeschichte
- Kreisläufe im Labor oder Überleben unterm Eis der Antarktis
- Kreisläufe im Meer
- Kreisläufe in der Aquakultur
- Kreisläufe in der Mathematik
- Kreisläufe innerhalb des Immunsystems
- Leben mit dem natürlichen Kreislauf des Jahres
- Lebenslanges Lernen: Qualifizierung als Kreislaufprozess
- Eine mikrobiologische Perspektive auf globale Stoffkreisläufe
- Die Musik der Primzahlen
- Noch ganz dicht? Wie Zellen Barrieren bilden
- Rauscherzeugende Substanzen
- Die Rolle von Bakterien im Schwefelkreislauf mit Schwerpunkt pink-berry-Konsortien
- Schock
- Stochastische Modellierung genregulatorischer Netzwerke
- Störungen im Zellzyklus
- Struktur und der wiederkehrende Wunsch nach Veränderung
- Warum scheitern Klimaschutzabkommen so häufig? Erklärungsansatz aus umweltökonomischer Perspektive

MACRONS AMBIVALENTE UMWELTPOLITIK – VON START-UPS ZUR STAATSMACHT?**Auslandstreffen in Nancy/Frankreich**

26.4. bis 28.4.2019 | 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Eva Günther, Apolline Simons, Elisabeth Speyerl (alle Paris/Frankreich)

PLENARVERANSTALTUNGEN**Comment des mesures locales de démocratie participative peuvent permettre un engagement pour l'environnement**

Manu Donati, Stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Vandœuvre-lès-Nancy

Les monnaies locales: Pourquoi? Comment?

Nathalie Martin, Chargé de communication de l'association du Florain, monnaie locale du sud de la Meurthe et Moselle, Nancy

Die Sicht der Partei „Europe Écologie les Verts“ auf Macrons Umweltpolitik

Frédéric Maguin, Europe Écologie Les Verts, Nancy

Terre de Liens, un mouvement associatif qui agit pour préserver un bien commun, la terre agricole

Dominique Faucheur, Terre des Liens Champagne-Ardenne, Châlons-en-Champagne

Transition écologique, révolution culturelle

Éric Mutschler, Radioemission „Durablement votre“, Nancy

Vorgehensweisen der Bewegung auf lokaler Ebene und ihre nationale Umweltpolitik

Amina Dahoun, Référente de la „République en marche“ du département Meurthe et Moselle, Nancy

Zur liberalen Dimension des Umweltrechts im internationalen Recht

Prof. Dr. Jochen Söhnle, Université de Lorraine, Nancy

FÜHRUNG**Nancy, une capitale européenne d'art? L'art nouveau et l'école de Nancy**

Annabelle Haebig, Nancy Tourisme, Nancy

MEDITATION VON A BIS ZEN – THEORETISCHE PERSPEKTIVEN EINER KONTEMPLATIVEN METHODE**Konstanz**

3.5. bis 5.5.2019 | 54 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Felix Groß (Würzburg), Elisa Kramer (Konstanz), Cornelius Müller (Konstanz), Christopher Ries (Konstanz)

PLENARVERANSTALTUNGEN**Achtsame (Um-)Wege in eine nachhaltigere Welt**

Annika Benz, Universität Konstanz

Die Auswirkungen von Meditation auf die religiöse Identität und gesellschaftliche Implikationen

Dr. Sonja Geiger, TU Berlin

Die Neurobiologie der Achtsamkeit – vom Neuron auf der Therapieliege

Prof. Dr. Martin Rötting, Universität Salzburg/Österreich

Vom Intellekt zur Intuition: Achtsamkeit und Meditation im Hochschulkontext – das Münchner Modell

Prof. Dr. Andreas de Bruin, HAW München

ARBEITSGRUPPEN**Eine konsumspezifische Achtsamkeitserfahrung**

Annika Benz, Universität Konstanz

Meditation – den Bären zähmen/den Ochsen hüten

Dr. Sonja Geiger, TU Berlin

Die Neurobiologie der Achtsamkeit – als das Neuron den Lotussitz entdeckte

Prof. Dr. Martin Rötting, Universität Salzburg/Österreich

ERSTAKADEMIKER/-INNEN-TAGUNG DER STUDIENSTIFTUNG

Hannover

31.5. bis 2.6.2019 | 72 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Christin Hempeler (Hannover), Sinja Küppers (Durham/USA), Isabell Landwehr (Konstanz, Alumna), Michelle Maurer (Darmstadt), Diana Unterhitzberger (Ingolstadt)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Erstakademiker/-innen aus (motivations-) psychologischer Sicht: Entwicklung von Wohlbefinden und studienbezogenen Ängsten

Dr. Stefan Janke, Universität Mannheim

Erstakademiker/-innen in der Studienstiftung: Analysen, Ansatzpunkte, offene Fragen

Dr. Roland Hain, Studienstiftung, Bonn

Das Hochstapler-Phänomen

Kay Brauer, Universität Halle-Wittenberg

Soziale Herkunftseffekte beim Übergang ins Studium und in die Promotion

Prof. Dr. Rita Nikolai, HU Berlin

PODIUMSDISKUSSIONEN

Gespräch mit ArbeiterKind.de und Erste Generation Promotion – EGP e. V.

Ann-Kristin Kolwes, Erste Generation Promotion – EGP e. V., Köln

Marie Sibold, ArbeiterKind.de gemeinnützige GmbH, Frankfurt/M.

Gespräch über das Mentoringprogramm des Alumni-Vereins der Studienstiftung

Dr. Christoph Kotzerke, Alumni-Verein Hannover-Braunschweig

Astrid Mötzing, DB Cargo AG, Mainz

Kleingruppengespräche mit Alumni/ae der Studienstiftung

Annika Heß, Medizinische Hochschule Hannover

Erik Johannsen, J.M. Voith SE & Co. KG, Salzgitter

Alfred Raddatz, Zentral- und Landesbibliothek Berlin

Julia Rath, Universität Würzburg

Johanna Schnier, TUI InfoTec GmbH, Hannover

Richard Taubert, Medizinische Hochschule Hannover

Podiumsgespräch mit Stipendiat /-innen und Neualumni

Annika Heß, Medizinische Hochschule Hannover

Erik Johannsen, J.M. Voith SE & Co. KG, Salzgitter

Maximilian Nussbaum, Universität Hannover

Julia Rath, Universität Würzburg

Moderation: Christin Hempeler, HS Hannover

Isabell Landwehr, Universität Konstanz, Alumna

Diana Unterhitzberger, Universität Ingolstadt

30 JAHRE DEMOKRATIE IN CHILE – MENSCHENRECHTE FÜR ALLE ... ODER NICHT?

Auslandstreffen in Santiago de Chile/Chile

6.6. bis 9.6.2019 | 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Christine Bock (Osnabrück), Juliane Kriebitzsch (Chemnitz), Simon Merkl (Heidelberg),

Annabell Wähner (Erfurt), Paula Zupke (Bochum)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Aspekte der Diskriminierung und Inklusion von geistig eingeschränkten Menschen

Maria Alejandra Hernández, Fundación Special

Olympics de Chile, Santiago de Chile

Indigener Aktivismus in Chile und den Osterinseln

Vertreter/-in des Instituto de los Derechos

Humanos, Valparaiso

ARBEITSGRUPPEN**Die feministische Bewegung Chiles und die Rolle indigener Frauen**

Vertreter/-in der Librería Proyeccion, Santiago de Chile

Menschenrechte im heutigen Chile

Valentina Deneken, Amnesty International Chile, Santiago de Chile

FÜHRUNG**Alltag, Phänomen, Katastrophe**

Vertreter/-in des Museo de la Memoria y los Derechos Humanos, Santiago de Chile

„UNSER EUROPA – NEU GEDACHT“: WEGE UND HERAUSFORDERUNGEN DER EUROPÄISCHEN ZUKUNFT NACH DEN PARLAMENTSWAHLEN 2019**Heidelberg**

19.7. bis 21.7.2019 | 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Martin Müller (Heidelberg, extern), Ludwig Schulze (Berlin), Luca Steinbeck (Heidelberg), Dorian Vester, (Heidelberg, extern)

PLENARVERANSTALTUNGEN**Ein Erfahrungsbericht zu europapolitischem Engagement im Europawahlkampf 2019 und bei Polis180**

Susanne Zels, Mitglied der CDU Berlin

Soft oder hard Brexit: mögliche Szenarien der EU-Außenhandelsbeziehungen mit Großbritannien

Prof. Dr. Switgard Feuerstein, Universität Heidelberg

Eine europäische föderale Republik

Dr. Franziska Brantner, Mitglied des Bundestags, Berlin

Der Zusammenhalt der Europäischen Union: Ziele, Zustand, Zukunft

Prof Dr. Dr. h.c. mult. Peter-Christian Müller-Graff, Universität Heidelberg

Rethinking European Democracy

Dr. Thomas Biebricher, Universität Frankfurt / M.

OBSZÖNITÄT – JENSEITS DES (GUTEN) GESCHMACKS**Münster**

27.7. bis 28.7.2019 | 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Sona Arasteh-Roodsary, Peter Klingel (Alumnus), Laura Marie Reiling, Marina Uelsmann (alle Münster)

PLENARVERANSTALTUNGEN**Fast, Flesh, Sexual – ästhetische Dimensionen des Obszönen in der Gegenwart**

Hannah Zipfel, Universität Münster

The Politics of the Obscene: Thatcherism and Queer Interventions in Contemporary British Film

Felipe Espinoza Garrido, Universität Münster

AUTONOME SYSTEME: SPANNUNGSFELD MENSCH UND MASCHINE**Saarbrücken**

2.9. bis 5.9.2019 | 33 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Tobias Jäger (Trier), Maximilian Köhl (Saarbrücken), Tom Luc (Hildesheim), Sarah Sterz (Saarbrücken, Alumna)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Algorithmen, Machine Learning und Statistik

Tobias Jäger, Universität Trier

Autonomie – was bedeutet das überhaupt?

Tom Luc, Universität Hildesheim

„Das ist richtig so, oder?“ Warum Maschinenethik erklärbar Künstliche Intelligenz voraussetzt

Kevin Baum, Universität Saarbrücken

Einführung in rechtliche Aspekte

Stefan Hessel, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Ethik – Tradition, Theorie und Praxis

Sarah Sterz, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Machine Learning or Machine Miseducation

Dr. Jilles Vreeken, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

No Man's Land – Bladerunner 2049

Prof. Dr. Joachim Frenk, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

ARCHITEKTUR UND BEWEGUNG

Berlin

26.9. bis 29.9.2019 | 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Antonia Grohmann (Berlin), Lucas Jaspar Kalmus (Bremen), Johanna Klingler (London/Großbritannien), Maximilian Steverding (München)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Architektur und Gesellschaft

Lars Fischer, Katholieke Universiteit Leuven/Belgien

Architektur und Psychoanalyse

Prof. Dr. Jane Rendell, Bartlett School of Architecture, University College London/ Großbritannien

Bewegung und Architektur

Prof. Dr. Asli Serbest, HFK Bremen

Rechtsprobleme bei autonomen Systemen

Stefan Hessel, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Technology and Control

Dr. Daniela Voß, Universität Hildesheim

Trusting Autonomous Systems

Dr. Markus Langer, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Vertrauen und Verstehen aus Sicht der Psychologie

Maria Huber, Universität Eichstätt-Ingolstadt

ARBEITSGRUPPEN

Fortschritt versus Grenzen

Sarah Sterz, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Verantwortung, Schuld und Haftung

Tom Luc, Universität Hildesheim

Zuverlässigkeit, Vertrauen und Erklärbarkeit

Maximilian Köhl, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Bewegung und Politik

Yasser Almaamoun, Zentrum für Politische Schönheit, Berlin

Bewegung und Raum

Prof. Nik Haffner, Universität der Künste Berlin

Gesellschaft und Raum

Iver Ohm, Hidden Institute, Berlin

STIPENDIATISCHE NACHHALTIGKEITSAKADEMIE 2019**Bad Lausick**

29.9. bis 4.10.2019 | 55 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Sara Haug (Tübingen), Virginia Lilley (Bonn, Alumna), Alexey Schwarzmann (Dortmund)

PLENARVERANSTALTUNGEN**Kooperation im Klimaschutz**

Prof. Dr. Robert Schmidt, FernUniversität Hagen

Mit den Bürgerwerken gegen die Klimakrise**kämpfen – Wie engagierte Menschen die****Energiewende von unten umsetzen**

Christopher Holzem, Bürgerwerke eG, Heidelberg

Nachhaltigkeit in der Studienstiftung

Dr. Stefanie Richters, Studienstiftung, Bonn

**Nachhaltigkeit in ihrer wissenschaftstheoretischen
und wissenschaftspolitischen Dimension**

Dr. Mandy Singer-Brodowski, FU Berlin

Nachhaltigkeit? Eine radikal idealistische**Perspektive auf Gesellschaftstransformation**Tobi Rosswog, Freier Dozent, Speaker, Initiator,
Coach, Autor und Aktivist**FALL SCHOOL 2019: „WEGE AUS DER WISSENSCHAFTSKRISE“****Augsburg**

4.10. bis 6.10.2019 | 51 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Martin Daumiller (Alumnus), Johannes Kroh, Stefan Siegel (alle Augsburg)

PLENARVERANSTALTUNG**Gute wissenschaftliche Praxis: Umsetzung****der Empfehlungen zur Sicherung guter****wissenschaftlicher Praxis**

Prof. Dr. Bernd Oberdorfer, Universität Augsburg

Open Access – Forschung offen präsentieren

Sonja Härkönen, Universität Augsburg

**Open Science – Chancen, Herausforderungen
und praktische Umsetzung**

PD Dr. Felix Schönbrodt, LMU München

**Qualitätssicherung in der Forschung?! Über den
Nutzen und die Gefahren von Impact Faktoren und Co.**

Prof. Dr. Ulrike Nett, Universität Augsburg

Politik und Nachhaltigkeit

Dr. Ulrike Zeigermann, Universität Magdeburg

Wirtschaft und NachhaltigkeitDr. Ulrich Schachtschneider, Energieberater, freier
Sozialwissenschaftler und Bildungsarbeiter,
Oldenburg**Wirtschaft und Nachhaltigkeit (Unternehmens-
perspektive)**Prof. Dr. Christian Arndt, Hochschule für Wirtschaft
und Umwelt Nürtingen-Geislingen**Wissenschaft und Nachhaltigkeit**Prof. Dr. Henning Pätzold, Universität Koblenz-
Landau**„Wissenschaftskrise“? Prävalenz unlauterer
Forschungspraktiken und Relevanz personen-
gebundener Erklärungsansätze**

Dr. Martin Daumiller, Universität Augsburg

ARBEITSGRUPPEN**Betrug und Fehlverhalten den Kampf ansagen! –
Maßnahmen zur Erkennung und effektiven
Bekämpfung**

Prof. Dr. Bernd Oberdorfer, Universität Augsburg

Fragwürdige Forschungspraktiken unter der Lupe

Dr. Martin Daumiller, Universität Augsburg

**Open Science als Ausweg aus der
Wissenschaftskrise?!**

PD Dr. Felix Schönbrodt, LMU München

Wie wollen wir in Zukunft gemeinsam Wissenschaft betreiben?

Prof. Dr. Ulrike Nett, Universität Augsburg

Wissenschaft verstehen, erklären und gestalten – ein Argumentationstraining gegen Theorie- und Wissenschaftsverdrossenheit

Stefan T. Siegel, Universität Augsburg

KÖRPER. KRANKHEIT. KUNST. KÜNSTLERISCHE UND GEISTESWISSENSCHAFTLICHE PERSPEKTIVEN AUF ZWEI ZENTRALE THEMEN DER MEDIZIN

Münster

25.10. bis 27.10.2019 | 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Mona Baie (Heidelberg), Dana Kristin Brinker (Münster), Vina Zielonka (Münster)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Medical Humanities – Entwicklungen, Chancen und Fallstricke eines „emerging field“

Dr. Susanne Michl, Charité Berlin

PODIUMSDISKUSSION

Zum Film *Shoulder the Lion* von Erinnisse und Patryk Rebisz

Tobias Dietrich, Universität Bremen

Musikalisches Werk und Medizin

Prof. Dr. Stefan Evers, Universität Münster

ARBEITSGRUPPEN

Körper & Krankheit in der bildenden Kunst

Dr. Katharina Bahlmann, Universität Mainz

Wandelbare Erkrankungen?! Gesundheit und Krankheit aus medizinhistorischer Sicht

Prof. Dr. Flurin Condrau, Universität Zürich/
Schweiz

Körper & Krankheit in der Literatur

Dr. Anita Wohlmann, Syddansk Universitet
Odense/Dänemark

Körper & Krankheit und Film

Tobias Dietrich, Universität Bremen

WANDERLUST UND WANDERFRUST – MOBILITÄT IN ZEITEN DER GLOBALISIERUNG

(7. Würzburger Residenz Akademie)

Würzburg

1.11. bis 3.11.2019 | 95 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Clara Döbelstein, Paul Fischer, Magdalena Gilch, Simon Höra, Laura Hofner, Franca Keicher, Florian Kohrt, Lorenz Kuger, Lea Marxen, Felicitas Muth, Lea Peter, Michael Reinhart (alle Würzburg), Sophia Löffelsend (Brisbane/Australien)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Wer, wann, wohin und warum?

Eine Einführung in die großen Ws der internationalen Migrationsforschung

Dr. Nikola Sander, Bundesinstitut für
Bevölkerungsforschung, Wiesbaden

Global Health in Zeiten erhöhter Mobilität

Prof. Dr. Timo Ulrichs, Akkon-Hochschule für
Humanwissenschaften, Berlin

Migration global: Begriffe, Akteure, Annahmen

Prof. Dr. Bettina Severin-Barboutie, Universität
Gießen

ARBEITSGRUPPEN

(Aus-)Wandern, Reisen, Unterwegssein:

Mobilität und Literatur

Dr. Frederike Middelhoff, Universität Hamburg

Tourismus und freiwilliges Engagement

Dr. Tobias Reeh, Universität Göttingen

Tuareg-Nomadentum: Mobilität als Lebenskonzept aus einer ethnografischen Perspektive

Dr. Anja Fischer, Universität Wien/Österreich

MODELL BUNDESTAG: CHANCEN UND RISIKEN DER DIGITALEN BÜRGERBETEILIGUNG IN DEUTSCHLAND

Bonn

8.11. bis 10.11.2019 | 38 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Andreea Dinklage (Talence/Frankreich), Javed Lindner (Aachen), Saskia Marks (Maastricht/Niederlande)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Direkte Demokratie in der EU

Rainer Wieland, Vizepräsident des Europäischen Parlamentes, Strasbourg/Frankreich

Neue Herausforderungen der politischen Partizipation

Prof. Dr. Frank Decker, Universität Bonn

PODIUMSDISKUSSION

Formwandel der Demokratie

Dr. Michel Dormal, RWTH Aachen
Marius Krüger, Democracy Deutschland e. V.,
Göttingen

Moderation: Lea Pfau, Open Knowledge
Foundation Deutschland e. V., Berlin

RÜSTUNGSEXPORTE INTERDISZIPLINÄR: PERSPEKTIVEN UND HINTERGRÜNDE

Marburg

15.11. bis 17.11.2019 | 51 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Theresa Bachmann (Marburg), Franziska Benz (Marburg), Sebastian Höpfl (Stuttgart)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Waffen für die Welt? Die Folgen der Rüstungsexportpolitik am Fallbeispiel Deutschlands

Dr. Simone Wisotzki, Leibniz-Institut Hessische
Stiftung Friedens- und Konfliktforschung,
Frankfurt/M.

Waffenhandel und der Auftrag der Vereinten Nationen: Spruch und Widerspruch

Dr. Hans-Christof Graf von Sponeck, UN Assistant
Secretary General a. D., Universität Marburg

ARBEITSGRUPPEN

Rüstungsexporte und ihre ethischen Fragestellungen. Verantwortungsethische und gesinnungsethische Perspektiven aus der praktischen Philosophie zu realpolitischen Optionen

Prof. Dr. Uto Meier, Universität Eichstätt-Ingolstadt

Rüstungsexportkontrolle auf nationaler und europäischer Ebene: rechtliche Grundlagen, politischer Kontext, aktuelle Fragestellungen

Dr. Isabelle Ley, Amtsgericht Mitte, Berlin

Volkswirtschaftliche Bedeutung von Rüstungsexporten

PD Dr. Johannes Becker, Universität Marburg

Zivilgesellschaftliche Akteure im Spannungsfeld deutscher Rüstungsexporte

Max Weber, Evangelische Arbeitsgemeinschaft für
Kriegsdienstverweigerung und Frieden im Verein
für Friedensarbeit im Raum der EKD e. V., Bonn

Stipendiatisch organisierte Exkursionen

In Folge werden jeweils die teilnehmenden Stipendiatinnen und Stipendiaten aufgeführt. Hinzu kommen Alumni und externe Gäste, die etwa 2 % der Teilnehmenden stellen (vgl. Tabelle 23 im Kapitel „Unsere Förderung in Zahlen“).

HONGKONG: AUF DER SUCHE NACH IDENTITÄT

Hongkong/China

6.1. bis 12.1.2019 | 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Charlotte Giering (Lüneburg), Christoph Reese (Münster), Marius Richter (Hongkong)

Arbeit des Goethe-Instituts in Hongkong und Einfluss Festland-Chinas auf die Arbeit im Kultursektor

Dr. Almuth Meyer-Zollitsch, Goethe-Institut
Hongkong

Gespräch mit Hongkonger Politikern zum Thema Identität und politische Freiheit in Hongkong

Lo Kin Hei, Ted Hui, Chung-Kai Sin, alle Democratic Party, Hongkong
Carrie Li, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Honkong

Gespräch mit Hongkonger Studierenden unter den Leifragen: „Was ist typisch Hongkong? Was macht Hongkong für mich aus?“

Terry Kwan und zehn Honkonger Studierende, Goethe-Institut Hongkong, Lingnan University, City University of Hongkong

Gespräch mit dem stellvertretenden Generalkonsul David Schmidt über die Rolle Deutschlands in Hongkong

David Schmidt, Deutsches Generalkonsulat
Hongkong

Gespräch über die Arbeit der German Industry and Commerce Ltd. in Hongkong

Wolfgang Ehmann, German Industry and Commerce Ltd., Hongkong

Gespräch über das Projekt RECAP der Konrad-Adenauer-Stiftung zum Thema Energiesicherheit und Klimawandel in Asien und Pazifik

Dr. Peter Hefe, Konrad-Adenauer-Stiftung,
Hongkong

Verhältnis zwischen Hongkongern und Festland-Chinesen

Xin-Wen Zhang, Stipendiatin, Heidelberg

FÜHRUNGEN

Admiralty People and Society Walk (Hongkong Walking Tour)

Michael Tsang, The Hongkong Free Tours

Führung durch die Ausstellung *What about Home Affairs. A Retrospective* von Ellen Pau

Freya Chou, Para Site, Hongkong

Führung im Legislative Council zum Thema Wahlsystem und politische Lage in Hongkong

Service-Team, Legislativrat der Sonderverwaltungszone Hongkong

Wan Chai Culture and Heritage Walk

Maria Kwok, Chinese Temples Committee,
Hongkong

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Einführung: Identität und Auswertung der Stichwortsammlung „Was bedeutet Identität für mich“
- Einführung in die aktuelle politische Konstellation Hongkongs
- Historische und moderne Innen- und Außenwahrnehmungen der Stadt
- Die Hongkong-Zuhai-Macau-Brücke und Architektur
- Kung Fu als Kulturgut Hongkongs
- Liberalismus in Hongkong
- Medizin in Hongkong
- Proteste 2014 und ihre Folgen bis heute

- Sprachen in Hongkong
- Umweltpolitik und Umweltbewusstsein in Hongkong
- Victoria Harbour: Identifikation durch Wahrzeichen und Lichtverschmutzung in asiatischen Großstädten
- Völkerrechtlicher Status von Hongkong
- Wirtschaftliche Ordnung als Identitätsstifter

RASSISMUS VOM (PROFI-)FUßBALL BIS IN DEN ALLTAG

Düsseldorf

11.1. bis 13.1.2019 | 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Johannes Englisch (Münster), Julian Neugebauer (Münster), Tim Schnelle (Kopenhagen/Dänemark)

Arbeit des Bundesamts für Verfassungsschutz in der Extremismusforschung

Dr. Stefan Kestler, Bundesamt für Verfassungsschutz, Köln

Einführung in die kooperative Rhetorik

Dr. Marita Pabst-Weinschenk, Universität Düsseldorf

Politische Aufgaben und Vorbildfunktion

Berivan Aymaz, Mitglied des Landtags NRW, Düsseldorf

Rassismus auf dem Platz

Dr. Stefan Glasmacher, Mayer Brown LLP, Düsseldorf

Rassismus in der Fankultur

Dr. Alexander Steinforth, Düsseldorfer Turn- und Sportverein Fortuna 1895 e. V.

Zwischen „Spitze & Spritze“ – Facetten der Dopingproblematik im Sport

Prof. Dr. Martin Schimke, Bird & Bird LLP, Düsseldorf

KOHLLENSTOFF, KAPITALISMUS UND KLIMASCHUTZ – Marktinstrumente zur CO₂-Reduktion

Brüssel/Belgien

24.2. bis 26.2.2019 | 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Julian Betge (Delft/Niederlande), Mona Bukenberger (Erlangen), Stephan Ferenz (Hannover), Maren Preuß (Berlin), Leonard Probst (Freiburg), Jan Wiegner (Utrecht/Niederlande)

Carbon Markets Driving EU Decarbonisation

Giorgio Corbetta, European Energy Exchange AG, Brüssel

Emissions Trading in the EU in the 2020s and beyond

Milan Elkerbout, Centre for European Policy Studies, Brüssel

Fair and Effective Carbon Pricing

Sam Van den plas, Carbon Market Watch, Brüssel

Marktbasierte Instrumente zur Treibhausgasmin- derung in der EU: Nicht-Emissionshandelssektoren

Dr. Jan Nill, Generaldirektion Klimapolitik, Europäische Kommission, Brüssel

PODIUMSDISKUSSION

Kohlenstoff, Kapitalismus und Klimaschutz – Marktinstrumente zur CO₂-Reduktion

Suzana Carp, Sandbag Climate Campaign CIC, Brüssel

Milan Elkerbout, Centre for European Policy Studies, Brüssel

Dr. Wolfgang Weber, BASF-Büro Brüssel

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Die Erfindung „des Marktes“ zu Beginn des 20. Jahrhunderts – kritische Betrachtungen am Beispiel von Mises, Hayek und Polanyi
- Kompetenzordnung und Klimaschutz
- Umweltethik

DIE VERGANGENHEIT IN DIE ZUKUNFT DENKEN – PERSPEKTIVEN IM ISRAELISCH-PALÄSTINENSISCHEN KONFLIKT

Jerusalem, Haifa, Wahat al-Salam/Neve Shalom/Israel, Ramallah/Palästinensische Autonomiegebiete

24.2. bis 5.3.2019 | 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Janik Fechtelpeter (Dresden), Sophia Hanseder (Regensburg), Charlotte Hoffmann (Freiburg, extern), David Lüllemann (Tübingen)

The Childrens' Role in Peacemaking

Ethan Felson, Kids4Peace, New York/USA

Deutsche Perspektiven und Interessen in der Region Israel/Palästina

Ulrich Wacker, Anne Cohen-Köhler, Suleiman Abu-Dayyeh, alle Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Jerusalem

Einführung in die Arbeit von NGO Monitor mit Fokus auf Deutschland

Ariella Esterson, NGO Monitor, Jerusalem

Expertengespräch

Dr. Sebastian Plötzgen, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH, Ramallah

Die heutigen akademischen Beziehungen zwischen Israel, Palästina und Deutschland

Katharina Konarek, Haifa Center for German and European Studies

Introduction to the History and Current Situation of Wahat al-Salam/Neve Shalom

Rita Boulos, Wahat al-Salam – Neve Shalom – Oasis of Peace

Introduction to Palestinian Media Watch and Why it Matters

Dr. Maurice Hirsch, Palestinian Media Watch

Multicultural Work in Multicultural Haifa

Leea Dor, Beit Ha'Gefen – Arab-Jewish Cultural Center, Haifa

FÜHRUNG

Religiöse Spuren in Jerusalem

Prof. Dr. Dieter Vieweger, Deutsches Evangelisches Institut für Altertumsforschung des Heiligen Landes, Jerusalem

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Das Abkommen von Oslo
- Banksy in Israel und Palästina – eine künstlerische Rezeption des Konflikts
- Das britische UN-Mandat in der südlichen Levante
- Deutsch-israelische Beziehungen im Wandel der Zeit
- Israelische Wirtschaft und seine Startup-Kultur
- Nakba oder Befreiungskrieg – zwei Narrative einer Geschichte
- Die Palästinensische Befreiungsorganisation
- Die Rolle der UN in Israel seit 1967
- Schicksal der Schoah-Überlebenden
- Umsetzung der UN-Agenda „Frauen, Frieden und Sicherheit“ in Israel und Palästina
- UN-Resolution 181 und die Folgen
- Der Vorwurf des Pinkwashing gegen Israel

VERGANGENHEIT UND GEGENWART: NAMIBISCH-DEUTSCHE BEZIEHUNGEN IM SPIEGEL KOLONIALER ERFAHRUNGEN

Windhuk, Walvis Bay, Swakopmund, Otjiwarongo, Waterberg, Okahandja/Namibia

16.3. bis 31.3.2019 | 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Patrick Biker (Frankfurt/M.), Marla Delbrück (Frankfurt/M.), Felix Krieger (Frankfurt/M.), Hanna Lompa (Offenbach), Christina Poppe (Frankfurt/M.)

Deutsch-namibische Beziehungen: deutsches Erbe und deutsche Verantwortung in Namibia

Christian-Matthias Schlaga, Botschafter, Deutsche Botschaft Windhuk

Deutsche Stiftungsarbeit in Namibia

Dr. Clemens von Doderer, Hanns-Seidel-Stiftung, Windhuk

Geschichte der Helmut Bleks Foundation

Ariane Wendt, Farm Baumgartsbrunn, Khomas-Hochland

Kolonialisierung und Apartheid – Namibias steiniger Weg in die Unabhängigkeit

Dr. Dag Henrichsen, Zentrum für Afrikastudien, Universität Basel/Schweiz

Leben als „DDR-Kind von Namibia“ und der Aufbau zivilgesellschaftlicher Organisationen in Namibia

Naita Hishoono, Namibia Institute for Democracy, Windhuk

Lebensalltag der namibischen Jugend und Erfahrungen mit Deutschland

Gruppe namibischer Jugendlicher, Teilnehmende eines namibisch-deutschen Austauschprogramms, Windhuk

Lebenserfahrungen in Namibia

Seniorengruppe des Seniorenheims Otjiwarongo sowie dessen Leiterin Vicky Hue, Otjiwarongo

Locating the City in Windhoek: Regimes of the Legal and Other Spaces

Ellison Tjirera, University of Namibia, Windhuk

Perspektiven einer deutschstämmigen, weißen Namibierin

Erika von Wietersheim, Journalistin und Farmerin, Windhuk

Die Rolle deutschsprachiger Namibier und ihre Vernetzung im unabhängigen Staat

Prof. Dr. Gerhard Karl Hans Töttemeyer, Swakopmund

FÜHRUNGEN

Fahrradtour durch das Township Katutura mit anschließender Diskussion

Anna Mafwila, Katu Tours, Windhuk

Führung über das Gelände der Grundschule Baumgartsbrunn und der ehemaligen Berufsschule Baumgartsbrunn

Hans Kress, Rotary Club Windhoek

Führung durch das Werk und Einblick in die Entwicklung der deutschen Firma in Namibia

Wernher Riedel, Namibian Press & Tools International LTD, Walvis Bay

Stadtführung mit Besuch des Parlaments, Besichtigung des Heldenackers und des Unabhängigkeitsmuseums

Mattheus Ndineti, Africa Experience, Windhuk

Swakopmund Genocide Graveyard and the Memorialization of the Genocide in Swakopmund

Laidlaw Peringanda, Swakopmund Genocide Museum

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Deutsche Entwicklungszusammenarbeit in Namibia
- Die Frage nach Reparationszahlungen und Rückgabe von Schädelnsammlungen
- Koloniale Einflüsse in der Architektur Swakopmunds
- Der Krieg gegen die Herero und Nama und die Schlacht am Waterberg
- Die Landfrage in Namibia – historische Einordnung und aktuelle Debatte
- Namibisch-deutsche Wirtschaftsbeziehungen
- Namibische Wirtschaft und Welthandelsbeziehungen
- Sprachvielfalt in Namibia und Rolle der deutschen Sprache
- Totengedenken der Herero in Okahandja
- Wissenschaft und Politik im kolonialen Kontext

AUSCHWITZ-BIRKENAU – ANDAUERENDE ERINNERUNGSKULTUR

Oświęcim/Polen

29.3. bis 1.4.2019 | 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Pauline Seubert (Bergen/Norwegen), Lennart H. Uecker (Heidelberg)

FÜHRUNGEN

Jewish Kraków and Holocaust Traces

Walkative Kraków

Study-Tour Part 1

Auschwitz-Birkenau State Museum

Study-Tour Part 2

Auschwitz-Birkenau State Museum

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Andauernde Erinnerungskultur:
Erinnern ohne Zeugen
- Perspektiven der Erinnerungskultur:
Täter und Opfer

MAKE ITALY GREAT AGAIN? ITALIENS POLITISCHE SITUATION UNTER DER „REGIERUNG DER VERÄNDERUNG“

Rom/Italien

14.5. bis 19.5.2019 | 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Robert Hinz (Durham/USA), Rebecca Kruse (Hamburg)

Demokratie und Freiheit: ein geteiltes Europa?

Melanie Bono, Goethe-Institut

London/Großbritannien

Francesca De Benedetti, La Repubblica, Rom

Christiane Mennicke-Schwarz, Kunsthaus Dresden

Migratory Contest along the Central Mediterranean Route and IOM Response to Improve Migration Management in the Region

Giulia Falzoi, International Organization for
Migration (IOM), Rom

The Economic Situation of Italy

Valentina Meliciani, Libera Università

Internazionale degli Studi Sociali (LUISS) Guido

Carli, Rom

Role and Influence of the Church in Italy today

Rocco D'Ambrosio, Pontificia Università

Gregoriana, Rom

The Economic Situation of Italy in the European Context

Marcello Messori, LUISS Guido Carli, Rom

Die vierte Gewalt am Werk – Italiens Presselandschaft

Alexander Freiherr von Sobeck-Skal,

ZDF-Studio Rom

Italy's Political System and Current Challenges

Giovanni Piccirilli, LUISS Guido Carli, Rom

FÜHRUNG

Il Senato della Repubblica

Sabra Befani, Senato della Repubblica, Rom

The Judicial Fight against Corruption

Raffaele Cantone, Pino Esposito, Tommaso

Luongo, Antonia Magnotti, alle Autorità nazionale

anticorruzione, Rom

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONS- TEILNEHMENDE

- Anekdotenhafte Veranschaulichung verbreiteter
Auffassungen der italienischen Gesellschaft
- Die antiken Stätten
- Berufsdemografie Italiens und die Rolle der
Gewerkschaften

Komplizierte Abhängigkeiten – Italien, Deutschland und die EU

Klemens Mömkes, Deutsche Botschaft Rom

- Einführung in Italiens aktuelle politische Situation
- Einführung in Italiens ökonomische und finanzielle Situation
- Die Engelsburg und die Katakomben
- Geschichte Italiens unter besonderer Berücksichtigung der Stadt Rom

- Italiens Presselandschaft
- Konzeption des Stadtrundgangs
- Kunst- und architekturhistorische Besonderheiten Roms
- Organisation des Vatikans
- Park und Villa Borghese

EXKURSION AN DAS CERN

Genf/Schweiz

5.6.2019 | 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Jinghao Cao (London/Großbritannien), Jeremia Geiger (Zürich/Schweiz), Meike Pauletzki (Zürich/Schweiz)

Forschung und Forschen am Compact Muon Solenoid

Prof. Dr. Rainer Wallny

Myriam Schönenberger, beide ETH Zürich

Pauli, Jung und das psychophysische Problem

PD Dr. Harald Atmanspacher, Collegium

Helveticum, Zürich

Wissenschaftliches Programm am CERN

Prof. Dr. Rainer Wallny, ETH Zürich

FÜHRUNG

Compact-Muon-Solenoid-Experiment am CERN, Cessy/Frankreich

Ulf Behrens, Daniele Ruini, Vincent Smith, Vinzenz Stampf, alle CERN, Cessy/Frankreich

DIE BERLINER LYRIKSZENE – INSTITUTIONELL, UNABHÄNGIG UND IN AKTION

Berlin

13.6. bis 16.6.19 | 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Svenja Brand (Göttingen), Clara Dobbstein (Würzburg), Elisa Weinkötz (Berlin)

Einblick in die Arbeit des Verlags und die lektorierende Tätigkeit

Julia Graf, Literarisches Colloquium Berlin

Präsentation und Kritik eigener Gedichte

Anna Hetzer und Alexander Kappe, beide Literaturhaus Lettrétage, Berlin

Einblick in die Geschichte und die Arbeit des Hauses und das Projekt „Babelsprech“

Thorsten Dönges, Literarisches Colloquium Berlin

Franziska Fuchsl, Stipendiatin des Literarischen Colloquiums Berlin

Laura Ott, Literarisches Colloquium Berlin

Schreibwerkstatt mit den Teilnehmenden

Anna Hetzer, Lyrikerin, und Alexander Kappe, Lyriker, beide Berlin

Spoken Word

Francesca Beard, Yugen Blakrok, Julian Heun, Sarah Kay, alle Akademie der Künste, Berlin

Die Förderung der freien Lyrikszene durch das Haus für Poesie, die Website Lyrikline.org

Karla Montasser, Haus für Poesie Berlin,

Literaturbrücke Berlin

Das Tätigkeitsfeld einer Lektorin, der Hanser-Verlag Berlin und die Rolle von Lyrik auf dem Literaturmarkt

Julia Graf, Literarisches Colloquium Berlin

Die Institution Literarisches Colloquium Berlin

Peter Dietze und Laura Ott, beide Literarisches Colloquium Berlin

Weltklang-Lesung: Internationale Autorinnen und Autoren tragen Lyrik in ihrer Muttersprache vor

Yugen Blakrok, Xi Chuan, Anja Golob, Maren Jäger, Rainer René Mueller, Eileen Myles, Marion Poschmann, Fatemeh Shams, Keston Sutherland, alle Akademie der Künste, Berlin

FÜHRUNG

Einblick in die Arbeit des Hauses, das Poesiefestival und die poetische Bildung

Karla Montasser, Haus für Poesie Berlin, Literaturbrücke Berlin

NATION BUILDING UND (NATIONALE) IDENTITÄTEN: PERSPEKTIVEN AUF VERGANGENHEIT UND GEGENWART

Baku/Aserbaidshjan

10.7. bis 17.7.2019 | 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Julia Knoll (Berlin), Kaspar Metzkwow (Berlin), Kaan Öcal (Edinburgh/Großbritannien), Antonia Mariette Pfister (Erfurt), Annemarie Schaupp (Göttingen)

Akademische Freiheit in Aserbaidshjan; Jugendbewegung seit 2014

Ilkin Huseynli, Baku Research Institute

Aserbaidshjanische Außenpolitik und internationale Beziehungen

Fariz Ismailzade, ADA University, Baku

Aserbaidshjanische Wirtschaft und Wirtschaftspolitik; deutsch-aserbaidshjanische Handelsbeziehungen

Tobias Baumann, Geschäftsführer, Deutsch-Aserbaidshjanische Auslandshandelskammer, Baku

Ethnizität und Minderheiten in Aserbaidshjan:

Aserbaidshjans Rolle im Kaukasus

Azer Babayev, ADA University, Baku

Flucht, Vertreibung und Peace Building im Kontext des Nagorny-Karabach-Konflikts

Bakhtiyar Aslanov, Khazar University, Baku

Geschichte des postsowjetischen Aserbaidshjans

Altay Goyushov, Baku Research Institute

Geschlechterverhältnisse und -politik

Nisa Hajiyeva, Baku State University

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Gedichtvorstellungen und Autorenporträts der Berliner Lyrikerinnen und Lyriker Nico Bleutge, Ann Cotten, Anna Hetzer, Nadja Küchenmeister, Steffen Popp, Monika Rinck, Daniela Seel, Jan Wagner

Der Nagorny-Karabach-Konflikt

Kavus Abushov, ADA University, Baku

Projektansätze der GIZ in Aserbaidshjan und der Südkaukasusregion

Sonia Fontaine, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Baku

Tourismus in Aserbaidshjan

Elvin Yusifli, Azerbaijan Tourism and Management University, Baku

FÜHRUNGEN

Architektur und Stadtgeschichte Bakus

Baku City Tours

Ausflug in den Süden der Absheron-Halbinsel

Gobustan National Park Museum

Geschichte der Unabhängigkeit Aserbaidshjans

Independence Museum of Azerbaijan, Baku

Kunst in Aserbaidshjan: Geschichte der Galerie im postsowjetischen Aserbaidshjan

Narmina Khalilova, Q Gallery, Baku

Schirvanschah-Dynastie und Geschichte des Palasts

Schirvanschah Museum, Baku

Teppichkunst und Kulturgeschichte

Azerbaijan Carpet Museum, Baku

Zoroastrismus, Geschichte Ramanas (Mittelalter, Neuzeit), Geschichte der Ölindustrie

Eldar Hamzali, freiberuflicher Touristenführer, Baku

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH
EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Aktuelle politische Dynamiken in Aserbaidschan
- Architektur und Städtebau in Baku

- Aserbaidschanische Literaturgeschichte und Nation Building
- Gesellschaft und Minderheiten in Aserbaidschan
- Internationale Beziehungen und Aserbaidschans Rolle im Kaukasus
- Märchen in/aus Aserbaidschan
- Musik
- Nationenpolitik im sowjetischen Aserbaidschan
- Religion in der Sowjetzeit und heute
- Sozialpolitik und sozialstaatliche Sicherungssysteme
- Sprachenpolitik
- Theoretische Einführung: Identität, nationale Identität(en)
- Zoroastrismus

ISLANDS WEG IN DIE ZUKUNFT – AUSWIRKUNGEN DES WIRTSCHAFTSWANDELS GENAUER BETRACHTET

Reykjavik/Island

19.7. bis 26.7.2019 | 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Anna Fritschen, Kevin Riehl (beide Darmstadt)

Allgemeine Übersicht: Islands politisches System und aktuelle Wirtschaftspolitik

Andrés Ingi Jonsson, Vinstríðreyfingin – grænt framboð (Links-Grüne Bewegung), Reykjavik

Quota System and Fisheries Management in Iceland

Njáll Ragnarsson, Isländische Fischereibehörde, Reykjavik

The Banking System before and after the Crash

Arnar Jonsson, Landsbankinn hf, Reykjavik

FÜHRUNGEN

Führung durch die Bitcoin Mining Farm in Keflavik

Philip Salter, Genesis Mining Iceland, Keflavik

Einblick in die Arbeit der Deutschen Botschaft Reykjavik

Diane Roehrig, Deutsche Botschaft Reykjavik

Funktion eines Geothermalkraftwerkes und Bedeutung für den Stromsektor Islands

Jóna Sigurlína Pálmadóttir, Hellisheiði Geothermal Power Plant

Iceland's Economic Growth and Energy Sector

Sigurdur Johannesson, Institute of Economic Studies Reykjavik

Herstellung von Wachstumsfaktoren durch genmodifizierte Gerste

Jón Mar Björnsson, ORF genetics, Kópavogur

Iceland's Tourism Industry now and then

Snorri Valsson, Ferðamálastofa/Islandic Tourist Board, Reykjavik

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH
EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Bedeutung des Tourismus für die Wirtschaft. Wie sieht die Zukunft aus?
- Die Beziehung zwischen Deutschland, Island und der Europäischen Union
- Crash Kurs Bitcoin Mining
- Einfluss von Bitcoin auf Umwelt und Wirtschaft

Islands Touristenmanagement im Thingvellir Nationalpark

Harald Schaller, Thingvellir Nationalpark

- Energy in Iceland – a Model for the World?
- Gentechnik in Island
- Islands Finanzindustrie: Lektionen aus der Vergangenheit
- Islands Wirtschaftswandel in der Zeit
- Island und Thingvellir zur Wikingerzeit
- Massentourismus im Thingvellir Nationalpark

- Ökosystem Meer – Fischerei im Wandel der Zeit
- Politische Rahmenbedingungen für den Wirtschaftswandel
- Politisches System Islands – früher und heute?
- Welche Handelsbeziehungen zwischen Island und der EU werden in Zukunft von Bedeutung sein?

ENERGIETOUR

Dessau

25.8. bis 31.8.2019 | 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Tim Bornstein (Freiberg), Lukas Gast (Cambridge/Großbritannien), Markus Held (Tuttlingen, Alumnus)

Dekarbonisierung der Chemie

Christopher Proske, Umweltbundesamt, Dessau

Energie- und Umweltpolitik

Ulrich Petzold, Mitglied des Bundestages (a. D.), Selbitz

Interview mit Zeitzeugin

Monika Miertsch, ehemalige Fahrerin eines Tagebaugroßgerätes

Management von Verpackungsabfällen in Deutschland

Matthias Fabian, Umweltbundesamt, Dessau

Recycling von Solarmodulen

Prof. Dr. Peter Dold, Fraunhofer-Center für Silizium-Photovoltaik, Halle

Stoffliche Nutzung von Kohlenstoffdioxid

Dr. Liisa Rihko-Struckmann, Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme, Magdeburg

Überblick: CO₂-Steuer und Abgaben

Prof. Dr. Robert Schmidt, FernUniversität Hagen

GEORGIEN: VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART

Tiflis, Imereti, Gori, Sugidi, Mestia/Georgien

21.9. bis 5.10.2019 | 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Paulina Kellersmann (Göttingen), Igor Ryabinin (Mailand/Italien, Alumnus), Prof. Dr. Tassilo Schmitt (Bremen, Vertrauensdozent), Fintan Viebahn (Potsdam)

FÜHRUNGEN

Braunkohletagebau und Strukturwandel
FERROPOLIS GmbH, Gräfenhainichen

Grundlagen der Geschichte der chemischen Industrie

Chemiemuseum Merseburg

Historie des Chemieparks, Anlagenbesichtigungen:

Chlorelektrolyse (Nouryon), Tetrasilanproduktion (Evonik), Müllheizkraftwerk (PD-Energy GmbH)

Chemiepark Bitterfeld-Wolfen

Polyethylen-Produktion und nachhaltige Bereitstellung chemischer Grundstoffe

Dow-Chemiepark Schkopau, Chemical Company AG

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Dekarbonisierung in der Industrie
- Life-Cycle-Assessment
- Photokatalysatoren
- Spannungshaltung im Stromnetz
- Startup Zero Emission Fuels
- Stickstoffixierung in der Natur und Industrie

Erläuterung: Ausgrabung, Finanzierung und Kooperation – archäologische Arbeit in Georgien

Prof. Dr. Annegret Plontke-Lüning, Universität Jena

Musik im multikulturellen Tiflis des 19. Jahrhunderts, Paliashvilis Nationaloper

Jonas Löffler, Universität Köln

Wirtschaftliche Entwicklung und Leben in Georgien: die letzten 20 Jahre

Rainer Kauffmann, Buchautor und Kaukasus-Experte, Georgien

Wirtschaftliche Entwicklung und Leben in Georgien

Levan Gordeziani, Staatliche Universität Tiflis

FÜHRUNGEN

Dedoplis Mindori Feuertempel

Iulon Gagoshidze, Staatliche Universität Tiflis

Die Fürstenfamilie Dadiani

Dadiani-Palast in Sugdidi

Grakliani Ausgrabung

Prof. Vakhtang Licheli, Staatliche Universität Tiflis

Herrscherpalast Nähe Dedoplis Mindori

David Gagoshidze, Staatliche Universität Tiflis

Nekropolis

Levan Gordeziani, Staatliche Universität Tiflis

Prometheushöhle, Imereti

Josef-Stalin-Museum, Gori

Die Swanen und ihre Kultur

Ethnologisches Museum Mestia

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Abchasien; Enguri-Staudamm (Ökonomie, Ökologie, Management zwischen Abchasien und Georgien)
- Alawerdi-Dom
- Ateni-Kathedrale
- Bagrat-Dom – Bagratidisches Königtum; Streit um den Wiederaufbau

- Beziehung zu Türken und Persern in der Geschichte und heute
- Biodiversität im Südkaukasus
- Borjomi-Quellen und Wasser
- Einfluss der Religion auf georgisches Selbstverständnis, Vergleich zum Iran
- Führung Basilika, georgische Sprache und Schrift
- Führung Dedoplis Mindori Feuertempel
- Führung in Bagineti und Armaziskhevi – Iberien in der Antike
- Führung in Jvari, Sweti Zchoweli, Samtavro und Shiomgwime – Christianisierung, Rolle des Christentums in der Geschichte, Rolle der Institution Kirche im heutigen Georgien
- Führung in Nokalakevi/Archäopolis; Lazika als Kriegsschauplatz zwischen Römischer Reich und Persien
- Führung in Vani; Streit um die Rolle des Ortes in der späthellenistischen Kolchis
- Führung Urbnisi – David der Erbauer
- Führung – die Vorstellung von der Entwicklung des georgischen Kirchenbaus
- Gelati – das Goldene Zeitalter in Georgien
- Georgien und der Zweite Weltkrieg
- Gremi-Kloster
- Jvari (Grabmal eines der Soldaten, der auf dem Reichstag die Flagge gehisst haben soll)
- Kazchi-Säule
- Königin Tamara
- Kurort und Nationalpark – Tourismus(-potenzial)
- Die 1,7 Millionen Jahre alten Hominidenfunde (Methoden und Ergebnisse der Paläoanthropologie)
- Motsameta-Kloster
- Nationalmuseum Tiflis, Archäologische Abteilung
- Pantheon Tiflis
- Qvevri-Wein
- Rolle des Mönchtums
- Schwaben im Südkaukasus
- Shrosha-Dorf (traditionelle Keramik)
- Stalin und Georgien – historische und aktuelle Bezüge
- Surami – Juden in Georgien
- TEMI-Community
- Tourismus in Svaneti: Bedeutung, Entwicklung, Potenzial
- Ujarma-Ruinen
- Wehrtürme, UNESCO Kulturlandschaft
- Weinanbau und -export

THE END OF MOORE'S LAW – BEGINNT DIE ÄRA DER QUANTENCOMPUTER?

London, Cambridge, Oxford/Großbritannien

7.10. bis 11.10.2019 | 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Samuel Bosch (Lausanne/Schweiz), Jonas Kitzinger (Berlin), Timo Sommer (London/Großbritannien)

Applications for Quantum Computers in the NISQ Era and Quantum Emulators

Prof. Simon Benjamin, University of Oxford

Compilers for Noisy Quantum Computers

Dr. Ross Duncan, University of Strathclyde, Glasgow

Entanglement, Quantum Computation DQC 1

Prof. Vlatko Vedral, University of Oxford

General Introduction to Quantum Cryptography and Computing

Dr. Florian Mintert, Imperial College London

Gravitational Waves and Quantum Technologies

Prof. Dr. John Ellis, King's College London

An Introduction to Quantum Computing for Quantum Chemistry

Nathan Fitzpatrick, Imperial College London

Kindergarten Quantum Mechanics

Prof. Dr. Bob Coecke, University of Oxford

Quantum Computing and Philosophy

Prof. Artur Ekert, University of Oxford

Quantum Logic Synthesis

Dr. Mathias Soeken, École Polytechnique Fédérale de Lausanne/Schweiz

Quantum Machine Learning: Promises and Challenges

Leonard Wossnig, Rahko Ltd., London

FÜHRUNG

Laboratory Tour through the Hitachi Cambridge Laboratory

Dr. Fernando Gonzalez-Zalba, Hitachi Cambridge Laboratory

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Different Types of Quantum Computers
- John Ellis und sein Forschungsgebiet
- Neural Network Quantum States
- Quantencomputing und die Finanzwirtschaft
- Quantenkryptografie
- Quantum Algorithms
- Quantum Chemistry and Medicine
- Quantum Circuits
- Quantum Machine Learning and Chemistry
- Schrödinger's Cat
- Topologische Quantencomputer

CERN – ORT DES FORTSCHRITTS UND DER WISSENSCHAFT

Genf/Schweiz

9.10. bis 12.10.2019 | 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Laurens Zäschke, Luna Zielke (beide Köln)

Aerosolforschung am CLOUD-Experiment

Dr. Hanna Manninen, CERN

Charged Higgs Searches with ATLAS Experiment

Adrian Salvador Salas, CERN

Einführung ins CERN

Dr. Christoph Rembser, CERN

Einführung zum ATLAS

Michael Hauschild, CERN

Perspektiven für Studierende und Graduierte am CERN

Gabriel Tude, CERN

FÜHRUNGEN

Führung Antiproton Decelerator

Stephan Hageboeck, CERN

Geländeführung CERN

Alex Seuthe, CERN

ISOLDE Kernforschung

PhD-Student, CERN

Die UN und der Völkerbundpalast

UN Visitor Service Genf, CERN

Untergrundführung ATLAS Experiment

Lara Schildgen, CERN

ZUM AKTUELLEN BILD EUROPAS – EINE UNTERSUCHUNG DER MEDIALEN REPRÄSENTATION DER EU INNERHALB DER EUROPÄISCHEN LÄNDER

Brüssel/Belgien

9.10. bis 13.10.2019 | 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Carola Brand (Regensburg), Katharina Haen (Tübingen), Fione Rettenberger (Tübingen)

PODIUMSDISKussionEN

Die Arbeit bei Politico und die Rolle von Politico als transnationales Medienunternehmen

Saim Saeed, Politico, Brüssel

Aufgaben und Organisation der SWP

Sarah Henkel, Nicolas Lux, beide Stiftung Wissenschaft und Politik, Brüssel

Aufgabe und Selbstverständnis der dpa

Verena Schmitt-Roschmann, dpa Deutsche Presse-Agentur, Brüssel

Berufsalltag einer Journalistin aus Ungarn

Katalin Halmai, freie Journalistin, Brüssel

Europäische Öffentlichkeit aus Sicht des EU-Parlaments

Tino Kunert, Abgeordnetenbüro Europäisches Parlament, Brüssel

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- CERNs Beitrag zu den Sustainable Development Goals
- CERN und die Erfindung des Internets
- Geschichte des CERN
- Geschichte Genfs
- Rechtsordnungen für das CERN
- Repräsentationsstrategien für Teilchenphysik in Kunst und Wissenschaft
- Die Rolle der UN in der Vernetzung der Welt
- Standardmodell der Teilchenphysik
- Standortfaktoren Genf

Öffentlichkeitsarbeit der EU-Kommission und der Umgang mit Desinformation

Johannes Bahrke, Sprecher für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft der Europäischen Kommission, Brüssel

Das Selbstverständnis von Volt als junge paneuropäische Partei

Christophe Calis, Kandidat der Partei Volt Europa

FÜHRUNGEN

Führung durch das ZDF-Studio Brüssel und Arbeitsalltag einer ZDF-Korrespondentin in Brüssel

Anne Gellinek, ZDF-Studio Brüssel

Historische Ereignisse in Europa

Besuch im Haus der Europäischen Geschichte, Brüssel

DIE BRÜCHIGE BEZIEHUNG ZWISCHEN CHINA UND TAIWAN – AUF DEM WEG ZU EINER ERZWUNGENEN WIEDERVEREINIGUNG?

Taipei/Taiwan

27.10. bis 2.11.2019 | 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Svenja Kantelhardt (Hamburg), Felix Lorenz (Buenos Aires/Argentinien), Delou Pai (Regensburg)

Chancen und Notwendigkeit der chinesischen Wiedervereinigung

Chou Hsi-wei, Politiker der Kuomintang of China

Einführung in die chinesisch-taiwanesishe Beziehung („Cross Strait Relations“)

Prof. Dr. Wen-Tsong Chiou, Institutum Iurisprudentiae, Academia Sinica

Entwicklung der deutschen Politik in Bezug auf Taiwan und China

Dr. Thomas Prinz, Deutsches Institut Taipei

Künftige Aufgaben und Einflussmöglichkeiten des MAC

Chen Ming-Chi, Mainland Affairs Council (MAC)

Rolle und Einfluss der USA im chinesisch-taiwanesischen Konflikt

Prof. Dr. Jyh-Ping Hsu, National Taiwan University

Soziales Engagement als Bindeglied zwischen China und Taiwan

Terry Wang, Community Organization Development Association

Taiwan in der deutschen Medienlandschaft

Klaus Bardenhagen und Jens Rösler, beide Goethe-Institut, Taipei

Umweltschutzbemühungen in Taiwan und ihre politische Bedeutung

Kevin Chen, Taiwan Environmental Information Association

Wirtschaftliche Situation Taiwans und Ausblick auf zukünftige Entwicklungen

Axel Limberg, Außenhandelskammer Taipei

Zusammensetzung der Aufgaben als Digitalministerin; insbesondere Bekämpfung von Fake News und Stärkung von „Digital Literacy“

Audrey Tang, Public Digital Innovation Space

FÜHRUNGEN

Audioguide-Führung durch das National Palace Museum

Stadtführung durch den historischen Stadtkern

Kelly Hsi, Formosa Walking Tours

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Architektur in Taiwan
- Beeinflussung der taiwanesischen Medien durch den chinesischen Autoritarismus
- Einblicke in Taiwans politische und kulturelle pro-Taiwan Identitäten
- Energiesystem in Taiwan: Klimaschutz und Geopolitik als Komplementäre?
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede der deutschen und chinesischen Teilung
- Kurzworkshop „Alternative Raumwahrnehmung“
- Politische und verfassungsrechtliche Organisation Taiwans
- Softpowerstrategie Pekings und der Xi Jinping-Thought
- Wieso sich das politisch-militärische Konflikt-niveau trotz intensiverer wirtschaftlicher Kooperation erhöht hat
- Wirtschaftliche Entwicklung und aktuelle Situation Taiwans
- Taiwans Geschichte von der Kolonialzeit bis Chiang Kai-shek
- Xi Jinping: privilegiertes Parteikind oder ehrenhafter Arbeiter?

WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION: EXKURSION ZUR FALLING WALLS CONFERENCE**Berlin**

6.11. bis 10.11.2019 | 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Konstantin Neureither (Uppsala/Schweden), Johanna Rettenmeier (Heidelberg)

Combining Dance and Science for Impactful Science Communication and Education

Lekelia Jenkins, Arizona State University, Tempe/USA

Wissenschaftskommunikation in der praktischen Umsetzung

Markus Weißkopf, Geschäftsführer, Wissenschaft im Dialog, Berlin

Falling Walls Conference

Besuch diverser Panels

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Die Falling Walls Foundation und ihre Ansätze, Wissenschaft zu kommunizieren
- Science Denialism
- Welche Verantwortung tragen Wissenschaftler bei der Verbreitung und Kommunikation ihrer Forschung?
- Werden ethische Probleme der Wissenschaft in den gesellschaftlichen Diskurs gebracht?
- Wissenschaft und Politik

How Can We Open up Research to Public in a Way that both Public and Research Benefit from it?

Dr. Wiebke Rössig, Museum für Naturkunde, Berlin

Wissenschaft für alle

Christine Brummer, Berlin Science Week

QUO VADIS KUBA? EIN SOZIALISTISCHER INSELSTAAT IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN (NEO-) KOLONIALISMUS, KOMMUNISMUS UND KAPITALISMUS**Kuba**

30.11. bis 14.12.2019 | 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Anna Fink (Hamburg, Alumna), Sarah Miehle-Honecker (New-Delhi/Indien, Stipendiatin), Alexander Neumann (Berlin), Blasius Walch (Berlin)

Journalismus und Zensur

Andreas Knobloch, Journalist, Havanna

FÜHRUNGEN**Deutsch-kubanische Beziehung, DDR**

Heidrun Tempel, Deutsche Botschaft Havanna

Kunst und Zensur

Miguel, Künstler, Havanna

Kuba im internationalen Kontext

Juan Garay, Delegation der Europäischen Union in Kuba, Havanna

Studierendenalltag, Universitätsorganisation, Bildungswesen

Mitglieder der FEU, Studierendenvertretung der Universidad de la Habana

Renovierungsarbeiten und Architektur in Havanna

Michael Diegmann, MD Projektmanagement e. K., Küllstedt

Theater, Zensur und Ausdrucksmöglichkeiten

Nelda Castillo, Theater El Ciervo Encantado, Havanna

Zeitlose deutsch-kubanische Jugendbeziehungen

Julián Gutierrez Alonso, Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e. V., Köln

Wirtschaftsbeziehungen in und mit Kuba

Dr. Ricardo Torres, Universidad de La Habana

Zigarrenindustrie, Tabakanbau und Weiterverarbeitung auf Kuba

Staatliche Zigarrenfabrik Consolación

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Einblick in die Transformationsforschung
- Einführung in das kubanische Rechtssystem und die Verfassungsänderung
- José Martí und die ideologischen Wurzeln des kubanischen Sozialismus

- Das kubanische Bildungssystem – zwischen Chancengleichheit und Bedarfsregulation
- Kunst – Streetart als Protest
- Santería als Emanzipation, Religion und Evolution
- Tourist/-in im globalen System – ein postkolonialer Knigge
- Zeitwohlstand versus Arbeitslosigkeit, Modell Kuba als Vorbild für Europa

Aktivitäten am Hochschulort

2019 haben an Hochschulorten Sprecherwahlen, Aktivitäten des Botschafterprogramms, Willkommensveranstaltungen, gesellige Stipendiatentreffen, Sommerfeste, Ausflüge, Lesekreise, Museumsbesuche und Stammtische stattgefunden. Diese Veranstaltungen werden nicht gesondert aufgeführt.

Aachen

Vortragsreihe Politische Diversität

15.5.2019, **Demokratie Gestalten! Fakten suchen im postfaktischen Zeitalter**

Sarah-Lena Gombert, Leiterin der Lokalredaktion der Aachener Zeitung

Ingo Lehnick, Chefredakteur epd West, Düsseldorf

Vortrag

15.1.2019, **Künstliche Intelligenz in den Medien**

Prof. Dr. Andreas Schuppert, RWTH Aachen

Kolloquium

13.11.2019, **Internet of Production**

Dr. Matthias Brockmann, RWTH Aachen

Werksführung

14.11.2019, **Besichtigung e.GO Mobile AG**

Olaf Wendt, e.Go Mobile AG, Aachen

Augsburg

Exkursion

3.5.2019, **Besuch des Landtags Bayern**

Gespräch mit Katharina Schulze, Mitglied des Landtags Bayern, München

Fall School

4.10. bis 6.10.2019, **Wege aus der Wirtschaftskrise**

Dr. Martin Daumiller, Prof. Dr. Ulrike Nett, Prof. Dr. Bernd Oberdorfer und Sonja Härkönen, alle Universität Augsburg
PD Dr. Felix Schönbrodt, LMU München

Bamberg

Vortrag

9.7.2019, **Japanabend über ein Auslandspraktikum und die Zeit in einer fremden Welt**

Prof. Dr. Ingrid Bennewitz und Prof. Dr. Klaus van Eickels, beide Universität Bamberg
Saskia Dorothea Schlenstedt, Alumna

Bayreuth

Vortrag

7.5.2019, **Brexit**

Prof. Dr. Jörg Gundel, Universität Bayreuth

Vortrag

23.7.2019, **Blockchain**

Prof. Dr. Gilbert Fridgen, Universität Bayreuth

Berlin

Vortrag

19.1.2019, **SO FAR I 1976 I We work on the Other Side of Time**

Prof. Dr. Henriette Gunkel, University of London/Großbritannien
Ytasha Womack, Autorin

Abends im Museum

17.3.2019, **Abends im Museum goes Frischluft! Das queere Berlin von 1933**

Max Trecker, Institut für Zeitgeschichte, Berlin
Sarah Scheidmantel, Alumna, Universität Zürich/Schweiz

Campusführung

9.5.2019, **Führung durch die European School of Management and Technology (ESMT)**

Prof. Dr. Jörg Rocholl, Präsident der ESMT, Berlin

Diskussionsabend

12.6.2019, **Estland – ein digitaler Staat**

Mari Aru, Estnische Botschaft Berlin

Bonn*Bonner Colloquium*

21.1.2019, **Zur Zukunft der deutschen Hochschul- und Forschungslandschaft**

Prof. Dr. Horst Hippler, Präsident der Hochschulrektorenkonferenz a. D.

8.5.2019, **Die EU: aktuelle Entwicklungen und langfristige Zusammenhänge**

Prof. Dr. Ludger Kühnhardt, Universität Bonn

23.5.2019, **Glokalisierung in der zeitgenössischen Kunst**

Dr. Yilmaz Dziewior, Direktor Museum Ludwig, Köln

15.10.2019, **Führung durch den Kölner Dom**

Peter Füssenich, Dombaumeister, Köln

17.10.2019, **Wie wird man Astronaut/in?**

Gesundheitliche Herausforderungen im All

Dr. Claudia Stern, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Köln

23.10.2019, **Führung durch das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt**

Elisabeth Kuhl, DLR, Köln

6.11.2019, **Die bpb und ihre Rolle für die deutsche Demokratie**

Mareike Bier, Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), Bonn

Braunschweig*Exkursion*

1.7.2019, **Besichtigung der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt**

Dr. Katharina Salfner, Dr. Martin Götz, Dr. Arnold Nicolaus, Dr. Andreas Bauch, alle Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Braunschweig

21.10.2019, **Besichtigung des Stammwerks der Volkswagen AG mit anschließendem Vortrag zu regenerativen Kraftstoffen**

Prof. Dr. Thomas Garbe, Volkswagen AG, Wolfsburg

Vertrauensdozentinnen und -dozenten stellen sich vor

30.10.2019, **Elektromagnetische Sicherheitstechnik und Risiken für Menschen**

Prof. Dr. Achim Enders, TU Braunschweig

17.12.2019, **Aktuelle Themen der zellulären Neurobiologie**

Prof. Dr. Martin Korte, TU Braunschweig

Promotionsstipendiatinnen und -stipendiaten stellen sich vor

20.11.2019, **Einblick in aktuelle Forschungsthemen**

Franziska-Katharina Schlieker, Nicolas Schlüter und Robert Ströbel (alle Promotionsstipendiatinnen und -stipendiaten in Braunschweig)

Darmstadt*Führung*

14.6.2019, **Die Graphische Sammlung des Hessischen Landesmuseums**

Dr. Mechthild Haas, Hessisches Landesmuseum Darmstadt

Vertrauensdozentinnen und -dozenten stellen sich vor

13.5.2019, **Führung durch die Chemielabore der Hochschule Darmstadt**

Prof. Dr. Volker Wiskamp, Hochschule Darmstadt

27.6.2019, **TerraX-Film *Ein Tag in Paris* mit anschließender Diskussion**

Prof. Dr. Alexandra Karentzos, TU Darmstadt

Dresden-Chemnitz-Freiberg*Stipendiatenkonzert*

16.7.2019, **Konzertabend: Vorstellung und Diskurs mit der Refugee Law Clinic Dresden**

Lea Berninger, Anne-Carolin Krähe und Lucas Waclawczyk (alle Stipendiatinnen und Stipendiaten in Dresden)

Eichstätt-Ingolstadt

Inklusion und Menschenrechte

24.5.2019, **Besuch des Menschenrechtsbüros der Stadt Nürnberg**

Martina Mittenhuber, Leiterin Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg

3.6.2019, **Vortrag: Voraussetzungslose Bildung und Menschenrechtsethik**

Prof. Dr. Peter Rödler, Universität Koblenz-Landau

Erlangen-Nürnberg

Exkursion

20.7.2019, **Jahresausstellung der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg**

Mauela Bünzow, Akademie der Bildenden Künste Nürnberg

Frankfurt/M.

Exkursion

16.10.2019, **Besuch der Sonderausstellung Paulskirche im Deutschen Architekturmuseum**

Yorck Förster, kuratorenwerkstatt Förster, Gräwe, Winkelmann, Frankfurt/M.

Freiburg

Exkursion

16.1.2019, **Ab in die Röhre: Führung durch die MRT-Physik des Universitätsklinikums**

Prof. Dr. Michael Bock, PD Dominik von Ehrenfeld, Dr. Ute Ludwig und Dr. Wilfried Reichert, alle Universitätsklinikum Freiburg

Fulda-Kassel

Exkursion

14.10.2019, **Astroexkursion: Sterngucker**

Prof. Dr. Burkhard Fricke, Universität Kassel

Wir: Wissenschaftler

5.7.2019, **Vortrag mit Diskussionsrunde: Nanowissenschaften**

Andreas Körner (Stipendiat in Kassel)

13.11.2019, **Vortrag mit Laborführung: Quantenmechanik und -technologie**

Sabrina Patsch (Promovierende in Kassel)

Gießen

Führung

27.10.2019, **Das Bahnhofsviertel in Frankfurt**

Thomas Ennemoser, Frankfurt Free Walking Tour, Frankfurt/M.

Greifswald

Kamingespräch mit Abendvortrag

9.4.2019, **Die Zukunft des Journalismus in Zeiten von Fake News und Digitalisierung**

Dr. Claus Kleber, Moderator des ZDF-„heute-journals“, Mainz

Hamburg

Exkursion

3.7.2019, **Institutsvorstellung an der TU Hamburg**

Prof. Dr.-Ing. Matthias Kuhl, TU Hamburg

Hannover

Exkursion

17.4.2019, **Besichtigung eines Rettungshubschraubers**

Dr. Christian Macke, Medizinische Hochschule Hannover

22.8.2019, **Virtual Reality Demo**

Prof. Dr. Jürgen Peissig, Universität Hannover

Führung

17.3.2019, **Führung durch den Zoo Hannover**

Dr. Katja von Dörnberg, Tierärztin im Zoo Hannover

20.9.2019, **Opernführung**

Martin Kreilkamp, Chorinspektor, Staatsoper Hannover

Vortrag

7.2.019, **Treffen mit dem niedersächsischen Ministerpräsidenten**

Gespräch mit Stephan Weil, Ministerpräsident des Landes Niedersachsen und Vorsitzender der SPD Niedersachsen

24.10.2019, **Vortrag und Diskussion zum Thema Impfungen**

Prof. Dr. Ralf-Peter Vonberg, Medizinische Hochschule Hannover

Heidelberg*Vortrag*

2.5.2019, **Ernährungsbedingte Infektion als Krebsrisiko**

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Harald zur Hausen,
Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg

*Vortragsreihe Interdisziplinäres Forum Heidelberg:**„Grenzen|Horizonte“*

10.1.2019, **Die Erfindung eines Grenzraumes.**

Zur Bedeutung und Funktion der „Kresy“ in der polnischen Kultur seit dem 19. Jahrhundert

Christof Schimsheiner, Universität Mainz

23.1.2019, **Im Nahen Osten nichts Neues?**

Der arabisch-israelische Konflikt inmitten regionaler und globaler Turbulenzen

Dr. Jan Busse, Universität der Bundeswehr
München

*Vortragsreihe Interdisziplinäres Forum Heidelberg:**„Glauben & Wissen“*

3.6.2019, **Mythos „Trümmerfrauen“: ein**

deutsch-deutscher Erinnerungsort

Leonie Treber, Universität Duisburg-Essen

24.6.2019, **Identitätsbasierter Zweifel als Schutz vor Radikalisierung**

Dr. Michael Reininger, Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

10.7.2019, **Politik und das Verschwimmen von Fakten**

Prof. Dr. Alexander Thumfart, Universität Erfurt

Karlsruhe*Karlsruher Zukunftsgespräche*

25.10.2019, **Die Zukunft der urbanen Mobilität**

Prof. Dr. Stephan Jansen, Karlsruhochschule
International University

2.12.2019, **Die Zukunft des Urheberrechts**

Prof. Dr. Thomas Dreier, Karlsruher Institut für
Technologie

Vertrauensdozentinnen und -dozenten stellen sich vor

11.12.2019, **Reibung – gut oder schlecht und was hat das Ganze mit Schaschlik-Essen zu tun?**

Prof. Dr. Wolfgang Seemann, Karlsruher Institut für
Technologie

Führung

1.8.2019, **Führung durch das KATRIN-Experiment**

Dr. Kathrin Valerius, Karlsruher Institut für
Technologie

11.11.2019, **Führung durch die Baustelle der Kombilösung**

Achim Winkel, Karlsruher Schieneninfrastruktur-
Gesellschaft mbH

Exkursion

14.5.2019, **Führung durch die Hochschule für Gestaltung Karlsruhe**

Prof. Dr. Matthias Bruhn, Hochschule für
Gestaltung Karlsruhe

Werkschau

8.2.2019, **Werkschau der Fakultät für Gestaltung der Hochschule für Gestaltung Pforzheim**

Moritz Kirchhoff und Max Julian Fischer, beide
Stipendiaten in Pforzheim

Köln*Vortrag*

21.9.2019, **Nachhaltige Entwicklung als Achillesferse der Demokratie**

Prof. Dr. Stefan Wurster, TU München

London/Großbritannien*Vortrag*

5.3.2019, **Discussion about the English Legal System**

Lord Phillips of Worth Matravers, ehemaliger
Präsident des Supreme Courts, London

18.3.2019, **Given where we are: What's the Best Route now for the UK in the World?**

Sir Simon Hughes, Chancellor of London South
Bank University

Magdeburg*Vortragsreihe: Forschung an Tieren*

22.1.2019, **Von der Grundlagenforschung zur Anwendung – Tierexperimente in der Neurowissenschaft**

Prof. Dr. Eckart Gundelfinger, Dr. Judith Kaufhold
und Prof. Dr. Constanze Seidenbecher, alle
Leibniz-Institut für Neurobiologie Magdeburg

Mannheim-Ludwigshafen*Hochschulen der Region stellen sich vor*8.4.2019, **Die Hochschule Mannheim stellt sich vor**Prof. Dr. Rüdiger Rudolf, Hochschule Mannheim
14.5.2019, **Pop meets Studienstiftung – Die Popakademie stellt sich vor**

Judith Rattinger, Popakademie Baden-Württemberg

*Führungen bei Unternehmen der Region*28.10.2019, **Führung durch das Werk der Roche Diagnostics in Mannheim**

Ulrike Von Eicke, Besucherwesen bei Roche Diagnostics, Mannheim

München*Exkursion*17.5.2019, **Herausforderung Nachhaltigkeit – eine Exkursion durch den Ebersberger Forst**

Dr. Heinz Utschig, Forstbetriebsleiter bei den Bayerischen Staatsforsten, Wasserburg

*Diskussionsrunde mit Impulsvortrag*15.6.2019, **Recht und Gesellschaft**

Hao-Hao Wu, LMU München

Münster*Kolloquium*26.6.2019, **„Beam me up, Scotty“: Zeit und Identität als philosophisches Rätsel**

Prof. Dr. Niko Strobach, Universität Münster

3.7.2019, **Künstliche Intelligenz in der Medizin**

Dr. Jan-Ole Reichardt, Universität Münster

17.10.2019, **Gott und Gottesabwesenheit****in Serien**

Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi, Universität Münster

3.12.2019, **Eine multipolare Welt?! Geopolitische Leitbilder im 21. Jahrhundert**

Prof. Dr. Paul Reuber, Universität Münster

New York-Yale-Princeton/USA*Exkursion*22.2.2019, **Besuch bei der UN und der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen**

Kathrin Deschauer, Pressesprecherin der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen, New York

Passau*Seminar*10.5. bis 12.5.2019, **Grenzen(los!)**

Prof. Dr. Hans-Georg Dederer, Prof. Dr. Barbara Zehnpfennig, beide Universität Passau

8.11. bis 9.11.2019, **Verantwortung und Recht**

Prof. Dr. Sebastian Martens, Universität Passau

Rostock*Vortrag*6.6.2019, **Die Studienstiftung und die Rote Armee Fraktion (RAF)**

Prof. Dr. Alexander Gallus, Universität Rostock

*Führung*10.11.2019, **Besuch der Sonderausstellung Menschen – Wissen – Lebenswege. 600 Jahre Universität Rostock im Kulturhistorischen Museum Rostock**

Dr. Steffen Stuth, Kulturhistorisches Museum Rostock

Prof. Dr. Nikolaus Werz, Universität Rostock

St. Gallen/Schweiz*Wissenschaftliches Gespräch*7.5.2019, **Die Außenpolitik von Donald Trump**

Prof. Dr. James W. Davis, Universität St. Gallen

*Exkursion*10.10.2019, **Besuch der Kunstaussstellung****ALBERT OEHLEN – unfertig in St. Gallen**

Prof. Dr. Dieter Thomä, Universität St. Gallen

Thüringen*Führung*7.7.2019, **Führung durch das Neue Museum und das Bauhausmuseum Weimar**

Prof. Dr. Joachim von Puttkamer, Universität Jena

14.11.2019, **Führung durch die Ausstellung des Hauses der Weimarer Republik in Weimar**

Silke Axthelm, Haus der Weimarer Republik, Weimar

*Vortrag*28.11.2019, **Abenteuer der Vernunft – Goethe und die Naturwissenschaft**

Dr. Ariane Ludwig, Goethe- und Schiller-Archiv Weimar

Ulm

Vertrauensdozentinnen und -dozenten stellen sich vor

14.5.2019, **Data Ethics**

Professor Dr. Ulrike Reisach, Hochschule Neu-Ulm

Veranstaltungsreihe Biodiversität

17.5.2019, **Besichtigung einer Biogasanlage im Donautal**

Siegfried Wucher, Energieberater und ehemaliger Sprecher des Fachverband BIOGAS e. V. für die Regionalgruppe Südwürttemberg

26.5.2019, **Besuch des Schafhofs und des Hofladens der Familie Bette-Mohr in Maselheim**

Vortrag: Tierhaltung, Erhaltung einer seltenen Schafrasse und nachhaltige Landwirtschaft

Dr. Peter Bette, Veterinärmediziner, Maselheim

Vortrag: Die oberschwäbische Wiese

Dr. Christiane Mohr, Apothekerin und Textildesignerin, Maselheim

27.5.2019, **Besuch des Lehrbienenstands Ulm der Schulimkerei Ulm-Eselberg**

Dr. Martin Denoix, Vorsitzender des Imkereivereins Ulm und Vorsitzender des BUND-Kreisverbands Ulm

Vortrag

23.4.2019, **Informationen über Dänemark: die dänische Wirtschaft**

Prof. Dr. Frank Stehling, Universität Ulm

5.11.2019, **Bitcoin und Blockchain – Was ist das eigentlich?**

Johannes Rauch, Stipendiat, Ulm

Würzburg

Vertrauensdozentinnen und -dozenten stellen sich vor

11.7.2019, **Aachen oder Córdoba oder Konstantinopel? Zur Geschichte des Europa-Begriffs**

Prof. Dr. Dag Nikolaus Hasse, Universität Würzburg

4.11.2019, **Von Lebensbäumen und Dornenköpfen: dynamische Hirnlandschaften**

Prof. Dr. Esther Asan, Universität Würzburg

Vortrag

13.12.2019, **Poetry-Slam: Geister und Gespenster in Gryphius' Dramen**

Conrad Fischer, Stipendiat, Würzburg

Zürich/Schweiz

Exkursion

23.5.2019, **Besuch und Führung bei Google Zürich**

Jakob Zwiener und Kay Brodersen, beide Google Inc., Zürich

5.6.2019, **Besuch und Führung beim CERN in Genf**

Prof. Dr. Rainer Wallny, ETH Zürich

Vertrauensdozentinnen und -dozenten stellen sich vor

5.3.2019, **Market Design: a Story of Game Theory, Optimization and Machine Learning**

Prof. Dr. Sven Seuken, Universität Zürich

Vortrag

26.2.2019, **Pauli, Jung und das psychophysische Problem**

PD Dr. Harald Atmanspacher, ETH Zürich

21.5.2019, **Technologiedesign und Produktentwicklung**

Prof. Dr. Mirko Meboldt, ETH Zürich

13 EXKURSIONEN MIT VERTRAUENSDOZENTINNEN UND -DOZENTEN

Dresden

Durch die Bürgerschaft geht ein Riss – Dresden vor der Landtagswahl

24.3. bis 28.3.2019 | 14 Teilnehmerinnen
und Teilnehmer

Vertrauensdozent: Prof. Dr. Alexander Marksches
(RWTH Aachen)

Ijsselmeer/Niederlande

Akademische Segelexkursion

26.3. bis 1.4.2019 | 22 Teilnehmerinnen
und Teilnehmer

Vertrauensdozent: Prof. Dr. Thomas Lohse
(HU Berlin)

NS-Ordensburg Vogelsang

Führung durch die ehemalige

NS-Ordensburg Vogelsang

4.4.2019 | 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vertrauensdozent: Prof. Dr. Peter-J. Jost
(WHU – Otto Beisheim School of Management
Vallendar)

Bonn

Das politische Bonn. Demokratie als Antwort auf Angst

27.4. bis 28.4.2019 | 11 Teilnehmerinnen
und Teilnehmer

Vertrauensdozentin: Prof. Dr. Bettina Pfeleiderer
(Universität Münster)

München

Phänomene Grenzen: soziologische, politische, rechtliche und informatische Betrachtungen

10.5. bis 12.5.2019 | 9 Teilnehmerinnen und
Teilnehmer

Vertrauensdozenten: Prof. Dr. Hans-Georg Dederer
und Prof. Dr. Harald Kosch
(Universität Passau)

Ljubljana/Slowenien

Ljubljana – eine Erkundungsreise

17.5. bis 19.5.2019 | 6 Teilnehmerinnen
und Teilnehmer

Vertrauensdozent: Prof. Dr. Ulrich Technau
(Universität Wien/Österreich)

Nürnberg

Inklusion und Menschenrechte, das Beispiel Nürnberg

24.5.2019 | 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vertrauensdozentin: Prof. Dr. Angela Treiber
(KU Eichstätt-Ingolstadt)

Kopenhagen/Dänemark

Dänemark – kleiner Nachbar, großes Vorbild?

20.6. bis 24.6.2019 | 21 Teilnehmerinnen und
Teilnehmer

Vertrauensdozentin: Prof. Dr. Christiane von Arnim
(Universität Ulm)

Biberach

Arzneimittelentwicklung: Exkursion zu Boehringer Ingelheim

18.7.2019 | 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vertrauensdozent: Prof. Dr. Florian Steger
(Universität Ulm)

Wien/Österreich

Nachhaltige Stadtentwicklung am Beispiel der lebenswertesten Stadt der Welt

2.10. bis 6.10.2019 | 4 Teilnehmerinnen
und Teilnehmer

Vertrauensdozent: Prof. Dr. Michael Roth
(Hochschule für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen)

Brüssel/Belgien

EU am Scheideweg: GASP – zwischen Nationalismus und den Vereinigten Staaten von Europa

7.10. bis 10.10.2019 | 12 Teilnehmerinnen
und Teilnehmer

Vertrauensdozentin: Prof. Dr. Ingrid Bauer
(Universität Bayreuth)

14 PROGRAMM FÜR PROMOVIERENDE

PROMOVIERENDEN-FOREN

Gemeinsame Tagung der Foren Kultur und Natur Mannheim

14.3. bis 17.3.2019 | 77 Teilnehmerinnen
und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Thomas Ludwig, Studienstiftung, Bonn
Annette Schwarzenberg, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNG

Digitalisierung – und was dann?

Dr. Wolfgang Stille, TU Darmstadt

Gemeinsame Tagung der Foren Kultur, Gesellschaft und Natur Veränderungen Köln

14.11. bis 17.11.2019 | 172 Teilnehmerinnen
und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Peter Antes, Studienstiftung, Bonn
Dr. Kerstin Bläser, Studienstiftung, Bonn
Angelika Kutzborski, Studienstiftung, Bonn
Dr. Thomas Ludwig, Studienstiftung, Bonn
Dr. Matthias Meyer, Studienstiftung, Bonn
Kerstin Mönch, Studienstiftung, Bonn
Dr. René Scheider, Studienstiftung, Bonn
Dr. Guy Tourlaimain, Studienstiftung, Bonn

WORKSHOPLEITER UND WORKSHOPLEITERINNEN

Dr. Jörg Albrecht, Autor und künstlerischer Leiter
Burg Hülshoff, Dortmund
Dr. Ina von der Beck, Deutsche Forschungsge-
meinschaft, Bonn
Dr. Jutta-Beate Engelhard, Rautenstrauch-
Joest-Museum für Völkerkunde, Köln
Dr. Damian Grasmück, Alexander von Humboldt-
Stiftung, Bonn
Dr. Christian Hülshörster, Deutscher Akademischer
Austauschdienst, Bonn
Sebastian Klein, The Dive GmbH, Berlin
Prof. Dr. Haydar Mecit, HS Bochum
Dr. Uta Saß, VolkswagenStiftung, Hannover
Dr. Wulf-Peter Schmidt, Ford-Werke GmbH, Köln
Dr. Peter Spork-Frischling, Wissenschaftsjournalist,
Hamburg
Julie Tumler, Auswärtiges Amt, Berlin

PLENARVERANSTALTUNGEN

Alle auf dem Weg zur Großen Transformation? Umweltpsychologische Betrachtungen

Prof. Dr. Andreas M. Ernst, Universität Kassel

Unsere Erde – ein höchst dynamisches und komplexes System. Vergangenheit und Zukunfts- szenarien

Prof. Dr. Jürgen Kurths, Potsdam-Institut für
Klimafolgenforschung

PROMOVIERENDEN-MEETING

Matrix Europa: zwischen Orient und Okzident Thessaloniki/Griechenland

25.9. bis 29.9.2019 | 48 Teilnehmerinnen
und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Peter Antes, Studienstiftung, Bonn
Dr. Matthias Meyer, Studienstiftung, Bonn
Kerstin Mönch, Studienstiftung, Bonn

DOZENTIN UND DOZENTEN

Dr. Rudolf Bartsch, Goethe-Institut, Thessaloniki
Prof. Dr. Costas Kiparissides, Centre for
Research & Technology Hellas, Thessaloniki
Konstantinos T. Raptis, Ph.D., Ephorate of
Antiquities of Thessaloniki

Prof. Dr. Barbara Schmidt-Dounas, Aristoteles
Universität Thessaloniki
Ioannis Tsanasidis, Musiker, Thessaloniki
Dr. Manolis Ulbricht, FU Berlin

KOMPETENZWORKSHOP FÜR PROMOVIERENDE (FRAUEN)

Wiesbaden

25.10. bis 27.10.2019 | 29 Teilnehmerinnen
Konzeption und Organisation:
Dr. Kerstin Bläser, Studienstiftung, Bonn
Carola Schmitz, Studienstiftung, Bonn

THEMEN

- Karriereplanung
- Kommunikation und Präsenz
- Konfliktmanagement
- Selbstmanagement, Arbeitsorganisation und Umgang mit Stress

TRAINERINNEN UND MENTORINNEN

Evelyn Bargs-Stahl, Trainerin und Beraterin, Bonn
Konstanze Bittroff, Trainerin und Beraterin, Berlin
Dr. Jessica Einspänner-Pflock, V & R
Versicherungen, Wiesbaden
Dr. Heike Jäger, Hessisches Kultusministerium,
Wiesbaden
Prof. Dr. Britta Kuhn, HS RheinMain, Wiesbaden
Julitta Rössler, Trainerin und Beraterin, Meerbusch
Prof. Dr. Friederike Schmid, Universität Mainz
Prof. Dr. Mirjam Zimmermann, Universität Siegen

KOMPETENZWORKSHOP FÜR PROMOVIERENDE (FRAUEN UND MÄNNER)

Dachau

29.11. bis 1.12.2019 | 27 Teilnehmerinnen
und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Dr. Matthias Meyer, Studienstiftung, Bonn
Carola Schmitz, Studienstiftung, Bonn

THEMEN

- Karriereplanung
- Kommunikation und Präsenz
- Konfliktmanagement
- Work-Life-Balance

TRAINERINNEN UND TRAINER SOWIE MENTORINNEN UND MENTOREN

Evelyn Bargs-Stahl, Trainerin und Beraterin, Bonn
Dr. Julia Dittrich, Cluno GmbH, München
Viola Kraus, Trainerin und Beraterin, München
Dr. Claudia Liebethal, Manage & More, München
Dr. Stefan Loibl, Gesellschaft für Werkstoffprüfung
mbH, München
Dr. Daniel Schlögl, Bibliothek des Instituts für
Zeitgeschichte München-Berlin
Gabriela Schweinberger, Trainerin und Beraterin,
Berlin
Dr. Stephanie Tremmel, Bundespolizeiakademie,
Lübeck

FORSCHUNGSKOLLOQUIUM

Digitalität, Daten, Digital Humanities

Berlin

18.9. bis 20.9.2019 | 19 Teilnehmerinnen
und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Sophie König, Universität Hamburg
Lydia Rammerstorfer, HU Berlin
Johanna Steiner, Universität Rostock

DOZENTINNEN UND DOZENT

Prof. Dr. Peer Trilcke, Universität Potsdam
Dr. Annette Zimmermann, Princeton
University/USA
Diskussionsleitung: Friederike Schruhl,
Universität Bayreuth

LEO BAECK FELLOWSHIP PROGRAMM

Workshop II des Jahrgangs 2018/19

Leipzig

23.6. bis 26.6.2019 | 11 Teilnehmerinnen
und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Peter Antes, Studienstiftung, Bonn
Martina Lang, Studienstiftung, Bonn

DOZENTIN UND DOZENTEN

Dr. Arndt Engelhardt, Leibniz-Institut für jüdische
Geschichte und Kultur – Simon Dubnow, Leipzig
Dr. Elisabeth Gallas, Leibniz-Institut für jüdische
Geschichte und Kultur – Simon Dubnow, Leipzig
Dr. Daniel Wildmann, Leo Baeck Institute London
und Queen Mary University of London/
Großbritannien

Workshop I des Jahrgangs 2019/20

Brighton/Großbritannien

3.11. bis 6.11.2019 | 9 Teilnehmerinnen
und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Peter Antes, Studienstiftung, Bonn
Martina Lang, Studienstiftung, Bonn

DOZENTIN UND DOZENT

Dr. Elisabeth Gallas, Leibniz-Institut für jüdische
Geschichte und Kultur – Simon Dubnow, Leipzig
Dr. Daniel Wildmann, Leo Baeck Institute
London/Großbritannien

15 GEMEINSAM – PROGRAMME VON ALUMNI UND GEFÖRDERTEN

Mit der Förderlinie „gemeinsam“ möchten die Studienstiftung und der Verein „Alumni der Studienstiftung“ die zunehmende inhaltliche Zusammenarbeit zwischen Ehemaligen und aktuell Geförderten der Studienstiftung unterstützen und bestärken. Als Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nur Alumnae und Alumni sowie Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung aufgeführt; darüber hinaus konnten auch externe Gäste teilnehmen.

UNITY IN DIVERSITY – CHANCEN UND GRENZEN DER QUEEREN BEWEGUNG

Torfhaus

7.6. bis 10.6.2019 | 129 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Maximilian Azendorf (Aachen), Paul Deubner (Aachen), Lena Goetjes (Freiburg), Sebastian Hansen (Köln), Laura Jäckel (Freiburg, Alumnus*a), Eva Köhler (Nürnberg, Alumnus*a), Peter Manshausen (Heidelberg), Patrick Ober (Mainz, Alumnus*a), Hannah Thornton (Berlin, Alumnus*a)

PLENARVERANSTALTUNG

Personenstandsrecht und Intersexualität

Lucie Veith, Intersexuelle Menschen Landesverband Niedersachsen e. V.

Political Correctness – von der linksnietzsche-anischen Kritik eines rechtsnietzscheanischen Kampfbegriffs

Dr. Karsten Schubert, Universität Freiburg

ARBEITSGRUPPEN

Algorithmische Neutralität oder gesellschaftliche Reproduktion?

Mark Sinzger, Alumnus*a, Darmstadt
Julian-Ferdinand Vögele, Stipendiat*in, London/
Großbritannien

„... als würden alle anderen eine Farbe sehen, die du nicht siehst“ – Asexualität, Demisexualität und Co. zwischen queerer und straighter Welt

Sophie Korgitzsch, Stipendiat*in, Würzburg

Antisemitismus in queeren Bewegungen

Janek Mücksch, Alumnus*a, Dresden

A Bisexual Revolution? – Bisexualität und Biphobie

Carl Deußen, Alumnus*a, Köln
Marabel Riesmeier, Stipendiat*in, Münster
Jaqueline Stein, Stipendiat*in, Berlin

Body Theatrics

Daniela Zib, Stipendiat*in, Freiburg

„... denn es ist ein Gräuel“ – Homosexualität und Christentum

Hauke Bruns, Stipendiat*in, Göttingen

Erfahrungsaustausch – Gestaltung inklusiverer queerer Räume

Christina Grübler, Stipendiat*in, Dortmund
Julia Wiepking, Alumnus*a, Berlin

Die Figur des Closets

Maia George, Stipendiat*in, Jena

Globale Befreiung oder westliche Hegemonie? Transnationaler Feminismus, queere Bewegungen und postkoloniale Machthierarchien

Mascha Schulz, Stipendiat*in, London/
Großbritannien

Liberty in Diversity? Diversity in Liberty? Chancen und Grenzen des Antidiskriminierungsrechts

Sven Leipert, Alumnus*a, Berlin
Jakob Schlockermann, Alumnus*a, Berlin

Naturwissenschaft versus Selbst: Ist Geschlecht messbar?

Flynn Forthaus, Stipendiat*in, Hannover

Nicht-binär – Geschlechtlichkeit zwischen allen Stühlen?

Finn Pietrowski, Alumnus*a, München
Norman Anja Schmidt, Alumnus*a, Nürnberg

Queere Islamkritik?

Christopher Izgin, Alumnus*a, Frankfurt/M.
Dr. Karsten Schubert, Alumnus*a, Freiburg

Queering Priesthood

Sebastian Zezulka, Stipendiat*in, Bayreuth

Queer in Namibia

Max Fuchs, Stipendiat*in, Halle

Queerness aus Sicht der Evolutionsbiologie

Maximilian Schreier, Stipendiat*in und Pierre
Stallforth, Alumnus*a, beide Jena

Queer und Migration

Lea Horvat, Stipendiat*in, Hamburg
Aleksandar Rankovic, Alumnus*a, London/
Großbritannien

Safe Space?! Ein erfahrungsorientierter Austausch über inklusive Kommunikationskultur

Miriam Aust, Stipendiat*in, Münster
Konstantin Gast, Stipendiat*in, Göttingen

VISION: GUTES LEHREN UND LERNEN

München

27.6. bis 30.6.2019 | 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Benny Duppui (Tübingen), Julia Eisentraut (München), Markus Görlich (Aachen, Alumnus),
Luise Jürgensen (Hannover, Alumna), Vera Schirmer (Heidelberg)

PLENARVERANSTALTUNG

Demokratische Schulen

Karl Geller, Luana Schule Augsburg, Universität
Augsburg

ARBEITSGRUPPEN

Bildung der Zukunft

Sascha Dannenberg und Nele Fischer,
beide FU Berlin

Schulgründung: „Ich gründe meine eigene freie Schule!“

Wim Ruijsendaal, Schulleiter, Montessori
Bildungshaus Hannover gGmbH

Sittenbildende Kraft gegen das Laster – §175 StGB in der Bonner Republik

Christoph Birkel, Stipendiat*in, Köln

Strategiewerkstat LGBTQI*-Aktivismus

Erik Wenker, Stipendiat*in, Duisburg

Un-sexed

Robin Bachmann, Alumnus*a, Berlin
Martin Flohr, Alumnus*a, Berlin
Luca Spring, Stipendiat*in, London/Großbritannien

Was ist Homosexualität? Debatten über gleichgeschlechtliche Liebe im deutschsprachigen Raum (1860–1933)

Max Trecker, Alumnus*a, Berlin

Was wollen wir? Polyamorie/Monogamie

Manuel Inselmann, Alumnus*a, Wien/Österreich
Virginia Lilley, Alumnus*a, Bonn

Where to be in LGBTQI*? – persönliche Fragen hinter Glitzerfassaden

Christoph Affeld, Alumnus*a, Osnabrück
Frederike Wenzlaff, Alumnus*a, Hamburg

Umgang mit chronischen Erkrankungen in der Schule

Dr. Norbert Kriegisch, Arzt, München

Vorstellung Projekt WeltFAIRsteher

Karin Emi Gresser und Julia Schmidt, Projekt
WeltFAIRsteher, CHANGE – Chancen Nachhaltig
Gestalten e. V., Bamberg

Was sind Daten überhaupt? Eine kurze Einführung in Datenschutz und Privatsphäre für Nicht-Informatiker/-innen

Julia Eisentraut, Stipendiatin, TU München

ABSCHLUSSKONZERTE DER MUSIKAKADEMIE BRIXEN

Toblach/Italien und München

24.8. und 25.8.2019

MITWIRKUNG

Chor und Orchester der Musikakademie der
Studienstiftung des deutschen Volkes
Solistinnen und Solisten: Ania Vegry, Alumna,
Hannover, Sopran; Ruth-Maria Nicolay, Alumna,
Nürnberg, Mezzosopran; Simon Bode, Alumnus,
Nürnberg, Tenor; Hans Christoph Begemann,
Mainz, Bariton

Sprecher: Peter Geisberg, Berlin; Wowo Habdank,
Münsing; Daniel Herzog, München

LEITUNG

Prof. Moritz Eggert, Alumnus, München

Werk von: Moritz Eggert

SPORTWISSENSCHAFTLICHE AKADEMIE 2019

Zinnowitz auf Usedom

25.8. bis 31.8.2019 | 87 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Carsten Becker (München), Florian Faehling (Tübingen), Thomas Graeber (Bonn, Alumnus), Henrike Heuer
(Berlin), Alina Hildebrand (Münster), Maren Kropfeld (Oldenburg), Kai von Petersdorff-Campen
(Zürich/Schweiz, Alumnus), Nico Walter (Leipzig, Alumnus), Valentin Zacherl (Regensburg, Alumnus)

PLENARVERANSTALTUNGEN

**Alles im Blick – Wie Blickverhalten zur sportlichen
Leistung beiträgt**

Dr. Ralf Kredel, Universität Bern/Schweiz

Erfolg und Scheitern im Profifußball

Paul Ehmann, Stipendiat, Universität Frankfurt/M.

**Get up, Stiffis! Spielend zu mehr Bewegung für
jede Altersgruppe**

Carina Mnich, Karlsruher Institut für Technologie
Prof. Dr. Claudio Nigg, University of Hawaii/USA

Handball als Leistungssport

Alexandra Hildebrandt, Stipendiatin, Universität
Jena

Leistungsschwimmen im Jugendalter

Angela Sievernich, Stipendiatin, Universität Bonn

Leistungssport aus Leidenschaft im Feldhockey

Katharina Staudt, Stipendiatin, Universität
Würzburg

Ligabetrieb im Rollstuhlbasketball

Nadja Verhoeven, Stipendiatin, PH Freiburg

**Management eines Traditionsvereins – vom
Breitensport zur Champions League**

Tobias Steinfort und Dr. Alexander Steinforth,
Alumnus, beide Düsseldorfer Turn- und Sportverein
Fortuna 1895 e. V.

Natural Bodybuilding

Dora Burbank, Alumna, University of St
Andrews/Großbritannien

Operngesang als Leistungssport

Pascal Zurek, Alumnus, HMDK Stuttgart und
HMT Rostock

**Von Respondern bis Non-Respondern – variable
Ausdauertrainingseffekte**

PD Dr. Anne Hecksteden, Alumna, Universität des
Saarlandes, Saarbrücken

ARBEITSGRUPPEN

**Ausdauertrainingseffekte, ihre Variabilität
und Optimierung**

PD Dr. Anne Hecksteden, Alumna, Universität des
Saarlandes, Saarbrücken

Blickbewegung im Sport

Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner, PD Dr. André Klostermann und Dr. Ralf Kredel, alle Universität Bern/Schweiz

„Get up, Couch Potatoes! – Motivating Children and Youth to Move“

Carina Mnich, Karlsruher Institut für Technologie

Sportmanagement – zwischen Milliardengeschäft und Breitensport

Tobias Steinfort und Dr. Alexander Steinforth, Alumnus, beide Düsseldorfer Turn- und Sportverein Fortuna 1895 e. V.

KOLLOQUIUM NEUROLOGISCHE FORSCHUNG

Göttingen

6.9. bis 8.9.2019 | 96 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dominik Dannehl (Heidelberg), Fabian Dupont (Alumnus, München), Christopher Hemingway (München), Roxanne-Isabelle Kestner (Münster, Alumna), Ümmügülsüm Koç (Bochum, Alumna), Nils Nellesen (Aachen, Alumnus), Frederike Oertel (Berlin), Erik Rauf (Göttingen), Sebastian Strube (Leipzig), Leonie Töpert (Göttingen), Willi Ullrich (Göttingen), Bettina Wolf (Hannover)

PLENARVERANSTALTUNG

Echtzeit MRT – ein neuer Horizont

Prof. Dr. Jens Frahm, Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie, Göttingen

Neurostimulation

Prof. Dr. Walter Paulus, Universität Göttingen

Optogenetik und das auditorische System

Prof. Dr. Tobias Moser, Universität Göttingen

ARBEITSGRUPPEN

Multiple Sklerose

Prof. Dr. Alexander Flügel, Universität Göttingen

Prionenforschung

Dr. Mathias Schmitz, Universität Göttingen

Neurodegeneration und Parkinson

Prof. Dr. Wolfgang Oertel, Universität Marburg

Schlaganfallmanagement

PD. Dr. Jan Liman, Universität Göttingen

Neuronale Plastizität

Dominik Dannehl, Stipendiat, Universität Heidelberg

WEGE ZUR GLEICHSTELLUNG – FEMINISMUS ZWISCHEN PRAXIS UND THEORIE

Wittenberg

22.11. bis 24.11.2019 | 78 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Liliann Fischer (Canterbury/Großbritannien, Alumna), Jennifer Grafe (Bochum, Alumna), Cedric Jürgensen (Paris/Frankreich), Lyn von der Laden (Bremen, Alumna), Matthias Schneider (Frankfurt/M.), Lukas Seiling (Potsdam)

PLENARVERANSTALTUNG

„Nein heißt Nein“ – das (neue) Sexualstrafrecht zwischen Moral und Praktikabilität

Jennifer Grafe, Alumna, Universität Bochum

ARBEITSGRUPPEN

Gleichstellung im Arbeitsleben

Prof. Dr. Roswitha Pioch, FH Kiel

**Male Allies: Wie können Männer
Gleichberechtigung voranbringen?**

Lyn von der Laden, Alumna, Bremen
Matthias Schneider, Stipendiat, Universität
Frankfurt/M.

Sprechen und Ansprechen

Rea Eldem und Sophie Wohlgemuth,
beide in-visible, Berlin

**Theoretische Grundlagen von Frauenbewegung,
Feminismus und Gleichstellungspolitik**

Dr. Kristina Bedijs, Alumna, Studienzentrum der
EKD für Genderfragen in Kirche und Theologie,
Hannover

**United, but Different – intersektionaler Feminismus
in Theorie und Praxis**

Magdalena Rodekirchen, Alumna, University of
Manchester/Großbritannien

**Wege zur Gleichstellung in der katholischen
Kirche?**

Verena Suchhart-Kroll, Universität Münster

16 ALUMNI-VERANSTALTUNGEN

Alle Veranstaltungen wurden im Forum Studienstiftung angekündigt, viele wurden vom Verein „Alumni der Studienstiftung“ initiiert oder unterstützt. Die folgende Auflistung basiert auf diesen Angaben und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Veranstaltungen der Linie „gemeinsam – Programme von Alumni und Geförderten“ inklusive der Musikakademie werden im Veranstaltungsteil der Studienstiftung aufgeführt.

MEHRTÄGIGE VERANSTALTUNGEN

2. PRAXISKONFERENZ COACHING UND PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG

Berlin

16.2. bis 17.2.2019 | Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 29 Alumni, 11 Stipendiatinnen und Stipendiaten, 1 Externe

Konzeption und Organisation: Dr. Gudrun Henne, Alumna, Henne Executive Coaching, Berlin

ARBEITSGRUPPEN

Den Alltagsstress gelassen meistern mit angewandter Entspannung

Dr. Eva Asselmann, Alumna, HU Berlin

Ambivalenzen verstehen, innere Freiheit entwickelt – schematherapeutische Ansätze im Coaching

Gesche Wattenberg, Alumna, Psychotherapeutin und Mediatorin, Berlin

Einführung: Methoden und Ansätze im Coaching und der persönlichen Weiterentwicklung

Dr. Gudrun Henne, Alumna, Henne Executive Coaching, Berlin

Faires Streiten

Hannah Cramer, Lina Nagel, Alumna; beide Universität Witten/Herdecke

Heitere Gelassenheit – gelassene Heiterkeit: Meditation und Lachyoga im Gruppencoaching

Dr. Jörg Niggemann, Alumnus, Praxis für Hypnotherapie, München

Systemisches Coaching und systemische Strukturaufstellungen

Dr. Gudrun Henne, Alumna, Henne Executive Coaching, Berlin

Zehn konkrete Ansätze für einen Perspektivenwechsel im Coaching – meine Erfahrung aus dem Coaching von Extremsportlern

Michael Wolf, Alumnus, ILTIS GmbH, Rottenburg

6. KONFERENZ FÜHRUNG UND ORGANISATIONSKULTUR

Berlin

6.9. bis 8.9.2019 | Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 56 Alumni, 3 Stipendiatinnen und Stipendiaten, 6 Externe

Konzeption und Organisation: Dr. Volkert Sjut, Alumnus, Berlin

PLENARVERANSTALTUNGEN

Agile Transformation bei Daimler.

Wie gelingt Kulturwandel in einem deutschen Traditionskonzern?

Alexander Teibrich, Alumnus, MBition GmbH, Berlin

Dissens in der Führung

Dr. Andreas Bahemann, Alumnus, Nürnberg

Einige erlebte kleine und große Kulturveränderungen: Erfahrungen aus fünf Firmenfusionen

Dr. Volkert Sjut, Alumnus, Berlin

Fragwürdiger Bluttest, tödliche Infusion:

Warum Skandale entstehen oder nicht

Dr. Annette Tuffs, Alumna, Medizinische Hochschule Hannover

Impulse und Gedankenaustausch: neue Trends und Innovationen in der Führungskräfteentwicklung

Ben Sahlmüller, Alumnus, LEAD Academy gGmbH, Berlin

Kompetenzkompetenz. Die eierlegende Wollmilchsau im Führungsdrama

Dr. Friedrich Glauner, Alumnus, Universität Tübingen

Künstliche Intelligenz im Bereich Human Resources: Möglichkeiten und Grenzen

Hanjörg Beger, Alumnus, truedo.com GmbH, Berlin

Mitarbeiterbefragung – geeignetes Instrument der Organisationsentwicklung?

Dr. Eva Müller-Dannecker, Alumna, Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH, Berlin

(Selbst-)Führung: Liebe, Leistung und Sinn bedingen einander

Katja Dobbelsstein, Daimler AG, Berlin

Der Techday bei TNG: Kulturbildung durch Freiraum

Till Kretschmar, Jonathan Picht; beide: Alumnus, TNG Technology Consulting GmbH, Unterföhring

Von der Idee zur Bewegung: Frauen Macht Führung

Anna Guth, Alumna, Guthe Sache! Beratung, Köln

ARBEITSGRUPPEN

Arbeitsumgebungen agil gestalten

Karsten Pötschke, Alumnus, TraceTronic GmbH, Dresden

Die Bedeutung und das Potenzial von Geistes- schulung und Meditation im Führungsprozess

Dr. Kai Romhardt, Alumnus, Netzwerk Achtsame Wirtschaft e. V., Berlin

Bewusst entscheiden

Antonia Nooke, Rouven Schirmer; beide: Alumnus, Summer GmbH & Co. KG, Berlin

Empowerment in der öffentlichen Verwaltung: Praxisbeispiel aus der Agentur für Arbeit Hamburg

Dr. Nina Regenber, Alumna, Agentur für Arbeit, Hamburg

Fünf konkrete Rezepte für die Diagnose von Führungssystemen und der Fähigkeit, wie sich Organisationen entwickeln

Michael Wolf, Alumnus, ILTIS GmbH, Rottenburg

The Future of Innovation – Delivering Value beyond Growing Revenues and Profit. An Industry View on the New Societal Expectations

Dr. Joachim von Heimburg, Alumnus, jvhinnovation GmbH, Riehen/Schweiz

Von Unsicherheit übers Scheitern zur Ko-Kreation – Improvisationstheater als Spiel- und Experimentierraum

Dr. Stefanie Hirsch, Alumna, Deutsche Bahn AG, Berlin

Wissenssammlung Organizational Change Management

Gerhard Fessler, Alumnus, Steinbeis-Beratungs-zentrum Prozesse, Exzellenz und CMMI, Ostfildern

6. SCHWEIZER BERGAKADEMIE

Wildhaus/Schweiz

4.10. bis 6.10.2019 | Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 25 Alumni, 4 Stipendiatinnen und Stipendiaten, 6 Externe

Konzeption und Organisation: Dr. Patrick Ernst, Elisa Johanna Spreitzer; beide Alumni, Zürich/Schweiz

ARBEITSGRUPPEN

Klimawandelfolgen und Entwicklungshilfe

Dr. Gundula Winter, Climate Service Center Germany (GERICS), Hamburg

+1,5° – mehr nicht!

Prof. Dr. Daniela Jacob, GERICS, Hamburg

Transformative Resilienz als Schlüssel zur Risikobewältigung

Prof. Dr. David Bresch, ETH Zürich/Schweiz

Zwischen internationalen Verhandlungen und nationaler Politik – Kann das Pariser Übereinkommen den Klimawandel stoppen?

Dr. Simon Fellermeier, Alumnus, Bundesamt für Umwelt Bern/Schweiz

ACADEMIA AUSTRALIS OCCIDENTALIS

Stuttgart

8.11. bis 10.11.2019 | Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 18 Alumni, 6 Stipendiatinnen und Stipendiaten, 12 Externe

Konzeption und Organisation: Johannes Kässinger, Stuttgart, Dr. Jens-Olaf Müller, Ludwigsburg, Dr. Isabel Ruhmer-Krell, Stuttgart; alle Alumni

PLENARVERANSTALTUNGEN

Datenschutz heute: Was bedeutet das in Zeiten des Internets?

Andrea Wardzichowski, Chaos Computer Club Stuttgart e. V., Stuttgart

Digitalisierung in China

Gerhard Fessler, Alumnus, Steinbeis-Beratungszentrum Prozesse, Exzellenz und CMMI, Ostfildern

Mobilität im Wandel: Was kann und was sollte ein Bundesland beitragen?

Dr. Wolf Engelbach, Alumnus, Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, Stuttgart

Let's talk about Death – Sterben, Tod und Trauer aus psychologischer und medizinischer Perspektive

Jasmin Schneider, Furtbachkrankenhaus Stuttgart, Dr. Eylena Triskatis, Asklepiosklinik St. Georg, Hamburg; beide Alumnae

ARBEITSGRUPPEN

Genese, Verlauf, Diagnostik, Behandlung und Prävention der Depression im Kindes- und Erwachsenenalter

Stefan Lüttke, Alumnus, Universität Tübingen

Der Weg zum schönen Beet: Theorie und Praxis der Gartengestaltung

Leonie Pricking, Alumna, Lisa Blumen und Pflanzen, Offenburg

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Bundesverwaltungsgericht

Leipzig

29.1.2019

Organisation und Führung: Dr. Florian von Alemann, Alumnus, Bundesverwaltungsgericht Leipzig

Frankfurter Römer – Besuch der Stadtverordnetenversammlung

Frankfurt/M.

31.1.2019

Organisation: Dr. Stephan Endres, Alumnus, Frankfurt/M.

Führung: Dr. Nils Kößler, Alumnus, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion Frankfurt/M.

Tibet-Institut

Rikon/Schweiz

24.2.2019

Organisation: Dr. Uwe Meya, Alumnus, Riehen/Schweiz

Führung: Geshe Thupten Legmen, Tibet-Institut, Rikon/Schweiz

Galerien Niddastraße/Bahnhofsviertel

Frankfurt/M.

9.3.2019

Organisation: Dr. Torsten Lindner, Alumnus, Kronberg

Führung: Daniel Schierke, Dr. Ralf Seinecke, Alumnus; beide Galerie Schierke und Seinecke, Frankfurt/M.

Probe des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters Der Ferne Klang von Frank Schreker

Frankfurt/M.

11.3.2019

Organisation: Dr. Torsten Lindner, Alumnus, Kronberg

Führung: Wolf Attula, Alumnus, Orchester der Frankfurter Oper, Frankfurt/M.

Bank für Internationalen Zahlungsausgleich

Basel/Schweiz

27.3.2019

Organisation: Dr. Patrick Ernst, Alumnus, Zürich/Schweiz, Jochen Schanz, Alumnus, Bank

für Internationalen Zahlungsausgleich, Basel/Schweiz

Führung: Jochen Schanz, Alumnus, Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, Basel/Schweiz

Tizian und die Renaissance in Venedig

Frankfurt/M.

6.4.2019

Organisation: Dr. Michael Schröter, Alumnus, Frankfurt/M.

Führung: Dr. Pascal Heß, Alumnus, Kunsthistoriker, Frankfurt/M.

Landtag von Baden-Württemberg

Stuttgart

10.4.2019

Organisation: Dr. Kristian Buchna, Alumnus, Stuttgart

Führung: Dr. Markus Rösler, Alumnus, Mitglied des Landtags Baden-Württemberg, Stuttgart

Forschungszentrum Jülich

Jülich

16.4.2019

Organisation: Prof. Dr. Ute Bayen, Fredrik Thomas; beide Alumni, Düsseldorf

Führung: Dr. Friedrich Schluck, Alumnus, Forschungszentrum Jülich

Bayerische Akademie der Schönen Künste

München

18.4.2019

Organisation: Dr. Michael Symann, Alumnus, München

Führung: Prof. Dr. Peter Michael Hamel, Bayerische Akademie der Schönen Künste, München

European School of Management and Technology (ESMT)

Berlin

9.5.2019

Organisation: Dr. Volkert Sjut, Alumnus, Berlin

Führung: Martha Ihlbrock, Prof. Dr. Jörg Rocholl, Alumnus; beide ESMT, Berlin

Europäische Südsterntarte München

13.5.2019

Organisation: Dr. Leopold von Heimendahl, Alumnus, München
Führung: Roberto Tamai, Europäische Südsterntarte, München

Führung durch die alte Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

6.6.2019

Organisation: Timo Albrecht, Alumnus, Charlotta Lorenz, Stipendiatin, Alexander Osterkorn, Alumnus; alle Göttingen
Führung: Cornelia Pfordt, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek, Göttingen

Die Renaissance in Südhessen Groß-Umstadt

15.6.2019

Organisation: Dr. Stephan Endres, Alumnus, Frankfurt/M.
Führung: Norbert Kottmann, Alumnus, freischaffender Künstler, Groß-Umstadt

Das Münster Freiburg

22.6.2019

Organisation: Dr. Bernd Weis, Alumnus, Waldkirch
Führung: Prof. Dr. Jens Timmer, Alumnus, Universität Freiburg

Galerie Parduhn Kaiserswerth

24.8.2019

Organisation: Fredrik Thomas, Alumnus, Düsseldorf
Führung: Stefan Löffelhardt, Alumnus, Atelier St. Löffelhardt, Düsseldorf

Lippische Landesbibliothek Detmold

31.8.2019

Organisation: Dr. Peter Riedel, Alumnus, Bielefeld, Dr. Christine Rühling, Alumna, Lippische Landesbibliothek, Detmold
Führung: Dr. Christine Rühling, Alumna, Lippische Landesbibliothek, Detmold

Pathologie des Robert-Bosch-Krankenhauses Stuttgart

10.9.2019 und 29.10.2019

Organisation: Dr. Isabel Ruhmer-Krell, Alumna, PricewaterhouseCoopers AG, Stuttgart
Führung: Dr. Anne Sophie Biesdorf, Alumna, Robert-Bosch-Krankenhaus, Stuttgart

Versuchsreaktor/Helmholtz Zentrum Berlin Berlin

19.9.2019

Organisation: Dr. Gudrun Henne, Alumna, Henne Executive Coaching, Berlin
Führung: Dr. Antonia Rötger, Helmholtz-Zentrum Berlin

Literarischer Spaziergang durch Schwabing München

29.10.2019

Organisation: Dr. Juhyon Lee, Alumnus, München
Führung: Dr. Dirk HeiBerer, Autor, München

Flughafen München

5.11.2019

Organisation: Dr. Leopold von Heimendahl, Alumnus, München
Führung: Björn Potulski, Flughafen München GmbH

Bundespatentgericht München

21.11.2019

Organisation: Dr. Ariane Wiedmann, Alumna, München
Führung: Beate Schmidt, Dr. Ina Schnurr; beide Bundespatentgericht, München

Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (ISE) Freiburg

26.11.2019

Organisation: Patrick Schygulla, ISE, Freiburg, Bernd X. Weis, Management Consulting, Waldkirch; beide Alumni
Führung: Patrick Schygulla, Alumnus, Dr. Anne Kovach-Hebling; beide ISE, Freiburg

KONZERTE

Matineekonzert (im Rahmen eines Doppelkonzerts)

Hochschule für Musik und Theater München
7.4.2019

MITWIRKUNG

Christian Felix Benning, Stipendiat, Dachau,
Marimba und Pauken

Aris Alexander Blettenberg, Stipendiat, München,
Klavier

Anna Gebhardt, München, Klavier

Xenia Geugelin, Stipendiatin, München, Violine

Charlotte Kuffer, Stipendiatin, München, Flöte

Laura Lootens, Stipendiatin, München, Gitarre

Sophie Mefan, Alumna, München, Musicalgesang

Marcel Kentaro Morikawa, München, Vibrafon

Katarina Schmidt, Stipendiatin, Stephanskirchen,
Violoncello

Patrick Stapleton, München, Cajón

Simon Lukas Wallinger, Stipendiat, München,
Kontrabass

LEITUNG

Prof. Ingolf Turban, Alumnus, München

Werke von: Johann Sebastian Bach, The Beatles,
Jason Robert Brown, Elliott Carter, George
Gershwin, Joaquin Rodrigo, Gioachino Rossini,
Franz Schubert, Nebojša Jovan Živković

Symphoniekonzert (im Rahmen eines Doppelkonzerts)

Hochschule für Musik und Theater München
7.4.2019

MITWIRKUNG

Symphonieorchester und Chor der Studienstiftung in München

Solisten: Benedikt Eder, Dorfen, Bariton; Christoph
Schönfelder, Stipendiat, München, Orgel; Susan
Zarrabi, München, Mezzosopran

LEITUNG

Aris Alexander Blettenberg, Stipendiat, München

Werke von: Maurice Durufé, Alexandre Guilmant,
Frank Martin

Symphoniekonzert

Zentrum für Kirche und Kultur, Gevelsberg
2.6.2019

MITWIRKUNG

Studienstiftungsorchester NRW

Solistin: Judith Stapf, Alumna, Berlin, Violine

LEITUNG

Christian Ludwig, Alumnus, Pulheim

Werke von: Pablo de Sarasate, Johann Strauss,
Pjotr Iljitsch Tschaikowsky, Giuseppe Verdi, Ralph
Vaughan Williams

Sommerkonzert: Von Mythen und Märchen

Kunstfabrik am Flutgraben, Berlin
6.7.2019

MITWIRKUNG

Junger Kammerchor Berlin – Berliner Studienstiftungschor

LEITUNG

Juliane Roever, Alumna, Berlin

Werke von: Johannes Brahms, John Farmer,
Jaakko Mäntyjärvi, Thomas Morley, Francis
Pilkington, Veljo Tormis

Sommerkonzert: Heimweh/Fernweh

Katholische Hochschulgemeinde Köln
14.7.2019

MITWIRKUNG

Studienstiftungschor Köln

LEITUNG

Katharina Vincon, Köln

Johanna Vinnen, Alumna, Köln

Werke von: Beach Boys, Jacques Brel, Antonín
Dvořák, Enya, Ola Gjeilo, Pentatonix, Édith Piaf,
Franz Schubert, Frank Sinatra

Chorkonzert: Waldesnacht

Franziskanerkloster St. Gabriel, München
23.7.2019

MITWIRKUNG

Studienstiftungschor München

Solistin: Eva Kristl, München, Oboe

LEITUNG

Constantin Baedeker, Hochschule für Musik und Theater München

Werke von: Johannes Brahms, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Robert Schumann

Kammermusikkonzert

Gevelsberg
6.10.2019

MITWIRKUNG

Studienstiftungsorchester Nordrhein-Westfalen

LEITUNG

Yuri Bondarev, Düsseldorfer Symphoniker, Viola;
Prof. Andreas Langenbuch, Kammerorchester Köln,
Klarinette

Werke von: Ludwig van Beethoven, Michail Iwanowitsch Glinka, William Hurlstone, Felix Mendelssohn Bartholdy, Wolfgang Amadeus Mozart, Pjotr Iljitsch Tschaikowsky

Chorkonzert

Heilige-Geist-Kirche Moabit, Berlin
23.11.2019

MITWIRKUNG

**Junger Kammerchor Berlin – Berliner Studienstiftungschor
Schöneberger Kammerorchester**

Solistin: Anna-Luise Oppelt, Mezzosopran; Fabio Lesuisse, Bariton

LEITUNG

Juliane Roever, Alumna, Berlin

Werke von: Maurice Duruflé, Johann Erasmus Kindermann, Johann Rosenmüller, Johann Hermann Schein, Sabine Wüsthoff

Weihnachtskonzert Winter Wonderland

St. Aposteln, Köln
8.12.2019

MITWIRKUNG

Studienstiftungschor Köln

LEITUNG

Katharina Vincon, Johanna Vinnen, Alumna;
beide Köln

Werke von: Mariah Carey; Edward Elgar; Earth, Wind and Fire; Thomas Morley; Franz Schubert; Antonio Vivaldi; Stevie Wonder

Weihnachtskonzert

Ev.-luth. Christuskirche München
10.12.2019

MITWIRKUNG

**Studienstiftungschor München
Instrumentalisten des Symphonieorchesters
der Studienstiftung München**

Solisten:

Christoph Birgmeier, München, Tenor
Eva Kristl, München, Oboe d'amore
Friederike Lutz, Alumna, München, Alt
Matthias Pernpeintner, München, Orgel
Jonathan Picht, München, Bariton
Marika Cecilia Riedl, München, Harfe
Charlotte Schmidt, München, Mezzosopran
Frauke Schwarz, Alumna, München, Sopran

LEITUNG

Constantin Baedeker, Hochschule für Musik und Theater München

Werke von: Johann Sebastian Bach, Camille Saint-Saëns

MENTORING

9. Frankfurter Mentoring-Themen-Abend

Frankfurt/M.

29.4.2019

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 15 Alumni,
22 Stipendiatinnen und Stipendiaten
Konzeption und Organisation: Dr. Dorothee Dohrn,
Alumna, Frankfurt/M., David Schamari, Alumnus,
Bad Kreuznach

2. Freiburger Mentoring-Abend

Freiburg

9.5.2019

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 34 Alumni,
33 Stipendiatinnen und Stipendiaten
Konzeption und Organisation: Johanna Kern,
Alumna, Herbolzheim, Leonie Pricking, Alumna,
Freiburg

24. Münchner Mentoring-Markt

München

15.5.2019

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 65 Alumni,
80 Stipendiatinnen und Stipendiaten
Konzeption und Organisation: Dr. Martin Ried,
Alumnus, Starnberg

11. Mentoring-Markt Berlin-Brandenburg Berlin

4.6.2019

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 20 Alumni,
17 Stipendiatinnen und Stipendiaten
Konzeption und Organisation: Dr. Martin Kramer,
Antonia Kröger, Max Trecker; alle Alumni, Berlin

11. Mainzer Medi Mentoring Mainz

4.11.2019

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 10 Alumni,
17 Stipendiatinnen und Stipendiaten
Konzeption und Organisation: Dr. Martina Euler,
Alumna, Bad Kreuznach, Kirsten Mögel, Stipendia-
tin, Mainz, Dr. Michael Molitor, Alumnus, Mainz,
Josef Olbrich, Stipendiat, Mainz

25. Münchner Mentoring Markt

München

13.11.2019

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 65 Alumni, 80
Stipendiatinnen und Stipendiaten
Konzeption und Organisation: Dr. Martin Ried,
Alumnus, Starnberg

6. Hannoveraner Mentoring-Abend Hannover

14.11.2019

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 5 Alumni,
17 Stipendiatinnen und Stipendiaten
Konzeption und Organisation: Dr. Christoph
Kotzerke, Herford, Dr. Isabell Schwenkert,
Göttingen; beide Alumni

7. Stuttgarter Mentoring-Abend Stuttgart

21.11.2019

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 41 Alumni,
45 Stipendiatinnen und Stipendiaten
Konzeption und Organisation: Prof. Dr. Ingrid
Ehrlich, Stuttgart, Johannes Kässinger, Stuttgart,
Prof. Dr. Margot Körber-Weik, Reutlingen, Dr.
Isabel Ruhmer-Krell, Stuttgart, Prof. Dr. Claudia
Vorst, Schwäbisch Gmünd; alle Alumni

12. Mentoring-Markt Berlin-Brandenburg Berlin

26.11.2019

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 10 Alumni,
16 Stipendiatinnen und Stipendiaten
Konzeption und Organisation: Dr. Martin Kramer,
Antonia Kröger, Max Trecker; alle Alumni, Berlin

Jahresmentoring-Programm der Regionalgruppe Frankfurt/M.

Konzeption und Organisation:

Dr. Dorothee Dohrn, Alumna, Frankfurt/M., David
Schamari, Alumnus, Bad Kreuznach

Halbjahrestreffen Jahresmentoring-Programm 2019

13.6.2019

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 8 Alumni

Halbjahrestreffen Jahresmentoring-Programm 2019

27.6.2019

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 8 Stipendiatinnen und Stipendiaten

VORTRÄGE, DISKUSSIONEN UND EXKURSIONEN**Filmabend *The Imitation Game* und Kurzvortrag „Signal“**

Leipzig

8.1.2019

Vortrag: Heinrich-Gregor Zirnstein, Alumnus, Universität Leipzig

Moderation: Christian Burkhardt, Alumnus, Atelier ST Gesellschaft von Architekten mbH, Leipzig**Deutsch-französischer Diskussionsabend zum Thema „Welches Europa wollen wir?“**

Bonn

21.1.2019

Vortrag: Karsten Möhring, Mitglied des Bundestages, Köln; Isabelle Négrier, La République en Marche Allemagne/Autriche, Bonn; Axel Rückert, Manager und Autor, Paris/Frankreich

Moderation: Gabriel Turck, Bonn**Himmelsbilder**

Münster

31.1.2019

Vortrag und Moderation: Dr. Karsten Papke, Alumnus, Bonifatius-Hospital Lingen gGmbH**Application of Frequency Response Methods to the Study of Electrochemical Systems**

Magdeburg

12.2.2019

Vortrag: Antonio Sorrentino, Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme, Magdeburg

Moderation: Jan Moritz Joseph, Alumnus, Universität Magdeburg**Bauhaus und die Kunst der Fuge**

Essen

19.2.2019

Vortrag und Moderation: Dr. Susanne Mühlhoff, Katholische Kliniken Ruhrhalbinsel Essen, Dr. Georg Pepping; beide Alumni, Essen**Abschlusstreffen Jahresmentoring-Programm 2019**

11.12.2019

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 9 Alumni, 7 Stipendiatinnen und Stipendiaten

Fake News: Die Wahrheit schafft sich ab Berlin

2.4.2019

Vortrag: Dr. Romy Jaster, HU Berlin, Dr. David Lanius, Karlsruher Institut für Technologie; beide Alumni

Moderation: Dr. Volkert Sjut, Alumnus, Berlin**Vis-à-Vis mit Mirriam Prieß: Die Frage nach dem gelingenden Leben**

Hamburg

4.4.2019

Vortrag: Dr. Mirriam Prieß, Prieß Beratung & Coaching, Hamburg

Moderation: Dr. Robert André, Alumnus, Beratung für wirksames Führen, Hamburg**From Counting to Intelligence: AI Version 3.0 München**

2.5.2019

Vortrag: Dr. Patrick van der Smagt, Volkswagen AG, München

Moderation: Branimir Dolicki, Lyft, Philipp Stratmann, Alumnus, TU München; beide München**2. Soft Skills-Seminar**

Freiburg

4.5.2019

Seminarleitung: Claudia Conrady, Alumna, Nemera Neuenburg GmbH, Neuenburg am Rhein, Dr. Simone Cardoso de Oliveira, SCIEDO Life Science Consulting, Remscheid, Johannes Kempin, Erzbischöfliches Ordinariat, Freiburg; alle Alumni

Moderation: Johanna Kern, Alumna, Deutsches Rotes Kreuz, Herbolzheim

Herausforderung Nachhaltigkeit – eine Exkursion durch den Ebersberger Forst Kirchseeton

17.5.2019

Vortrag: Dr. Heinz Utschig, Bayerische Staatsforsten AöR, Regensburg

Moderation: Thomas Mathes, Alumnus, Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, München

Forstbotanische Exkursion

Nieste

24.5.2019

Vortrag: Cord Brand, Forstamt Hessisch Lichtenau, Alexander Stute, Alumnus, Hessisches Umweltministerium, Wiesbaden

Moderation: Timo Albrecht, Alumnus, Charlotta Lorenz, Stipendiatin, Alexander Osterkorn, Alumnus; alle Universität Göttingen

Schwarze Löcher – Filmabend und Vortrag Leipzig

31.5.2019

Vortrag: Heinrich-Gregor Zirnstein, Alumnus, Universität Leipzig

Moderation: Christian Burkhardt, Alumnus, Atelier ST Gesellschaft von Architekten mbH, Leipzig

Vogellexkursion 2019 in den Dümmer Nationalpark

Hüde

15.6.2019

Vortrag und Moderation: Volker Laske, Alumnus, Ornithologe, Langelshelm

28. Abendgespräch

München

11.7.2019

Vorträge:

Prof. Dr. Joachim von Below, Universität Lille/Frankreich

Prof. Dr. Arun Chaudhuri, Alumnus, Hochschule für Oekonomie und Management, München

Dr. Rainer Engels, Bundespatentgericht, München

Prof. Dr. Anke van Kempen, Alumna, Hochschule für angewandte Wissenschaften, München
Johannes Kiener, Alumnus, BMW AG, München

Prof. Dr. Dr. Fuat S. Oduncu, Alumnus, Helios Klinikum München West

Elisabeth Raschke, Alumna, Beraterin, München
Prof. Dr. Yudo J. Seggelke, Alumnus, Berlin
Dr. Milena Sovric, Alumna, Praxis für Frauenheilkunde, Garmisch-Partenkirchen

Moderation: Dr. Joachim Crone, Alumnus, München

Profileabend: Einzelne Stipendiaten und Alumni stellen sich vor

19. Profileabend

12.7.2019

Vorträge:

Dr. Erik Bertram, Alumnus, SAP, Heidelberg

Prof. Dr. Michael Boutros, Alumnus, Universität Heidelberg

Dr. Anne Meinel, Alumna, Roche Diabetes Care GmbH, Mannheim

Moderation: Dr. Tobias Fehr, Alumnus, Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Konzert: Tabea Kalb, Stipendiatin, Geige; David Reinert, Cello

Werke von: Reinhold Glière, Johan Halvorsen, Alessandro Rolla, Erwin Schulhoff

Zukunft der Arbeit Berlin

29.10.2019

Vortrag: Steffen Kampeter, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Berlin

Moderation: Dr. Gudrun Henne, Alumna, Henne Executive Coaching, Berlin

Vis-à-Vis mit Gunda Borgeest: Schönste Ordnung – aussortieren, aufräumen, aufatmen und nachhaltig leben

München

31.10.2019

Vortrag: Gunda Borgeest, Schönste Ordnung, München

Moderation: Dr. Ariane Wiedmann, Alumna, München

Diskussionsabend mit Kai Wynands Brüssel/Belgien

7.11.2019

Vortrag: Kai Wynands, Alumnus, Europäisches Parlament, Brüssel/Belgien

Moderation: Dr. Frauke Hoss, Alumna, Europäische Kommission, Brüssel/Belgien

5. Karlsruher Salon

Karlsruhe

7.11.2019

Vorträge:

Sophie Burgmann, Alumna, TU Kaiserslautern
 Martin Hinteregger, Stipendiat, Hochschule
 Karlsruhe Technik und Wirtschaft
 Prof. Dr. Reimar Hofmann, Alumnus, Hochschule
 Karlsruhe Technik und Wirtschaft
 Dr. Burkhard Huhle, Alumnus, selbstständiger
 Unternehmensberater, Ettenheim
 Dr. Pascal Moritz Kuhn, Alumnus, EnBW Energie
 Baden-Württemberg AG, Karlsruhe
 Dr. Susanne Schedel, Alumna, Karlsruher Institut
 für Technologie

Moderation: Manuel Müller, Alumnus, Karlsruhe

Die Bedeutung des Apothekers im heutigen Gesundheitssystem

Münster

20.11.2019

Vortrag: Dr. Hannes Müller, Apothekerkammer
 Westfalen-Lippe, Münster

Moderation: Olga Teplytzka, Stipendiatin,
 Dr. Wolfgang Zierau, Alumnus; beide Universität
 Münster

Interdisziplinäres Forum zur Digitalisierung der Medien und Fake News

Göttingen

22.11.2019

Vortrag: Timo Albrecht, Alumnus, Universität
 Göttingen, Jonas Lohstroh, Stipendiat, Universität
 Göttingen, Charlotta Lorenz, Stipendiatin,
 Universität Göttingen, Dr. Norbert Lossau, WELT,
 Berlin, Alexander Osterkorn, Alumnus, Universität
 Göttingen

Moderation: Jonas Lohstroh, Stipendiat,
 Paulinerkirche Göttingen

VERANSTALTUNGSREIHEN

Der mündige Bürger, München

**Vortrag: A Defense of Freedom: On the Rise of
 Authoritarianism Today – Democracy in Danger**

28.2.2019

Timothy Snyder, Yale University/USA und Wiener
 Institut für die Wissenschaften vom Menschen,
 Stefan Kornelius, Süddeutsche Zeitung, München

Schulmedizin versus evidenzbasierte Medizin – Film und Vortrag

Leipzig

27.11.2019

Vortrag: Heinrich-Gregor Zirnstein, Alumnus,
 Universität Leipzig

Moderation: Juliane Beier, Stipendiatin,
 Universität Leipzig

Lebensverläufe

Berlin

29.11.2019

Gespräch mit: Thomas Heilmann, Alumnus,
 Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin

Moderation: Dr. Volkert Sjut, Alumnus, Berlin

Alumni und Stiftis machen was:

Alumni-Vorträge Lebensverläufe

Freiburg

30.11.2019

Vortrag: Dr. Fabian Wilmers, Alumnus, Wilmers
 Kommunikation, Freiburg

Moderation: Alvin de Guzman, Stipendiat,
 Freiburg, Bernd X. Weis, Alumnus, Management
 Consulting, Waldkirch

Nobelpreise verstehen: Experten stellen den Nobelpreis für Physik und den Nobelpreis für Physiologie oder Medizin vor

Hamburg

4.12.2019

Vorträge: Prof. Dr. Jörg Heeren, Prof. Dr. Jochen
 Liske; beide Universität Hamburg

Moderation: Dr. Martin Illmer, Alumnus,
 Landgericht Hamburg

Moderation: Bartley Großerichter, Yale Club of
 Germany, München

Workshop: Zivilcourage

4.5.2019

Vortrag: Monika Esser-Stahl, Hannah Schieferle;
 beide selbständige Beraterinnen, München

Moderation: Dr. Ariane Wiedmann, Alumna, München

Blick hinter die Kulissen: Institut für Zeitgeschichte
6.6.2019

Organisation: Dr. Leopold von Heimendahl, Dr. Ariane Wiedmann; beide Alumni, München
Führung: Prof. Dr. Markus Brechtken, Institut für Zeitgeschichte, München

Workshop: Change Management – Wie man Veränderung bewirkt

9.11.2019

Vortrag: Uwe Schirmacher, Schirmacher GmbH, Berg

Moderation: Dr. Ariane Wiedmann, Alumna, München

Frankfurter Gespräche

Europa NACH der Wahl. Scheitert die europäische Idee im Mittelmeer?

16.9.2019

Vortrag: Gerald Knaus, Europäische Stabilitätsinitiative, Berlin

Moderation: Benedikt Bender, Alumnus, Universität Mannheim

Seidenstraße, Handelskrieg und Huawei.

Chinas globale Strategie und ihre Auswirkung auf Deutschland und Europa

3.12.2019

Vortrag: Volker Stanzel, Botschafter a. D., Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e. V., Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

Moderation: Felix Krieger, Alumnus, Frankfurt/M.

Forum Rechtswissenschaft, Frankfurt/M.

Legal Innovation Hub Reinvent

28.2.2019

Vortrag und Moderation: Dr. Heiko Haller, Alumnus, Baker McKenzie, Frankfurt/M.

Glæss Lutz

9.4.2019

Vortrag: Dr. Alexander Fritzsche, Alumnus, Glæss Lutz Rechtsanwälte, Frankfurt/M.

Moderation: Dr. Maïke Sauter, Alumna, Glæss Lutz Rechtsanwälte, Stuttgart

Kanzlei Noerr

20.9.2019

Moderation: Philipp Martin, Alumnus, Universität Mainz

Frankfurter Architekturgespräche

Besuch des historischen Börsengebäudes

19.2.2019

Führung: Max Ebner, Deutsche Börse, Frankfurt/M.

Moderation und Organisation: Dr. Pe-Ru Tsen, Alumna, The Boston Consulting Group, Frankfurt/M.

Ausstellung *Moderne am Main 1919–1933*

Museum Angewandte Kunst

13.4.2019

Führung: Pascal Heß, Alumnus, Städelmuseum, Frankfurt/M.

Moderation und Organisation: Dr. Pe-Ru Tsen, Alumna, The Boston Consulting Group, Frankfurt/M.

Ausstellung *Neuer Mensch, neue Wohnung – die Bauten des Neuen Frankfurt 1925–1933*

Deutsches Architekturmuseum

5.6.2019

Führung: York Förster, Deutsches Architekturmuseum, Frankfurt/M.

Moderation und Organisation: Dr. Pe-Ru Tsen, Alumna, The Boston Consulting Group, Frankfurt/M.

Stadtspaziergang: Typisch Frankfurt!?

27.7.2019

Führung: Pascal Heß, Alumnus, Städelmuseum, Frankfurt/M.

Moderation und Organisation: Dr. Pe-Ru Tsen, Alumna, The Boston Consulting Group, Frankfurt/M.

Architektengespräch: Der Neue Henninger-Turm

21.10.2019

Führung: Florian Schlüter, Architekturbüro Meixner Schlüter Wendt, Frankfurt/M.

Moderation und Organisation: Dr. Pe-Ru Tsen, Alumna, The Boston Consulting Group, Frankfurt/M.

Hemisphären-Kolloquium, Magdeburg**Thermographische Phosphore – Und wie heiß bist du?**

15.1.2019

Vortrag: Miriam Pougin, Alumna, Universität Magdeburg

Moderation: Jan Moritz Joseph, Alumnus, Universität Magdeburg**Ein neuer Wirkstoff zur Verbesserung der Gedächtnisleistung**

7.5.2019

Vortrag: Prof. Dr. Bertram Gerber, Alumnus, Universität Magdeburg

Moderation: Dr. Anna Dittrich, Jan Moritz Joseph; beide Alumni, Universität Magdeburg**Narrative Identität von Startup-Gründern:****Was haben Geschichtenerzählen und Gründen gemeinsam?**

17.6.2019

Vortrag: Prof. Dr. Matthias Hudecek, Alumnus, FOM Hochschule München

Moderation: Jan Moritz Joseph, Alumnus, Universität Magdeburg**Die Biogas WG: Wie ich versuchte, die mikrobiellen Gemeinschaften in Biogasanlagen zu verstehen**

9.7.2019

Vortrag: Dr. Robert Heyer, Universität Magdeburg

Moderation: Dr. Anna Dittrich, Jan Moritz Joseph; beide Alumni, Universität Magdeburg**Interdisziplinäres Forum****Göttingen**

11.9.2019

Gespräch mit: Prof. Dr. h.c. Ulrike Beisiegel, Präsidentin der Universität Göttingen

Moderation: Timo Albrecht, Alumnus, Charlotta Lorenz, Stipendiatin; beide Universität Göttingen

20.10.2019

Gespräch mit: Dr. Thea Dorn, Alumna, Autorin, Berlin

Moderation: Jonas Lohstroh, Stipendiat, Alexander Osterkorn, Alumnus; beide Göttingen**Kölner Kolloquien****Künstliche Intelligenz**

6.2.2019

Vortrag: Dr. Andreas Witt, Universität Köln

Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln**War Goethe Mohammedaner?**

6.3.2019

Vortrag: Dr. Manfred Osten, Bonn

Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln**War Goethe ein Biologe?**

10.4.2019

Vortrag und Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln**Steuergerechtigkeit**

2.5.2019

Vortrag: Norbert Walter-Borjans, SPD-Politiker, ehemaliger Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen

Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln**Ebola in Afrika**

12.6.2019

Vortrag: Dr. Anja Linstädter, Universität Köln

Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln**Menschenaffen und ihr Verhalten**

3.7.2019

Vortrag und Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln**Speicher für elektrischen Strom: Wie überwinden wir die Dunkelflauten der alternativen Energien?**

4.9.2019

Vortrag: Christopher Olk, Alumnus, RWTH Aachen

Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln**Glauben und Wissen in den Weltreligionen**

2.10.2019

Vortrag: Dr. Markus Wirtz, Universität Köln

Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln

Industrie in der Ära der digitalen Transformation

6.11.2019

Vortrag: Prof. Dr. Thomas Gries, Alumnus, RWTH Aachen

Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln

Moral und Pazifismus

4.12.2019

Vortrag: Professor Dr. Wilfried Hinsch, Universität Köln

Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln

1. Werdener Klimaseminar

Essen

1. Teil: Wo wir heute stehen, wie wir dahingekommen sind und wie es weitergeht

11.11.2019

2. Teil: Wie CO₂ das Klima aufheizt und was mit CO₂-Emissionen passiert

18.11.2019

3. Teil: 1,5°C Grad: Klimafolgen, Klimabudget und 1,5°C-Pfade

25.11.2019

4. Teil: Wer Emissionen verursacht und wo Einsparungspotenziale liegen

2.12.2019

5. Teil: Umweltpolitik: Sichtweisen und Ansätze zu Problem und Lösung

9.12.2019

6. Teil: Umweltverhalten und wie wir unseren Teil beitragen können

16.12.2019

Organisation, Vortrag und Moderation für Teil 1 bis 6: Simon Wehden, Alumnus, Essen

Zukunft – Nachhaltigkeit – Gerechtigkeit, Berlin

A better world is possible if ...: Impulse aus der modernen Zukunftsforschung

9.1.2019

Vortrag: Dr. Edgar Göll, Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gGmbH, Berlin
Museum für Naturkunde, Berlin

Ausstieg aus der Megamaschine: Wege zu einer sozial-ökologischen Tiefenttransformation

17.1.2019

Vortrag: Fabian Scheidler, Autor, Berlin
Museum für Naturkunde, Berlin

Zukunftsgerechtigkeit

11.02.2019

Vortrag: Prof. Dr. Maja Göpel, Generalsekretärin, Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen, Berlin
Museum für Naturkunde, Berlin

Wie messe ich Nachhaltigkeit?

25.2.2019

Vortrag: Dr. Markus Berger, TU Berlin
Museum für Naturkunde, Berlin

Divestment: Was Sie als einzelne Person gegen den Klimawandel tun können

11.3.2019

Vortrag: Ella Lagé, Fossil Free, Berlin
Museum für Naturkunde, Berlin

Die Energiewende als Friedensprojekt

25.3.2019

Vortrag: Prof. Dr. Claudia Kemfert, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin
Museum für Naturkunde, Berlin

Herausforderungen der Klimapolitik

12.4.2019

Vortrag: Prof. Dr. Ottmar Edenhofer, Direktor am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung
Museum für Naturkunde, Berlin

Die Nutzung unserer natürlichen Ressourcen nachhaltiger gestalten

21.5.2019

Vortrag: Dr. Martin Hirschnitz-Garbers, Ecologic Institut gGmbH, Berlin
Museum für Naturkunde, Berlin

ClientEarth: Mit Recht die Umwelt retten?

17.6.2019

Vortrag: Prof. Dr. Herman Ott, ClientEarth, Berlin

Moderation der bis hierhin aufgeführten

Vortragsreihe: Dr. Gregor Hagedorn, Alumnus, Museum für Naturkunde, Berlin

By Design or by Disaster? Zum Wandel von Natur und Gesellschaft im 21. Jahrhundert

28.10.2019

Vortrag: Dr. Bernd Sommer, Universität Flensburg
Moderation: Dr. Cornelia Kühn, Alumna, Institut für Europäische Ethnologie, Berlin

17 MAX WEBER-PROGRAMM BAYERN**AKADEMIEPROGRAMM****Gesamtzahl aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Akademien des Max Weber-Programms Bayern aufgeschlüsselt nach Teilnehmergruppen:**

75 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Max Weber-Programms Bayern

217 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studienstiftung

7 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schweizerischen Studienstiftung

AKADEMIE FTAN (SCHWEIZ)

4.8. bis 17.8.2019 | 6 Arbeitsgruppen |

90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Oliver Frömbgen, Studienstiftung, Bonn

Dr. Silke Christine Gerlich, Studienstiftung, Bonn

Carina Paul, Studienstiftung, Bonn

Anika Augustat, Studienstiftung, Bonn

Dr. Bianca Hoenig, Studienstiftung, Bonn

Nina Hürter, Studienstiftung, Bonn

TECHNIKAKADEMIE ROGGENBURG

6.9. bis 13.9.2019 | 7 Arbeitsgruppen |

111 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Anke Dörner, Studienstiftung, Bonn

Birgit Feddern, Studienstiftung, Bonn

Dr. Matthias Weiland, Studienstiftung, Bonn

AKADEMIE LJUBLJANA (SLOWENIEN)

20.8. bis 30.8.2019 | 6 Arbeitsgruppen |

98 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

ARBEITSGRUPPEN NACH FACHBEREICHEN**Arbeitsgruppen aus den Geisteswissenschaften****Homelessness in American Literature and Culture**

Dr. Julia Faisst, Universität Eichstätt-Ingolstadt

Dr. Wibke Maria Schniederermann, Universität

Gießen

(Akademie Ljubljana)

Populismus: Geschichte und Gegenwart

Prof. Dr. Michael Butter, Universität Tübingen

(Akademie Ftan)

Transformation und Krieg: 1945 und 1989

Dr. Sabine Rutar, Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung, Regensburg
Dr. Marko Zajc, Institut für Zeitgeschichte
Ljubljana/Slowenien
(Akademie Ljubljana)

Arbeitsgruppen aus der Humanmedizin

Humanitarian Epidemiology

Dr. Charlotte Christiane Hammer, Health Protection Research Unit in Emergency Preparedness and Response, Norwich/Großbritannien
Prof. Dr. Paul Hunter, University of East Anglia/Großbritannien
(Akademie Ftan)

Resilienz: Dekonstruktion und Rekonstruktion eines Modebegriffes

Prof. Dr. Raffael Kalisch, Universität Mainz
Marta Marciniak, Universität Zürich/Schweiz
(Akademie Ljubljana)

Warum Bewegung? Wir öffnen die Blackbox

Dr. Rainer Neumann, Karlsruher Institut für Technologie
(Akademie Ftan)
Prof. Dr. Claudio Nigg, University of Hawai'i/USA

Arbeitsgruppen aus den Ingenieurs- und Naturwissenschaften sowie Mathematik

Energy Harvesting für kleine eingebettete Systeme

Dr. Ulf Kulau, DSI Aerospace Technologie GmbH, Bremen
Dr. Sebastian Schild, Robert Bosch GmbH, Stuttgart
(Technikakademie Roggenburg)

Von der Technologie zum Produkt:

Herausforderungen bei technologiebasierten Unternehmensgründungen

Julia Martius, tacterion GmbH, München
Daniel Strohmayer, tacterion GmbH, München
Dr. Holger Urbanek, tacterion GmbH, München
(Technikakademie Roggenburg)

Industrie und Technik in der Antike und das Ausbleiben der Industriellen Revolution

Prof. Dr. Rolf Wanka, Universität Erlangen-Nürnberg
(Technikakademie Roggenburg)

Wissensbasierte Konstruktion

Prof. Dr. Ulf Kurella, OTH Regensburg
(Akademie Ftan)

Künstliche Intelligenz und Roboter

Prof. Dr. Hans-Dieter Burkhard, HU Berlin
Prof. Dr. Harald Gerlach, HS Neu-Ulm
(Akademie Ljubljana)

Arbeitsgruppen aus den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Digitale Maschinen in der Perspektive soziologisch-philosophischer Theorien

Prof. Dr. Joachim Fischer, TU Dresden
Lukas Fischer, TU Dresden
(Technikakademie Roggenburg)

Digitale Transformation: Erfolgsfaktoren und Fallstricke für Unternehmen

Dr. Jan-Eric Heurich, Ritzenhoefer GmbH, Düsseldorf
Thilo Kipping, Ritzenhoefer GmbH, Düsseldorf

Gudrun Paulsen, Ritzenhoefer GmbH, Düsseldorf
(Technikakademie Roggenburg)

Market and Competitive Intelligence:

Grundlagen der Wettbewerbsanalyse

Tom Guttman, PGC GmbH, Frankfurt/M.

Andreas Prokopf, PGC GmbH, Frankfurt/M.

(Technikakademie Roggenburg)

Policy Impact Modelling: empirische Analyse von Technologiepolitik

Prof. Dr. Johannes Sauer, TU München

(Technikakademie Roggenburg)

Interdisziplinäre Arbeitsgruppen

Kalkulierte Sounds – Sequenzung,

Beat-Making, Live Coding

Prof. Dr. Rolf Großmann, Universität Lüneburg

Malte Pelleter, Universität Lüneburg

(Akademie Ljubljana)

Spielend lernen – wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und sozialen Zusammenhängen auf der Spur

Prof. Dr. Florian Jaehn, Universität der

Bundeswehr Hamburg

(Akademie Ftan)

Warum Europa? Versuch einer juristischen Antwort

Prof. Dr. Anatol Dutta, LMU München

Prof. Dr. Christian A. Heinze, Universität Hannover

(Akademie Ljubljana)

(Non-)Information Overload: Visualisierung

und Kommunikation von komplexen Daten

Prof. Dr. Angelika Lampert, RWTH Aachen

(Akademie Ftan)

Prof. Dr. Jana Zaumseil, Universität Heidelberg

WISSENSCHAFTLICHE KOLLEGS DER STUDIENSTIFTUNG

An den Wissenschaftlichen Kollegs der Studienstiftung haben aus dem Max Weber-Programm Bayern teilgenommen:

Frühjahr 2019: 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Herbst 2019: 31 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

SPRACHKURSE

Frankreich, Großbritannien, Italien, Jordanien, Landesspracheninstitut Bochum (Arabisch, Chinesisch, Japanisch), Portugal, Russland, Spanien, Türkei, freie Sprachkurse

Insgesamt 295 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Sprachkursstipendien)

SOFT SKILLS-SEMINARE

Kompetenzseminar Wissenschaft und Praxis

Beilngries

8.2 bis 10.2.2019 | 51 Teilnehmerinnen

und Teilnehmer

Beilngries

30.5. bis 2.6.2019 | 103 Teilnehmerinnen

und Teilnehmer

Rummelsberg

6.12. bis 8.12.2019 | 63 Teilnehmerinnen

und Teilnehmer

THEMEN

- Career Compass
- Communicating Effectively in the Job Application Process
- Future of Work – My Future My Work
- Global Diversity
- Gruppen moderierend und medierend leiten
- Mit sich selbst befreundet sein
- Mit Stimme und Körpersprache zum Erfolg
- Persönliche Weiterentwicklung durch Coaching

- Persönlichkeitsentwicklung im sozialen Kontext
- Sammelst Du noch Visitenkarten, oder netzwerkst Du schon?
- Schreibwerkstatt
- Zusammenarbeit in Teams

KOOPERATIONSPARTNER
 u. a. Bona Dea Coaching
 Carpe verba! GmbH & Co. KG
 Happy Healthy Habits
 Korver Individual English Training
 Lead to Trust
 Sprachraum eG
 Talent EQ
 Working Between Cultures

MAX WEBER-FOREN

Neujahrsempfang

München

12.1.2019 | 289 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
 Konzeption und Organisation:
 Anja Aufenanger, Studienstiftung, Bonn
 Nicole Kreft, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNG

Nach Paris: Wie bekommen wir die Klimakrise noch in den Griff?

Prof. Dr. Stefan Rahmstorf, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

Sommerfest

Augsburg

29.6.2019 | 245 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
 Konzeption und Organisation:
 Nina Hürter, Studienstiftung, Bonn
 Carina Paul, Studienstiftung, Bonn

WEITERE VERANSTALTUNGEN

HAW-Forum

Nürnberg

6.4. bis 7.4.2019 | 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

PLENARVERANSTALTUNG

Fachhochschulen: Entwicklungen und aktuelle Trends

Prof. Dr. Michael Braun, TH Nürnberg

PLENARVERANSTALTUNG

Robotik und Künstliche Intelligenz: Der Mensch ist Mittelpunkt der Technologie

Prof. Dr. Sami Haddadin, TU München

Max Weber-Tag

Nürnberg

16.11.2019 | 248 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
 Konzeption und Organisation:
 Marina Hrkač, Studienstiftung, Bonn
 Carina Paul, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNG

Arten, Klima – Future?

Prof. Dr. Michael Schrödl, Zoologische Staatssammlung München

Begabtenförderung. Grundlagen, Praxis und Perspektiven

Zellingen

26.4. bis 27.4.2019 | 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

PLENARVERANSTALTUNG

Universitäre Begabtenförderung. Deutschland im internationalen Vergleich

Dr. Jutta Möhringer, TU München

**Weber*innen – Pille, EMMA und Protest.
Die neue Frauenbewegung ab den 1960er
Jahren und ihr Erbe**

München

10.5. bis 11.5.2019 | 32 Teilnehmerinnen
und Teilnehmer

PLENARVERANSTALTUNGEN

Die neue Frauenbewegung – Mobilisierung, Politisierung und Aktivismus seit den späten 1960er Jahren

Dr. Morvarid Dehnavi, Helmut-Schmidt-Universität
Hamburg

Podiumsdiskussion „Schwangerschaftsabbruch“

Prof. Dr. Sabine Demel, Universität Regensburg
Caroline Gabrysch, Medical Students for Choice,
Berlin

Prof. Dr. Liane Wörner, Universität Konstanz

Moderation: Prof. Dr. Martin Asholt, Universität
Passau

**Faktor Mensch. Das Anthropozän als Zeitalter
der Extreme**

Tutzing

20.6. bis 23.6.2019 | 48 Teilnehmerinnen und
Teilnehmer, davon 11 Teilnehmerinnen und
Teilnehmer der Studienstiftung

PLENARVERANSTALTUNGEN

**Anthropocene Turn – das Anthropozän in
interdisziplinärer Perspektive**

Prof. Dr. Gabriele Dürbeck, Universität Vechta

**Brisantes Umweltrecht? Die „Klimaklage“
vor dem Gericht der Europäischen Union**

Dr. Walther Michl, LL.M., LMU München

**Climate Engineering: Technologie und
Ungewissheit im Spannungsfeld der Klimapolitik**

Dr. Franz Maelshagen, Universität Wien

**Klima- und Wetterkonflikte: sicherheitspolitische
Implikationen des Anthropozäns**

Dr. Benjamin Pohl, adelphi research gemeinnützige
GmbH, Berlin

**Nachhaltiges Wirtschaften in einer Ära
drängender Ressourcen-, Klima- und Energie-
herausforderungen**

Prof. Gernot Klepper, Ph.D., Institut für
Weltwirtschaft Kiel

**Neue Phase des Anthropozäns? Nachhaltig-
keitstransformationen im Zeitalter der Digitalisie-
rung zwischen Wunschvorstellung und realen
Gestaltungschancen**

Prof. Dr. Maja Göpel, Universität Lüneburg

Die neue Relevanz der Umweltpolitikberatung

David Wortmann, DWR eco GmbH, Berlin

Die Provokation des Anthropozäns

Prof. Dr. Helmuth Trischler, Deutsches Museum,
München

**Zwischen Apokalypse und Anpassungsstrategie?
Der Zusammenhang zwischen Klimawandel und
Migration**

Dr. Benjamin Schraven, Deutsches Institut für
Entwicklungspolitik, Bonn

**Weber*innen – Vortrag zum Frauenwahlrecht in
Deutschland**

München
14.11.2019 | 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

PLENARVERANSTALTUNG

**Auch wir wollen die Wahl haben – Frauenwahlrecht
in Deutschland**

Dr. Kerstin Wolff, Archiv der deutschen Frauenbe-
wegung, Kassel

Kontaktseminar Wirtschaft

Beilngries

22.11. bis 23.11.2019 | 29 Teilnehmerinnen
und Teilnehmer

Repräsentanten der folgenden Unternehmen
nahmen teil:

Commerzbank AG, inveox GmbH, McKinsey &
Company, Inc., Teach First Deutschland
gemeinnützige GmbH

STIPENDIATEN AKTIV

Stipendiatisch organisierte Exkursionen

Musiktage

Weikersheim

1.3. bis 4.3.2019 | 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Lukas Schamriß, Erlangen, und Sebastian Weiß, Garching

Exkursion „Menschengemachter Klimawandel“

Zugspitze

10.6. bis 11.6.2019 | 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Elisabeth Adam, Passau

Schreibwerkstatt „Weber schreibt!“

Garmisch-Partenkirchen

20.9. bis 22.9.2019 | 11 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Maximilian Christis, München

Exkursion „Transformation der Chemieindustrie“

Ludwigshafen

26.9. bis 27.9.2019 | 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Lukas Alletsee, Erlangen, und Laura Junkers, München

Aktivitäten am Hochschulort

Bamberg

11.12.2019, Nachtwächterführung durch die mittelalterliche Altstadt

München

11.1.2019, Führung durch die Fröttmaninger Heide

4.5.2019, Öko-soziale Stadtführung

12.11.2019, Besuch von *Alice im Wunderland* in der Bayerischen Staatsoper

30.11.2019, Mathematischer Diskurs

Nürnberg

29.5.2019, Exkursion in die Historischen Felsengänge

Passau

22.11.2019, Hofführung durch den Langlebenhof

Aktivitäten am Hochschulort mit Referentinnen und Referenten der Geschäftsstelle

Bamberg

22.5.2019, Führung „Als Bamberg München war“

Eichstätt

21.5.2019, Führung durch den Bastionsgarten

München

6.5.2019, Führung durch die Bayerische Staatsbibliothek

22.5.2019, Führung zur Geschichte des Königsplatzes im Dritten Reich

30.6.2019, München und der Nationalsozialismus:

Führung im NS-Dokumentationszentrum

Regensburg

3.7.2019, Stadtführung „Natur macht Geschichte“

Rosenheim

3.7.2019, Führung durch die Flötzingen Brauerei

Würzburg

27.6.2019, Historische Stadtführung mit dem Würzburger Stadtwächter



A person wearing a dark blue jacket with a floral pattern and a white name tag is pointing at a document on a table. The document has some text and a logo. Another person's hand is visible in the foreground, also pointing at the document. The background shows a white wall with a grid pattern.

9

UNSERE FÖRDERUNG IN ZAHLEN

INHALT

1 GESAMTÜBERBLICK

Tabelle 1: Geförderte in Studium und Promotion	246
Tabelle 2: Verausgabte Haushaltsmittel der Studienstiftung inkl. Max Weber-Programm Bayern	246

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 3: Auswahl Studierender	246
Tabelle 4: Zugangswege Studierender	247
Tabelle 5: Zugangswege Studierender: Frauen	248
Tabelle 6: Zugangswege Studierender: Studierende aus nicht-akademischem Elternhaus	249
Tabelle 7: Zugangswege Studierender: Studierende mit Migrationshintergrund	250
Tabelle 8: Ausgewählte Gruppen im Jahresvergleich: Förderzusagen absolut und relativ	251
Tabelle 9: Auswahl Studierender nach Hochschultyp	251
Tabelle 10: Auswahl Studierender künstlerischer Fächer	252
Tabelle 11: Auswahl Teilnehmender an integrierten Jugendwettbewerben	252

3 FÖRDERUNG STUDIERENDER

Tabelle 12: Geförderte Studierende zu Quartalsbeginn	253
Tabelle 13: Geförderte Studienrende nach soziodemografischen und hochschulbezogenen Merkmalen	253
Tabelle 14: Fächergruppen in der Studienförderung	254
Tabelle 15: Ranking öffentlicher Hochschulen nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2019	255
Tabelle 16: Ranking privater Hochschulen nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2019	256
Tabelle 17: Finanzielle Förderung	257
Tabelle 18: Endgültige Aufnahme/Weiterförderung	257
Tabelle 19: Entscheidung im Revisionsausschuss	257

4 IDEELLE FÖRDERANGEBOTE

Tabelle 20: Bildungsprogramm im Überblick	258
Tabelle 21: Akademieprogramm	260
Tabelle 22: Wissenschaftliche Kollegs und Kolleg Europa	260
Tabelle 23: Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten machen Programm	261
Tabelle 24: gemeinsam – Programme von Alumni und Geförderten	262
Tabelle 25: Wege in den Beruf	262

	Tabelle 26: Sprachkurse	263
	Tabelle 27: Vertrauensdozentinnen und -dozenten zum 31. Dezember	263
5	AUSLANDSFÖRDERUNG FÜR STUDIERENDE	
	Tabelle 28: Auslandsaufenthalte mit mehr als drei Monaten Dauer nach Aufenthaltszwecken	264
	Tabelle 29: Auslandsaufenthalte mit mehr als drei Monaten Dauer nach Zielregionen	264
	Tabelle 30: Auslandsaufenthalte mit bis zu drei Monaten Dauer nach Aufenthaltszwecken	265
	Tabelle 31: Auslandsaufenthalte mit bis zu drei Monaten Dauer nach Zielregionen	265
6	SONDERPROGRAMME	
	Tabelle 32: Sonderprogramme	266
7	PROMOTIONSFÖRDERUNG	
	Tabelle 33: Auswahl Exposé-Stipendien	268
	Tabelle 34: Frauenanteil in der Auswahl der Exposé-Stipendien	268
	Tabelle 35: Auswahl Promotionsstipendien	268
	Tabelle 36: Frauenanteil in der Auswahl der Promotionsstipendien	269
	Tabelle 37: Geförderte Promovierende zu Quartalsbeginn	269
	Tabelle 38: Männer und Frauen in der Promotionsförderung zum 1. Oktober	269
	Tabelle 39: Fächergruppen in der Promotionsförderung	270
	Tabelle 40: Promovierenden-Foren	270
8	MAX WEBER-PROGRAMM BAYERN	
	Tabelle 41: Neuaufgenommene Stipendiatinnen und Stipendiaten	271
	Tabelle 42: Zugang Schulauswahl	271
	Tabelle 43: Zugang Hochschulauswahl	272
	Tabelle 44: Männer und Frauen im Max Weber-Programm zum 31. Dezember	272
	Tabelle 45: Endgültige Aufnahme	272
	Tabelle 46: Bildungsprogramm im Überblick	273
	Tabelle 47: Akademieprogramm	273
	Tabelle 48: Sprachkurse	274
	Tabelle 49: Auslandsaufenthalte nach Zielländern	274
9	HAUSHALT 2019	
	Tabelle 50: Einnahmen	275
	Tabelle 51: Ausgaben	277

1 GESAMTÜBERBLICK

Tabelle 1

Geförderte in Studium und Promotion

Jahr	Studium	Promotion	Gesamt
2014	11.858	1.184	13.042
2015	12.158	1.141	13.299
2016	12.879	1.156	14.035
2017	12.749	1.202	13.951
2018	12.752	1.270	14.022
2019	12.953	1.321	14.274

Tabelle 2

Verausgabte Haushaltsmittel der Studienstiftung inkl. Max Weber-Programm Bayern

Jahr	Betrag in Millionen €							
	60	70	80	90	100	110	120	130
2014					97,0			
2015					99,9			
2016						102,4		
2017							108,6	
2018							109,8	
2019							113,7	

Gesamtüberblick/Auswahl Studierender

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 3

Auswahl Studierender

Jahr	Teilnehmende am Verfahren	Förderzusagen	
		Anzahl	in %
2014	9.737	2.641	27,1
2015	8.656	2.391	27,6
2016	9.049	2.642	29,2
2017	8.529	2.389	28,0
2018	8.348	2.360	28,3
2019	8.850	2.630	29,7

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 4

Zugangswege Studierender

Vorschlag von		Teilnehmende am Verfahren	Förderzusagen	
			Anzahl	in % ^[1]
Schulen		3.957	1.101	27,8
Universitäten	Prüfungsämter	1.982	513	25,9
	Hochschullehrende	994	456	45,9
Fachhochschulen	Prüfungsämter	436	87	20,0
	Hochschullehrende	242	87	36,0
Hochschulen der bildenden und darstellenden Künste, Musikhochschulen	Vertrauensdozenten	403	145	36,0
Schülerwettbewerbe ^[2]		48	10	20,8
Partner-Institutionen ^[3]		218	81	37,2
Integrierte Jugendwettbewerbe ^[4]		191	53	27,7
Selbstbewerbung				
Teilnehmende Auswahltest: 973				
„Testbeste“		379	97	25,6
Gesamt		8.850	2.630	29,7

[1] hier wie auch in allen folgenden Tabellen außer Tabellen 5 bis 8 und 34: relative Aufnahmehäufigkeit = Förderzusagen dividiert durch Teilnehmende

[2] Bundesumwelt-Wettbewerb, Bundeswettbewerb Philosophischer Essay, INVENT a Chip, Jugend debattiert, Jugend forscht, Landeswettbewerb Deutsche Sprache und Literatur Baden-Württemberg

[3] DAAD-Integra, Deutsche Schülerakademie, Dokumentationszentrum Deutscher Sinti und Roma, „grips gewinnt“, NRW-Zentrum für Talentförderung, Roland Berger Stiftung, START-Schülerstipendienprogramm, Talent im Land Baden-Württemberg/Bayern, TestDaF-Institut, zis Stiftung für Studienreisen

[4] vgl. Tabelle 11. Teilnehmende sind hier die Teilnehmenden an den Endrunden der integrierten Jugendwettbewerbe.

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 5

Zugangswege Studierender: Frauen

Vorschlag von	teilnehmende Frauen		Förderzusagen		
	Anzahl	in %	Anzahl	in % ^[1]	
Schulen	2.294	58,0	608	55,2	
Universitäten	Prüfungsämter	1.018	51,4	265	51,7
	Hochschullehrende	492	49,5	235	51,5
Fachhochschulen	Prüfungsämter	240	55,0	47	54,0
	Hochschullehrende	128	52,9	44	50,6
Hochschulen der bildenden und darstellenden Künste, Musikhochschulen	Vertrauensdozenten	229	56,8	80	55,2
Schülerwettbewerbe ^[2]	25	52,1	7	70,0	
Partner-Institutionen ^[3]	103	47,2	44	54,3	
Integrierte Jugendwettbewerbe ^[4]	44	23,0	17	32,1	
Selbstbewerbung					
Teilnehmerinnen Auswahltest: 525 (54,0%)					
„Testbeste“	161	42,5	42	43,3	
Gesamt	4.734	53,5	1.389	52,8	

[1] Anteil der weiblichen Studierenden, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl Förderzusagen für Frauen dividiert durch Anzahl Förderzusagen gesamt aus Tabelle 4).

[2] Bundeswettbewerb Philosophischer Essay, INVENT a Chip, Jugend debattiert, Jugend forscht, Landewettbewerb Deutsche Sprache und Literatur Baden-Württemberg

[3] DAAD-Integra, Deutsche Schülerakademie, „grips gewinnt“, NRW-Zentrum für Talentförderung, Roland Berger Stiftung, START-Schülerstipendienprogramm, Talent im Land Baden-Württemberg/Bayern, TestDaF-Institut, zis Stiftung für Studienreisen

[4] vgl. Tabelle 11. Teilnehmende sind hier die Teilnehmenden an den Endrunden der integrierten Jugendwettbewerbe.

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 6

Zugangswege Studierender: Studierende aus nicht-akademischem Elternhaus

Vorschlag von	Teilnehmende		Förderzusagen		
	Anzahl	in %	Anzahl	in % ^[1]	
Schulen	1.005	25,6	284	26,0	
Universitäten	Prüfungsämter	666	33,7	161	31,4
	Hochschullehrende	271	27,4	128	28,2
Fachhochschulen	Prüfungsämter	225	52,1	41	47,1
	Hochschullehrende	122	50,6	37	42,5
Hochschulen der bildenden und darstellenden Künste, Musikhochschulen	Vertrauensdozenten	143	36,2	47	32,9
Schülerwettbewerbe ^[2]	13	27,7	2	20,0	
Partner-Institutionen ^[3]	102	48,3	38	47,5	
Integrierte Jugendwettbewerbe ^[4]	-	-	-	-	
Selbstbewerbung					
Teilnehmende Auswahltest: 239 (24,6%)					
„Testbeste“	53	14,0	15	15,5	
Gesamt	2.600	30,2	753	29,4	

[1] Anteil der Studierenden aus nicht-akademischem Elternhaus (beide Eltern ohne Hochschulabschluss), die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl der Förderzusagen für Studierende aus nicht-akademischen Elternhäusern dividiert durch die Anzahl der Förderzusagen gesamt aus der Tabelle 4). Hierbei nicht berücksichtigt wurden unter den Teilnehmenden 58 Studierende und unter den Zusagen 13 Studierende, für die keine Angaben zur Bildungsherkunft vorlagen.

[2] Bundeswettbewerb Philosophischer Essay, INVENT a Chip, Jugend debattiert, Jugend forscht, Landwettbewerb Deutsche Sprache und Literatur Baden-Württemberg

[3] DAAD-Integra, Deutsche Schülerakademie, Dokumentationszentrum Deutscher Sinti und Roma, „grips gewinnt“, NRW-Zentrum für Talentförderung, Roland Berger Stiftung, START-Schülerstipendienprogramm, Talent im Land Baden-Württemberg/Bayern, TestDaF-Institut

[4] Für die Endrunden-Teilnehmenden der integrierten Jugendwettbewerbe (vgl. Tabelle 11) liegen diese biografischen Daten nicht vor.

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 7

Zugangswege Studierender: Studierende mit Migrationshintergrund ^[1]

Vorschlag von	Teilnehmende		Förderzusagen		
	Anzahl	in %	Anzahl	in % ^[2]	
Schulen	620	15,8	220	20,1	
Universitäten	Prüfungsämter	204	10,3	61	11,9
	Hochschullehrende	166	16,9	88	19,5
Fachhochschulen	Prüfungsämter	35	8,1	12	14,0
	Hochschullehrende	31	13,0	11	12,9
Hochschulen der bildenden und darstellenden Künste, Musikhochschulen	Vertrauensdozenten	115	28,9	53	37,1
Schülerwettbewerbe ^[3]	5	10,4	1	10,0	
Partner-Institutionen ^[4]	143	67,8	47	59,5	
Integrierte Jugendwettbewerbe ^[5]	-	-	-	-	
Selbstbewerbung					
Teilnehmende Auswahltest: 156 (16,0%)					
„Testbeste“	47	12,4	17	17,5	
Gesamt	1.366	15,9	510	20,0	

[1] Nach Definition des Bundesministeriums für Bildung und Forschung liegt ein Migrationshintergrund dann vor, wenn Studierende (a) im Ausland geboren wurden, eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen oder eingebürgert wurden oder (b) ein Elternteil im Ausland geboren wurde (und nach 1950 zugewandert ist) oder keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder eingebürgert wurde.

[2] Anteil der Studierenden mit Migrationshintergrund, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl der Förderzusagen für Studierende mit Migrationshintergrund dividiert durch die Anzahl der Förderzusagen gesamt aus der Tabelle 4). Hierbei nicht berücksichtigt wurden unter den Teilnehmenden 72 Studierende und unter den Zusagen 23 Studierende, für die keine Angaben zum Migrationshintergrund vorlagen.

[3] Bundeswettbewerb Philosophischer Essay, INVENT a Chip, Jugend debattiert und Jugend forscht

[4] DAAD-Integra, Deutsche Schülerakademie, „grips gewinnt“, NRW-Zentrum für Talentförderung, Roland Berger Stiftung, START-Schülerstipendienprogramm, Talent im Land Baden-Württemberg/Bayern, TestDaF-Institut, zis Stiftung für Studienreisen

[5] Für die Endrunden-Teilnehmenden der integrierten Jugendwettbewerbe (vgl. Tabelle 11) liegen diese biografischen Daten nicht vor.

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 8

Ausgewählte Gruppen im Jahresvergleich: Förderzusagen absolut und relativ

Jahr	Frauen		nicht-akademisches Elternhaus ^{[1][2]}		Migrationshintergrund ^{[1][4]}	
	Frauen	in %	Elternhaus ^{[1][2]}	in % ^[3]	hintergrund ^{[1][4]}	in % ^[5]
2014	1.244	47,1	807	31,2	492	19,0
2015	1.136	47,5	704	29,9	449	19,2
2016	1.291	48,9	787	30,5	474	18,5
2017	1.202	50,3	714	30,5	444	19,0
2018	1.195	50,6	648	28,2	491	21,5
2019	1.389	52,8	753	29,4	510	20,0

[1] Nicht einbezogen wurden die Förderzusagen aus integrierten Jugendwettbewerben, da hierfür keine Daten zu Bildungsherkunft und Migrationshintergrund vorliegen. Ebenfalls unberücksichtigt blieben Studierende, für die die entsprechenden Daten nicht vorlagen (vgl. Tabellen 6 und 7).

[2] Beide Eltern haben keinen Hochschulabschluss.

[3] Anteil der Studierenden aus nicht-akademischem Elternhaus an allen Studierenden, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl der Förderzusagen für Studierende aus nicht-akademischen Elternhäusern dividiert durch die Anzahl der Förderzusagen gesamt). Studierende, die zur Bildungsherkunft keine Angaben gemacht haben, wurden nicht berücksichtigt.

[4] Zur Definition Migrationshintergrund siehe Tabelle 7.

[5] Anteil der Studierenden mit Migrationshintergrund an allen Studierenden, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl der Förderzusagen für Studierende mit Migrationshintergrund dividiert durch die Anzahl der Förderzusagen gesamt). Studierende, die zum Migrationshintergrund keine Angaben gemacht haben, wurden nicht berücksichtigt.

Tabelle 9

Auswahl Studierender nach Hochschultyp ^[1]

Vorschlag von	Studierende an Fachhochschulen			Studierende an Universitäten/ Kunst- u. Musikhochschulen		
	Teilnehmende	Zusagen	in %	Teilnehmende	Zusagen	in %
Schulen	239	68	28,5	3.718	1.033	27,8
Prüfungsämter	429	80	18,6	1.989	520	26,1
Hochschullehrende	318	93	29,2	1.321	595	45,0
Sonstige	47	15	31,9	219	76	34,7
„Testbeste“	19	2	10,5	360	95	26,4
Gesamt	1.052	258	24,5	7.607	2.319	30,5

[1] Die Summen aus Tabelle 9 stimmen mit denen der Tabelle 4 nicht überein, weil in Tabelle 4 auch Bewerberinnen und Bewerber berücksichtigt sind, die seit dem Vorschlag die Hochschule gewechselt haben.

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 10

Auswahl Studierender künstlerischer Fächer

Auswahlseminare	Teilnehmende am Verfahren	Förderzusagen	
		Anzahl	in %
Design/Gestaltung/Film	179	57	31,8
Kunst	77	30	39,0
Musik	85	33	38,8
Theater und Tanz	50	22	44,0
Komposition	2	0	0,0
Gesamt	391	141	36,1

Tabelle 11

Auswahl Teilnehmender an integrierten Jugendwettbewerben

Wettbewerb	Förderzusagen					
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bundeswettbewerb Fremdsprachen	2	5	2	6	8	12
Bundeswettbewerb Informatik	5	5	4	4	4	5
Bundeswettbewerb Mathematik	5	7	4	7	5	6
Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten	5	-	6	-	6	-
Internationale Biologie-, Chemie-, Informatik-, Mathematik-, Physik-Olympiaden	13	10	16	14	16	17
Schülerwettbewerb Alte Sprachen	14	11	19	12	13	13
Gesamt	44	38	51	43	52	53

Tabelle 12

Geförderte Studierende zu Quartalsbeginn

Jahr	Gesamtzahl der Geförderten ^[1]			
	1. Januar	1. April	1. Juli	1. Oktober
2014	9.853	10.511	10.396	9.734
2015	9.977	10.476	10.338	9.667
2016	10.237	10.907	10.676	9.997
2017	10.360	10.984	10.658	10.055
2018	10.392	10.912	10.674	9.977
2019	10.290	10.888	10.722	10.097

[1] einschließlich Graduiertenprogramme außerhalb der Promotionsförderung

Tabelle 13

Geförderte Studierende nach soziodemografischen und hochschulbezogenen Merkmalen ^[1]

Jahr	Gesamt	FH-Studierende		Frauen		Migrationshintergrund		nicht-akad. Elternhaus	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
2014	11.858	855	7,2	5.554	46,8	1.779	15,0	3.493	29,5
2015	12.158	948	7,8	5.706	46,9	2.102	17,3	3.550	29,2
2016	12.879	1.005	7,8	6.172	47,9	2.231	17,3	3.723	28,9
2017	12.749	1.009	7,9	6.264	49,1	2.373	18,6	3.685	28,9
2018	12.752	996	7,8	6.396	50,2	2.472	19,4	3.735	29,3
2019	12.953	971	7,5	6.675	51,5	2.517	19,4	3.671	28,3

[1] Im Gegensatz zu Tabellen 6 bis 8 beziehen sich die Prozentangaben jeweils auf alle Geförderten, inklusive derjenigen, für die keine Angaben zu Bildungsherkunft bzw. Migrationshintergrund vorliegen. Diese Daten werden erst seit 2019 erhoben. So lagen für 186 (1,4 %) aller 2019 geförderten Studierenden keine Angaben zum Migrationsstatus vor und für 145 (1,1 %) keine Angaben zur Bildungsherkunft. Setzt man die Angaben zu Studierenden mit Migrationshintergrund in ein Verhältnis nur zu denen, für die Angaben zum Migrationsstatus vorliegen, beträgt ihr Anteil 19,7 % (statt 19,4 % wie in der Tabelle angegeben). Entsprechend erhalte man einen Anteil von 28,7 % aus nicht-akademischem Elternhaus (statt 28,3 % wie in der Tabelle angegeben).

Tabelle 14

Fächergruppen in der Studienförderung ^[1]

Fächergruppen	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	in %					
Geisteswissenschaften	19,0	18,9	11,3	10,3	9,8	9,6
Sport	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	23,4	24,0	31,3	31,2	31,1	30,8
Mathematik, Naturwissenschaften	19,7	19,3	16,1	15,7	15,4	15,2
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	21,5	21,2	21,8	22,7	23,7	24,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	0,6	0,6	0,8	0,9	0,8	0,8
Ingenieurwissenschaften	10,9	10,8	13,5	13,6	13,6	13,9
Kunst, Kunstwissenschaft	4,8	4,9	5,1	5,5	5,5	5,6

[1] Die Aufteilung einiger Studienbereiche zu den Fächergruppen wurde 2015 vom Statistischen Bundesamt verändert. Beispielsweise zählt Psychologie seit dem Jahr 2016 nicht mehr zu den Geisteswissenschaften, sondern zur Fachgruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, und Informatik nicht mehr zu Mathematik und Naturwissenschaften, sondern zu den Ingenieurwissenschaften. Hieraus resultieren die starken Abweichungen bei einigen Fächergruppen im Vergleich zu den Vorjahren.

3 FÖRDERUNG STUDIERENDER

Tabelle 15

Ranking öffentlicher Hochschulen nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2019

Hochschulen ^[1]	Studierende im WS 2018/19	geförderte Studierende	
		Anzahl	in %
Universitäten^[2]			
Charité – Universitätsmedizin Berlin	7.356	170	2,31
Universität Heidelberg	28.282	616	2,18
Medizinische Hochschule Hannover	3.445	70	2,03
Universität Lübeck	4.905	69	1,41
Universität Freiburg	24.194	339	1,4
Universität Mannheim	11.790	132	1,12
Universität Tübingen	27.205	277	1,02
Universität Münster	44.869	405	0,9
Universität Lüneburg	9.505	78	0,82
Universität Ulm	10.304	83	0,81
TU München	40.944	328	0,8
Universität Göttingen	30.505	233	0,76
LMU München	51.164	386	0,75
HU Berlin	34.384	252	0,73
Universität Bonn	38.329	281	0,73
RWTH Aachen	45.517	328	0,72
Universität Leipzig	28.453	202	0,71
Universität Würzburg	27.613	172	0,62
Karlsruher Institut für Technologie	24.250	135	0,56
Universität Konstanz	10.983	60	0,55
Universität Jena	17.179	90	0,52
TU Dresden	32.058	156	0,49
Universität Greifswald	10.179	50	0,49
Universität Hamburg	43.211	212	0,49
Universität Regensburg	20.731	100	0,48
Universität Köln	53.000	239	0,45
Universität Bayreuth	13.042	57	0,44
Universität Mainz	31.391	139	0,44
FU Berlin	37.036	160	0,43

[1] Die Tabelle stellt einen Ausschnitt aus dem Hochschulranking der Studienstiftung dar. Insgesamt wurden zum genannten Stichtag Studierende an 63 Universitäten in staatlicher Trägerschaft, fünf Universitäten in kirchlicher Trägerschaft, 19 Technischen Universitäten und vier medizinischen Hochschulen in Deutschland gefördert. Die durchschnittliche Förderquote über alle diese 89 Hochschulen hinweg betrug 0,46%.

[2] Die Universitäten, die weniger als zehn Geförderte hatten, werden aufgrund der hohen Fluktuation, die sich bei besonders niedrigen Gefördertenzahlen ergibt, nicht aufgelistet.

3 FÖRDERUNG STUDIERENDER

Tabelle 15 **Ranking öffentlicher Hochschulen**
(Fortsetzung) **nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2019**

Hochschulen	Studierende im WS 2018/19	geförderte Studierende	
		Anzahl	in %
Fachhochschulen^{[1][2]}			
Evangelische Hochschule Freiburg	921	5	0,54
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	2.096	10	0,48
Hochschule Reutlingen	5.482	22	0,4
Hochschule Mannheim	5.065	11	0,22
Alice-Salomon-Hochschule Berlin	3.878	8	0,21
Technische Hochschule Ingolstadt	5.801	12	0,21

[1] Die Tabelle stellt einen Ausschnitt aus dem Hochschulranking der Studienstiftung dar. Insgesamt wurden zum genannten Stichtag Studierende an 109 deutschen Fachhochschulen in staatlicher oder kirchlicher Trägerschaft gefördert; deren durchschnittliche Förderquote betrug 0,09%.

[2] Fachhochschulen, die weniger als fünf Geförderte hatten, werden aufgrund der hohen Fluktuation, die sich bei besonders niedrigen Gefördertenzen ergibt, nicht aufgelistet.

Tabelle 16 **Ranking privater Hochschulen**
nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2019

Private Hochschulen ^[1]	Studierende im WS 2018/19	geförderte Studierende	
		Anzahl	in %
Universitäten^[2]			
Bucerius Law School Hamburg	629	70	11,13
Hertie School of Governance Berlin	548	20	3,65
Universität Witten/Herdecke	2.487	43	1,73
Zeppelin Universität Friedrichshafen	928	15	1,62
WHU – Otto Beisheim School of Management	1.288	11	0,85
Fachhochschulen^[3]			
Cusanus Hochschule	109	7	6,42
Hamburg School of Business Administration	1.020	9	0,88
Nordakademie	2.402	12	0,5
SRH Hochschule Heidelberg	3.363	5	0,15

[1] Hochschulen, die weniger als fünf Geförderte hatten, werden aufgrund der hohen Fluktuation, die sich bei besonders niedrigen Gefördertenzen ergibt, nicht aufgelistet.

[2] Die Tabelle stellt einen Ausschnitt aus dem Hochschulranking der Studienstiftung dar. Insgesamt wurden zum genannten Stichtag Studierende an 15 deutschen Universitäten in privater Trägerschaft gefördert; die durchschnittliche Förderquote betrug 0,89%.

[3] Die Tabelle stellt einen Ausschnitt aus dem Hochschulranking der Studienstiftung dar. Insgesamt wurden zum genannten Stichtag Studierende an acht deutschen Fachhochschulen in privater Trägerschaft gefördert; die durchschnittliche Förderquote betrug 0,28%. Private Hochschulen, die weniger als zwei Geförderte hatten, wurden für diese Angaben nicht berücksichtigt.

3 FÖRDERUNG STUDIERENDER

Tabelle 17

Finanzielle Förderung

Jahr	Vollstipendien in %	Teilstipendien in %	nur Studienkostenpauschale in %
2014	13,4	25,7	60,9
2015	13,5	21,3	65,2
2016	13,2	20,5	66,3
2017	12,9	20,4	66,7
2018	11,2	19,1	69,7
2019	10,3	18,2	71,5

Tabelle 18

Endgültige Aufnahme/Weiterförderung

Jahr ^[1]	Anzahl der Anträge	endgültig aufgenommen/ Weiterförderung		ein Jahr zurückgestellt		abgelehnt/ keine Weiterförderung	
		Anzahl ^[2]	in %	Anzahl ^[2]	in %	Anzahl ^[2]	in %
2013	1.679	1.421	84,6	30	1,8	228	13,6
2014	1.517	1.384	91,2	29	1,9	104	6,9
2016	1.727	1.552	89,9	41	2,4	134	7,8
2017	1.476	1.343	91,0	34	2,3	99	6,7
2018	1.358	1.217	89,6	39	2,9	102	7,5
2019	1.345	1.209	89,9	31	2,3	105	7,8

[1] Jahr der Entscheidung; durch die Verschiebung der Vertrauensdozententagung auf den Januar 2016 wurden im Berichtsjahr 2015 keine Entscheidungen über Weiterförderungen getroffen.

[2] einschließlich der Entscheidungen im Revisionsausschuss

Tabelle 19

Entscheidung im Revisionsausschuss

Jahr ^[1]	Ablehnung auf der Vertrauensdozententagung	Revisionsanträge	positiv entschiedene Revisionsanträge	zurückgestellte Revisionsanträge
2014	107	9	3	0
2016	140	13	4	2
2017	108	17	7	2
2018	105	7	0	3
2019	112	21	7	0

[1] Jahr der Entscheidung über den Antrag auf Weiterförderungen/der endgültigen Aufnahme

4 IDEELLE FÖRDERANGEBOTE

Tabelle 20

Bildungsprogramm im Überblick

Programmangebot	Teilnehmende Geförderte ^[1]		
	2017	2018	2019
Wissenschaftliches Programm			
Akademien	2.246	2.133	2.105
Akademien Nachtreffen	-	-	102
Kollegs	625	597	614
Kolleg Nach- und Zwischentreffen	-	-	99
SmP-Seminare ^[2]	1.226	972	953
SmP-Exkursionen ^[2]	279	352	293
gemeinsam	240	264	332
Weitere Veranstaltungen	166	90	43
Austausch, Vernetzung und Mitgestaltung			
Willkommenswochenenden	909	941	934
Jahrestagung der Stipendiatensprecher	156	153	170
Fachhochschultreffen	79	61	53
Vertrauensdozenten-Exkursionen	132	157	122
Weitere Veranstaltungen	-	-	32
Internationales			
Sprachkurse	1.309	1.503	1.915
Auslandstreffen	575	618	422
Vorbereitungstreffen	167	152	163
Engagementförderung			
Kompetent im Ehrenamt	63	66	80
Coaching	19	18	20
Webinare	-	-	25
Botschafterschulungen	-	56	83
Botschaftertreffen	109	-	-
Wege in den Beruf			
Kompetenzseminare	125	124	75
Kontaktseminare	94	96	141
Tagungen und Workshops	230	216	196
Mentoring-Abende	-	441	342

4 IDEELLE FÖRDERANGEBOTE

Tabelle 20

Bildungsprogramm im Überblick

(Fortsetzung)

Programmangebot	Teilnehmende Geförderte ^[1]		
	2017	2018	2019
Künstlerförderung			
Choreografie- und Tanztreffen	20	26	31
Kurztagungen Künste	40	50	120
Studienfahrt Biennale	26	-	27
Weitere Veranstaltungen	60	60	20
Promovierende			
Promovierenden-Foren	309	257	249
Kompetenz-Workshops	57	53	56
Promovierenden-Meetings	50	50	48
Forschungskolloquien	13	17	19
Leo Baeck Fellowship-Programm	20	19	20
Gesamt	9.344	9.542	9.904

[1] einschließlich Geförderte des Max Weber-Programms, der Schweizerischen Studienstiftung, des DAAD, der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und weiterer Begabtenförderungswerke sowie einschließlich Externe auf den Akademien Cambridge und Lomé

[2] einschließlich Geförderte des Max Weber-Programms und ohne externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer

4 IDEELLE FÖRDERANGEBOTE

Tabelle 21

Akademieprogramm

Jahr	Akademien ^[1]	Arbeitsgruppen ^[1]	Dozierende ^[1]	teilnehmende Geförderte ^{[1][2]}
2014	19	132	266	2.080
2015	20	133	277	2.014
2016	19	138	258	2.139
2017	21	139	289	2.246
2018	19	130	274	2.133
2019	21	126	270	2.105

[1] einschließlich Akademien des Max Weber-Programms Bayern und der Musikakademie Brixen

[2] einschließlich Externe auf den Akademien Cambridge und Lomé sowie Geförderte des Max Weber-Programms, der Schweizerischen Studienstiftung und des DAAD

Tabelle 22

Wissenschaftliche Kollegs und Kolleg Europa

Jahr	Kollegs	Arbeitsgruppen	Dozierende	teilnehmende Geförderte ^[1]
2014 Frühjahr	4	24	52	323
2014 Herbst	5	28	56	332
2015 Frühjahr	5	27	46	300
2015 Herbst	4	22	42	319
2016 Frühjahr	5	27	43	317
2016 Herbst	5	25	41	305
2017 Frühjahr	5	24	49	250
2017 Herbst	5	26	51	375
2018 Frühjahr	5	26	55	306
2018 Herbst	5	26	57	291
2019 Frühjahr	5	26	55	280
2019 Herbst	5	24	47	334

[1] einschließlich Geförderte anderer Begabtenförderungswerke, des Max Weber-Programms Bayern, des DAAD, der Alfred Toepfer Stiftung F. V. S. und der Schweizerischen Studienstiftung

Tabelle 23

Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten machen Programm

Stipendiatisch organisierte Seminare

(darunter auch Auslandstreffen, Tagungen und Workshops)^[1]

Jahr	Seminare	teilnehmende Geförderte ^[2]	teilnehmende Ehemalige	externe Teilnehmende	Dozierende
2014	20	835	56	50	122
2015	31	1.291	83	112	162
2016	22	1.060	53	78	161
2017	25	1.226	78	123	136
2018	19	972	39	47	123
2019	22	953	30	37	127

Stipendiatisch organisierte Exkursionen

Jahr	Exkursionen	teilnehmende Geförderte ^[2]	teilnehmende Ehemalige	externe Teilnehmende	Dozierende
2014	16	258	8	2	8
2015	14	223	10	10	1
2016	20	322	6	7	9
2017	18	279	6	1	6
2018	23	352	12	6	11
2019	19	293	4	1	10

Vertrauensdozentenexkursionen

Jahr	Exkursionen	teilnehmende Geförderte	Dozierende
2015	13	115	15
2016	18	226	20
2017	10	132	10
2018	13	157	14
2019	11	122	14

[1] Die stipendiatisch organisierten Auslandstreffen zählen seit 2018 zu SmP.

[2] inklusive Geförderte des Max Weber-Programms Bayern

4 IDEELLE FÖRDERANGEBOTE

Tabelle 24

gemeinsam – Programme von Alumni und Geförderten

Jahr	Seminare	teilnehmende Geförderte ^[1]	teilnehmende Ehemalige	externe Teilnehmende	Dozierende
2015	3	78	43	0	16
2016	6	184	60	15	30
2017	6	240	74	48	45
2018	5	264	72	10	26
2019	5	332	107	11	34

[1] ohne Geförderte der Musikakademie Brixen

Tabelle 25

Wege in den Beruf

	Veranstaltungen im Jahr 2019	teilnehmende Geförderte
Berufseinstieg	Kontaktseminar März	47
	Kontaktseminar Mai	48
	Kontaktseminar Oktober	46
	Kompetenzseminar „Frauen in Führung“	75
Tagungen und Workshops	Schule gestalten	57
	Wissenschaft als Beruf	78
	Wir machen Zeitung	9
	Leadership	52

4 IDEELLE FÖRDERANGEBOTE

Tabelle 26

Sprachkurse

Jahr	angebotene Sprachkurse	teilnehmende Geförderte	Stipendien für selbstgebuchte Sprachkurse	Gesamtzahl Sprachkursstipendien ^[1]
2014	69	1.185	54	1.239
2015	74	1.256	57	1.313
2016	72	1.189	73	1.262
2017	70	1.237	72	1.309
2018	74	1.425	78	1.503
2019	71	1.794	121	1.915

[1] Ein Teil der Sprachkursstipendien wurde aus Mitteln der Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup-Stiftung finanziert; im Jahr 2019 waren es 33.

Tabelle 27

Vertrauensdozentinnen und -dozenten zum 31. Dezember

Jahr	Gesamtzahl
2014	771
2015	770
2016	774
2017	793
2018	806
2019	820

5 AUSLANDSFÖRDERUNG FÜR STUDIERENDE

Tabelle 28 **Auslandsaufenthalte mit mehr als drei Monaten Dauer nach Aufenthaltszwecken^[1]**

Aufenthaltszweck	2015	2016	2017	2018	2019
Studium	2.524	2.631	2.513	2.551	2.592
Forschung	156	202	252	250	243
Praktikum	224	226	228	227	277
künstlerisches/ musisches Projekt	2	3	3	2	3
Gesamt	2.906	3.062	2.996	3.030	3.115

[1] In den folgenden vier Tabellen werden alle von der Studienstiftung aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung oder im Rahmen von Sonderprogrammen bezuschussten Auslandsaufenthalte von grundständigen oder postgradualen Studierenden aufgeführt. Einen Gesamtüberblick über die Auslandsmobilität der Geförderten der Studienstiftung findet sich in dem *Bericht zur zweiten Sozialerhebung der Studienstiftung des deutschen Volkes* vom April 2014 ab Seite 26 (vgl. Veröffentlichung auf der Homepage der Studienstiftung unter „Publikationen“).

Tabelle 29 **Auslandsaufenthalte mit mehr als drei Monaten Dauer nach Zielregionen^[1]**

Studienland	2015	2016	2017	2018	2019
BeNeLux	171	191	192	186	217
Frankreich	312	290	269	271	286
Großbritannien/ Irland	765	818	797	824	860
Italien	73	91	84	82	77
Österreich	37	46	59	66	79
Ost- und Südosteuropa	73	95	121	107	89
Schweiz	186	188	195	226	267
Skandinavien	176	213	211	200	235
Spanien/Portugal	141	146	147	163	144
Afrika	64	65	38	40	43
USA/Kanada	495	480	469	469	454
Mittel- und Südamerika	80	108	102	81	75
Ostasien	98	122	136	159	144
Übriges Asien	144	123	95	86	105
Australien und Ozeanien	91	86	81	70	40
Gesamt	2.906	3.062	2.996	3.030	3.115

[1] vgl. Fußnote unter Tabelle 28

5 AUSLANDSFÖRDERUNG FÜR STUDIERENDE

Tabelle 30

Auslandsaufenthalte mit bis zu drei Monaten Dauer nach Aufenthaltszwecken^[1]

Aufenthaltszweck	2015	2016	2017	2018	2019
Praktikum	423	373	514	529	529
Studium und Forschung	148	319	195	157	154
Fachtagung und Exkursionen	109	134	149	174	211
künstlerisches/ musisches Projekt	17	22	60	56	80
Gesamt	697	848	918	916	974

[1] vgl. Fußnote unter Tabelle 28

Tabelle 31

Auslandsaufenthalte mit bis zu drei Monaten Dauer nach Zielregionen^[1]

Studienland	2015	2016	2017	2018	2019
BeNeLux	15	22	29	38	40
Frankreich	90	21	29	30	34
Großbritannien/ Irland	32	86	113	98	103
Italien	16	19	23	31	32
Österreich	30	19	21	35	41
Ost- und Südosteuropa	36	36	51	43	52
Schweiz	18	43	54	48	60
Skandinavien	18	36	25	29	25
Spanien/Portugal	21	29	22	22	29
Afrika	59	85	109	103	95
USA/Kanada	152	163	172	167	190
Mittel- und Südamerika	91	79	71	77	68
Ostasien	11	57	52	59	62
Übriges Asien	69	108	105	101	98
Australien und Ozeanien	39	45	42	35	45
Gesamt	697	848	918	916	974

[1] vgl. Fußnote unter Tabelle 28

6 SONDERPROGRAMME

Tabelle 32

Sonderprogramme

Name des Programms	Partner der Studienstiftung	Förderungsziele	Neuaufnahmen 2019	seit Gründung
Architektur-Förderprogramm der Sutor-Stiftung	Sutor-Stiftung	Auslandsjahresstipendium für Studierende der Architektur, Technik und Denkmalpflege	6	137
Bucerius-Jura-Programm	ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius	Forschungsaufenthalte für Juristen im Ausland	4	189
Carlo-Schmid-Programm für Praktika in Internationalen Organisationen	DAAD, Stiftung Mercator, Auswärtiges Amt	Förderung von Praktika in Internationalen Organisationen und EU-Institutionen	107	1.725
China-Stipendien-Programm	Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung	1 Jahr Studium in China für Nicht-Sinologen, sprachl. Vorbereitung	10	320
Dr. Peter und Johanna Schaefer-Programm ^[1]	Dr. Peter und Johanna Schaefer	USA-Jahresstipendien für Sustainable Development-Projekte	-	34
ERP-Stipendienprogramm	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	USA-Ergänzungsstudien bis zu 21 Monate	21	443
Forschungsaufenthalt am RIKEN, Tokio	RIKEN	1 Jahr Forschungsaufenthalt in Japan für Ingenieure und Naturwissenschaftler	1	52
Haniel-Stipendienprogramm	Haniel Stiftung	1-2 Jahre Auslandsstudium mit Praktikum	6	181
Hans-Krüger-Stipendien	Hans-Krüger-Stiftung	Förderung hochbegabter und bedürftiger Studierender	1	131
Karl Schmidt-Rottluff Stipendien	Karl Schmidt-Rottluff Förderungsstiftung Berlin	2 Jahre Förderung und Ausstellung/Katalog für bildende Künstlerinnen nach dem Studium	-	134
KAUST-Programm: Forschung, Sprache und Kultur in Saudi-Arabien	King Abdullah University for Science and Technology, Thuwal/Saudi-Arabien	Förderung von Studien- und Forschungsaufhalten i. d. Fächern Informatik, Mathematik und Elektrotechnik	3	13

[1] bis Mai 2018 Dr. Peter Schaefer-Sustainability-Programm

6 SONDERPROGRAMME

Tabelle 32

Sonderprogramme

(Fortsetzung)

Name des Programms	Partner der Studienstiftung	Förderungsziele	Neuaufnahmen 2019	seit Gründung
Leo Baeck Fellowship Programm	Leo Baeck Institut London	Forschungsarbeiten zur Geschichte des deutschsprachigen Judentums	9	147
McCloy Academic Scholarship Program	Harvard University, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Haniel Stiftung	2 Jahre Graduiertenstudium in Harvard, Sommer-Praktika	6	260
Medizintechnik-Programm	Stiftung Familie Klee	Auslandsstipendien für medizintechnische Qualifizierungsvorhaben	2	58
Mercator Kolleg für internationale Aufgaben	Stiftung Mercator, Auswärtiges Amt, Schweizerische Studienstiftung, Stiftung Mercator Schweiz, Eidgenöss. Dep. für Ausw. Angelegenheiten	Übernahme internationaler Führungsaufgaben	20	219 ^[2]
Metropolen in Osteuropa	Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung	Förderung bis zu 2 Jahre Osteuropaaufenthalte (Studium, Forschung, Praktikum)	9	183
Programm Wissenschafts- und Auslandsjournalismus	Dr. Alexander und Rita Besser-Stiftung	Förderung journalistischer Ausbildung im In- und Ausland	2	164
ULDERUP-Engagementstipendium	Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung	Förderung von Auslandsprojekteinsätzen für Geförderte technischer Fächer	3	5
Ulderup-Programm, Programmlinie Auslandsmobilität ^[3]	Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung	Förderung von Auslandsstudien für Geförderte technischer Fächer	7	418
Ulderup-Programm, Programmlinie Sprachkenntnisse ^[4]	Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung	Förderung von Sprachkursaufenthalten für Geförderte technischer Fächer	33	3.020

[2] ohne die von der Schweizerischen Studienstiftung geförderten Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kollegs sowie ohne die Stipendiatinnen und Stipendiaten des von der Robert Bosch Stiftung getragenen Vorläuferprogramms

[3] bis Studienjahr 2015/16 Dr. Jürgen Ulderup-Maschinenbau-Programm

[4] bis 2015 Sprachenprogramm der Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung

7 PROMOTIONSFÖRDERUNG

Tabelle 33

Auswahl Exposé-Stipendien

Jahr	Teilnehmende am Verfahren	Förderzusage	
		Anzahl	in %
2018	110	26	23,6
2019	116	32	27,6

Tabelle 34

Frauenanteil in der Auswahl der Exposé-Stipendien

Jahr	teilnehmende Frauen		Förderzusage	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
2018	56	50,9	8	30,8
2019	53	45,7	19	59,4

Tabelle 35

Auswahl Promotionsstipendien

Jahr	Teilnehmende am Verfahren	Förderzusage	
		Anzahl	in %
2014	922	310	33,6
2015	877	354	40,4
2016	812	313	38,5
2017	841	343	40,8
2018	890	408	45,8
2019	902	423	46,9

7 PROMOTIONSFÖRDERUNG

Tabelle 36

Frauenanteil in der Auswahl der Promotionsstipendien

Jahr	teilnehmende Frauen		Förderzusage	
	Anzahl	in %	Anzahl	in % ^[1]
2014	502	54,5	159	51,3
2015	464	52,9	203	57,3
2016	386	47,5	138	44,1
2017	421	50,1	153	44,6
2018	409	46,0	199	48,8
2019	438	48,6	182	43,0

[1] Anteil der weiblichen Promovierenden, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl Förderzusagen für Frauen dividiert durch Anzahl Förderzusagen gesamt aus Tabelle 33)

Tabelle 37

Geförderte Promovierende zu Quartalsbeginn

Jahr	Gesamtzahl der Geförderten			
	1. Januar	1. April	1. Juli	1. Oktober
2014	883	853	867	828
2015	810	823	850	907
2016	857	866	865	850
2017	859	869	871	859
2018	862	841	878	889
2019	895	952	951	939

Tabelle 38

Männer und Frauen in der Promotionsförderung zum 1. Oktober

Jahr	Männer		Frauen		Gesamtzahl der Geförderten ^[1]
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
2014	404	48,8	424	51,2	828
2015	437	48,2	470	51,8	907
2016	420	49,4	430	50,6	850
2017	447	52,0	412	48,0	859
2018	479	53,9	410	46,1	889
2019	520	55,4	419	44,6	939

[1] Differenzen zur Gesamtzahl können sich durch Geförderte ergeben, die laut Personenstandsregister weder männlich noch weiblich sind.

7 PROMOTIONSFÖRDERUNG

Tabelle 39

Fächergruppen in der Promotionsförderung ^[1]

Fächergruppen	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	in %					
Geisteswissenschaften	38,4	36,4	30,9	32,3	33,4	32,6
Sport	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	18,8	19,3	24,2	24,5	23,8	27,4
Mathematik, Naturwissenschaften	34,2	35,5	35,2	33,6	33,8	30,3
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	1,2	1,0	0,6	0,6	0,8	1,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	0,7	0,8	1,4	1,0	1,0	0,7
Ingenieurwissenschaften	2,7	2,8	3,5	3,6	3,7	4,4
Kunstwissenschaft, Kunst, Musik	3,8	3,9	3,9	4,2	3,3	3,4

[1] Die Aufteilung einiger Studienbereiche zu den Fächergruppen wurde 2015 vom Statistischen Bundesamt verändert. Beispielsweise zählt Psychologie seit dem Jahr 2016 nicht mehr zu den Geisteswissenschaften, sondern zur Fachgruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, und Informatik nicht mehr zu Mathematik und Naturwissenschaften, sondern zu den Ingenieurwissenschaften. Hieraus resultieren die starken Abweichungen bei einigen Fächergruppen im Vergleich zu den Vorjahren.

Tabelle 40

Promovierenden-Foren

Jahr	Foren	Arbeitsgruppen	Dozierende/ Workshopleitung	teilnehmende Geförderte
2014 Frühjahr	3	9	5	155
2014 Herbst	3	6	4	146
2015 Frühjahr	3	10	5	197
2015 Herbst	3	7	18	177
2016 Frühjahr	3	7	6	140
2016 Herbst	3	9	4	129
2017 Frühjahr	3	6	5	120
2017 Herbst	3	7	11	189
2018 Frühjahr	3	4	3	93
2018 Herbst	3	9	4	164
2019 Frühjahr	2	4	1	77
2019 Herbst	3	8	13	172
Weitere Veranstaltungen für Promovierende im Jahr 2019				
Promovierenden-Meeting Thessaloniki			6	48
Kompetenzworkshop für Promovierende (Frauen)			8	29
Kompetenzworkshop für Promovierende (Frauen und Männer)			8	27

Tabelle 41

Neuaufgenommene Stipendiatinnen und Stipendiaten

Jahr	Neuaufnahmen mit Studienbeginn ^[1]
2014	429
2015	413
2016	352
2017	414
2018	380
2019	426

[1] Gesamtzahl aus Neuaufnahmen über die Schulauswahl und Hochschulauswahl

Tabelle 42

Zugang Schulauswahl

Jahr		Förder- ^[1] zusagen	Neuauf- ^[2] nahmen
2014	Schulauswahl 2014	253	162
	Schulauswahl 2011/12/13, Förderung ab 2014		36
2015	Schulauswahl 2015	210	139
	Schulauswahl 2011/12/13/14, Förderung ab 2015		59
2016	Schulauswahl 2016	229	143
	Schulauswahl 2012/13/14/15, Förderung ab 2016		40
2017	Schulauswahl 2017	241	145
	Schulauswahl 2014/15/16, Förderung ab 2017		54
2018	Schulauswahl 2018	252	140
	Schulauswahl 2015/16/17, Förderung ab 2018		63
2019	Schulauswahl 2019	203	128
	Schulauswahl 2014/2017/2018, Förderung ab 2019		86

[1] Förderzusagen im Rahmen der jährlichen Ministerialbeauftragten-Prüfung

[2] Aufnahme in die Förderung nach Förderzusage und bei Studienbeginn

Tabelle 43 Zugang Hochschulauswahl

Jahr	Teilnehmende am Verfahren ^[1]	Neuaufnahmen
2014	858	231
2015	818	215
2016	665	169
2017	658	215
2018	747	177
2019	692	212

[1] Bewerbungen vor Vorauswahl und Auswahlseminaren

Tabelle 44 Männer und Frauen im Max Weber-Programm zum 31. Dezember

Jahr	Männer		Frauen		Gesamtzahl der Geförderten ^[1]
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
2014	1.020	53,3	894	46,7	1.914
2015	1.002	51,9	927	48,1	1.929
2016	902	50,6	881	49,4	1.783
2017	885	51,5	832	48,5	1.717
2018	857	51,7	801	48,3	1.658
2019	851	50,4	836	49,6	1.687

[1] Differenzen zur Gesamtzahl können sich durch Geförderte ergeben, die laut Personenstandsregister weder männlich noch weiblich sind.

Tabelle 45 Endgültige Aufnahme

Jahr	Anzahl der Anträge	endgültig aufgenommen	
		Anzahl	in %
2014	325	302	92,9
2015	260	233	89,6
2016	309	300	97,1
2017	280	262	93,6
2018	294	268	91,2
2019	276	251	90,9

Tabelle 46

Bildungsprogramm im Überblick

Programmangebot	Teilnehmende Geförderte ^[1]		
	2017	2018	2019
Akademien ^[2]	301	316	299
Kurztagung Tutzing	24	44	48
Sprachkurse	349	306	295
Soft Skills-Seminare	224	170	217
Kontaktseminar Wirtschaft	50	37	29
Max Weber-Foren			
Neujahrsempfang	333	249	289
Sommerfest	272	277	245
Max Weber-Tag	321	259	248
Stipendiaten aktiv!			
Exkursionen und Tagungen	106	76	79
Aktivitäten am Hochschulort	18	90	91
Weber*innen	98	108	52
Weitere Kurztagungen ^[3]	-	58	40
Gesamt	2.096	1.990	1.932

[1] angegeben sind jeweils die Gesamtteilnehmerzahlen (Max Weber-Programm, Studienstiftung des deutschen Volkes, Schweizerische Studienstiftung, Elitenetzwerk Bayern, Alumni)

[2] Ftan, Ljubljana, Roggenburg

[3] unregelmäßig wiederkehrende bzw. einmalige Veranstaltungen wie HAW-Forum, Tagung zur Begabtenförderung, Auslandstreffen

Tabelle 47

Akademieprogramm

Jahr	Akademien	Arbeitsgruppen	Dozierende	teilnehmende Geförderte ^[1]
2014	2	14	27	226
2015	2	12	22	175
2016	3	20	42	310
2017	3	19	39	301
2018	3	20	38	316
2019	3	19	35	299

[1] einschließlich Teilnehmende der Studienstiftung des deutschen Volkes und der Schweizerischen Studienstiftung

Tabelle 48

Sprachkurse

Jahr	angebotene Sprachkurse	teilnehmende Geförderte	Stipendien für frei gewählte Sprachkurse	Gesamtzahl der Sprachkursstipendien
2014	57	346	72	418
2015	57	338	55	393
2016	54	340	16	356
2017	53	333	16	349
2018	58	294	12	306
2019	56	285	10	295

Tabelle 49

Auslandsaufenthalte nach Zielländern

Studienland	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
BeNeLux	4	5	3	5	7	6
Frankreich	17	15	9	17	19	13
Großbritannien/ Irland	32	24	22	33	25	32
Italien	4	10	7	5	3	6
Österreich	0	1	3	4	1	4
Schweiz	7	6	6	10	2	8
Skandinavien	16	22	20	15	15	13
Ost-/Südosteuropa	5	6	5	9	8	6
Spanien/Portugal	11	10	8	7	8	8
Afrika	2	4	5	3	2	3
USA/Kanada	31	32	31	25	19	23
Mittel- und Südamerika	3	2	15	5	4	4
Asien	18	19	9	21	11	17
Australien und Ozeanien	6	12	18	7	6	11
Gesamt	156	168	161	166	130	154

Tabelle 50

Einnahmen

I. Zuwendungen öffentlicher Geldgeber

	in €	in €
Bundesministerium für Bildung und Forschung	105.699.828,40	
davon: Grundförderung	86.034.793,45	
Promotionsförderung	19.658.213,99	
Projekt „Die Studienstiftung und die NS-Zeit“	6.820,96	
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (ERP-Sondervermögen)	1.050.757,65	
16 Bundesländer	2.936.386,84	
Städte und Gemeinden	2.809,85	
Zwischensumme		109.689.782,74
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (Max Weber-Programm Bayern)		6.436.989,80

II. Zuwendungen sonstiger Geldgeber für Projektförderungen

(in alphabetischer Reihenfolge)

Alfred Toepfer-Stiftung F. V. S. (2 Projekte)	45.813,85	
Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung (2 Projekte)	434.463,42	
Deutscher Akademischer Austauschdienst (2 Projekte)	34.741,68	
Dr. Alexander und Rita Besser-Stiftung	135.360,95	
Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung (2 Projekte)	267.982,70	
Dr. Peter und Johanna Schaefer-Programm	10.019,73	
Haniel Stiftung (4 Projekte)	481.961,45	
Hans-Krüger-Stiftung	10.000,00	
Hans Weisser Stiftung	16.881,12	
Joachim und Bäbel Wendt-Stiftung	14.107,50	
Karl Schmidt-Rottluff Förderungsstiftung	55.110,00	
Marianne Ingenwerth Stiftung	75.499,57	
Sondervermögen Bucerus-Jura-Programm	67.008,33	
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (2 Projekte)	306.677,00	
Stiftung Mercator GmbH (2 Projekte)	1.004.006,42	
Sutor-Stiftung	46.675,00	

Tabelle 50	Einnahmen	
(Fortsetzung)	in €	in €
Sonstige Zuwendungen für Projekte (McCloy-Fonds)	20.000,00	
Sonstige Zuwendungen für Projekte	6.732,62	
Verschiedene Geldgeber für Auslandstreffen und Kompetenzseminar „Frauen in Führung“		
The Boston Consulting Group GmbH	85.405,53	
McKinsey & Company, Inc.	218.287,17	
Zwischensumme		3.336.734,04
III. Sonstige Zuwendungen		
Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.	130.000,00	
Theodor Pfizer Stiftung	86.751,32	
Alumni der Studienstiftung e. V.	10.000,00	
Private Spenden	85.555,04	
Sonstige Einnahmen	1.511.292,18	
davon zweckgebunden:	1.455.884,13	
hiervon für Kontaktseminare:	77.350,00	
Zwischensumme		1.823.598,54
Summe der Einnahmen		121.287.105,12

Tabelle 51

Ausgaben

	in €	in €
Grundförderung		68.800.291,57
davon: Studierende an Fachhochschulen	4.978.214,05	
Studierende an Universitäten und sonstigen Hochschulen	63.822.077,52	
Promotionsförderung		16.412.848,73
sonstige Fördermaßnahmen		3.925.893,17
Projekt „Die Studienstiftung und die NS-Zeit“		6.820,96
Personalkosten		8.464.125,63
Verwaltungskosten		1.880.264,92
Auswahl- und Betreuungskosten		2.535.464,53
Projektförderungen		4.037.347,96
davon: öffentliche Geldgeber (ERP-Sondervermögen)	959.932,28	
Karl Schmidt-Rottluff Förderungsstiftung	54.600,00	
verschiedene Geldgeber für Sonderprogramme	2.760.173,51	
verschiedene Geldgeber für Auslandstreffen	262.642,17	
Max Weber-Programm Bayern		6.436.989,80
Investitionen		890.927,09
Rückstellungen/Rücklagen		300.000,00
Zwischensumme verausgabte Haushaltsmittel		113.690.974,36
Sonstige Ausgaben/Saldenvorträge		7.596.130,76
Summe der Ausgaben		121.287.105,12





10

FORMULARE

Hinweis: Dieses Formular stellen wir Ihnen unter <https://alumni.studienstiftung.de> auch digital zur Verfügung.

ÄNDERUNGEN

Liebe ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten,

die Studienstiftung ist auch nach Ihrer aktiven Förderungszeit daran interessiert, die folgenden Daten aktuell zu halten. Besonders Ihre private postalische Anschrift und Mailadresse sowie Angaben zu Ihrer beruflichen Tätigkeit sind wichtig, damit wir Sie gezielt auf die Mitwirkung in unserer Auswahl- und Förderarbeit ansprechen können.

Ab sofort können Sie unter der Adresse <https://alumni.studienstiftung.de> Ihre bei uns hinterlegten Adress-, Kontakt- und Berufsdaten einsehen und jederzeit aktualisieren. Für die Authentifizierung ist lediglich die Eingabe der Zugangsdaten zum Forum Studienstiftung erforderlich. Alternativ können Sie uns diese Änderungen auch per E-Mail an alumni@studienstiftung.de mitteilen oder mithilfe des nebenstehenden Formulars per Post an Studienstiftung des deutschen Volkes, Alumni-Büro, Ahrstraße 41 in 53175 Bonn senden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mein Angebot zur ehrenamtlichen Mitwirkung in der Studienstiftung

- Ich würde gerne an einem Wochenende bei der **Auswahl** neuer Stipendiantinnen und Stipendiaten mitwirken.
- Ich würde gerne als **Dozent/-in im Programmangebot** tätig werden:
- einwöchige Akademien zweiwöchige Akademien
 Praxisakademien Wissenschaftliche Kollegs
- Folgende Themen bzw. Expertise könnte ich dabei einbringen:
-

- Ich würde gerne einen **Gastvortrag** zu dem folgenden Thema auf einer Veranstaltung der Studienstiftung halten:
-

- Ich würde mich gerne als **Gastgeber/-in einer Veranstaltung** der Studienstiftung engagieren.
Ergänzende Angaben (Institution, Ort, Beschreibung des Angebots):
-

- Ich würde gerne als **Gutachter/-in in der Auswahl für Promovierende** tätig werden.
 Ich würde gerne als **Vertrauensdozent/-in** an meinem Dienstort tätig werden.

Wenn Sie unseren aktuell und ggfs. ehemals Geförderten auch persönlich als Ansprechpartner/-in für Fragen zur akademischen oder beruflichen Laufbahn, Auslandserfahrung oder zum gesellschaftlichen Engagement zur Verfügung stehen möchten, bitten wir Sie, Ihr Profil im Forum Studienstiftung zu ergänzen.

Name, Vorname (inkl. Titel)

Geburtsname (falls abweichend vom Namen)

Geburtsdatum

Mailkontakt

Haupt-E-Mail

Reserve-E-Mail

Wohnanschrift

c/o

Straße

PLZ und Ort

Land (falls nicht Deutschland)

Telefon

Telefax

Mobiltelefon

Berufliche Tätigkeit

Beruf

Arbeitgeber (Name und Ort)

ggf. Dienstanschrift

c/o

Straße

PLZ und Ort

Land (falls nicht Deutschland)

Telefon

Telefax

Mobiltelefon

BEITRITTSERKLÄRUNG

für den Verein „Alumni der Studienstiftung e. V.“

Ich trete dem Verein „Alumni der Studienstiftung e. V.“ als ordentliches Mitglied bei. Der Jahresbeitrag pro Kalenderjahr beträgt 50 €. Die aktuelle Beitragsordnung und Satzung des Vereins sind auf der Seite des Vereins (www.alumni-studienstiftung.org) abrufbar.

Ich bezahle einen freiwillig erhöhten Mitgliedsbeitrag von _____ €.

Ich beantrage eine Ermäßigung des Beitrages

- auf 10 € laut § 2 der Beitragsordnung. Ermäßigungsgründe sind insbesondere Studium, Promotionsstudium oder andere Ausbildung. Einen Nachweis lege ich der Beitrittserklärung bei. Die Ermäßigung kann bis zu zwei Jahre ab Entfall eines Ermäßigungsgrundes weitergewährt werden.

Im Jahr des Beitritts wird der Beitrag anteilig reduziert um 1/12 für jeden vor dem Beitritt verstrichenen Monat. Danach wird der Beitrag für das folgende Kalenderjahr in voller Höhe zu Beginn des 2. Quartals fällig.

Name Vorname Titel

Privatschrift:

c/o

Straße Hausnummer

PLZ Ort Land

Telefon (Mobil) Telefon (Festnetz)

Haupt-E-Mail Stammregionalgruppe (eine Auflistung aller Regionalgruppen finden Sie im Forum Studienstiftung)

Hinweise zum Datenschutz: Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist der Alumni der Studienstiftung e. V. Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zur Durchführung eines Vertragsverhältnisses (Art. 6, Abs. 1, lit. b DS-GVO) verarbeitet. Im Rahmen eines Auftragsvertrags tauschen der Verein Alumni der Studienstiftung und die Studienstiftung des deutschen Volkes e. V. Ihre personenbezogenen Daten aus, um die Vereins-, Auswahl- und Förderarbeit zu unterstützen. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.studienstiftung.de/datenschutz; www.alumni-studienstiftung.org/datenschutz und https://forum-studienstiftung.de/toro/resource/html#info.data_protection. Mir ist bekannt, dass ich diese Beitrittserklärung mit einer Frist von zwei Wochen widerrufen kann. Der Widerruf muss gleichfalls schriftlich erfolgen. *Kündigungsfrist gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung:* Die Mitgliedschaft kann mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden. Die Kündigung muss per E-Mail oder in anderer Schriftform an die Geschäftsstelle oder ein Vorstandsmitglied erfolgen.

Ort/Datum Unterschrift

Bitte senden Sie die ausgefüllte Beitrittserklärung per E-Mail an: info@alumni-studienstiftung.org

Alumni der Studienstiftung e. V.
Vorsitzender: Alfred Schmit
Ahrstraße 41, 53175 Bonn
Telefon 0152/59 78 32 96
info@alumni-studienstiftung.org

Skatbank
IBAN: DE 388 306 540 800 041 327 26
BIC: GENODEF1SLR

**Freunde und Förderer der Studienstiftung
des deutschen Volkes e. V.**

z. Hd. Herrn Gero von Kietzell
Vogelsanger Str. 458
50829 Köln

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein „Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.“ und verpflichte mich, einen Beitrag von 50 Euro (Richtwert) jährlich zu leisten.

Eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt erhalte ich vom Verein „Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.“.

Name, Vorname (inkl. Titel)

Straße

PLZ und Ort

Land (falls nicht Deutschland)

Telefon

Telefax

E-Mail

Ort/Datum

Unterschrift



Lieber papierfrei lesen?

Wenn Sie den gedruckten Jahresbericht abbestellen und stattdessen lieber die Online-Version lesen möchten, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Jahresbericht papierfrei abonnieren“ an: jahresbericht@studienstiftung.de

Ganz abbestellen?

Sie möchten den Jahresbericht weder gedruckt noch digital erhalten? Dann senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Jahresbericht abbestellen“ an: jahresbericht@studienstiftung.de

Online nachlesen?

Der Jahresbericht ist auch auf der Homepage der Studienstiftung veröffentlicht: www.studienstiftung.de/publikationen/jahresbericht

Fotos: Titelbild: Konstantin Neureither

Innenteil: Johannes Haas (S. 1, 15, 19, 102/103, 244/245, 280/281),
Konstantin Neureither (S. 2, 34/35), David Ausserhofer (S. 4, 12/13, 28, 43),
Eberhard J. Schorr (S. 8), Dr. Julia Apitzsch-Haack (S. 25), Frederick Vidal
(S. 29), Loges + Langen (S. 33), Bernadett Yehdou (S. 36), Gerd Mothes
(S. 37), Stephan Brendgen (S. 38), Francesco Semeraro (S. 40), Daniela
Arndt (S. 41), Inga Selck (S. 42), Florian Freund (S. 44/45, 46), Nina
Polkläser (S. 48), Stefan Wolf Lucks (S. 49, 50, 51, 53, 55, 56, 57), Anna
Meuer (S. 58, oben rechts), Rüdiger Hell (S. 58, unten links), FAZ/Helmut
Fricke (S. 58 unten rechts), Max Verdoes (S. 79), Thomas Abé (S. 83),
Deutscher Zukunftspreis/Ansgar Pudenz (S. 85), Baumann/Max-Planck-
Institut für biophysikalische Chemie (S. 106), Joseph Krpelan (S. 138/139),
Birgit Feddern (S. 288)

Alle anderen Fotos: privat

\rightarrow ~~my~~ NO ETHE
 symmetrie = Erha

